

Christliche Gebet/
auff alle tage in der Wo-
chen zu sprechen/
Durch
D. Johan. Haberman.



Wenn du zur Kirchen wilt
gehen / so sprich :

D ii Allmech-



Almechtiger Gott/
 psalm. 5. Himlischer Vater/ Auff
 deine gütte wil ich in dein
 Haus gehen/ vnd anbe-
 psalm. 138. ten gegen deinem heiligen Tempel/
 in deiner Furcht. Herr leite mich
 psalm. 5. in deiner Gerechtigkeit/ Richte de-
 nen Weg für mir her. Füre mich
 psalm. 119. auff den Steig deiner Geboten/
 Denn du bist mein GOTT vnd
 Herr meines Heils. Lust habe ich
 psalm. 26. zu deiner Wohnung/ vnd bin gern in
 der gemein der Heiligen/ die dich
 loben vnd bekennen. Wie lieblich
 sind deine Wohnung H E R R
 Zebaoth/ meine Seele verlanget
 psalm. 95. nach deinen Verhöffen. Kompt
 laß vns anbeten vnd knien/ vnd ni-
 derfallen für dem Herrn/ der vns
 gemacht hat/ Denn er ist vnser
 Gott/ vnd wir das Volck seiner
 weide/

weide/ vnd Schafe seiner Herde.
 Erhebet den Herrn vnsern Gott/ psalm. 99.
 betet an zu seinem Fuschemel/
 Denn er ist Heilig. Ich bete zu dir psalm. 69.
 zur angenehmen zeit/ Gott durch
 deine grosse gütte erhöre mich mit
 deiner trewen hülffe/ Amen.

Eine Anrufung zu Gott/
 vmb Geist vnd Gnad
 recht zu beten.

Erwiger/ barmherziger Gott/
 weil wir nicht wissen noch be- Rom. 5.
 greiffen können/ Was vnd wie wir Eph. 4.
 beten solle/ Du aber überschwenck-
 lich thun kanst/ ober alles das wir
 verstehen vnd bitten mögen: So
 schreie ich zu dir/ geus ober vns
 aus/ nach deiner verheiffung/ den
 Geist der Gnad vnd des Gebets/ Sach. 12.

der vns bey dir vertrette mit vnaussprechlichen seuffzen / Auff
 Rom. 8. das wir dich mit Mund vnd Her-



psal. 51. hen / andechtig im rechten ernst anruffen / vnd das angenehme Lobopfer bringen. Herr thue meine Lippen auff / das mein Mund deinen Ruhm verkündige. Erwecke meine Seele vnd gemüt / das ich nicht allein mit meinem Munde zu dir
 Jesate 29. nahe / vnd dich nur mit den Lippen
 ehre /

ehre / aber das Herz fern von dir sey: Sondern verleihe gnad / das ich dich als die rechtschaffenen An-
 Job. 4. beten / im Geist vnd in der Wahrheit anruffe / mit herzlichlicher auffmerckung meines gemüts / ohne heuchelei vnd ehrgeitzigkeit. Vnd das ich nichts von dir begere / dein
 1. Job. 4. klein was dein Göttlicher wille / dein lob vnd ehre / dazu meiner Seelen seligkeit ist. Verleihe auch / das alles was ich von dir bitte / mit starkem Glauben vnd gewisser zuuersicht / von deiner milden gütte / zu erlangen / vngezweifelt hoffe. Auch dir hierinnen nicht zeit / zeit oder maß der erhörung vnd hülffe setze: Sondern mich deinem gnedigē willen / der allweg der beste ist / in allen dingen mit starker hoffnung vnd gedult gantzlich in Demut meines

- Herzen unterwerffe. Dazu gib
 Dan. 9. mit vnserm Gebet auff vnser ge-
 rechtigkeit / sondern auff deine gros-
 se barmhertzigkeit vnd im Namen
 Ebr. 5. deines lieben Sons Jesu Christi/
 in welchem wir freidigkeit haben für
 deinen Gnadensuel zutreten / vnd
 Rom. 5. dich mit kindlicher zuuersicht vn-
 sern lieben Vater zunennen. Ster-
 cke vns / das wir vom beten nicht ab-
 geschreckt werden vmb vnser vn-
 würdigkeit willen. So hilf nu gütt-
 ger Gott / das wir an allen orten
 1. Tim. 2. auffheben heilige Hende / ohne zorn
 vnd zwenffel / vnd embsiglich anhal-
 2. Tim. 2. ten mit Bitt / Gebet / Fürbit vnd
 Dancksagung für alle Menschen/
 auff das wir vmb deiner gnedigen
 Zusagung willen empfangen / aller-
 ley zeitliche vnd himlische Gaben/
 Amen. Morgen.

Morgensegen / am Sontag.



L E R R Himlischer Vater / ewi-
 ger Gott / gebenedeiet sey deine
 Göttliche krafft vnd allmechtigkeit/
 gelobt sey deine grundlose gute vnd
 barmhertzigkeit / gepreiset sey dein
 ewige weißheit vnd warheit / das
 du mich in dieser gefehrlichen Nacht Psal. 17
 mit deiner Hand bedeckt / vnd vnter

dem Schatten deiner Flügel hast sicher ruhen vnd schlaffen lassen / auch für dem bösen Feind / vnd allen seinen heimlichen listen vnd tücken betwaret / vnd gantz Väterlich

psal. 107. beschirmet. Darumb lob ich dich vmb deine Güte / vnd vmb deine wonder / die du an den Menschen kindern thust / vnd wil dich bey der Gemeine preisen / Dein lob sol allwege in meinem Munde sein / Meine Seele sol allzeit dich meinen Herren rühmen / vnd was in mir ist / deinen heiligen Namen preisen / vnd wil nimmermehr vergessen / alles was du mir guts gethan hast.

psal. 119. So laß nu dir gefallen das Lobopffer aus meinem Munde / welches ich dir des Morgens früe in einseitigkeit meines hertzens bringe. Ich ruffe zur dir von ganzem
ge-

gemüt / du wollest mich heut diesen Tag auch behüten für aller gefahr / Leibs vnd der Seelen / vnd deinen lieben Engeln ober mir befehl thun / das sie mich behüten auff allen meinen wegen. Vmbgib mich zu rings mit deinem schilt / vnd füre mich auff den steig deiner Gebot / das ich vnstrefflich wandle in deinem dienst / wie die Kinder des Tages / zu deinem wolgefallen. Wehre dem bösen Feind vnd allen ergermissen dieser welt / dazu si ewre meinem Fleisch vnd Blut / das ich nicht von ihnen oberweltiget / etwan gröblich wider dich handele / vnd dich mit meinen Sünden erzürne. Regiere du mich mit deinem H. Geist / das ich nichts fürneme / thue / rede oder gedencke / denn allein / was dir gefellich / vnd zu ehren deiner Göttlichen Majestet
geret.

psal. 91.
Matt. 4.

gereichet. **S**ihe mein **G**ott / ich
 vbergebe vnd opffere dir mich heut
 ganz vnd gar eigen in deinen wil-
 len / mit Leib vnd Seele / mit allem
 vermügen vnd krefften / innerlich
 vnd eusserlich. **M**ach du mich dir
 zu einem **O**ppfer / das da lebendig/
 heilig / vnd dir wolgefellig sey / da-
 mit ich dir einen vernünfftigen vnd
 angenehmen **G**ottes dienst leisse.
Darumb du heiliger **V**ater / **A**ll-
 mechtiger **G**ott / laß mich dein **E**-
 genthumb sein / regiere mein **H**ertz/
 Seele vnd gemüt / das ich nichts
 deñ ich wisse vnd versiehe. **H**Er
 früe wollesu meine **S**timme hö-
 ren / Früe wil ich mich zu dir scht-
 cken / vnd drauff mercken / Früe wil
 ich dich loben / vnd des abends
 nicht auffhören /
 Amen.

psalm 5.

Danck.

II.

Dancksagung für die Schöpfung.



Allmechtiger **G**ott / himlischer
Vater / der du nicht geschaffen/
 nicht geboren / sondern vor allem an- Sab. 11
 sang in ewigkeit bist / Ich anbete
 dich / ich ehre / lobe / preise dich vnd
 sage dir danck von grund meines
Herzen / für alle deine wolthaten /
 vnd

Genes. 1.

vnd sonderlich das du Himmel vnd Erde/ Sonn vnd Mond/ vnnnd alle Creaturen/ dazu alles was da lebet vnd isi/ durch deine Allmacht

Joh. 1.

vnnnd Göttliches Wort geschaffen hast/ durch deine Weisheit registest vnd erheltest. Auch dancke ich dir/ das du den ganzen Erdboden/ sampt allen erschaffenen Creaturen/ durch deine Güte vnd Barmherzigkeit/ den Menschlichen Geschlecht dienstbar vntergeben/ vñ zu gut außgetheilet hast. In sonderheit aber lobe ich dich meinen Schöpffer vnnnd Herren/ das du mich auch deine Creatur/ zu einem vernünftigen Menschen nach deinem Bildnis formieret vnnnd gemacht hast/ mir Leib vnnnd Seele/ vñ alle glieder/ vernunft/ verstand/ vnd alle Sinne gegeben hast/ vnnnd

Genes. 1.

noch

Genes. 1.

noch

noch bewarest. Gros vnd wunderbar ist deine güte an mir/ der du mich/ als ich noch in Mutterleib psal. 71¹⁴ verschlossen war/ erhalten vnd ernehret hast/ Auch von dammen her psal. 22⁴ aus gezogen/ mich nicht blind/ taub/ stumm/ lahm oder gebrechlich hast lassen geboren werden. Viel vnd mannichfeltig ist deine barmherzigkeit an mir/ das du mich nicht zu einem viehe/ welchs ohne verstand vñ vernunft ist/ gemacht hast. Wer psal. 106⁴ kan die grossen Thaten des Herrn außreden/ vnnnd alle seine löbliche werck pceifen? Wer kan all sein Lob erzelen? Niemand ist der alle seine Syra. 4. wolthaten außsprechen mag. Vnd ob ich armer Sünder dich nicht loben kan/ so viel vnd hoch/ als du würdig/ vnnnd ich schuldig bin/ so wil ich doch darumb nicht schweigen/

2. Dancksagung für die Schöpfung/
geit/ sondern deinen heiligen Na-
men ohn unterlaß rhümen / so viel
ich kan/ vnd mir müglich ist. Ich wil
deine gerechtigkeit/ Gnad vnd gros-
se barmhertzigkeit rhümen vnd prei-
sen/ so lang ich lebe/ Vnd weil ein le-
bendiger Odem in mir ist/ wil ich
nicht vergessen/ was du guts an
mir erzeiget hast. Mein Mund sol
verkündigen deine Gerechtigkeit/
täglich dein heil / die ich nicht alle ze-
len kan. Meine zunge/ die du mir er-
schaffen hast/ sol deines rhumes
vnd deines preises vol sein täglich/
vnd immer sagen: Ich dancke dem
HERRN in seinem Heilighumb/
Ich lobeshn in der der Feste seiner
Macht/ Ich preise in in seinen Tha-
ten/ Ich rühme ihn in seiner grossen
Herrligkeit. Alles was Odem hat/
dancke dem HERRN/ Halleluja.

Psal. 146.

Psal. 71.

Psal. 71.

Psal. 150.

Ge-

Gebet vmb Vergebung der Sünden.



Barmhertziger GOTT/ Ewiger
Vater/ gros sind meine Sün-
de/ viel vnd mechtig ist meine Mis-
sethat / meine Vbertretung sind
vnzehlich / Denn all mein tichten Gen. 6.
vnd trachten von Jugend auff / ist
nur zum bösen geneigt. Ach HERR/ Psal. 19.
wer kan mercken / wie oft er seilet?
E Sihe

Psal. 51. **S**ihe ich erkenne meine Missethat/
 vnd meine Sünde jummer für mir.
 An dir allein hab ich gesündigt/
 vnd vbel für dir gethan/ auff das
 du recht behaltest in deinen Worten/
 vnd rein bleibest/ wenn du richtest.
 Ich bitte aber deine vnaussprechliche
 Psal. 154. **m**ildigkeit/ gehe nicht ins Ge-
 richt mit deinem Knechte / Denn
 für dir ist kein lebendiger gerecht.
 Psal. 150. **W**en du Herr wilt Sünde zurechen-
 nen/ **H E R R** /wer wird bestehen/
 Job. 9. **D**enn sihe/ auff tausent kan der
 Mensch dir nicht eins antworten.
 Psal. 64. **S**intemal alle unsere Gerechtigkeit
 für dir ist wie ein beslecktes tuch.
 Derhalben erbarme dich mein nach
 Psal. 51. deiner gütte/ vnd tilge meine Sünde
 nach deiner grossen Barmherzig-
 keit/ Wasche mich wol von meiner
 Missethat/ vnd reinige mich von al-

ler meiner Sünde/vmb deines Na-
 mens willen. **H**err sey mir gnedig/ Psal. 41.
 heile meine Seele/ Denn ich habe
 leider an dir gesündigt: **G**edencke
 Psal. 87. **H**err an deine barmherzigkeit vnd
 deine gütte/ die von der welt her ge-
 wesen ist. **G**edencke nicht der sünde
 meiner jugent/vnd meiner vbertre-
 tung/ **G**edencke aber meiner nach
 deiner grossen barmherzigkeit/vmb
 deiner gütte willen. **G**edencke auch Psal. 78.
 das wir fleisch sind/ ein Wind der
 dahin sehret/vñ nicht wider kompt/
Vnd laß ab von deinem zorn vnd
 grim vber vns. **O** gütiger Gott/ Tit. 3.
 ich bekenne ja/das nicht meine werck
 noch verdienst nügen außtilgen
 meine Sünde/ oder deine gnade er-
 werben/ sondern allein das heilig
 Leiden vnd sterben Jesu Christi des 1. Pet. 2.
 unbesleckten Lamlins/ ist ein rechte

bezalung für vnserer Mißhandlung/
 1. Joh. 4. Vnd sein Blut vergossen zur verge-
 bung vnserer sünden / ist eine abwa-
 schung vnd reinigung vnserer See-
 len. Auff solch vertrauen vnd hoff-
 1. psal. 32. nung ruffe ich zu dir / du wollest die
 vbertrettung deinem volck aus gna-
 den vergeben / die Sünde bedecken /
 vnserer Mißthat vns nicht zurech-
 1. psal. 19. nen. Verzeihe mir auch die verborgene
 feile / auff das meine betrübte
 Seele / vnd die gebette / welche sehr
 1. psal. 51. erschrocken sind / widerumb erfreuet
 vnd getröstet werden. Denn
 dein ist die barmherzigkeit vnd ver-
 1. psal. 130. gebung / bey dir ist die gnade vnd
 viel erlösung. O Herr / erhöre die
 stimm meines flehens vnd Gebets /
 vnd verachte nicht das heulen mei-
 nes hertzen / vmb Jesu Christi wil-
 len / Amen.

Vmb

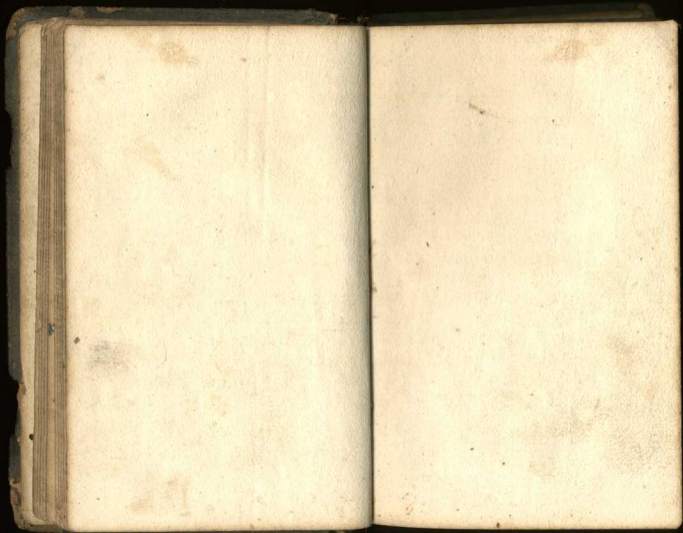
IIII.

Vmb erhaltung der Christ-
lichen Kirchen.

O Vater aller barmherzigkeit /
 der du dir eine heilige Gemein
 vnd Kirchen auff Erden durch dein
 Wort vnd heiligen Geist samlest
 vnd erheltest. Ich bitte dich / du wol- Mat. 16.
 lest deine kleine Herde / das arme
 heufflein / so dein Wort durch deine
 gnade angenommen / ehret vnd för-
 dert / bey der rechten / erkanten / rei-
 nen vnd allein seligmachenden Lere /
 auch bey rechtem brauch der hoch-
 würdigen Sacramenten / stet vnd
 fest erhalten wider alle pforten der Luc. 12.
 Hellen / wider alles wüten vnd to-
 ben des leidigen Teuffels / wider alle
 bosheit vnd tyranney der argen Mat. 2.
 Welt. Erhalt dein schifflein sampt
 E iij deinem

deinen Christen mitten auff dem
 ungestümen Meer/ vnter allen wellen
 vnd wasserwogen / das es nicht
Matt. 16. sincke vñ vntergehe. Laß deine Kir-
 che fest vnd unbeweglich stehen auff
 dem grundfels/ darauff sie erbarwet
 ist. O Gott Zebaoth / wende dich
psal. 50. doch/schawe vom Himmel/vnd sihe
 an vnd suche deinen Weinstock / vnd
 halte ihn im bau / den deine Rechte
 gepflanzt hat / vnd den du dir fe-
 stiglich erwöhlet hast / Auff das sein
 Gewechs außgebreitet / vnd seine
 Zweige gros werden / Verzeume
 ihn mit deinem Schilde. Nim
Joh. 10. vns deine Schaffe in deinen schutz/
 das vns niemand aus deiner Hand
 reiße. Behüte vns für alle den
 jenigen / so da suchen vertilgung
 rechter Lere / zu auffrichtung vnd
 besetzung ihrer schendliche Abgöt-
 tereyen/

Juditha Examen



wider alle anfechtung des Satans
 vnd der argen welt / vñ die da mecht. Euo. L.
 tig sind zu ermanen durch die heil-
 same Vere/vnd zu straffen die wider-
 sprecher/ auff das sie den Widersa-
 chern können gewaltig widerstand
 thun/ sie eintreiben vñ überwinden/
 des Teuffels reich zerstören vnd ver-
 wüsten. Welche auch der Herd vnd
 Gemeine Gottes dermassen vorge-
 hen mit gutem Exempel vnd Gott-
 seligem wandel / Das alle Erger-
 nis verhütet / vñ nicht jemandt
 durch ein gottloses leben vom glau-
 ben abgehalten werde. O barmher-
 ziger Gott / schicke vns je nicht ins
 Land einen hunger vnd mangel dei. Amos 8.
 nes Wortes / das wir der reinen
 Prediger nicht beraubet werden.
 Laß vns nicht entgelten vnserer vn-
 danckbarkeit. Behüte vns lieber
 Vater

Prof at 10

Joh. 10. Vater für den bösen arbeitern / für
den vntrewen Niedlingen / vnd al-
len / so von ihnen selbst kommen gelau-
Jerem. 19. fen / vnd nicht von dir gesendet wer-
den / durch Jesum Christum deinen
lieben Son unsern Herrn / Amen.

VI.

Für die Zuhörer Gött-
lichs Worts.

U Gütiger Gott / du hast uns
aus lauter göttlicher lieb / dem
heilsams Wort vnd Euangelion /
klar vnd helle an Tag gegeben / wel-
Joh. 6. ches da ist ein geistliche Speis un-
serer Seelen / vnd ein Göttliche
Rom. 1. krafft selig zu machen alle die dran
glauben / Wie denn dein lieber Son
Luc. 11. spricht: Selig sind die Gottes wort
Joh. 8. hören vnd bewaren. Vnd / So je-
mande

mandt mein Wort wird halten / der
wird den Tod nicht sehen ewiglich.
Derhalb bitte ich dich für alle zu-
hörer deines heiligen Euangelions /
Eröffne unsere hertzen vnd ohren /
das wir dein Wort nützlich / vnd
fruchtebarlich hören / mit ganzem
fleis vnd ernst achtung haben / ler-
nen vnd begreifen / was vns zu ster-
ckung onfers Glaubens / vnd zu **Colos. 2.**
besserung onfers lebens von nöten
sein wil. Laß dein Wort reichlich
vnter vns wonen in aller weisheit.
Gib deinen Geist vnd krafft zu der
predigt des Euangelions / das wir **1. Thes. 2.**
dieselbige Lere nicht als Menschen /
sondern als Gottes Wort an-
men / vnd wie die lieben Kinder wir-
diglich darnach leben / zu ehren dei-
nem heiligen Namen. Laß den Sa-
men deines seligmachenden Worts
in

Luc. 8. in vnsern hertzen bekleiben / einwur-
 Matt. 13. zeln / vnd viel fruchte bringen. Beho-
 re vnd swore dem Teuffel / das er
 denselbigen nicht von vnsern hertzen
 reisse / vnd wir etwan vergeßliche
 Jacob 1. Zuhörer ohne Glauben vnfruchte-
 bar bleiben. Auch das wir nicht
 zur zeit der ansechtung / in Creutz /
 Luc. 8. armut vnd widerwertigkeit ver-
 Matt. 4. leugnen als die wetterwendischen /
 Matt. 13. welche eine zeitlang glauben / vnd
 zur zeit der verfolgung abfallen.
 Luc. 9. Dazu hilfß weiter / das dein götli-
 cher same bey vns vnter den sorgen /
 Reichthumen vnd wollüsten dieses
 lebens nicht ersticke. Behüte vns
 du frommer Gott / das wir nicht er-
 funden werden vnter dem hauffen
 der verechter vnd spötter / die nach
 2. pet. 3. ihren eigen lüsten in sicherheit wan-
 deln / vnd das Wort mit verkehrtem
 her-

*Non cor sed amans
 sed amans*

herzen / verstockten sinnen / zu ihrem
 verderben vnd eigen vrtell anhören.
 Oh himlischer Vater / verleihe gnad /
 das wir alle heilwertige nützliche le-
 re vnd straffe / alle trewe verma-
 nung mit hertzens lust vnd freuden /
 mit rechtem eiffer vnd andacht zu
 vnser besserung anhören / in einem
 Luc. 9. feinem guten hertzen bewaren / vnd
 frucht bringen in gedult / auff das
 wir ablegen alle vnfauberkeit vnd
 alle bosheit / vnd annemen das
 Wort mit sanffmut / das in vns ge-
 Jacob 1. pflantzet ist / welchs kan vnser Seelē
 selig machen / damit wir nicht allein
 Hörer des Worts / sondern auch
 thäter sein / vnd darinnen ver-
 harren bis an das ende /

A M E N.

*Non cor sed amans. Wider
 non inuicem cor
 sed. cor.*

VII.

Wider falsche Lere vnd
Secten.

Barmherziger Gott / der du
vns treulich gewarnet hast /
das wir vns hüten sollen für den
falschen Propheten / so in Schaffs-
kleidern zu vns kommen / inwendig
aber reißende Wolffe sind. Vnd
in den letzten Tagen (darinnen
wir

Matt. 7.

wir jetzt sind) grewliche zeiten kom-
men werden / da sich der Satan in ^{2. Cor. 11.}
einen Engel des lichts / vnd die fal-
schen lerer vnd trügliche arbeiter / zu
Christi Aposteln sich verstellen / wel-
che den schein eines Gottseligen we- ^{2. Tim. 3.}
sens haben / aber seine krafft ver-
leugnen sie. Dazu / nach dem auch
der abfall von der reinen Lere kom-
men / vnd der Mensch der sünden /
vnd das Kind des verderbens / der
da ist der Widerwertige / offenbar ^{1. The. 2.}
werden sol / So hilf ewiger Gott /
das wir die liebe zur warheit habē /
alle Lügengeister / sampt krefftigen
Irthumen / vnd allen falschen schein
vermeiden vnd fliehen / auff das wir
vns vom rechten Glauben nicht be- ^{Coloss. 2.}
wegen / noch jemandt das ziel ver-
rücken lassen / Sondern standhaff-
tig bey deinem Wort bis an das
ende

F

ende verharren / vnd vns niemande
 in keinerley weis lassen versüren/
 2. Thes. 2. weder durch lügenhaftige krefften/
 zeichen vnd wunder / noch mit jr-
 gent einer verführung zur unge-
 rechtigkeit / das wir vns nicht we-
 gen vnd wiegen lassen von allerley
 Eph. 4. winde der Lere / durch schalckheit
 der Menschen / vnd teufcheren / da-
 mit sie an vns hantieren / vnd ge-
 Mar. 15. denken vns zurschleichen. Behüte
 lieber Gott deine Außervelten in
 dieser argen Welt / das sie nicht in
 Matt. 24. Irrehumb verführet werden / Ver-
 kürze die bösen Tag in diesen gefehr-
 2. Thes. 2. lichen zeiten. Bringe vmb das böß-
 haftige Kind aller verführung mit
 dem Geiße deines Mundes. Mach
 sein ein ende durch die erscheinung
 deines lieben Sons. Beware vns
 auch für allen Kottengeistern vnd
 spaltun-

spaltungen / Für den gewolichen 2. Cor. 2.
 Wolfen / die der Herd nicht ver-
 schonen / Für Männern / die da ver-
 ferte Lere reden / vnd die jünger an
 sich ziehen / Für Menschen die von 1. Tim. 6.
 zerrütten sinnen sein / vnd zertren-
 nung oder Ergernis anrichten / Für Matt. 19.
 dem Unkraut / welches der Feind
 außsetet / Für Dieben vnd Mördern
 der Seelen. Laß vns deine Stim- Joh. 10.
 me allein höre / der selbigen von her-
 gen in warem Glauben vnd einfel-
 tigem gehorsam folgen / auff das
 dein Wort vnser eigen richtscheidt 2. Thes. 2.
 vnd messschur sey / darnach wir al-
 le Lere vrteilen / vnd von den fremb-
 den flichen / keine lust an der unge-
 rechtigkeit haben. Das verlei-
 he vns vmb Jesu Chri-
 sti willen / A-

men.

F ij

Abend.

Abendsegen.

Ewiger Gott / barmherziger
 Vater / ich hebe meine hende
 auff zu dir wie ein Abendopffer/
 vnd sage dir von hertzen lob / preis
 vnd danck / das du mich diesen tag/
 vnd die ganze zeit meines lebens/
 für allem vbel vnd vnfall / durch den
 schutz deiner lieben Engel / wider
 den bösen Feind / gnediglich beschir-
 met hast. Ich bitte dich / du wollest
 mir vergeben alle meine Sünde/
 wo ich vnrecht gethan habe / vnd
 mich heut diese Nacht ferner mit dei-
 nen heiligen Engeln vmbgeben / das
 sie sich zu rings vmb mich lagern
 vnd eine Wagenburg vmb mich
 schlagen / Auff das ich des bösen
 Feindes fall nicht vnd argen list mi-
 ge ent-

Psal. 141.

Psal. 34.

ge entfliehen. Laß mich dein armes
 geschöpff / deiner güte vnd Barm-
 hertzigkeit befohlen sein. Schütze
 mich mit deinem außgestreckten
 Arm / Denn von hertzen begere ich
 dem des Nachts / dazu mit meinem
 Geiß in mir / wache ich allezeit zu
 dir. Ich harre deiner güte / vnd mei-
 ne Seele hoffet auff dich lebendigen
 Gott / Denn du bist meine zusuchte
 vnd trewen Heyland. Sihe Herr/
 wir schlaffen oder wachen / so sind
 wir dein / Wir leben oder sterben / so
 bistu je vnser Gott / der vns geschaf-
 fen hat. Darumb schreie ich zu dir /
 Laß deine gnad nicht fern von mir
 sein / Beschirme mich mit deinem
 schildt. Erhalte mich das ich geru-
 higlich ltege / vnd sanfft einschlaße /
 vnd gesund wider erwache. Decke
 mich in deiner hütten zur bösen zeit /
 F iij Ber-

Ist. 26.

Psal. 62.

Psal. 31.

psal. 27.

psal. 23.

Verbirge mich heimlich in deinem
 Gezelt / vnd erhöre mich auff einen
 fels / so werde ich mir nicht gra-
 wen lassen. Vnd ob ich schon wan-
 derte im Finsternthal / werde ich kein
 vnglück fürchten / denn du bist bey
 mir dein stecken vnd stab tröste mich.
 Verley mir deine gnade / das mein
 Leib schlaff / die Seele aber zu die
 wache / vnd das ich dich stets in mei-
 nem hertzen habe / vnd du nimmer-
 mehr aus meinem gemüt komet.
 Beware mich für bösen schendli-
 chen Treumen / für vnruhigem wa-
 chen vnd vnnützen sorgen / für ar-
 gen schweren gedanken / vnd für
 aller qual. Siehe mein Gott / in de-
 nen gnedigen schutz befehle ich dir
 mein Leib vnd Seele / mein liebe
 Geschwistere / vnd alle die mir mit
 Blutsfreundschaft oder sonst ver-
 wand

psal. 36.

wand sein. Breite deine Heide vber
 vns aus / vnd bedecke vns in dieser
 Nacht mit deiner güte / Umbfah
 vns mit deiner Gnaden auff allen
 seiten / Vnterlege vns mit deiner
 Barmhertzigkeit / das wir an See-
 le vnd Leib behütet werden / Amen.

I.

Vorragen/ am Montag.

ES preise dich mein himli-
 scher Vater / deinen heiligen
 Namen wil ich allezeit erhö-
 hen / Dein Lob sol jumerdar in mei-
 nem munde sein / Meine seele sol sich
 in dir rühmen / dz du mich durch dei-
 ne grosse gnad vñ barmhertzigkeit /
 diese Nacht für allem vbel vnd scha-
 den / an Leib Seele behütet / vnd
 wider

psal. 34.

F iij wider

wider meinen Widersacher de bösen
Feind ganz Väterlich erhalte hast.
Den wo du nicht mein Schild vnd
beystand werest gewesen / so hetten
mich vnzeliche vnglück verderbet / dy
ich nicht gesunde hette mügen auff-
siehe. Darumb danck ich dir je bil-
lich für deine gnedige beschützung.
Psal. 55. Weiter schreie ich zu dir aus grund
meines herzen / vnd mein Gebet
kompt früe für dich / Früe suche ich
dich / vnd bitte du wollest mich mit
allen / was mir zustendig ist / heu-
ferner behüten für der list vnd ge-
walt des Teuffels / für sünden-
schanden / vnd allem vbel. Komm
Psal. 79. du mir zuuor in dieser früund mit
deiner gnade / sintemal ich ohne dich
nichts vermag / Vnd hilf das ich
an diesem Tag / alle meine werck / in
deinem Namen Christlich anfahen
vnd

vnd seliglich volfür / zu ehren dei-
ner Göttlichen Maiestat / vnd zum
nutz meines nehesten. Beware mei-
ne Seele / verstand / vernunft / sinn
vnd gedanken / all mein thum vnd
lassen / das der leidige Teuffel mit
nicht könne schaden. Beschütze mich
für der feuche / die im mittage ver-
derbt. Behüte mich für allen mei-
nen feinden / sichrigen vnd vnsichti-
gen / das sie mich mit jren listen vnd
tücken / mit bezaubern vnd vergiff-
tungen / mit all jrer gewalt vnd böß-
heit / heimlich vnd öffentlich nicht
können verletzen vnd beschedigen.
Herr Gott Vater / vnd Herr mei-
nes lebens / behüte mich auch für
vnychtigem Gesichte / vnd wende
von mir alle böse list. Laß mich
nicht in schlemmen vnd vnkeuschheit
geraten / vnd behüte mich für vn-
F v uerscham-

Psal. 91.

Syr. 23

uerschamptem hertzen. Hilff das
 Matt. 15. ich durch deine gnad/das Auge/ so
 mich ergern wil / aufreisse vnd von
 mir werffe / durch ablegung böser
 vnd vnreiner begierde des hertzens.
 Nim von mir hinweg alles was dir
 mißfelt / vnd mir schädlich ist / Gib
 mir was dir wolgefelt vñ mir nütz-
 lich ist / Auff das ich dir in warem
 Glauben diene. Siehe du trewer
 Gott/ ich ergebe mich dir heut gantz
 vnd gar eigen / nach deinem willen

Rom. 12. zu leben / Mache du mich dir zu ei-
 nem wolgefelligem Dpffer / das
 mein dienst dir angenehm sey / In

Christo Jesu vnserm

H E R R N /

Amen.



Danck

II.

Dancksagung für die
 Erlösung.



Der Jesu Christe des leben-
 digen Gottes Son/ der du bist
 das Ebenbild vnd der glantz deines
 ewigen Vaters nicht gemacht noch
 geschaffen / sondern von jm vor alle
 Ewigkeit geborn / in einem Göttli-
 chen vnzertrenlichen wesen / gleicher
 Mater

2. Cor. 1.
 Hebr. 1.

Coloss. 1.

Majestet vnd Herrligkeit/ ich anbe-
 te dich/ich chre/lobe/preise dich/vnd
 dancksage dir für alle deine woltha-
 ten/sonderlich aber das du zur be-
 sumpften zeit nach deinem Götli-
 chen willen vnd wolgefallen / von
 Maria der reinen / keuschen Jung-
 frauen / ware Menschliche Natur
 an dich hast genommen / mich ar-
 men verlornen vnd verdampften
 Menschen erlöset / erworben / ge-
 wonnen / von allen Sünden / vom
 Tod / vnd von der gewalt des Teu-
 fels / nicht mit golt oder silber / son-
 dern mit deinem heiligen tewren
 Blut / vnd mit deinem vnschuldigen
 leiden vnd sterben / vnd solchs aus
 lauter grundloser liebe / gnad vnd
 Barmherzigkeit / ohn alle mein-
 werck / verdienst vnd werdigkeit. O
 lieber Herr Gott / wie gros ist dei-

Galat. 4.

1. pet. 1.

Eto. 3.

ne lie

ne liebe gegen dem Menschlichen
 Geschlecht / sintemal du Gerechter
 für die vngerechten vnd Gottlosen
 gestorben bist. Wie kan doch größe
 re lieb immer sein / denn so jemandt
 sein leben leset für seine Freunde:
 Nu aber beweifestu deine aller höch-
 ste überschwengliche liebe an vns/
 das du für vns gestorben bist / da
 wir noch Sünder vnd deine feinde
 waren / vnd hast vns durch deinen
 tod mit dem Vater versonet / seinen
 gerechten Zorn gestillet / vnd auß ge-
 tilget die Handschrifft / so wider
 vns war / welche durch satzung ent-
 sünde / vnd vns entgegen war / vnd
 hast sie aus dem mittel gethan / vnd
 an das Creutz gehefft / Du hast
 außgezogen die Fürsienthumb vnd
 die gewaltigen der Finsternis / vnd
 sie schwarz getragen öffentlich / vnd
 einen

1. pet. 3.

Joh. 15.

Rom. 5.

Col. 2.

2. Dancksagung für die Erlösung/

einen Triumph aus ihnen gemacht/
durch sich selbst. Dazu mit deiner
heilwertigen Auferstehung von den
toten/ hast du widerbracht unschuld
und ewiges Leben / ware Gerechtigkeit
und Seligkeit / mir und allen/
die solches von hertzen glauben. O
du trewer Heyland / laß dein heilig
Leiden an mir armen Sünder nicht

2. Cor. 5.

übel angewendet sein. Hilff/ das ich
hinfort nicht mir selbst lebe / sondern
dir / der du für mich gestorben / und

Rom. 6.

wider auferstanden bist / das ich
auch von sünden auffstehe / und lebendig
werde in dir / und dein eigen
sey / in deinem Reich vnter dir lebe/
dir diene in ewiger Gerechtigkeit /

Acto. 1.

der du bist auffgefaren gen Himmel/

Ephes. 1.

sitzest zur Rechten deines Vaters
immer und ewiglich/ Amen.

Gebet

dich Vater / denn nur derselbige
 dein Son / vnd wem ers wil offen- Joh. 6.
 baren / so bitte ich dich / ziehe du mich
 zu ihm / vnd er füre mich zu dir. Luc. 1.
 Gib mir erkenntnis des heils / die da ist
 vergebung ihrer Sünden. Komme zu
 hülffe meinem schwachen Glauben /
 der kleiner ist / denn ein senffkorn / Matt. 15.
 auff das er zuneme vnd ich in dir Coloss. 1.
 eingewurzelt vñ erbawet / dazu fest 1. Cor. 15.
 vnd unbeweglich sey. O frommer
 GOTT / der du das säcklein des
 Glaubens in vns angezündet / vnd phil. 1.
 das gute werck in vns angefangen
 hast / ich schreie zu dir / du wollest es
 auch volfüren bis an das ende / das
 wir je mehr vnd mehr reich werden phi. 5.
 in allerley erkenntnis vnd erfahrung /
 auff das wir sein lauter vnd vn-
 stößig / bis an den Tag Christi / er-
 füllet mit fruchten der gerechtigkeit /
 G die

die zu seiner ehre geschehen. Erhalte
 was du in vns gewirckt hast / Auff
 das in Creutz vnd ansehung
 mein Glaub nicht abneme. Mach
 mich bestendig in warer Christlicher
 bekentnis / damit ich das für gesteck-
 te Ziel der Seligkeit erreiche. Be-
 hüte mich mein Gott / das ich vnter
 so viel irthumen / spaltungen vnn-
 tereyden dieser Welt nicht verführet
 werde. Beware mich für aberglau-
 ben vnd allem falschen Gottes-
 dienst / vnd das ich in keinem Artickel
 irre oder zweiffle / Darzu so gib
 auch gnad / das derselbige mein
 Glaub nicht tod / wercklos oder vn-
 krefftig sey / sondern thetig vnd ge-
 schaffetig / der durch die liebe außbrei-
 che / auff das ich das ende des glau-
 bens dauon bringe / nemlich der
 Seelen seligkeit / Amen.

phil. 3.

Galat. 5.

1. pet. 1.

III.

Vmb das Reich Gottes.

Z Armherziger gütiger Gott/
 der du vns geleret vnd geboten
 hast / das wir zum ersien vnd vor als ^{Watt. 34}
 len dingen / nach deinem Reich vnd
 seiner Gerechtigkeit sollen trachten/
 Ich bitte dich / du wollest gnad ge-
 ben / das dein heiliges wort rein vnd
 lauter in aller Welt gepredigt wer-
 de / Vnd wir vnser vernunft vnter ^{2. Cor. 10.}
 den gehorsam des Glaubens ge-
 fangen nemen / Auch nach demselbi-
 gen heilig / als die Kinder Gottes /
 zu deinem wolgefallen leben / Auff ^{1. pet. 11}
 das dein Reich in vnd zu vns kom-
 me / vnd gemehret werde / auch ihr
 viel so noch nicht an das Wort glau-
 ben / durch einen Christlichen wan ^{1. pet. 2.}
 del gewonnen werden. Hilf lieber

Vn

G ij Gott/

Coloff. 2.

1. Theff. 5.

Luc. 17.

1. Cor. 4.

Joh. 7.

1. Pet. 1.

Gott / das / die wir aus gnaden erlöset sein von der gewalt der Finsternis / vnd versetzt in das reich deines lieben Sons Jesu Christi / an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut / nemlich die vergebung der Sünden / das wir auch in seinem Reich bleiben / in reiner heilsamer Vere beständig verharren / vnd würdig als die Kinder des Liechtes / in aller Gottseligkeit vnd erbarkeit wandeln. Nach dem aber das Reich Gottes nicht kompt mit eusserlichen geberden / siehet auch nicht in Worten / sondern in der krafft vnd im geist / So verleih gnad / das wir durch dein seligmachendes Wort vnd heiligen Geist auff neu von oben herab gezeuget vnd wider geboren werden / als Miterben des Himmelreichs / auf

Coloff. 1.

1. Pet. 1.

Matt. 5.

Matt. 5.

Galat. 5.

das wir recht gesinnet sein / mit vnserm gemüch im Himmel wohnen / vnd stetiglich nach dem vnergenglichen / vnbefleckten vnd vnerwelcklichen Erbe sterben. Hilff das wir geistlich arm vnd demütig sein / leiden vnd tragen vmb vnser Sünde willen / Gib vns hunger vnd durst / das isi / herzlich verlangen nach der gerechtigkeit / vnd das wir auch darneben sanfftmütig / barmherzig / rein von hertzen / vnd friedfertig sein / Dazu vmb der Gerechtigkeit vnd warheit willen / allerley verfolgung vnd widerwertigkeit / böse nachred vnd vnerdiente lesterung mit gedult leiden vnd überwinden. Behüte vns für allen ergermissen / dadurch dein heiliger Name gelesert vnd geschendet / dein Reich gehindert vnd geschwecht wird. Verleihe gnad / das wir vn-

G iij

fern

Gal. 5. fern Glauben vben in allerley wercken der liebe vnd barmherzigkeit gegen jederman / vnd an jenem Tage hören die fröliche vnd gnadenreiche stimme deines lieben Sons

Matt. 25. Kompt her ihr gesegneten meines Vaters / Ererbet das Reich / welches euch bereitet ist von anbeginn der Welt / Amen.

V.

Für Weltliche Oberkeit.

1. Tim. 2. **E**wiger Gott / die weil du durch deinen heiligen Geist befohlen hast / das bitt / gebet / fürbit vnd danckfagung geschehen sollen für die Könige vnd alle Oberkeit / sintemal sie alle deine göttliche ordnung sind / Denn es ist kein Oberkeit / ohne dich von dir ewigen Gott. So bitt

ich dich jetzt auff deinen beuhel / für die Röm: Kais: Mat: vnsern aller gnedigsten Herrn / Dazu für alle Könige / Fürsten vnd Herrn / sampt derselben Rechte vnd Amptswandten / sonderlich aber für meine gnedige Herrschafft vnd Oberkeit / vnter welcher schutz ich lebe / auch einen erbarn Rath allhie / Erhalte sie in langwiriger gesundheit vnd Gottseligem Regiment / Behüte sie für allen vbel vnd schaden des Leibes vnd der Seelen. Gib ihnen semplich gnade / das sie mit erkenntnis deines Göttlichen Worts erleuchtet / trewlich vnd fleissig ihres ampts warnemen / vns bey der reinen Lere des Euangelions schützen. Erfülle sie mit deinem Göttlichen Rath / weisheit vnd verstand / das sie die fromen vñ vnschuldigen beschir-
G tuij men/

Rom. 13.

men / die bösen vnd vngerechten
straffen / löbliche ordnung vnd gute
Policien / auch zeitlichen landfried
aufrichten vnd erhalten / damit
gleich recht jederman gehalten / vnd
guter schutz gehandhabt werde / vnd
in allen dingen deine Göttliche ehr/
der Vnterthanen wolart vnd ge-
deien / auch zucht / erbarkeit vnd ge-
meiner nutz gesucht vnd gefördert
werde / auff das wir also in gutem
fried vnd ruhe / bey vnser Narung
sicher vnd still in aller Gottseligkeit
vnd Erbarkeit mögen leben. Nach
dem aber des Königs vnd aller
Menschen hertzen in deiner Hand
sichet / vnd du es neigen kannst wohin
vnd wie du wilt / so bitte ich dich all-
mächtiger Gott / das du aller Ty-
rannen vnd vngütiger Herrn ge-
müt / jr wünderlich vnd vngnedig
hertz

1. Tim. 2.

Prou. 21.

Prou. 22.

hertz (welche wir mit vnsern Sün-
den verdienet haben) durch deine
barmhertzigkeit gnediglich wollest
wenden vnd mild machen / das sie
die armen vnd elenden im Lande
nicht plagen / oder sie mit irgend ei-
ner vnbillichen aufflag beschweren/
sondern bedencken / das sie auch ei-
nen Herrn im Himmel haben / für
welchen kein ansehen der Person
gilt / Dem sie der mal eins rechen-
schafft müssen geben / wie sie auff
Erden gehandelt haben. Sol-
ches zu betrachten wollestu ihnen ge-
ben vnd verleihen vmb Jesu Christi
willen / der da ist ein Richter der Le-
bendigen vnd der Todten / Mit wel-
chem du lebest vnd regierest sampt
dem heiligen Geist / in einem

Eph. 6.

Sapl. 6.

Göttlichen wesen/

AMEN.

G v

Für

VI.

Für die Vnterthanen.

Gnediger GOTT vnnnd Vater/
 der du allen vnterthanen gebo-
 ten hast/das jederman seiner Ober-
 keit/so vber ihn gewalt hat/gehorsam
 sein sol/Vnd solchs den Menschen
 auffgelegt/nicht allein bey vermeidung
 der straffe/sondern auch vmb des
 gewissens willen. Ich bitte dich du
 wollest allen vnterthanen geben/
 solchen deinen götelichen willen zu
 erkennen/das ein jglicher mit einfe-
 lteigkeit seines Herzen/in allen
 dingen/so nicht wider dein Wort
 sind/seiner ordentlichen Oberkeit
 gehorsam sey/dieselbige ehre/als
 deine gute vnd heilige ordnung/für
 sie bitte/ihre auch gern vnnnd willig
 reiche

Rom. 13.

Ephes. 6.

Rom. 13.

reiche vnd gebe/was ein jeder zu ge-
 ben schuldig ist. Behüte vns ewiger
 Gott/das nicht jemand seine Ober-
 herrn verachte/nach denselbigen in
 seinem Herzen fluche/weißt du sie
 Götter pflegest zu nennen/als die
 an deiner stat sitzen/vnd das Regi-
 ment auff Erden halten sollen/
 Denn alle widerspenstige werden
 ein schrecklich Brtheil vber sich em-
 pfahen/sinze mal sie hiermit deiner
 Göttlichen Ordnung widerstre-
 ben. Verleihe auch gnad/das die
 armen Vntersassen nicht beschwert
 werden mit neuen auffsetzungen/
 harten vnd schweren dienstbarkei-
 ten/oder sonst mit gewalt vnd Ty-
 ranney vntertretten/damit nicht
 das liebe Armut außgefogen/vnd
 vnterdruckt werde. Wo aber etliche
 von geschwinder Herrschafft mit
 bedreng-

Rom. 13.

Erod. 22.

psal. 82.

Rom. 13.

bedregnis / vnbillichen aufflagen
 vnd bården geplagt sein/ So wolles
 si ewiger Gott / den armen vnter-
 thanen gnad erzeigen / das sie solch
 ihr Creuze mit sanfftmüt als ein
 Byrac. 2. probe ihres Glaubens vnd der ge-
 dult tragen. Wöllest ir schreien vnd
 seufftzen erhören / ihre sachen rich-
 ten / vnd ein gnediges einsehen ha-
 ben / wie du gethan hast mit den kin-
 dern Zsrael in Egypten / welcher
 Erod. 3. elend / jammer vnd angst du endlich
 angesehen / vnd sie von ihrer schwe-
 ren last / vnter dem König Pharao
 durch deine starke Hand Väterlich
 erlöset hast. Behüte ons barmher-
 ziger Gott / für heidnischer vnchrist-
 psal. 125. licher Oberkeit / für frembder Herr-
 schafft / das wir nicht dienstbar wer-
 den den vngleubigen vnd abgötti-
 schen. Beware ons auch für allem
 joch

stellen sie vnser Seelen nach. Auff-
 sperren sie iren rachen weit / wie ein
 offenes Grab vns zu verschlingen.
 O Herr Gott / vbergib vns nicht in
 iren willen / Den sihe / der Gottlose psal. 10.
 hauff spricht in seinem hertzen / Du
 Herre Gott habest vnser vergessen /
 Du habest dein Andlitz verborgen.
 Derhalben siehe auff Herr / erhebe psal. 104
 deine hand / vergisse der elendē nicht.
 Erwecke dich HERR / warumb psal. 44.
 schleffstu? Wache auff / vnd verstos
 vns nicht so gar. Warumb verbir-
 gestu dein Andlitz / vergisset vnser
 elends vnd dranges? Mache dich
 auff / hilff vns vnd erlöse vns / vmb
 deiner güte willē / dz der feind nichts
 an vns schaffe / vnd die kinder Beli-
 al vns nicht können schaden. Erret-
 te vns von der hand der frembden /
 welcher Vere kein nütz ist / vnd ihre psal. 86.
 werck

werck sind falsch / Denn sie lassen
 sich nicht weisen / das sie guts che-
 ten. Sie wollen nicht achten auff
 dich aller-Herrn/nach auff die werck
 deiner hende / Darumb wirsü sie
 einreissen/vnd nicht barwen. D. Her-
 reGott Zebaoth streite wider vnser
 bestreiter / gib vnser Christlichen
 Oberkeit sieg vnd oberwindung wi-
 der die feind deines Namens / Den
 der sieg kompt vom Himmel / vnd
 wird nicht erlanget durch grosse
 menge / Du kanst eben so wol helf-
 fen durch wenig als durch viele.
 Derhalben zerbrich den Arm der
 Gottlosen / mache ihre anschleg zu
 nicht / das sie es nicht hinauf führen/
 sondern müssen sich schemen / vnd
 zu schanden werden / sie müssen zu
 rück keren die dich hassen / vnd dein
 heiliges Wort gedencken außzurot-
 ten/

Psal. 25.

Psal. 35.

Nach. 3.

Psal. 10.

Psal. 6.

ten / sie müssen werden wie spretw
 für dem wind/vnd dein heiliger En-
 gel stosse sie weg / auff das sie sich
 nicht rhümen wider dich / vnd spre-
 chen: Vnsere hand hat solches ge-
 than. Darumb lege du Ehre ein
 auff Erden / vnd hilf vns vmb dei-
 nes Namens willen / das der nicht
 entheiliget vnd gelestert werde/
 Amen.

Psal. 40.

Psal. 5.

Psal. 46.

Psal. 7.

VIII.

Abendsegen.

Du starker lebendiger Gott/
 Vater vnfers HERRen Jesu
 Christi / ich dancke dir / das du mich
 heut diesen Tag / durch deinen Gött-
 lichen schutz / für allem schaden vnd
 gefahr / gnediglich behütet hast / das
 ich nicht bin kommen in Feuers
 noth / das mich wasserflut nicht er-
 seufft

Eyr. 9.

seufft haben/ Das mich wilde Thier
nicht zerrissen haben/ Das ich nicht
bin gefalle in die scherffe des schwer-
des/ das mich die Feinde nicht er-
mordet/ vnd böse Leute nicht ver-
wundet haben/ Das ich von dieben
vnd raubern nicht erschlagen noch
beschädigt bin worden/ dazu auch/
das ich mich nicht habe zu todt ge-
fallen/ vnd sonst vnuorsichtiglich
zerstossen/ oder in andere wege ver-
letzt bin worden. In Summa/ das
ich nicht können bin in gefehrlichkeit
leibs vnd lebens/ das alles hab ich
allein deiner Barmherzigkeit zu
danken/ der du mich auff allen mei-
nen wegen vnd siegen behütet. Ich
bitte nu ferner/ du wollest mir ver-
geben alle meine Sünde/ die ich wider
dich gethan hab/ vñ mich sampt
allen/ so mir verwand sein vnd zuge-
hören

hören/ heint diese Nacht/ vnd die
ganze zeit vnser s lebens/ auch gne-
diglich bewaren/ für aller angst vnd
beschwernus/ für des Teuffels list
vnd geschwindigkeit/ damit er vns
tag vnd nacht gedencet zu bestricken.
Behüte vns auch für der schedliche
Pesülentz/ die in finstern schleicht/
für schweren sichtigungen vnd gebre-
chen/ für furcht vnd schrecken des
feindes/ für allem vbel Leibes vnd
der Seelen. Denn du bist mein ge-
waltiger schutz/ meine grosse stücke/
mein schirm wider die hitze/ meine
hütte wider den heissen Mittag/
meine Hut wider das siraucheln/
mein hülf wider den fall. Darumb
du getrewer GOTT/ sey vnser
Wächter/ vmbgib vns mit deinem
schutz/ auff das der Teuffel vns
nicht könne beschädigen/ Den bey dir

Psal. 91.

Sera. 14.

H ij allein

psal. 121.

allein siehet vnser heil / Zu dir allein
 hebe ich meine Augen auff / daher
 mir hülffe kömpt / Meine hülffe
 kömpt vom H E R R N / der Him-
 mel vnd Erden gemacht hat. **S**iehe/
 psal. 123. wie die Augen der Knechte auff die
 Hende ihrer HErrn sehen / wie die
 Augen der Magd auff die hende ih-
 rer Fraywen / Also sehen vnser Augen
 auff den HErrn vnsern Gott /
 biß er vns gnedig werde. **S**ey
 vns gnedig H E R R / sey vns gne-
 dig / denn wir sind arm vnd elend.
 Erhebe vber mich das Licht deines
 Andlitß / vnd erleuchte meine Au-
 gen / das ich nicht im Tode ent-
 schlaffe / Der du lebest vnd re-
 gierest in ewigkeit /
 A M E N.

Mor.

I.

Morgensegen/ am Dienstag.

Gelobet sey Gott / der Schöpf-
 fer Himmels vnd der Erden /
 Gelobet sey der HErr / der
 allein wunder thut / vnd gelobet sey
 sein herrlicher Name ewiglich. Der
 den Tag vnd die Nacht durch seine
 Göttliche weißheit geschaffen vnd
 vnterschieden hat / dazu verordnet /
 das so lange die Erde siehet / sie nicht
 sollen auffhören / auff das der
 Mensch des Nachts möge seine ru-
 he haben / vnd am Tage wider an
 seine arbeit gehen. HErr wie sind
 deine werck so gros vnd viel / du
 hast sie alle weißlich geordnet / vnd
 die Erde ist voll deiner güt. Für
 solche deine wolthaten sollen wir dir

psal. 72.

Genes. 1.

Gen. 9.

psal. 104.

Sap. 16.

H iij dan

dancken / ehe die Sonn aufgehet/
 vnd für dich treten / wenn das lieche
 herfür bricht. Darumb preise ich
 dich sekunder auch / das du mich in
 dieser Nacht hast sicher schlaffen vñ
 ruhen lassen / vnd widerumb frölich
 vnd gesund erwachen / darzu für al-
 le des Feindes gewalt vnd boßheit
 Väterlich beschirmet. Ich bitte
 dich / du wollest meine Seele in dei-
 ne Hand einschliessen / meinen Leib
 nach deinem wolgefallen gesund
 erhalten / vnd mich für allem vbel
 vñnd schaden behüten. O güt-
 ger G D E E / weil die sund auch
 da ist auffzusehen vom Schlass
 der Sünden vñnd aller Vngerech-
 tigkeit / Sintemal vnser Heil jetzt
 gar nahe ist / So hilf / das wir
 ablegen die Werck der Finsternis /
 vnd anlegen die Wassen des Liech-
 tes

Rom. 13.

tes / Auff das wir erbarlich wan-
 deln als am Tage / nicht in Fressen
 vnd sauffen / nicht in geilheit vñnd
 vnzucht / nicht in hader vnd neid /
 Sondern das wir anziehen Jesum
 G H Ristum in warem Glauben
 vnd Christlichem wandel. Der-
 halben wecke mich alle Morgen /
 Wecke mir das Ohr / das ich mit ^{Jesais 50.}
 glaubigem Herten dein heiliges
 Wort höre / dasselbig in meinem ge-
 dechnis behalte. Auch das ich ^{pron. 21.}
 meine Ohren neige zu dem schreien
 vnd flehen der Armen vnd Elenden /
 dieselbige in ihrer noth nicht verlas-
 se. Vnd wenn ich wider in meiner ^{psal. 56.}
 Angst zu dir ruffe / so erhöre du auch
 die Stimme meines flehens / vnd
 verachte nicht das seuffzen in mei-
 ner letzten Noth. Laß mein Ge- ^{psal. 55.}
 bet früe für dich kommen. Neige ^{psal. 17.}
 S. 6. deine

H iij

Psal. 90.

deine Ohren zu meinem schreien.
 Erfülle ons frühe mit deiner Gnaden / So wollen wir rühmen vñnd
 frölich sein in dir vnser lebenlang.
 Durch denselbigen deinen Sohn
 Ihesum Christum vnsern H. Erren/
 welcher mit dir vñnd dem heiligen
 Geiste lebet vñnd regieret in alle
 ewigkeit / Amen.

II.

Dancksagung für die
 Heiligung.

Joh. 15.

D Gott heiliger Geiſt / der du vom
 Vater außgehest / vñnd gesand
 wirst von dem Son / bist mit jnen
 gleichförmig / mit ewig / in einem
 Göttlichen / vñnd vnzertheiltem we
 sen / ich anbete dich / ich ehre / lobe
 preise dich / vñnd dancke dir au
 grun

Pfand vnser Erbs zu vnser Erlö-
 sung. Verleihe vns auch rechte an- Ephes. 1.
 dacht vnd seufftzen zum Gebet/das
 wir mit warer zuuersicht vnd kind-
 lichem vertrauen schreien vnd spre-
 chen/Abba lieber Vater. Gib vns Rom. 8.
 rechte einfalt des hertzen/ohn alle
 gall vnd bitterkeit/der du in der ge-
 stalt einer tauben vber vnsern He- Matt. 3.
 ren Jesum Christum am Jordan
 in seiner heiligen Tauffe erschienen
 bist/damit wir deine Salbung ent-
 pfahen. Entzünde in vnns das
 feuer der inbrünstigen Liebe/der du
 dich in feurigen zungen vber die he- Actor. 2.
 ligen Apostel schwebend hast sehen
 lassen. Ernewere mich an dem in-
 wendigen Menschen/das ich durch
 dich/der du im Wort vnd Sacra-
 menten krefftig bist/wäge wider-
 geborn werden. Behüte mich
 für

meiner hoffnung. Stercke mich das
ich genesse / so wil ich stets meine lust
haben an deinem heil. Denn du bist
freundlich dem / der auff dich har-
ret / vnd der Seelen / die nach dir fra-
get. Es ist ein köslich ding / gedültig
sein / vnd auff die hülffe des HErrn
hoffen / Denn er wird des Armen
nicht so ganz vergessen / vnd die
Hoffnung der Elenden wird nicht
verloren sein ewiglich. Siehe / vn-
sere Väter haben auff dich gehoffet /
vnd da sie zu dir schrien / wurden
sie errettet / Sie hofften auff dich /
vnd wurden nicht zu schanden.
Derhalben hoffen auch wir auff
dich / vnd schütten vnser Hertz für
dir aus / Gott / du bist vnser zuuer-
sicht / bey dir ist gnad vnd viel erlö-
sung / Dein hand zu helffen hat kein
ziel / vnd ist auch nicht verfürzet.

Dar

Darumb ist es gut auff den HErrn
vertrauen / vnd sich nicht verlassen
auff Menschen. Wehe denen / so an
Gott verzagen vñ nicht fest halten /
vnd dem Gottlosen der hin vnd wi-
der wanckt. Wehe den verzagten /
denn sie gleuben nicht / darumb wer-
den sie auch nicht beschirmet. Wehe
denen so nicht beharren / wie wil es
inen noch zur lezt gehen? Verfluchte
ist der Man / der seine Hoffnung
setzt auff Menschlichen Arm / oder
ein andere Creatur / oder auch auff
eigne werck. Denn die hoffnung der
Heucheler wird verloren sein / vnd
seine zuuersicht vergehet / seine hoff-
nung ist wie eine spinneweb. Dgñ
tiger Gott / verleihe dz ich allein dar-
auff hoffe / das du so quedig bist / vñ
mein Hertz sich freude / das du so
gerne hilffest. Stercke vns / das wir
halten

halten an der angebetenen Hoff-
nung / als einem sichern vnd festen
Ancker vnser Seelen / vnd das ein
jeder / der solche hoffnung zu dir hat /
sich auch reinige / gleich wie du rein
bist / Auff das wir im zukünfftigen
Leben besitzen / vnd mit der that em-
pfahen / was wir allhie gehofft ha-
ben / Amen.

III.

Umb Christliche De-
mut.

Umschmechtiger Gott / weil dir ein
hoffertiges hertz ein greuel ist /
vnd vngefirafft nicht mag bleiben /
den wer zu grund gehe sol / der wird
zuuor stolz / vnd stolzer mut kompt
vor dem fall. Du HErr Zebaoth
hast allezeit den hohmut geschendet /
vnd

schret ja alles dahin wie ein schatz ^{Sap. 5.}
 te. O lieber Gott / beware mich für
 der Geislichen hoffart vnd vermes-
 senheit / welche nichts guts / sondern
 einen jammer nach dem andern an-
 richtet. Laß mich nicht auffgebla-
 sen vnd übermütig werden in den
 gaben / die du mir mitteilst / auff
 das ich derselbigen nicht mißbrau-
 che / oder jemand für mir verachte /
 denn wir haben ja nichts von vns ^{1. Cor. 4.}
 selber / sondern alles was wir ha-
 ben / das kompt von dir / Vnd wie
 kan sich denn jemand rühmen / als
 ob ers nicht entpfangen hette? Dar ^{Rom. 12.}
 umb hilff das niemand weiter von
 sich halte / denn sichs gebürt zu hal-
 ten / sondern das wir von vns mes-
 siglich halten / unsere Sünde er-
 kennen / vnd ein zerknirschetes / zer- ^{psal. 51.}
 brochen Hertz haben / welches du

Psal. 127. nicht wirst verachten. Behüte mich auch für den ruhmretigen / das ich nicht der stolzen spott / vnd der hofertigen verachtung voll werde / laß mich von ihnen nicht vntertreten werden. 1. pet. 5. Gib das wir vns alle demütige vnter deine gewaltige hand / auff das du vns erhöhest zu deiner zeit / Amen.

V.

Für Christliche Eheleute.

Genes. 2. Heiliger Gott / Barmherziger Vater / der du den Ehestand selbst eingesetzt hast / vnd lestest dir gefallen / das Man vnd Weib in ehelicher Lieb beyammen wohnen / die Bele erfüllen / deine Kirche mehrren durch Kinder ziehen / dadurch dein heil-

heiliger Nahme ewiglich gepreiset vnd gelobet werde / Ich bitte dich / weil der Satan ein Feind aller dei-



ner Göttlichen ordnung / mit aller list diesem Stand hart zusetzt / vnd sich gewaltig dawider leget / Du wollest allen Christlichen Eheleuten deine gnade verleihen / das sie dich den süßter ihres Ordens erkennen / vnd solchen trost in ihrem gewissen haben / das sie in einem guten

3 iii ten

ten vnd dir angenehmen stand sein /
darinnen sie dir auch können die-
nen / vnd selig werden / auff das sie
desio williger mit allem wolgefallen
thun / was ihrem beruff zusiehet.
Hilff das sie dich fürchten / vnd in
rechter lieb vnd einigkeit / Christlich
bey einander wohnen / im Schweis
ihres Angesichts jr Brod essen / jr
Kinder in aller Gottseligkeit auffer-
ziehen / dazu auch das liebe Creutz /
welches in diesem stand nicht aussen
bleibt / in gedult mit einander tra-
gen. Wehre dem Eheueffel / das er
solch dein Geschöpf vnd ordnung
nicht verrücke noch verderbe / vnd
nicht etwan die Ehehalter jres stan-
des verdrossen vñ feindselig mache /
vnd sie in sein Netz durch Vnglau-
ben ziehe / seinen samen / allerley zwit-
spalt vnd vneinigkeit / durch verbit-
terung

terung ihrer Herzen / zwischen iuen
einsee vnd menge / auff das sie nicht
wider dein Gebot / zu Ehebruch vñ
vnzucht / oder einander zuuerlassen
gericht / vnd in ander grosse Sünde /
schand vnd laster versürt vnd ge-
stürzt werden / oder sonst in zant /
hader vñ zwierracht / mit verletzung
irer gewissen / vngöttlich leben / da-
durch das Gebet / vnd alle Christli-
che vbung verhindert / die Kirche ge-
ergert / vnd der heilige Geist betrübt Eph. 4.
wird. Hilff. Barmherziger Gott /
das alle vneinige Ehegenossen wi-
derumb in deinem Namen versü-
net werden / einander von Herzen
gründt verzeihen / ihrer Ehelichen
verbündnis vnd pflicht sich crüme-
ren / vnd bey samen wonen in recht-
schaffener Lieb vñnd Treue / dein Eph. 5.
heiliges Wort mit ganzem fleiß ler- 1. pet. 3.
Z iij nen /

nen / vnd dasselbige in ehren halten/
 in aller widerwertigkeit auff dich
 hoffen vnd barwen / dich mit ihrem
 Gebet vnd Christlichem wandel
 heiligen vnd preisen / damit sie in
 deinem deinst vnd wolgefallen er-
 funden werden / vnd nach diesem
 vergenglichen Leben / zu allen Gott-
 seligen Eheleuten versamlet werden
 in dein Reich / Amen.

VI.

Für die Christliche
Jugend.

B Armherziger Gott / Ewiger
 Vater / der du die Kinder lie-
 best / vnd sie durch deinen Son zu
 dir heiffest bringen / Denn aus dem
 munde der vnmündigen vnd seug-
 lingen / wollstu dir ein Lob zurichten
 vnd

Mat. 10.
 Luc. 10.
 psal. 8.

empel nicht geergert werde. Gib
 auch gnad allen Kindern / das sie
 sich züchtigen vnd ziehen lassen / iren
 Eltern / Oberherrn vnd Lehrmei-
 stern gehorsam sein / in einseitigkeit Ephes. 6.
 des hertzen annemen weißheit vnd
 verstand / klug zu werde in der furcht
 Gottes. Weil aber das Menschliche
 hertz / durch den Fall vnser ersten Gen. 9.
 Eltern verderbt / vnd von jugend Prou. 24
 auff nur zum bösem geneigt ist / So
 nim hinweg die thorheit / welche jun-
 gen Leuten im hertzen siecket / das sie
 nicht der angeborenen Seuche vnd
 dem erbshaden zu viel einreumen /
 in ihren mutwillen vnd eigen Sün-
 nen auffwachsen / widerspenstig /
 vnd halßstarrig werden. Darumb
 du heiliger Gott / pflanze in die her-
 tzen aller Jugend die Furcht dei-
 nes Göttlichen Namens / vnd der
 heil-

Prou. 6.

heilige Geiſt / welchen ſie in ihrer
Taufe empfangen haben / regiere
vnd treibe ſie zu allem guten / das ſie
dein Wort / dein Geſetze vnd Gebot
lernen / daſſelbige auff ihr Hertz bin-
den / vnd an ihren Hals hengen als
ihren ſchmuck / damit ſie dir dienen /
in rechtſchaffenem Glauben / vnnnd
Chriſtlichem gehorſam / hie zeitlich /
vnd dort ewiglich / Amen.

VII.

Wider des Satans Reich.

Joh. 1. 2.
14.

Luc. 11.

Herr Jeſu Chriſte / mildtrecker
Gott / weil der Teufel ein Fürſt
diefer Welt iſt / dazu ein ſtarker ge-
wapneter / der ſeinen Palaß bewa-
ret / ſein Reich ohn vnterlaß mit al-
ler Abgötterey / falſcher Vere vnnnd
lügen

lügen mit allerley grewlichen Sün-
den vnnnd ſchendlichen laſtern ſier-
e vnd mehret. *Da ſittet die*

1. Sam. 17.
wunden / ihm ſeinen Harniſch auß-
gezogen vnd genommen / dazu den
raub außgeteilet / vnnnd ſein Reich
geſchwechet / du wölleſt auch forthin
durch dein Götliche krafft vnd All-
macht des Teuffels werck zerſtö- *1. Joh. 3.*
ren/

ren/vns für sein reich behüten/dar-
innen citel finsternis / vnglauben/
Sünd / schand / vnd allerley laster

vnd hat aus griffen/ vnd sein alle
gewalt vnd macht genommen. Ich
bitte dich / verleibe mir Gnad / das
ich in deinem reich / vnd reinen glau-
ben gesund bleibe / Vnd wie ich in
meiner heiligen Tauffe dir meinen
Herrn vñ deinem heiligen Euan-
gelio gehuldet vnd gelobet habe / vñ
dage-

dagegen dem Teuffel / allen seinen
werken vnd wesen abgesagt / das
ich solchen Bund auch beständiglich
müge halten. Dem wenn du mich/
mein GOTT / mit deiner krafft
sterckest / so siehe ich / Wenn du aber
deine Hand von mir abziehst / so
lige ich darnider. Darumb ruffe ich
zu dir / der du in diese Welt bist kom-
men / dein Volk selig zu machen von
ihren Sünden / Lasse die nicht ver-
dampt werden / für welche du dein
heiliges Blut vergossen hast. Nim
von vns hinweg / was die sündliche
Natur an vns verderbt hat / vnd er-
halte in vns / was deine gnade ge-
wircket hat. Hülf das wir die Sün-
de nicht lassen herschen in vnserm
sterblichen Leib / ihr gehorsam zu lei-
sten in iren lüssen / vnd auch nicht be-
geben vnser Glieder zu waffen der
Vnge-

Matt. 11

Luc. 91

Rom. 6.

Ungerechtigkeit / Damit wir nicht
der Sünden Knecht vnd leibeigen
werden. Gib gnad / das wir allen
vntugenden von herzen feind wer-
den / denselbigen vrlaub geben / vns
aber selbs Gott ergeben / als die da
aus den Todten lebendig sind wor-
den / vnd dir dienen / hic zeitlich / vnd
dort ewiglich / Amen.

VIII.

Abendsegen.

psal. 55.

Gerr gütiger Gott / heiliger Va-
ter / des Tages schreie ich zu dir
mit meiner Stimme / Wenn mir
angst ist ruffe ich zu dir / vmd des
Abends gedencke ich an deine güte
vnd trewe / die du mir erzeiget hast.
Vñ sonderlich preise ich dich ihund /
das du mich aus lauter gnad vnd
Barm

herabherzigkeit / ohn all mein ver-
dienst vnd würdigkeit / heut diesen
verschienen Tag für vnzeligen scha-
den vnd gefahr / die mich hetten kön-
nen treffen / so ganz Väterlich behü-
tet hast / das mich der Satan nicht
mit einem bösen jehenden Tod umb-
gebracht hat / das ich von vngewit-
ter / hagel / plitz nicht bin verschret
worden / Das mich grosse sturm-
winde nicht beschedit haben / Vnd
das mich der böse Feind im essen vnd
trincken / mit Gifft vnd andern sei-
nen Tausentkünstigen listen nicht
verderbet hat / Das ich auch kein
Arm oder Bein entwey gefallen
habe. Dafür sage ich dir jetzt vnd
allezeit lob vnd danck / vnd bitte dich
vmb das bitter Leiden Jesu Chri-
sti / du wollest mir verzeihen alle
mißhandlung / so ich heut wider
L dich

dich gethan hab / vnd mich die zu
 künfftige Nacht fürbaß gnediglich
 bewaren für meinem Widersacher
 dem leidigen Teuffel / für schrecken
 vnd entsetzen des Nachts / das mich
 kein vngethüm vnd phantasien be-
 thöre noch beschedige. Behüte mich
 mit allem was ich habe / für wasser
 vnd feners nöten / für allem vbel
 Leibes vnd der Seelen. Laß mich
 gerühiglich ohn alle sorge vnd be-
 kümmernis einschlaffen / auff das
 ich auch in Finsternis das Liecht
 deines Göttlichen glantzes vber
 mich scheinend müge sehen mit de-
 ren Augen meines hertzens / Denn du
 bist ein helles vnd warhaftige
 Liecht / welches da erleuchtet al-
 dunkelheit / die vns umbfange
 hat: Du Herr Gott bist bey mir
 Du bist mein Fels / meine Burg

Psal. 21.

Eap. 17.

27. 7.

Job. 1.

Psal. 18.

mein Erretter / mein Hort auff den
 ich trawe / mein Schild vnd Horn
 meines Heils / vnd mein Schutz.
 HERR mein Gott / zu dir breite
 ich des Nachts meine Hende aus /
 Eile mir zu helfen / vnd schütze mich
 in dieser Nacht / das mein Geist in
 Sünden nicht entschlaffe / vnd mei-
 nem Leibe kein vbel widerfare. Be-
 stecke mich zu rechter vnd bequemer
 zeit / das ich das Liecht des morgen-
 den Tages / nach deinem gnedigen
 willen wider erlebe vnd anschawen
 denn du kanst allein mein leben frey-
 sien / vnd mich mit allerley Segen
 erfüllen / in Christo Jesu
 vnserm HERRN /
 AMEN.

Psal. 14.



S H

Mor.

I.

Morgensegen/ an der
Ditwoch.

Sap. 7.

psal. 104.

Mächtigster / Barmherzi-
ger Gott / nach dem alle dei-
ne Creaturen dich ohn vn-
terlas loben vnd preisen sollen / wel-
ches auch thum die Vögelein vnter
dem Himmel / die frühe gegen dem
Tage mit ihren zünglein vnd stüm-
lein auff's lieblichst dich Ewigen
GOTT / als ihren Herrn vnd
Schöpffer rühmen. Sodanke ich
dir jetzt auch von hertzen / das du
mich die vergangene Nacht / vnd al-
le vorige zeit meines Lebens / vnter
deinem schutz vnd schirm / bisz auff
diese gegenwertige stund erhalten
hast / vund mich aus dem Schlass
vnd Finsternis dieser Nacht erwe-
cket.

cket / frölich vnd gesund hast lassen
auffstehen. Ich bitte dich durch die
heilwertige Auferstehung Jesu
Christi von den Todten / du wollest
mich fürbas auch behüten / für al-
lem vnglück vnd vbel / sampt allen/
die mir mit Blutsfreundschaft vnd
sonstien verwandt sein / Dazu mich
in dieser früestund mit deiner barm-
herzigkeit erfüllen / das ich heut mit
freuden diesen ganzen Tag in dei-
nen Gebotten ohn alle Todsfünde
zubringe. Erzeige mir deine gna-
de / wie eine tauwolcken des Mor-
gens / vund wie einen fruchtbaren
Taw / der früe Morgens sich auß-
breitet / vnd das Land besuchet :
Also wollestu deine Güte vber mich
ausstrecken / mein treges gemüt er-
frischen / das ich wacker vnd frölich
deinen willen thue. Regiere mich

psal. 6.

S iij mit

mit deinem heiligen Geiſt / das ich
 dir mit reinem hertzen in dge dienen/
 in rechtfchaffener Gerechtigkeit vnd
 Heiligkeit / die dir gefellig iſt. Behü-
 te mich / das ich heut nicht wider
 dich ſündige / vnd etwan mein gewiſ-
 ſen beſtecke / mit fleiſchlichen lüſten /
 welche wider die Seele ſtreiten. Be-
 ware auch meine Zunge für böſem /
 vnd meine Lippen / das ſie nicht
 falſch reden oder irriegen. Schand-
 bare Wort / vnd Narrenteiding /
 die den Chriſten nicht geziemen / laß
 fern von mir ſein. Hilff das ich mit
 meinen Lippen niemand ergere noch
 affterrede / vrtelle oder verdamme /
 auch niemand leſtere oder ſchmehe.
 O das ich lönd ein Schloß an mei-
 nen Mund legen / vnd ein feſt Si-
 gill auff mein Maul drücken / das
 ich dadurch nicht zu fall keine / vnd
 meine

1. Pet. 2.

Pſal. 94.

1. Pet. 3.

Ephes. 5.

Ephes. 23.

meine Zunge mich nicht verderbte.
 Gib gnad / das ich mich ſelbs in mei-
 nen gebrechen erkenne vnd ſtraffe /
 damit ich nicht in dein geſtreng Vr-
 teil vnd Gericht falle. Solches
 verleihe mir ewiger Gott / durch
 I H X I S E I V M deinen Son /
 Amen.

II.

Danckſagung für die Er- kenntnis Chriſti.

I H X I preiſe dich Vgter vnd
 Herr Himmels vnd der Erden /
 das du dem heiliges wort / das liebe
 Euangelion / in welchem alle ſebeze
 der Weißheit vnd des Erkenntnis
 verborgen ligen / vns vnmündigen
 vnd verachten offenbaret haſt / wel-
 ches

2. Dancksagung für die Erkenntnis
ches doch den weisen vnd klugen die-
ser Welt unbekandt ist: Ja Vater/
denn es ist also wolgefellig gewesen



für dir. Vmb solche deine Wolthat/
wil ich dich alzeit loben/ der du mich
von Christlichen Eltern hast lassen
gebörn werden/ durch welche ich mit
deiner hülff zum rechten Glauben
kommen bin / vnd das du die Fin-
sternis / meines Herzen mit dem
glantz deines Göttlichen Lichtes

erleuch

erleuchtet/ mich von aller falscher le-
re vnd abzöterey errettet/ auff das
ich sey ein Miterb vnd Mitgenosse Ephes. 3
deiner verheißung in Christo/ durch
das Euangelion / welches vns ver-
kündiget den vnaussförschlichen
reichthumb deiner gnaden / vnd er-
leuchtet jederman / das wir erken-
nen/ welchs da sey die gemeinschafft Coloss. 2
des Geheimnis/ das von der Welt
her verborgen gewesen ist. Du hast
vns gesegnet mit allerley geistlichen
seggen/ in Himlischen Güttern/ durch
Christum/ wie du vns denn erwelet
hast durch denselbigen/ ehe der Welt Ephes. 1
grund gelegt war / vnd hast vns
wissen lassen / das Geheimnis dei-
nes willens/ nach deinem wolgesäl-
len / vnd dasselbige herfür bracht
durch ihn/ das es gepredigt würde/
jetzt da die zeit erfüllet ist / Durch

℞ v̄ weis

welchen wir nun hören das Wort
der Wahrheit/nemlich das Euange-
lion von vnser seligkeit / durch wel-
chen wir auch haben freudigkeit / vñ
zugang in aller zuuersicht / durch
den Glauben an dich / denn außser
demselbigen ist sonst in keinem an-
dern heil / Ist auch kein ander Na-
me den Menschen gegeben / darinnen
wir sollen selig werden / denn allein
in dem Namen Jesu / welcher ist der
Beg / die Wahrheit vnd das Leben /
die Thür vnd Pforte zum Himmels-
reich / der mit dem vollkommenen
Opffer seines unbefleckten Leibes /
vns ein ewige Erlösung / ohn alle
vnser werck vnd verdienst erwor-
ben hat / denselbigen hastu von den
Toten aufferwecket / vnd gesetzt zu
deiner Rechten in Himmel / ober alle
Fürsienthumb / Gewalt / Macht /
herr-

pbes. 3.

ctor. 4.

oh. 11.

oh. 14.

ibr. 9.

epb. 1.

herrschafft / vnd alles was genant
mag werden / nicht allein in dieser
Welt / sondern auch in der zukünft-
tigen. Ich bitte dich / du wollest vns
ben solchem heilwertigen Glauben
vnd erkenntnis fest halten. Denn
dich erkennen / vnd deine macht wis-
sen / ist eine wurzel des ewigen Le-
bens / Amen.

Sap. 15.

III.

Gebet vmb rechtschaffe-
ne Lieb.

JH E X X Jesu Christe des le-
bendigen Gottes Sohn / du
Spiegel der Göttlichen Majestet
vnd ewigen Klarheit / der du vns ge-
liebet hast / bis ans ende / vmd aus
hitziger Lieb am Creutz für vns ar-
me Sünder gestorben / vns damit
vom

Sap. 17.

Joh. 3.

vom

3. Gebet vmb rechtschaffene Lieb/
vom ewigen Tod erlöset / vmb ein
Fürbild gelassen / der rechten in-
brünstigen Liebe / die wir vnter ein-



ander erzeigen sollen. Ich bitte dich
durch deine grosse trewe / du wollest
vnser kalte Herzen erwärmen / mit
dem feuer deiner Göttlichen Liebe/
das wir dich waren Gott mit Va-
ter vnd dem heiligen Geiſt / in einem
ewigen vnzertrenlichen wesen / ober
alle ding / vnd von ganzem herzen
lieb

Deut. 6.
Matt. 22.

lieb haben / dein Wort halten / das
wir vns nach deinem neuen Gebot
vnd Exempel vnter einander herz-
lich lieben / vns damit rechtschaffene Joh. 19.
deine Jünger vmb ware Christen
beweisen / die da wider geboren sind / 1. Pet. 1.
nicht aus vergänglichem / sondern
aus vnvergänglichem samen / nem-
lich aus dem lebendigen Wort / das
da ewiglich bleibet. Verleihe das Rom. 12
sich ein jeder Christi des andern / als 1. Cor. 12.
Glieder eines Leibes / mit Brüder- Ephe. 4.
licher lieb vnd herzlichem trewe an- Rom. 12.
neme / Dazu / das solche Liebe nicht
falsch oder ertüchelt / sondern recht-
schaffen vnd vngeserbt sey / das wir 1. Joh. 3.
vns vnter einander nicht mit Wor-
ten / noch mit der Zungen / sondern
mit der That / vnd mit der Warheit
lieben. Entzünde durch deinen hei-
ligen Geiſt vnser herzen / das wir
nach

nach deinem Fürbild / auch vnser
 feinde lieben / vnd gutes thun denen /
 Matt. 5. die vns hassen vnd verfolgen / vnd
 dir die rach in allen dingen mit ge-
 Rom. 12. dult vbergebē. O du Son Gottes/
 nim von vns weg allen haß / neid /
 feindschafft / alle bitterkeit / sampt al-
 Ephe. 4. ler bößheit / laß fern von vns sein /
 auff das wir nicht das Band der
 vollkommenheit trennen vnd aufflö-
 Coloss. 3. sen. Hilff das wir einander von her-
 zengrund verzeihen / gleich wie du
 Ephe. 4. vns vergeben hast / vnd das wir die
 Sonne nicht lassen vntergehen ober
 vnserm zorn / auch nicht raum ge-
 Gal. 5. ben dem Lestere. Gib gnad das wir
 dir dienen in rechtschaffenem Glau-
 ben der durch die Liebe krefftig vnd
 thetig ist / auff das wir in dir ewig-
 lich bleiben / vnd du in vns / also das
 vns weder Tod noch Leben / weder
 Engel

Engel noch Fürsienthumb / noch
 gewalt / weder gegenwertiges noch
 zukünfftiges / weder hohes noch tief- Rom. 2.
 fes / noch kein ander Creatur von
 deiner ewigwerenden Liebe abschei-
 den könne / der du lebest vnd regie-
 rest / mit dem Vater vnd heiligen
 Geisi / in ewigkeit / Amen.

III.

Vmb Frücht des Lan-
des.

G E T T Allmechtiger Gott / ein
 König Himmels vnd der Er-
 de / der du durch deine überschirendē Psal. 47.
 liche Güte / den ganzen Erdboden
 mit allerley Früchten zierest vnd psal. 76.
 erfüllst / dauon Menschen vnd psal. 147.
 Viehe ihre Nahrung haben. Ich
 bitte dich vmb deiner Barmherzig-
 keit

keit willen / du wollest vnser Land
segnen vnd gebenedeyen / das es
seine Frucht vnd vermögen gebe /



Denn wir von vns selber nicht ein
Körnlein aus der Erden kömnen
herfür bringen / oder denselbigem
helffen / wo du nicht das gedeien
gibst. Darumb verleihe den lieben
Früchten ein gnediges gewitter /
das sie wachsen / vnd wol geraten /
Behüte sie für hagel vnd vngewit-

158

ter / für verherung / für allem vnzifer
vnd schaden. Lasse das Land nicht Leut. 26.
feiren in deinem zorn / das es nicht
wüste liege / vnd vnfruchtbar bleibe /
Schliesse den Himmel nicht zu in 1. Reg. 5.
deinem grimme / vmb vnser Sünde Deut. 28.
willen / das er nicht werde wie Eis
sen / vnd die Erde so hart wie Erz / Leut. 26.
sondern gib vns früe vnd spat Re-
gen / dazu fruchtbare zeitungen / su-
che das Land heim / vnd wessere es / Psal. 65.
vnd mache es sehr reich. Gottes
brünlein hat wassers die fülle. O
Herr laß vns vnser Getreid gera-
ten / Denn also batwessu das Land.
Trencke vnser furchen / vnd seuchte
sein gepflügetes / mit regen mach es
weich / vnd segne sein gewechs. Krö-
ne das Jar mit deinem gut / das dei-
ne Fußstapffen trieffen von fett / so
werden die Wohnungen in der Wä-
sten

E

sten

ſien auch fett werden / das ſie trief-
 ſen / vnd die Hügel vmbher werden
 luſtig ſein / die Ager werden vol
 Schaffe ſein / vnd die Auen werden
 dick ſehen mit Korn / das man jauch-
 zet vnd ſinget. So laß dir lieber
 Gott in deinen gnedigen ſchutz be-
 fohlen ſein / den lieben Samen / vnd
 alle Früchte des ganzen Erdreichs /
 erhalte ſie in froſt / kelt / eiß / ſchnee / in
 wind / hitze vnd dürr / in regen vnd
 allem vorfallenden Wetter / das ſie
 nicht beſchädigt werden. Behüte
 vns für mißwachſung / für theu-
 rung / für Hunger vnd Lünner.
 1. Reg. 3. Sitze / wir bekennen vnſer Sünde
 mit reuwigem hertzen / vnd ſchreien zu
 dir vnſerm Gott / du wolteſt hören
 im Himmel / in dem Sitze da du wone-
 ſteſt / vnd gnedig ſein der Sünde
 deines Volckes / vns nicht verlaſſen

nen / vnd von Herzen busse thun.
 Hilff du ewiger Gdt / das in der
 Welt auffhöre Abgötterey / Zaube-
 rey / fluchen / leierung / mißbrauch
 deines heiligen Namens / verach-
 tung deines Göttlichen Worts /
 vngheorsam / Mord / Todschlag /
 haß / neid / feindschafft / Ehebruch /
 Hurerey / vnzucht / sielen / rauben /
 geitz / wucher / liegen / triegen / Affter-
 reden / Hoffart / verachtung / Fress-
 sen / Sauffen / vnd dergleichen / da-
 durch die Ehre deines Göttlichen Rom. 2.
 Namens entheiliget vnd geschendet
 wird / die Chrisiliche Jugend vnd
 die einfeltigen geergert vnd versüret
 werden. Thue hinweg die versio-
 ckung vnd halsarrigkeit der Men-
 schen / vñ erweiche mit deinem Geiß Ezech. 11.
 das steinerne Hertz. Gib vns sempe-
 lich deine gnade / das wir herzlich
 L iij erschuff.

erschuffen vber vnser Sünde / vnd
 kommen zu erkenntnis vnser selbs
 vnd deiner grundlosen Barmher-
 zigkeit / Welche du allen / so sich zu
 dir bekeren / aus lauter Gnaden
 thus anbietest vnd erzeigen. Hilff
 das wir von vns ablegen / nach dem
 vorigen wandel / den alten Men-
 schen / der durch lüste in irthumb sich
 verderbet / vnd dargegen vns er-
 newren im Geist vnser gemüts /
 vnd anziehen den neuen Menschen /
 der nach dir ewigem Gott geschaf-
 fen ist / in rechtschaffener Gerechtig-
 keit vnd heiligkeit / das alle Men-
 schen ablegen die Lügen / vnd reden
 die Wahrheit / sintemal wir vnter
 einander glieder sein. Vnd wer ge-
 stolen hat / das der nicht mehr stele /
 Sondern arbeite etwas redlichs
 mit seinen Henden / auff das er ha-
 be zu

mit sie dich erzürnet/ vnd etwan sol-
 che ihre Kranckheit verursachet ha-
 ben/ vnd wenn es deinem heiligen
 Göttlichen willen/ vnd ihrer See-
 len seligkeit nicht zu wider ist/ so
 wollesiu ihnen widerumb auffhelf-
 fen/ sie an Leib vnd Seele gesund
 machen vnd stercken/denn so du wilt
 kansiu sie wol reinigen/ Du bist se
 vnser lieber Arzt/ vnser höch sie zu-
 uersicht/Vnd wenn aller Menschen
 hülffe aus ist/ so thusiu am liebsten
 helfen. Derhalben so schawte vom
 Himmel/ vnd sihe an das elend vnd
 jammer aller Krancken/ Laß es dir
 zu hertzen gehen/ vnd schaffe rath
 vnd ordentliche mittel/ durch deine
 Göttliche weißheit. Thu hülffe mit
 deinem außgestreckten Arm/das sie
 mögen genesen vnd gesund werden.
 Welchen es aber nütlicher ist/ aus

1. Reg. 5.

psal. 37.

diesem elend / nach deinem Göttlichen willen / jezund abzuschneiden / denn allhie in diesem sammerthal lenger zu wallen / die wollestu in rechtem festem Glauben / vnd starker hoffnung / mit einem seligen ende / zu dir in die ewige freude nemen vnd versamen. Stehe ihnen bey mit deinem heiligen Geiſt / an ihrem letzten Ständlein / Gib ihnen gnad das sie sich zum sterben wol vnd willig bereiten / auch mit empfangung des Allerheiligsten Abendmals Christi / so viel möglich / versorget werden / vnd das sie von herzen begeren auffgelöset zu werden / vnd bey dir zu seyn / in der schar aller Außertwelten. Verkürze ihnen jres Leibs peyn vnd qual / die sie jetzt leiden / hilf ihnen überwinden alle schmerzen des Todes / das sie hindurch

Abt. 1.

durch bringen zum ewigen Leben. Job. 10
 Verkere ihre trawrigkeit in freude / die nicht von ihnen mag genommen werden / Nim ihre Seele in deine Hand / welche du geschaffen vnd erlöset hast / durch Jesum Christum vnsern Herrn / Amen.

VII.

Wider des Teuffels anfechtung.

Starker gütiger Gott / Himelischer Vater / wir hören aus deinem Göttlichen Wort / das der Teuffel / der alte Drach / die listige Schlang vnser Widersacher / vns vns her gehet wie ein brüllender Löwe / vnd suchet wen er verschlinge / vnd ein Taufentkünstiger / mit vnzelmlichen tücken nach vnser Seelen

siehet/

Hoc.
1. Cor.
1. Pet.

sichet wie er vns in schand vnd la-
sier/oder zur verzweiffelung möchte
bringen. Denn sihe/er hat vns zu



fahen gestelt / mit Reichthumb / mit
Armut / mit tollüssen / mit beküm-
mernis / mit begierde Weltlicher
ehre vnd hoheit / mit verlangen nach
zeitlichem Reichthumb vnd gewalt /
mit sorgfeltigkeit des Bauchs vnd
der narung / mit aller vngerechtig-
keit vnd Sünden. Er hat vns sal-
srick

srick gelegt in worten vnd werken/
Tag vnd Nacht / Wo wir vns hin
wenden / so schleicht er vns nach / mit
seinen Teuffelischen versuchungen /
wir wachen oder schlaffen / so ist er
hinder vnd bey vns / sperret seinen
Rachen weit auff / vns zu verschlün-
gen. O Herr wer mag entfliehen?
Denn sihe / er wachet ohn vnterlass /
vnd ruhet nicht: Wir aber aus-
trägheit vnfers Fleisches / wachen
nicht ensig / das wir ihm durch dei-
ne hülffe widerstand thun möchten.
So eröffne nun an sere Augen / das
wir erkennen / welch einen gewalt-
gen vnd listigen Feind wir haben /
Denn wir nicht mit Fleische vnd
Blut müssen kempffen / sondern mit Ephes. 6
dem Satan / der ein Fürst dieser
Welt ist. Erbarme dich vnser du
getreuer Gott / mache vns wacker
vnd

vnd stark / in der macht deiner sterke / thu vns an mit deiner rüstung / das wir bestehen können gegen dem listigen anlauff des Teuffels / ziehe vns an deinen harnisch / ombgürte unsere Lenden mit Wahrheit / lege vns an den Krebs der Gerechtigkeit / vnd hilff das wir gestiefelt sein mit dem Euangelio des Friedes. Für allen dingen aber gib in unsere Herzen den Schild des Glaubens / mit welchem wir ausleichen können alle feurige pfeile des Bösewichts / setze vns auff den Helm des Heils / vnd reiche vns zu das Geisliche Schwert / welches ist dein liebes Wort / damit wollen wir Thaten thun / vnd mit dir wollen wir unsern Widersacher den Teuffel / ritterlich vberwinden / vnd in deinem Namen ihn zuschmeissen. So du vns beschest/

phe. 6.

psal. 118.

sichest / fürchten wir vns nicht / wenn gleich die Welt vntergienge / vnd die Berge mitten ins Meer süncken / Denn du bist vnser Helfer / der du lebest vnd regierest in Ewigkeit / **A M E N.**

VIII.

Abendsegen.

Du heilige Dreyfaltigkeit / in deinem Göttlichen wesen / du bist mein leben / heil vñ ewiger trost / dir sage ich mit Mund vnd Herzen lob vnd danck / das du mich diesen Tag vber gnediglich behütet hast. Ich bitte deine Göttliche güte / du wollest alle meine missehat bedecken / allermeyst aber / was ich heut wider dich vnd deine heilige Gebot mit meiner Zungen / mit vnnützen ver-
geblt.

geblichen worten / mit Affterreden /
 vnd sonsten gesündiget hab. Vnd
 wollest mich diese zukünfftige Nacht
 auch bewahren / für allem schaden
 vnd gefahr / Denn zu dir allein ha-
 be ich alle mein vertrauen / Du bist
 mein H E R R vnd Gott. In de-
 ne hende befehle ich mein Leib vnd
 Seele. So gebenedeie mich nu die
 Göttliche Maiesiet / vnd beschirme
 mich die heilige Dreifaltigkeit / vnd
 erhalte mich die ewige Einigkeit.
 Es beschütze mich die vnmesliche
 Barmherzigkeit / Es verteidige
 mich die vnaußsprechliche Mildig-
 keit / Es erfreue mich die vnendliche
 süßigkeit. Mich bedecke die höchste
 warheit Gottes / Mich stärke die
 tieffste erkentnis Christi / Mich be-
 ware die grundlose Gütigkeit des
 H E R R n. Die gnad des Vaters re-
 giere

giere mich / Die weisheit des Sons
 erquicket mich / Die kraft des heil-
 gen Geistes erleuchte mich. Mein
 Schöpffer siehe mir bey / Mein Er-
 löser helffe mir / Mein Tröster bey-
 wone mir. Der H E R R segne
 mich vnd behüte mich / Der H E R R
 erleuchte sein Angesicht vber mich /
 vnd sey mir gnedig / Der H E R R
 erhebe sein Angesicht auff mich vnd
 gebe mir friede. Dieser schutz / vnd
 diese anruffung der einigen vnd
 ewigen Gottheit / sey heut vnd alle-
 zeit zwischen mir vnd allen meinen
 Feinden / sichtbaren vnd vnsichtba-
 ren / das sie zu mir nicht können na-
 hen / noch mich beschedigen / Gleich
 wie die Wolckenseule in der Wüsten
 sich machte zwischen das Heer der
 Egypter / vnd das Heer Israel / das
 diese vnd jene nicht kündten zusam-
 men

Num. 6.

Exod. 14.

men kommen/ damit den Kindern
 Israell kein leid widerfure/ also wol-
 lesu zwischen mir vnd allen meinen
 Feinden/ ein fervermaur vnd vnter-
 scheid sein/ das sie mich nicht berure.
 Erhalte mich auch an meine letzten
 stundlein. Wenn meine Augen nim-
 mer sehen/ Meine Ohren nimmer
 hören/ Vnd wenn meine Zunge
 nimmer redet/ Wenn meine Hende
 nimmer greiffen/ vnd die Füsse nim-
 mer gehen mögen/ So siehe mir bey
 du hochgelobte Dreyfaltigkeit/
 das der böse Feind keine
 macht an mir finde/

AMEN.



Mo

I.

Morgensegen/ am Don-
 nerstag.

Derr Jesu Christ/ der du bist
 das ewige ware Liecht/ wels Joh. 1.
 ches da vertreibet die finster-
 nis des Nachts/ vñ schatten des to-
 des: Deinen Namen wil ich rühme/
 Dir wil ich lobsingem vnd dancken/
 das du mich in dieser Nacht so gne-
 diglich behütet/ vnd aus der Finster-
 nis an das Liecht gebracht hast/
 mich hastu bewaret für dem gra-
 uen des Nachts/ für des Teuffels Psal. 91
 schrecken vñnd gespensten/ für der
 schedliche Pestilente/ die im finstern
 schleicht/ für mancherley feuchen vñ
 krankheiten/ die mir hetten können
 widerfaren/ auch hastu meine Seele Jesai. 40
 mit deinem Schild vmbbringet vnd
 M ij bewa

bewachtet / wie ein Hirt seine Herd
 bewachtet / Dazu alles was ich ha-
 be / ist durch deine grosse Barmher-
 zigkeit vnuersehret behüt worden.
 Für solchen gnedigen Schutz / vnd
 alle deine Wohlthaten / sey dir lob
 vnd preis gesagt / Von deiner macht
 Psal. 59. wil ich reden / vnd des Morgens
 deine Güte rühmen / denn du bist
 meine höchste zuuersicht / meine feste
 Burg / meine starcke Hülff / mein
 Syra. 14. trewer Gott / auff den ich trawe / du
 erfreuest mein Hertz / vnd machest
 mir frölich das Angesicht. Ich bite
 dich durch deine heilige Geburt
 vnd Menschwerdung / du wollest
 an diesem Tage deine Barmher-
 zigkeit vber mich lassen auffgehen
 vnd herfür brechen / wie die schöne
 Psal. 6. Morgenröte / vnd zu mir kommen
 wie der Früregen. Erleuchte meine
 blind-

blinde Natur vñ verdunkelt Hertz
 mit deinem glantz / auff das in mei-
 nem Herten auffgehe der rechte
 Morgenstern / vnd das rechte war- ^{2. Pet. 1.}
 hafftige Liecht / welches erleuchtet ^{Job. 1.}
 die Menschen zum ewigen Leben.
 Behüte mich auch heut für allem ^{Jesate 33.}
 vbel. Sey mir gnedig Herr / Deñ ^{Jesate 37.}
 auff dich harre ich / Sey du mein
 Arm frühe / dazu mein Heil zur zeit
 des trübsals. Beschirme mich an
 Leib vnd Seele / das mir kein vbel
 begegne / vnd keine Plage zu mir na-
 he. Treibe fern von mir alle böse
 Geister / Stehe du bey mir wider die
 Boshaftigen / Tritt zu mir wider
 die Vbelthäter. Denn meine Seele ^{Psal. 130.}
 wartet auff dich / von einer Mor-
 genwache bis zur andern. O Herr
 vnser Gott / fördere das Werk vn-
 ser Hende bey vns / ja das Werk
 M iij vnser

2. Dancksagung für Leibs enthaltung/
 vnser Hande wollesiu fördern / vnd
 vnser Arme strecken / auch vnser
 Finger leren halten deine Gebot /
 das wir heut nicht wider dich sün-
 digen. Solches verleihe vns vmb
 deiner Barmhertzigkeit willen / A-
 men.

II.

Dancksagung für Leibs enthaltung.

GH dancke dir König der eh-
 ren / vnd **H**Err Himmels vnd
 der Erden / das du mich die ganze
 zeit meines Lebens / von jugend an
 biß auff diese gegenwertige stund /
 Väterlich ernehret hast / vnd mir
 noch alle Tag speiß / tranck / kleider
 verschaffest / mich mit aller notturff
 vnd narung des Leibs vnd Lebens
 reich

reichlich vñ täglich versorget / Dein Job. 1.
 sihe / nackt vnd bloß / dürfftig vnd
 elend bin ich aus Mutterleib auff



diese Welt kommen / Du aber be-
 schereft mir / was zu meiner unter-
 haltung von nöten ist / solcher aller
 deiner wolthaten bekenne ich mich
 ganz vnvirdig vñ vnuerdienet.
HERX mein Gott / groß sind dei- psal. 40.
 ne wunder vnd deine gedanken / die
 du an vns beweifest / dir ist nichts
W iij gleich/

gleich/ Ich wil sie verkündigen / vnd dauon sagen/ wiewol sie nicht zu zehlen sind / so sollen wir doch dein Lob nicht verschweigen noch verbergen/ Sondern deine güte verkündigen vnsern Kindes kindern / vnd von deiner treue sagen vnsern nachkömlingen/ weil die Welt stehet. Ich bitte dich/ du wollest mich fürbaß auch nicht verlassen/ Sondern mir Essen vnd Trinken / dazu Kleider anzu ziehen bescheren/ Denn du weißest/ das wir solcher deiner Gaben zu diesem zeitlichen Leben nicht können entberren / auch solchs nicht von vns selber / ohne dich nicht erwerben/ sondern wenn du gibst / so sammeln wir/ Vnd wenn du deine hand auffhebst/ so wird alles gesettiget/ was lebt/mit wolgefallen. Desgleichen verleihe auch / das wir deiner mil-

Genes. 22.

Psal. 104.

Psal. 145.

de

den gaben nicht mißbrauchen zur Sünde / vnd vns nicht überschützen / noch vnserer hertzen beschweren mit freffen vnd sauffen/ vnd mit sorgen der Narung / damit wir nicht dem Mammon dienen / vnd fallen in versuchung vnd stricke des Satans / vnd viel törichter vnd schedlicher lüste / welche versencken die Menschen ins verderben vnd verdammis. Behüte vns für den geitz/ welcher ist eine wurzel alles obels/ das wir vns desselben nicht lassen gelüsten/ damit wir nicht vom glauben irre gehen / vnd vns viel schmerzen schaffen. O gütiger Gott/ gib gnad / das wir alle vnserer sorge vnd anligen/ auff dich vnsern lieben Vater im Himmel jeder zeit werffen / vnd vns lassen benügen am täglichen Brod / vnd an deiner milden

Luc. 21.

Matt. 6

1. Tim.

1. Tim.

Psal. 55.

M v

Gabe/

Tim. 6. Gabe / Sintemales ein grosser gewinn ist / wer Gottselig ist / vnd lesset sich genügen / in Christo Jesu vnserem HERRN / Amen.

III.

Gebet vmb Einigkeit des Glaubens.

phc. 4. **B**armhertziger Gott / der du vns beruffen hast auff einerley hoffnung / vnseres beruffs / Denn gleich wie ein Herr / ein Glaub / ein Tauff / ein Gott vnd Vater vnser aller ist / Ja wie du Vater mit Christo deinem lieben Son im heiligen Geiſt eines bist / also sollen auch wir eines sein in dir. Darumb ruffe ich ob. 17. zu dir / vereintige die Herzen aller Glaubigen / auff das sie in dir rom. 15. gleich gesinnet vnd eintrechtig vnter

ter einander sein nach Jesu Christi / in rechtem einigen Glauben. Erhalte vns bey rechtem verstand der H. Schrift / das wir vnparteyisch allzumal einerley rede führen / in einem sinne / vnd in einerley meinung phc. 4 einhellig bleiben / Dazu fleissig sein zu halten die Einigkeit im Geiſt / durch das Band des Friedes / auff das vnserer Herzen zusammen gefasset werden in der Liebe / bis wir alle phc. 4 hman kommen / zu einerley vollkommen glauben vnd erkenntnis deines lieben Sons / der da ist das Haupt der Gemein / aus welchem der ganze Leib zusammen gefüget wird / Auff das wir als seine lebendige Glieder / durch die Liebe aneinander hangen / vnd ein jeglicher seinem Nehesten handreichung thue / vnd Rom. 1 diene mit der Gabe / nach der gnade dir

die vns gegeben ist / Laß vns nicht
 in mancherley sinn vnd verstand
 deines wortes gerathen / auff das
 wir nicht Secten vñ schedliche spal-
 tungen anrichten / auch das wir
 nichts thun durch zancß vnd eitel
 Ehre/ vns vnter einander zu entrü-
 ssen oder zu hassen. Nim von vns
 weg allen fleischlichen eifer / Feind-
 schafft / Neid / auffblehen / dazu
 den fürwitz / in törichten vnd vnnü-
 tigen Fragen / die nur eitel Zancß ge-
 beren / vnd nicht geringe vrsach zu
 zwietracht geben/ auff das wir vns
 nicht selber vnter einander auff fress-
 sen vñ verzehren. Behre des Teuf-
 fels gewalt vnd aller Menschen list
 vnd bosheit / so das Band der Ei-
 nigkeit trennen vnd aufflösen wol-
 len. O lieber Gott / hilfß das alle/
 die vom rechten verstand abgewi-
 chen/

Cor. 1.

II. 20

to 30.

Tim. 4.

Mat. 5.

Ipe. 4.

chen/ vnd durch iren verkerten sinn/
 irrung vnd zerrüttung / oder Ketze-
 reyen eingefürt haben/ sich möch-
 ten erkennen/ vnd durch deine gnad
 wider zu recht kommen. Behüte
 vns für Schwermereyen vnd Ketz-
 tengeißern / damit nicht die Kirche
 betrübet / die einfeltigen vnd vn-
 schuldigen Herzen / mit süßen wor-
 ten / vnd prechtigen Reden verwir-
 ret vnd verführet werden. Hilfß das
 wir einmütiglich mit einem Mund
 loben dich Gott vnd Vater unsers
 H E X X X Jesu Christi/ Amen.

Rom. 10

Rom. 15

IIII.

Vmb zeitlichen Fried.

G Armherziger Gott/ Ewiger
 Vater / der du bist ein Gott
 vnd liebhaber des friedes / von dem
 alle

1. Cor. 14

2. Cor. 13

alle einigkeit zu vns kompt. Wir bitten dich / du wöllest die ganze Christenheit auff Erden gnediglich schützen vnd handhaben / wider alle feinde vnd blutigierige Menschen / Auff das wir in guter ruhe erhalten / dir sicher vnd frölich in reiner Vere vnd heiligem wandel alzeit dienen mögen. Wöllest gnad verleihen / das alle Stende vnd Potentaten der Christenheit vnter einander friedlich vnd eintrechtiglich in aller

Tim. 2. Gottseligkeit vnd erbarkeit leben / auff das gute zucht / ordnung vnd policey / nicht verhindert vnd auffgehoben / Kirchen vñ Schulen nicht zerstöret / das Land nicht verwüestet vnd jämmerlich verheret w. de. Derwegen gib gnad / das sich jederman an dem seinen lasse benügen / Damit nicht etwan aus geitz vnd bege-

begeren frembder Land vnd Leut / aus hoffart eiteler ehre oder fürwitz / aus Feindschafft / Haß / oder andern vrsachen / in diesen Landen Krieg vnd Entpörung / oder Auffruhr entsche. Behüte vns für vnfried vnd Blutuergiessen / Vere allem bösen rath vnd willen vnruhiger Leute / so nichts guts im sinn haben / mache sie zu schanden in jren gedancken / das sie zu rück müssen weichen / vnd ein ende nemen mit schrecken. Strecke aus deinen Arm vns zu beschützen / die wir nach deinem Namen genennet sein / auff das dein Erbteil nicht zerstreuet werde / Hilff deinen Gleubigen / die sich auff dich verlassen / vñnd deinen Namen anrufen. Erhöre vns in der Noth / vnd dein heiliger Name schütze vns / sende vns hülff von

psal. 6.
psal. 59.
psal. 20.

psal. 122.

vom Heiligthumb/ vnnnd siereke vns
aus der Höhe. Thue wol dem Land
vnd Stedten/ in welchen dein heil-
ges Wort wohnet/ Es müsse Frie-
de sein inwendig deinen Mauren/
vnd glück in deinen Palastien. O
gütiger Gott neige die hertzen aller
Menschen zu Christlichen fried vnd
einigkeit/ zu welchem du vns durch
dein Euangelion beruffen hast. Da
nu erweiterung oder verbitterung
zwischen etlichen entstanden were/
So hilf/ das sie durch sügliche mit-
tel vnd wege/ beygeleget vnd vertra-
gen werden/ zu Ehre deines heiligen
Namens/ vnd außbreitung deines
Wortes/ vnd zu förderung der gan-
zen Christenheit/ auff das sich die
armen vnd elenden im Lande in dir
frewen/ vnnnd deinen Namen rüh-
men/ der du allein Wunder thust
vnd

psal. 77.

vnd beweisest deine macht/ vnter al-
len Völkern/ Amen.

V.

Für die Vngleubigen vnd Verfürten.

GH bitte dich mein Himlischer
Vater/ durch Jesum Christum
deinen lieben Son vnsern HERN/
du wollest dich gnediglich erbarmen
vber alle vngleubige/ wer vnd wo sie
sein/ so noch in Finsternis wandeln/
welche das Lichte deines Euange-
lions nicht haben/ die der Teuffel
mit blindheit geschlagen/ vnd ihr
vnuersündiges Hertz verfinstert
hat/ die entfrembdet sein von dem
Leben das aus Gott ist/ durch die
vntwissenheit/ so in ihnen ist/ vnd zu
den stummen Götzen gehen/ wie sie
N gefüret

Ephes. 4.

1. Cor. 1. 23.

1. Cor. 3.

geführt werden / vnd deinen lieben
 Son Jesum Christum den Gna-
 denthron aus blindheit verfluchen
 vnd lesiern. Derwegen / du getre-
 wer Gott / nim hinweg die Decke/
 welche da hengt vnauffgedeckt für
 den Herzen der Jüden / die sich stof-
 fen an den Stein des anlauffens/
 vnd an den Feis der Ergernüs. Er-
 leuchte ihre Augen / auff das sie er-
 kennen den waren Messiam der
 Welt Heyland. Bringe die Hei-
 den vnd alle Vngleubige (so dem
 Wort für eine Torheit achten) zu
 dem rechten Schaffial vnd ver-
 samlung der Christen in die Ge-
 meinschaft der Heiligen / auff das
 sie mit vns vnd allen Gleubigen/
 dich den Vater im Son / vnd den
 Son mit dem Vater im heiligen
 Geis / einen waren Gott vñ Herr
 ehren/

1. Cor. 1.

1. Cor. 3.
Eph. 2.

ehren/preisen vnd anbeten/ Eröffne
 das verstendnis aller Menschen / so
 ihre Seligkeit vnd vertrauen nicht
 einig / Vnd allein auff den rechten
 grund vñ Eckstein Christum Jesum
 setzen / das sie denselbigen / welchen
 du gesand hast / erkennen mit rech-
 tem Glauben vnd warer zuuersicht
 des Herzen / für ihren Heyland
 vnd Erlöser annehmen / der mit sei-
 nem gehorsam vnd erfüllung des
 Gesches / durch seinen bitteren Tod/
 eine ewige Erlösung erworben hat.
 Wollest auch alle / so vom Christli-
 chen Glauben abgewichen / oder
 sonst mit etlichen Stücken irrig /
 vnd mit falscher Lere behafftet sein/
 widerbringen zu der ewigen War-
 het deines Worts. O Gott aller
 gnaden / Erbarme dich vber die / wel-
 che des rechten Glaubens nicht
 sein/

N ij

Isaie 9. sein / So da sitzen im schatten des
 Todes / vnd wandeln nach dunckel-
 heit ihres Sinnes / auff vnebener
 Ezec. 34. Ban. Suche das verloren / bringe
 wider das verjrrere / Erleuchte die
 verblendete / Eröffne die Ohren der
 Tauben / Thue auff den Mund der
 Stummen / die dich nicht bekennen /
 Richte auff die gefallene / Hole wi-
 der die Abgewichene / Versamle die
 zerstreueten / Bringe zu rechte die
 jrrigen vnnnd verfürten vmb deiner
 Barmherzigkeit willen / Amen.

VI.

Für die Wohlthäter.

Wetiger frommer Gott / dietweil
 ich aus deinem Göttlichen
 Wort höre vnd erkenne / das du an
 aller vndanckbarkeit mißfalle hast /
 vnd

vnd die straffe vom Hause des vn-
 danckbarn nicht bleiben wird / sinte-
 maleines vndanckbaren hoffnung
 wird wie ein reiff im Winter zerger-
 hen / vnd wie ein vnnütz Wasser zer-
 fließen. So bitte ich dich / gib mir
 gnade / das ich dir zu jeder zeit von
 hertzen grund für alle deine woltha-
 ten dancke / Auch denen / so mir je-
 mals guts gethan / nicht vndanck-
 bar erfunden werde / Auff das ich
 nicht in dein Göttlich vrtail vnd ge-
 richt falle. Derhalben dancke ich
 dir O HErrre Gott / Allmechtiger
 Vater / denn du bist freundlich / vnd
 deine Güte weret ewiglich / du bist
 trew / vnd heltest deinen Bund in
 tausent Glied / dir sey lob vnd preiß
 für alle deine Gaben. Vnd bitte dich
 auch für alle Menschen / die mir
 Gutthat erzeiget / die mich von ju-
 gent

Prou. 17.
 Sap. 16.

psal. 136.

gent auff erzogen vnd ernehret/ Die mich gelehret / gestraffet / vnd zum besten vnterweiset haben / die mir förderlich gewesen / mit Worten vnd Wercken / Auch für welche ich sonst schuldig bin zu bitten / der namen vñ anligen dir wol bekand sein / du wollest sie dir lieber Gott / alle lassen befohlen sein / ihnen widerumb guthun / an Leib vñ Seel / hie zeitlich vñ dort ewig. Verleihe mir gnad vnd deinen segen / das ich ihnen zur zeit / solche ire woltthaten könne vergelten / vnd an iren kindern widerumb verdienen / vnd wie mir guthun widerfahren ist / das ich auch also hinfort andern Leuten / rechtlich vnd behülfflich sey / nach meinem vermögen / auff dz meine bletter nicht verwelcken / Vnd ich nicht als ein durrer vnfruchtbar baum außgerottet werde. Laß mich durch

Byr. 6.

durch vnd anck der leuten nicht vnwillig / müde vñ laß werden / oder auffhören guths zu thun an jederman / allermeist aber an des Glaubens Genossen / weil du vnser Himmlischer Vater auch gütig bist / vñ lestest deine Sonne auffgehen vber die bösen vñ vber die guten / vñ lestest regnen vber die Gerechten vnd Vngerechten. Diesem deinem milden Exempel laß vns nachfolgen / auff das wir vns beweisen / als deine rechtschaffene Kinder / vnd mit woltthun verstopffen die vnwissenheit der thörichten Menschen / damit dein Göttlicher Name vnter vns nicht entheiligt vnd gelesert / deine Ehre nicht geschendet werde / Der du lebest vnd regierest / ein warer Allmechtiger GOTT / von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Galat. 6.

Matt. 5.

1. Pet. 2.

N. iiii

Wider

VII.

Wider der Welt ansehung.

Himmlischer ewiger Gott / es ist
 Leider nichts guts in der Welt/
 Es ist nichts denn eitel Fleisches
 lust/Augen lust vnd hoffertiges Le-
 ben/Dazu die ganze Welt ligt in
 argem/ist vol Ergernis vnd Sün-
 den. Darumb bitte ich dich / lere
 mich ab von allen irdischen dingen/
 vnd zeuch mich zu dir / auff das ich
 der Welt nicht mißbrauche/vñ die-
 selbige nicht lieb habe / noch was in
 jr ist / sintemal sie doch endlich ver-
 gehet mit allen irem wesen. Hilff
 auch / das ich mich nicht lasse ergern
 böse Exempel vnartiger Leute / so
 ich täglich in dieser Welt für Augen
 habe / auff das ich nicht durch die
 weite

1. Job. 5.

Mat. 6.

weite Pforte eingehe / vnd auff dem
 breiten Wege wandele / welchen die
 Welt gehet / zum verdammis vnd
 ewigen verderben. O heiliger Gott / Job. 15.
 der du mich von der Welt erwelet
 vnd abgesondert hast / das ich nicht
 irdisch gesinnet sein / sondern mit
 dem gemät im Himmel wohnen sol-
 le / vnd trachten nach dem das dro-
 ben ist / nicht nach dem das auff Er-
 den ist / Gib gnad / das ich mich die-
 ser Welt nicht gleich stelle / Auch
 nicht wandele nach irem lauff / son-
 dern mich verendere / durch verende-
 rung meines sinnes / Auff das ich
 präsen möge / welches da sey dein
 wolgefelliger vnd vollkommener
 Göttlicher wille / vnd denselbigen
 auch thue von herzen grund / damit
 ich fürsichtiglich wandele / als die
 weisen / vnd mich schicke in der zeit.

Erloff. 2.

Rom. 1.

Ephes. 1.

N o Laß

Laß mich von dir nimmermehr ab-
 geschieden werden/ weder durch der
 Welt freundschaft noch feind-
 schafft/ weder durch ihre gunst noch
 abgunst. Verleihe/ das mir die welt
 gecreuzigt werde/ vnd ich der Welt
 durch absagung vnd vermeidung
 all ihrer lust vnd besleckung/ auch
 derselbigen ganz vnd gar absterbe/
 Vnd wenn mich die Welt hasset vnd
 verfolget/ das ich nicht kleinmütig
 oder vngedültig werde/ Denn sie
 deinen lieben Son IESUM CHRIS-
 tum zuuor gehasset hat/ Disß Ex-
 empel laß meinen trost sein/ neben
 gewissen merckzeichen/ das ich nicht
 von dieser Welt bin. O Gütiger
 Gott/ hilf das wir alle sampt ver-
 leugnen das Vngöttliche Wesen/
 vnd die weltlichen Lüste/ Vnd züch-
 tig/ gerecht vnd Gottselig leben in
 dieser

Galat. 6.

ob. 15.

Ito. 2.

dieser Welt / vnd warten auff die se-
 lige Hoffnung vnd erscheinung der
 Herrlichkeit des grossen Gottes/ vn-
 sers Heylandes Jesu Christi/ der
 sich selbs für vns gegeben hat / auff
 das er vns erlösete von aller Vnge-
 rechtigkeit / vnd reiniget ihm selbst
 ein Volek zum Eigenthumb/ das
 fleissig were zu guten Wercken/
 A M E N.

VIII.

Abendseggen.

Selobet sey Gdtte der Vater /
 durch Iesum Christum im hei-
 ligen Geiße/ ein einiger ewiger Gott/
 der durch seine mannigfaltige Gü-
 te/ mich armen Sünder vnd elenden
 Menschen / heut diesen Tag gne-
 diglich

Psal. 91.

diglich betwaret hat / für allen feurigen
pfeilen des Satans / die des
Tages fliehen / Für der Seuche / die
im Mittage verderbet / dazu für
dem sehenden schnellen Tod / vnd für
dem schaden Väterlich behütet.

Psal. 57.

Psal. 108.

H E R R deine güte reichet so hoch
der Himmel ist / vnd deine Wahrheit
so weit die Wolcken gehen / Ich bitte
dich mildreicher Gott / du wollest
mir aus gnaden verzeihen / alles
was ich heut wider dich gethan
hab / es sey mit wercken / Worten
vnd gedanken / Wollest auch deine
Barmherzigkeit zu mir richten /
vnd mich die zukünfftige Nacht las-
sen einschlaffen vnd ruhen / das ich
dich / der du bist die ewige Ruhe / nu
vnd nimmermehr verlasse / Son-
dern in dir bleibe / durch den Glau-
ben / vnd vnter deinem schirm sicher
wone /

wone / auff das sich der böse Feind
nicht dürffe zu mir nahen / vnd mir
keinen schaden könne zufügen. H E R R
du bist mein Liecht vnd mein HELL /
für wem solt ich mich frächten? Du
bist meines Lebens krafft / für wem
solt mir grauen? Auff dich verles-
set sich mein Hertz / vnd mir ist ge-
holffen. Du bist mein trost vnd ge-
waltiger schutz. Deine rechte Hand
streckt mich / Deine Rechte tröstet
mich / Vnd vnter dem schirm deiner
Arm / hab ich zuflucht. Siehe mein
Gott / des Tages ruffe ich / so ant-
wortestu mir / vnd des Nachts
schweige ich auch nicht / vnd du er-
hörest mich. Wenn ich mich zu Bette
lege / so dencke ich an dich / Wenn ich
erwache so rede ich von dir / Denn
du bist mein Helfer / vnd vnter dem
schatten deiner Flügel ruhe ich.
Meine

Psal. 17.

Psal. 57.

Psal. 22.

Psal. 67.

Meine Seele hanget dir an/ Deine Rechte erhele mich. O gütiger Gott/ verleihe mir gnade/ das/ weñ mein Sterbßündlein herzu nahe/ vnd ich ins Toddbette zur ewigen Ruhe mich sol niderlegen/ das ich durch deine hülffe im rechtem festen Glauben/ getroßt vnd vnuerzagt/ müge seliglich zum ewigen Leben einschlaffen. In des enthalte mich dir/ das ich allezeit wache/ nüchtern vnd messig lebe/ vnd in Christlicher bereitschafft erfunden werde/ sintemal ich nicht wissen kan/ zu welcher Stunde du vnser Gott kommen wirst/ vnd mich von himmen absfordern. Solchs verleihe mir vmb Jesu Christi deines lieben Sons vnfers HErrn willen/
A M E N.

Matt. 24.
Luc. 12.

Mor-

I.

Morgensegen/ am
Freitag.

Gebenedeyet sey Gott mein Schöpffer/ Gebenedeyet sey Gott mein Heyland/ Gebenedeyet sey G O T T mein höchster Spr. 24
Trosi/ der mir gibt gesundheit/ leben vnd segen/ Der mein schutz vnd hülffe ist/ vnd mich an Leib vñ Seele/ nach seiner grossen vnd hoch berümbten Barmherzigkeit/ in dieser vergangenen Nacht/ für mancherley des Satans beschedigung behütet/ vñnd gesund an diesen Tag hast kommen lassen. Ich bitte dich Himlischer Vater/ durch den blutigen schweis Jesu Christi/ deines lieben Sons/ du wollest mich heut diesen Tag auch in deinen Götlichen schutz

schutz nemen / mich beschirmen vnd
 handhaben / innerlich vnd eusser-
 lich / das mir kein arges widerfare.
 Denn in deine hende thu ich befeh-
 len / heut vnd alle Tag / meine arme
 Seele / meinen elenden Leib / mein
 dürfftiges Leben / meine sinne / ver-
 nunfft / verstand vnd anschlege / alle
 meine gedanken / wort vnd wercke /
 mein thun vnd lassen / meinen Ein-
 gang vnd Ausgang / mein gehen
 vnd stehen / mein sitzen vnd ligen /
 meinen willen vnd rathschlag / mein
 tichten vnd trachten / mein Glauben
 vnd bekentnis / vnd was ich auß-
 wendig vnd inwendig bin vnd ver-
 mag / das ende meines Lebens / den
 Tag vnd die sünde meines Todes /
 mein sterben vnd auferstehen / **D**
H E R R Gott / schaffe du mit mir /
 wie du wilt vnd weissest / was zu dei-
 ner

ner Ehr / vnd zu meiner Seligkeit
 das beste ist / Vnd so ich etwan wider
 dich aus gebrechlichkeit würde sün-
 digen / so bitte ich doch / du wollest
 deine Barmherzigkeit nicht von
 mir nemen / deine Gnade nicht von
 mir wenden / deine hülffe mir nicht
 entziehen / Denn es ist sonst kein an-
 der Gott noch Helfer / Für dir ist Jesate 49.
 kein ander gemacht / so wird auch
 nach dir keiner sein / Du / Du bist
 der Erst vnd der Letzte / vnd aufer Jesate 44.
 dir ist kein Gott. Darumb ruffe
 ich zu dir allein / Laß deine gute ober
 mich walten / Laß mich früe hören psal. 143.
 deine Gnade / denn ich hoffe auff
 dich. Leite meinen Fuß auff rech-
 ter Strassen / das ich nicht wandel
 im Rath der Gottlosen / noch trete
 auff den Weg der Sünder / noch psal. 1.
 sitze / da die Spötter sitzen / Son-
 dern

dern das ich all meines Herzen lust
vnd lieb hab an dein Wort vnd
Gebotten / vnd in denselbigen mich
vbe Tag vnd Nacht / durch vnsern
H E X X I J Iesum Christum / der
mit dir vnd dem heiligen Geiſt lebet
vnd regieret in Ewigkeit / Amen.

II.

Dancksagung für das Leiden Christi.

Ich dancke dir H E X X I J Iesu
Christe / warer G O T T vnd
Mensch / das du mich armen Sün-
der vñ verdampften Menschen / ohn
all meine werck / verdiens vnd wür-
digkeit erlöset haſt / durch dein heilig
Leiden / sterben / vnd blutuergieſſen.
O H E R R Iesu Christe / Wie groſſ
iſt

iſt dein Leiden / Wie ſchwer iſt deine
pein / Wie viel iſt deine marter / Wie
tieff ſind deine Wunden / Wie bitter

vnaußſprechlich iſt deine Lieb / da
mit du mich deinem lieben Vater
verſonet haſt / da du am Delberg
Blutigen ſchweis für groſſer To-
des angſt geſchwitz / das die Blutz-
tropffen auff die Erden gefallen /
D i j vnd

vnd dafelbst von allen deinen Jün-
gern verlassen / in die Hende der
schñöden Jüden vnd Göttslosen
schar / dich willia für mich erachen/

Psal. 22.

selt vnd mit Dörnen gekrönet / vnd
jämmerlich zugerichtet / wie ein ar-
mer Wurm / der nicht einen Men-
schen ehlich gewesen / Denn du wa-
rest der aller verachtetst vnd vnuer-
dest / voller schmerzen vnd krank-
heit / also das es auch ein heidnisch
Hertz

Hertz erbarmet hat / vnd gesagt:
Sehet welch ein Mensch ist das?
Du bist von wegen meiner mißhan-
delung / mitten vnter zweien Vbel-
thättern gerechnet / vñ als ein Fluch
auffgehengt / an Henden vnd Fü-
sen mit Negeln durchgraben / Dar-
zu in demen höchsten Durst mit Es-
sig vnd Gallen getrenckt / Vnd mit
grossen Schmerzen hastu deinen
Geist auffgegeben / auff das du vn-
sere schuldt bezalest / vnd wir durch
deine Wunden geheilet würden.
Für diese vnd andere alle deine
Marter vnd Pein / sage ich dir lob
vnd danck / Vnd bitte dich / laß dein
heiliges bitter Leiden an mir nicht
verloren sein / sondern das ich mich
desselben von hertzen tröste vnd rüh-
me / auch dasselbige also begehe vnd
betrachte / das alle böse lust in mir
D iij außge-

Gal. 3.

Jesa. 53.

2. Dancksagung für das Leiden Christi/
 außgelescht vnd gedempfft / da-
 gegen aber alle Tugend einge-
 pflanzt vnd gemehret werden / auff
 das ich der Sünden abgestorben /
 der Gerechtigkeit lebe / vnd deinem
 mir gelassenem Fürbild nachfolge /
 in deine Fußstapffen trette / das
 vbel mit gedult vertrage / vnd das
 Vnrecht mit gutem Gewissen lei-
 de / Amen.

pet. 2.

III.

Gebet vmb rechtschaffe-
 ne Buß.

S Niediger barmherziger Gott/
 du bist gedültig von grosser
 güte vnd trewe / du beruffest vns
 täglich durch die Gnadenpredigt
 deines Worts / zur Christlichen be-
 kerung /

of .56.

kerung / vnd lessest in deinem Namen
 allen Leuten verkündigen Buß vnd
 vergebung der Sünden / dazu auch /
 Luc. 24.



so hastu mit vns gedult durch deine
 Langmütigkeit vnd vnaussprechli-
 che Barmherzigkeit / in dem das du
 die Sünder nicht plözlich vberfellest
 auff frischer that vnd mißhande-
 lung / mit deinem gerechten Zorn
 vnd gericht dieselbige zu straffen /
 Sondern gibst raum vnd frist
 D iij zur

Pet. 3.

zur bekerung / damit niemand ober dich billich zu klagen hat / vñ dich beschuldigen kan. Denn es ist je nicht dein wille / das jemand sol verloren werden / sondern das sich jederman zur buß bekeret / vnd das ewige leben habe. O lieber Gott / du weishest vnsers fleisches trägheit / vnd des Herzens hertigkeit / dz wir durch die Erbschuld dermassen verrückt / vnd so tieff in die Sünde gefallen sein / das wir von vns selber nicht können auffsehen oder widerkeren. Darumb bitte ich dich durch die Wunden Jesu Christi / bekeret mich / so werde ich bekeret / Denn du bist mein Gott / vnd so ich bekeret werde / thue ich Buß. Heile du mich Herr / so werde ich heil / Hilff du mir / so ist mir geholfen. Siehe / ich bin wie ein verjret vnd verloren Schaff / Suche dein

Jere. 31.

Jere. 17.

Psal. 119.

che deinen Knecht (Magd) auff das ich nicht vergesse deiner Gebotte. Beschneide du die vorhaut meines Herzens / Entfändige mich / das ich rein werde / Wasche mich / das ich schneeweiß werde / Schaffe in mir Gott ein new Herz / vnd gib mir einen neuen gewissen Geist. Verwirff mich nicht von deinem Angesicht / vnd nim deinen heiligen Geist nicht von mir. O lieber Gott / siehe mich an in der massen / wie du angesehen hast Mariam Magdalenam / die Bußfertige Sünderin / als sie lag zu deinen Füßen / vnd herzlich weinete ober ihre Missethat. Vnd den Böldner im Tempel / als er an seine Brust schlug vnd umb gnade bate. Verleihe mir ernstliche reu vnd leid ober meine Sünde / auch einen waren Glauben mit

D v rechter

Psal. 51.

Luc. 7.

16. 19. rechter zuuersicht auff deine gnade
 dazu würdige fruchte der Buß.
 Laß mich die zeit meiner Heimsu-
 10m. 12. chung erkennen / vñ den reichthumb
 deiner güte nicht verachten / Auff
 10r. 6. das ich angenehme zeit vnd den Tag
 des Heils nicht verseume / vnd nicht
 verziehe zu dir meinem Gott vnd
 17. 5. H E R R N mich zu bekeren / meine
 Buß nicht schiebe von einem Tag
 17a. 18. zum andern / sondern das ich mich
 heut den Tag bekere / Amen.

III.

Vmb gedult in leidens zeit.

Almechtiger gütiger Gott / der
 du bist eine sterke der Schwachen/
 ein heil der Krancke / eine krafft
 der Mäheseligem / ein Trost der be-
 trübten /

trübten / eine freud der trawrigen /
 eine zusucht der verlassenem / eine
 hülffe der angefochtenem / ein Leben
 der sterbendem / ein Gott der gedult Rom. 15.
 vnd alles trostis. Du sifest vñ wech-
 fest / das wir von Natur schwach /
 blöde vnd verzagt sein / vñ in Teucz
 ohne dein Göttliche hülff vnd bey-
 stand / nicht können außstehen. Der-
 wegen ruffe ich zu dir / wenn du mir
 krankheit oder sonst widerwertig-
 keit nach deinem Göttlichen willen
 vñ vnd wolgefallen zuschiekest / Du
 wollest mich auch darinnen fest im
 Glauben / vnd beständig in der Ge-
 dult erhalten. Verleihe mir gnad /
 das ich deine Väterliche hand vnd
 züchtigung möge erleiden / mit
 sanfftem Geis vñ süßem Herzen.
 Gib mir gedult / welche mir hoch 10r. 10
 von nöten ist in leidens zeit / Vnd
 lere

Ebr. 12.

Rom. 5.

Iob. 5.

lere mich / das ich dir meinem Gott
still halte / wens vbel gehet / damit
ich die Trübsalen nicht achte für ein
zeichen deiner vngnaden / vnd in
in meinem Herzen nicht etwan wi-
der dich murre / oder sonst vnleidlich
werde / Sondern laß mich erken-
nen / Das / welchen du H E R R lieb-
hast / du denselbigen auch züchtigest
zu seiner besserung / Denn die trüb-
sal bringet gedult / Gedult aber
bringet erfahrung / Erfahrung bringet
hoffnung / Hoffnung aber leß nicht
zu schanden werden. Vnd selig ist
der Man / den du Gott straffest /
Darumb sol sich niemand wegern
der züchtigung des Allmechtigen /
Denn du verletzest vnd verbindest /
du zuschmeißt vnd deine Hand hei-
let. Aus sechs trübsaln wirstu mich
erretten / vnd in der siebenden wird
mich

mich kein vbel rüren. So hilff mi
ewiger Barmhertziger Gott / das
ich mit gedult meine Seele müge
fassen / vnd in gewisser hoffnung vn-
abgewendet bleiben / Auff das ich
mit Kindlicher zuuersicht / dein Vä-
terlich Herz vnter dem Creutz ver-
borgen / müge erkennen / mit aller
krafft mechtige vnd gesterckt werde /
nach der grossen herrlichen Macht
deiner Glory / vnd zu aller Gedult
vnd langmütigkeit / in aller anfech-
tung / widerwertigkeit vnd leiden /
gewapnet möge bestehen / vnd frö-
lich mit danckbarem Gemüth / in
aller noth dich preisen / Auff das /
die wir mit Christo allhie leiden /
auch mit ihm zur ewigen Herr-
lichkeit erhaben werden /

Rom. 8.

A M E N.



Für

V.

Für die Schwangern.



Gene. 30

Himmelischer Vater/ Allmechtiger
 Gott/ der du nach deiner ewi-
 gen Weißheit dem Weiblichen ge-
 schlecht auffgelegt hast/ das sie mit
 kummer vnd schmerzen sollen Kin-
 der gebären/ vnd die Welt mehren.
 Ich bitte dich/ du wollest ihnen dei-
 nen

nen Göttlichen willen vnd wolge-
 fallen zu erkennen geben/ das sie sol-
 che ihre schmerzen vnd trawrigkeit
 mit Gedult ertragen vnd leiden/
 Wollest auch ihre trawrigkeit in
 freude verkeren/ durch einen frösti-
 chen anblick ihrer Geburt/ damit sie
 nicht mehr gedenccken an die angst/
 vmb der freude willē/ das der Men-
 sche zur Welt geborn ist. So hilf
 nun allmechtiger Gott beiden/ der
 Mutter vnd dem Kinde/ Deñ ohne
 deine hälffe vnd beystand ist es sonst
 gar verloren/ wenn gleich die ganze
 Welt gegenwertig da stünde. Ver-
 leihe/ das die Frucht wol geschaffen
 vnd gesund/ ohne tadel vnd gebre-
 chen auff die Welt komme. Beh-
 re dem bösen Feind/ der nicht gern
 sibet/ das ein Kind lebendig zur
 Welt geborn wird/ auff das er seine
 Tyran-

Joh. 16

Erhanney nicht an ihnen vbe. Be-
 hüte alle schwangere Christen Fra-
 wen/ für einer vnzeitigen Geburt
 vnnnd schrecklichem vngheuren an-
 blick. Gib auch deine gnad/ das
 dem armen Kindlein nach seiner
 fleischlichen Geburt / die heilige
 Tauffe widerfare/ dadurch es geist-
 lich zum ewigen Leben wider gebo-
 ren / vñ eine newe Creatur in Chri-
 sto Jesu werden möge. *Galat. 6.* Strecke al-
 le Wöchnerin vnnnd Seugerin mit
 deiner krafft vnd macht/ das sie wi-
 der zu ihrer Leibs gesundheit kom-
 men/ vnd genesen / Dich den rechten
 vnd einigen Nothelffer preisen vnd
 rühmen/ mit verkündigung deiner
 Wohlthaten/ vnd ferner dir lernen
 vertrauen / *Psal. 145.* Der du nahe bist allen
 denen/ die dich mit ernst anruffen.
 Wo aber durch deine verhengnis/
 nach

nach deinem verborgenen vnd vn-
 erforschlichen willen / ein mißgeburt
 sich zutrüge / oder sonst vbel gelän-
 ge / So verleihe Barmhertziger
 Gott/ den betrübten Eltern/ das sie
 solch ihr schweres Creutz mit gedult
 tragen/ vnd nicht in verzagung an
 deiner gnaden fallen/ sondern es für
 ein prob ihres Glaubens vnd der
 gedult achten / dich für ihren gnedi-
 gen Gott erkennen vnd halten / der
 du die Sünde vnd Missethat vergibst *Sab. 4.*
 vñ vñ / vnd mitten im zorn denckestu
 der Barmhertzigkeit / Vnd wenn du
 jemand betrübet hast/ so erfrewestu
 ihn hernach wider / Denn nach der
 züchtigung findet man Gnad/
 Durch Jesum Christum deinen
 Son vnsern H E X X N /
 A M E N.



Für die Gefangene.

Ewiger Barmhertziger Vater/
 Du bist ein Gott im Himmel/
 vnd Herrscher in allen Königreich-
 en / in deiner Hand ist macht vnd
 gewalt/ niemand ist / der wider dich
 stehen mag. Ich bitte dich für alle/
 so vmb deines Göttlichen Wortes
 vnd der Wahrheit willen / oder sonst
 vnter dem Türcken gefangen sind/
 die hart vnd vbel geplaget / mit
 schweren dienstbarkeiten beladen
 vnd gequelet werden/ du wollest sie
 mit deinem H. Geiſt in iren Herzen
 tröſten/ ſie von den grausamen ban-
 den vnd hartem joch irer Gefeng-
 nis / durch deine Göttliche gewalt
 vñ barmhertzigkeit erledigen/ Wol-
 lest mittel vnd wege schaffen/ wie du
 wol

wol kanst vnd weißest zu thun / da-
 mit sie erlöset werden. **D H E R R**
 bringe wider die gefangene vnd ver-
 ſtoffene / vmb demes Namens wil-
 len / auff das sie dancken deinem
 Namen/ vnd rühmen dein Lob. Ach
 das der H. Erre das seuffzen der ge- Psal. 102
 fangenen hörete / vnd loß machte
 die Kinder des Todes. Ach das der
 H. Erre sein gefangen Volck erlösete/ Psal. 126.
 so würden die armen elenden Leute
 sich freyen / vnd für grosser freude
 sein wie die treumenden / vnd würde
 jr Mund voll lachens / vnd jr Zung
 voll rühmens sein / Da würde man
 sagen vnter den Heiden : Der
 H. Erre hat grosses an ihnen gethan/
 des sind wir frölich / **D H E R R** wen-
 de das Gefengnis der elenden/ wie Psal. 126.
 du die Wasser gegen Mittag tro-
 cknest / denn du bist allein vnser
 P ij Helffer/

Helfer / vnd ein Gott der Heer-
 scharen. Welche aber ihr Gefeng-
 nis nach demem Götlichen vnd
 vnerforschlichen willen zur bewe-
 rung ihres Glaubens / vnd vbung
 der gedult / lenger sollen leiden / die
 wollestu trösten / jr joch lindern / vnd
 jnen geben / das sie gnad finden bey
 denen / die sie gefangen halten / mit
 ungezweiffelter hoffnung / du wirst
 sie nicht ewig verstoffen / in sonder-
 heit aber / erhalte sie bey warem
 Christlichen Glauben wider alle
 falsche Vere / das sie sich in aller not/
 der Erlösung irer Seelen / aus dem
 ewigen Gefengnis / vnd von helli-
 schen banden gantzlich trösten vnd
 von Hercken freyen. O gütiger
 Gott / erledige vnserre Seele von den
 Ketten der Finsternis / vnd stricken
 des Todes / der du lehest verkündi-
 gen

genden gefangnen eine erledigung/
 vnd den gebundenen eine eröffnung/
 vnd ein gnediges angenehmes Jar
 zu predigen befohlen hast / Hüff das
 wir in der Freiheit besuchen / damit
 vns Christus befreiet hat / vnd vns
 nicht lassen widerumb in das Knecht-
 tisch Joch fangen / auch nicht der
 Sünden knechte werden / Amen.

Galat. 5.

Rom. 6.

VII.

Wider des Fleisches an-
 fechtung.

BArmhertziger / sanftmütiger
 Gott / ewiger Vater / du weißt
 das in meinem Fleisch nichts guts
 wohnet / sintemal ich ganz in Sün-
 den empfangen / vnd aus sündli-
 chem Samen gezeuget bin / dazu
 mein Fleisch vnd Blut also ver-

Rom. 7.

Psal. 51.

ruckt ist / das ich aus eigener vernunft nichts kan vernemen noch verstehen / was des Geistes ist. Ich ruffe zu dir / Du wollest mir offenbaren das rechte erkenntnis deines lieben Sons / auff das ich dein heiliges Wort / vnd geistliche ding nicht nach meinem fleischlichen verstand richte oder vrtteile / auch nicht fleischlich gesinnet sey. Hilf das ich meine Leib beteube / das böse Fleisch zwin-
 Com. 5.
 Cor. 9.
 Galat. 5.
 gen / vnd es Kreuzige sampt den lästigen vnd begierden / auff das mich regiere dein heiliger Geist / Vnd ich demselben folge in warer Gerechtigkeit / weil ich vñ alle die Christum deinen Son anhören / nicht fleischlich / sondern geistlich sein sollen / vnd schuldener sind / nicht dem Fleisch / sondern das wir nach dem Geist leben sollen / auff das wir nicht an
 der

der Seele sterben müssen. Nach dem aber das Fleisch allwege gelü- Galat. 5.
 siet wider den Geist / vnd den Geist wider das Fleisch / vnd die stets wider einander sein / vnd zu kampff liegen. So hilf du trewer Gott / das der heilige Geist / welchen du mir in meiner heiligen Tauffe / vnd durch dein liebes Wort geschenckt hast / in mir herrsche vber das fleisch vnd die oberhand gewinne / vnd ich demselbigen allzeit unterworffen sey / auch durch sein krafft möge des Fleisches geschafft tödten / mit allen affecten vnd wollüsten / das ich hinfort nicht nach meinem eigen willen / in eitelkeit meines sinnes wandele. Laß mich nicht von Sünden vnd wercken des Fleisches gefangen genommen vñ vberwunden werden. Vnd ob ich unterweilen
 P iij vom

vom Fleisch vnd Blut oberreitet /
 oder aus schwachheit in sünde möch-
 te fallen vnd straucheln / So gib
 gnad / das ich durch dein Göttliche
 hülff / vnd einsprechen des heiligen
 Geistes / mich endlich wider auff-
 rafften möge. Verleihe / das mein
 Leib nicht geil / frech oder vngezehm
 werde / sondern das ich in castete
 durch nüchtern vnd messig leben / in
 vnter das joch deiner Gebote be-
 zwingen / auff das ich mich mit deiner
 gnade reinige / von aller befleckung
 2. Cor. 7. des Fleisches / vnd des gemüts / vnd
 fortfare mit der Heiligung / in dei-
 ner furcht / damit der Geist sampt
 2. Cor. 1. der Seelen vnd Leib behalten wer-
 de vnstrefflich / auff die zukunfft vn-
 sers H E X X I Jesu Christi /
 zur ewigen Herrlichkeit /
 A M E N.

Abend.

VIII.

Abendsegen.

Gelobet sey der H E X X / der
 allein wunder thut / Vnd gelo- psal. 72.
 bet sey sein herrlicher Name ewig-
 lich / Vnd alle Lande müssen seiner
 Ehren vol reden. Ich wil täglich
 rühmen von Gott / vnd des Abends psal. 18.
 sol ihm mein Mund dancken für
 vnd für. Denn wenn ich schreie / so
 erhöret er mich / Vnd wenn ich flehe /
 so neiget er seine Ohren zu mir /
 Wenn ich bete / mercket er auff mei-
 ne stimme. Der H E R R ist meine zu psal. 46.
 uersicht vnd stärke / ein hülffe in den
 grossen nöten / die mich troffen habē.
 Darumb sage ich dir ewiger Gott
 Lob vnd Preiß / das du mich heut
 diesen Tag Väterlich behütet hast /
 für allem vnfall vnd schaden / so mit
 P v hetten

Psal. 54. hetten können begegnen/ Mein hertz
 ist frölich / vnd meine Seele preisset
 dich vmb alle deine güte vnd barm-
 Psal. 119. hertzigkeit / Meine Zung sol ihr ge-
 spräch von dir haben / vnd immer sa-
 gen: Hochgelobet sey Gott / Ge-
 segnet sey dein heiliger Nam. Ich
 bitte dich / du wollest mir aus gna-
 den nachlassen / alles was ich heut
 wider dich gesündigt habe / vnd
 mich diese zukünfftige Nacht sampt
 allem was mir zusiehet / auch schüt-
 Psal. 22. zen / Sey du mein schild vnd mein
 schatten vber meiner Rechten hand.
 D H E R X behüte mich für allem
 vbel / Behüte meine Seele / Sey
 mir gnedig / Denn auff dich allein
 Psal. 57. trawe ich. Ich hoffe auff den H E R
 ren / vnd ruffe zu Gott dem aller-
 höchsten / Zu Gott / der meines jam-
 mers ein ende macht. Siehe / der
 mich

mich behütet / schlefft nicht. Siehe
 der Hüter Israel schleffet noch
 schlummert nicht / Er wird meinen Psal. 17.
 Gang erhalten auff rechter Ban/
 das ich nicht strauchele / vnd meine
 Trit nicht wancken / Er wird mei-
 nen Fuß nicht gleiten lassen / Denn Psal. 56.
 sein Wort ist ein Licht auff meinen
 Wegen. Darumb / wenn ich mich
 lege / so werde ich mich nicht fürch-
 ten / sondern süsse schlaffen / vnd
 werde mich nicht fürchten für plöz-
 lichem schrecken / noch für dem sturm
 der Gottlosen / wenn er kompt. D
 H E R X Gott / erhebe vber mich
 das Licht deines Antlitz / auff das Psal. 4.
 ich mich lege vnd schlaffe ganz mit
 frieden / vnd sicher wohne vnter dei-
 nem schirm / Denn du H E R X al-
 lein hilffst mir / Auff deinen Namen
 wil ich mich nun zur ruhe nieder-
 legen /

psal. 122. legen / vnd meine Augenslider lassen schlummern. Du H E R R E Gott wirfst mich frölich wider erwecken / zu Lob vnd Ehr deiner Göttlichen Majestet / Durch Jesum Christum deinen lieben Son / vnsern HErrn / der mit dir lebt vnd regieret in einigkeit des heiligen Geistes / Amen.

I.

Morgensegen / am
Sonnabend.

Du warer vnsterblicher Gott Vater vnser HErrn Jesu Christi / zu dir erhebe ich mein Gemüth mit schuldiger danckbarkeit / Deine Gerechtigkeit wil ich nicht verbergen in meinem hertzen / Von deiner Warheit vnd von deinem Heil wil ich reden / Ich wil

psal. 40.

wil nicht verhehlen deine gütte vnd treue für der grossen Gemeine / Vnd alles was du mir gutes gethan hast / wil ich nicht verschweigen. Dem es ist ein lösslich ding dem HErrn dancken vnd lobsingen deinem Namen du Höchster / Des Morgens deine Gnade / vnd des Abends deine Warheit verkündigen. Darumb preiset dich meine Seele / das du mich in dieser Nacht / durch deine überschwengliche barmhertzigkeit beschützet hast. Geseget bistu HErr Gott Zebaoth / der du dich gnedig erzeigst / allen die nach dir fragen / vnd dein Heil lieben. Geseget ist dein grosser Name in allem Lande / der vnser schutz vnd hülf ist. Geseget sind alle deine werck / die du an den Menschen künden thust. Ich bitte dich / du wollest

psal. 92.

psal. 147.

wollest mich heut diesen Tag auch
behüten / das mir der böse Feind
keinen schaden zufüge/ vnd die hand
der Gottlosen mich nicht berüre.

psal. 57.

Herr Gott mein Heyland / Frühe
wache ich zu dir / Früheruffe ich zu
dir / Hüff das ich die werck meines
beruffs / vnd was mir befohlen isi/
fleissig vnd trewlich aufrichte / zu
deinem Lob / vnd meines Neheffen
besserung / Damit ich das Vtecht
dieses Tages nicht mißbrauche zur
Sünde / dich nicht beleidige mit mei-
nem thun vnd lassen / vnd den
Bund meiner Heiligen Tauffe
nicht obertrette :

psal. 6.

Verleihe mir
auch gnad / das ich mich hüte für
den sechs sücken / die du hassesi / vnd
für dem siebenden / daran du ein
grewel hast / Als da sind / Hohe Au-
gen / falsche Zungen / Hende / die vns-
schäl-

durch Christum vnsern Herrn /
 welchen da loben die Engel / vnd an-
 beten die Erzengel / vnd alle Chor
 der Himlischen heerscharen / die ge-
 waltigen vnd Fürsten im Himmel /
 vnd alle kreytzen der Erden / Vnd
 sonderlich deine heilige Christliche
 Kirche in dem gantzen ombkreiß der
 Welt / lobet vnd preiset dich ohn vn-
 terlaß mit hohem gezeugnis. Mit
 denselbigen wollestu auch unsere
 Stimm zulassen / vnser Gebet / Lob
 vnd Dancksagung / die wir jetzt
 thun vmb deine grosse Barmher-
 zigkeit / annemen / welche so hoch der
 Himmel vber der Erden ist / vber Thren. 9.
 vns alle Morgen neu auffgehet.
 Denn da wir tod waren in Sün- Eph. 2.
 den / hastu vns sampt Christo leben-
 dig gemacht / vnd erzeiget den vber-
 schwenclichen Reichthumb deiner
 gna-

2. Dancksagung für Gottes barmherzigkeit/
gnaden/durch deine Güte über vns.
Wie ist die Barmherzigkeit des
Syr. 15. HErrn so groß/vñ leset sich so gne-
dig finden / denen/ so sich zu ihm be-
keren/ Wer kan seine Barmherzig-
keit erzele. Man kan sie weder
wehren noch mehren / sie ist ja so
groß / als er selber ist. Er strafft
Syr. 15. vnd züchtiget / Er leret vnd pflaget
wie ein Hirt seiner Herd. Er erbar-
met sich aller die sich ziehen lassen/
vnd fleißig Gottes Wort hören.
Psal. 103. Wie sich ein Vater über Kinder er-
barmet / so erbarmet sich der HErr
über die / so in fürchten. Wo ist ein
solcher Gott wie du bist? Der die
Mich. 7. Sünde vergibt/ vñ erlesset die Mis-
sethat den vbrigen seines Erbteils /
Der seinen Zorn nicht Ewiglich
helt. Denn er ist barmherzig /
Er wird sich vnser wider erbarmen/
vnse

vnser Missethat dempffen/vnd alle
vnser Sünde in die tieffe des
Meers werffen. Solche deine Gü-
te/vnd über alle massereiche Barm-
herzigkeit/ welche von der Welt her
gewesen ist/vnd in alle ewigkeit weh- psal. 103
ret/wollen wir rühmen vnd verkün-
digen von Geschlecht zu Geschlecht/
vnd dich preisen / das du so gnedig
vnd barmherzig bist/ gedültig / von
grosser güte vnd trewe. Ich bitte
dich / laß mich armen Sünder bey
dir auch barmherzigkeit erlangen/
in ewigkeit/Amen.

III.

Gebet vmb ein seliges
ende.

Gütiger Gott / du hast dem
Menschen ein Zeit gesetzt zu le- Job. 14
ben/
2 ij

Psal. 90.

Psal. 102.

Iesat. 40.

Psal. 90.

Psal. 99.

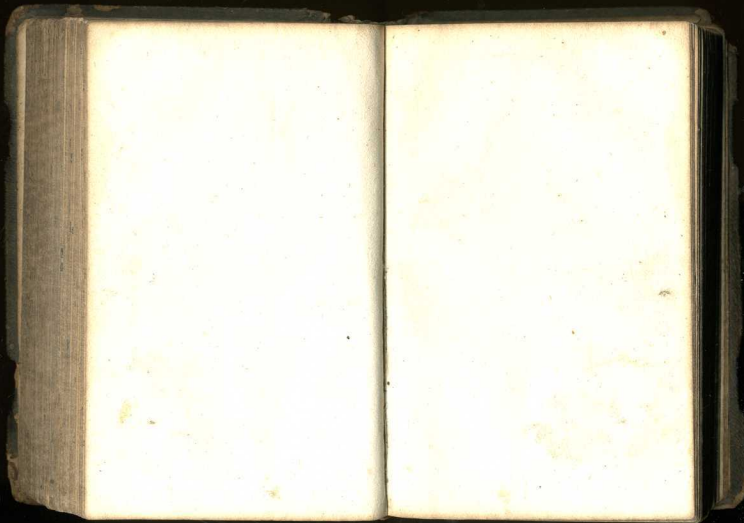
ben/welches er nicht kan vbergehen/
 Denn er hat seine bestimpte zeit/die
 zal seiner Monden siehet bey dir/
 Alle vnserer Tage hastu gezelet/wel-
 che doch schnell dahin faren wie ein
 strom/nicht anders als flößen wir
 dahin/Alle vnserer Jar sind wie ein
 rauch oder schatten/der plötzlich
 vergehet. Der Mensch ist doch wie
 Graß/welches bald verdorret/vnd
 wie eine Blume auff dem Felde ver-
 welcket. So lere mich nu erkennen
 vnd zu gemüt führen/das ein ende
 mit mir haben mus/vnd mein leben
 ein ziel hat/vnd ich dauon mus.
 Siche meine Tage sind einer hand
 breit bey dir/vnd mein leben ist wie
 nichts für dir. Wie gar nichts sind
 alle Menschen/die doch so sicher da-
 hin leben. Herr lere mich beden-
 cken/das ich sterben mus/vnd ahsie
 in die

in dieser Pilgerschafft kein bleibende
 stad habe. Thue mir kund mein
 kurzes vnd vergengliches wesen/
 das ich ofte vnd viel gedencke an
 mein ende/auff das ich in dieser welt
 nicht mir selbs/Sondern dir lebe
 vnd sterbe/damit ich im Glauben
 wacker vnd frölich erwarte den
 Tag meiner heimsart/vnd der Er-
 scheinung deines lieben Sons Je-
 su Christi/vnd geschickte/zu derselbi-
 gen mit heiligem wandel vnd Gott-
 seligem wesen eile. Begnade mich
 mit einem seligen Abschied/wenn
 mein stündlein herzu nahet/das ich
 seliglich sterbe/ein vernünftiges
 Ende neime/in warem bekenntnis/
 das mein verstand vnd sinne nicht
 verrückt werden/vnd ich nicht ab-
 witzige Rede oder Verserwort/wi-
 der dich meinen Herrn vnd wider
 D iij meine

meine seligkeit füre. Behüte mich
für einem bösen schnellen tod / vnd
für dem ewigen verdammis. Laß
mich nicht plötzlich vñ vnuersehens
mit meinem letzten sündlein ober-
fallen werden / sondern das ich mich
zuuor mit warer Buß vnd rechtem
Glauben bereite / Vnd wem das
selbig kömpt / so mach mich freudig
vnd vnuerzagt zu dem zeitlichen
Tod / der mir nur die thür auffthut
zum ewigen Leben: Vnd laß mich
deinen Diener als denn im Friede
faren / Denn meine Augen haben
deinen Heyland gesehen / welchen
du bereitet hast für allen Völkern /
Ein Licht zu erleuchten die Heiden /
vñ zum preis deines Volcks Israel.
Gib das mein letztes wort sey / wel-
ches dein lieber Son am Creutz ge-
sprochen hat: Vater in deine Hände
befehle

uc. 2.

uc. 23.



ich sielen / vnd mich an dem Namen
 meines Gottes vergreiffen / Dafür
 behüte mich lieber Gott / durch Je-
 sum Christum deinen lieben Son/
 AMEN.

V.

Für die bekümmerten
 Menschen.

Herr Himlischer Vater / weil der
 Teuffel vnser abgefagter Feind/
 die bekümmerten Herzen nicht los-
 set vnangefochten / Sondern alle
 ihre Not / zu seinem vorteil pfleget
 zu gebrauchen / vnd sie mit seltsamen
 wunderlichen Gedanken plaget /
 Auff das er ihre gewissen schwächer
 mache / verstricke / vnd sie zur ver-
 zweiffelung möchte bringen. So
 bitte ich dich demütiglich / durch den
 Tod.

f. Für die bestimmeten Menschen/
Todkämpff vnd blutigen Schweiß
Jesu Christi / du wollest dich aller
schwermütigen vnd angefochtenen



Leute gnediglich annemen / ihre blö-
de vnd zaghaftige gewissen mit dei-
nem heiligen Geist / durch dein wort
aufrichten / Dazu all ihr anligen
nach deinem Väterlichen Göteli-
chen willen wenden / ihre threnen
abwischen / vnd durch deine tröstun-
gen ihre Seel: ergetzen / auff das sie
nicht

1. Cor. 22.

nicht etwan neben ihrer eufferlichen
not vnd beschwerung / durch anre-
gung des bösen feindes / aus schwä-
cheit ihres fleisches gröblich fallen
in grosse vnd geistliche gefahr irer
Seelen / in mißglauben vnd ver-
zweiffelung / oder in andere grosse
schand vnd lajer kommen. O du
getreuer Gott / der du niemand les-
sest versucht werden / ober sein ver-
mögen / Sondern wie hart jemand
versucht wird / so schaffstu / das es
also ein ende gewinne / das ers er-
tragen könne: Ich schreie zu dir / du
wollest den arglistigen Schlangen-
kopff des Teuffels vnter vnser Füsse
treten / vnd zerkrutschen / Seine ge-
walt vnd geschwindigkeit / die er an
den armen Christen wil oben / vnd
begert sie wie den Weizen zu sich-
ten / die wollestu schwächen vnd zu
mal

1. Corin.

Luc. 22.

5. Für die bekümmerten Menschen/
malmen. Stehe bey dem armen
Menschlichen geschlecht/ vmb dei-
nes lieben Sons willen/ der auch
für vns vnd vns zu gut/ in seiner
Menschheit ist versucht worden.
Hilff das wir deiner warhafftigen
verheissung vnnnd Göttlichen bey-
stands in aller Not vnd gefahr zu
jeder zeit vns von Herzen trösten/
vnd auch derselbigen deiner gnaden
vnd hülffe empfindig werden in der
that/ damit wir dem geschwinden
anlauff des Satans mit starckem
Glauben widersehen/ vnd in durch
deine krafft ritterlich überwinden/
durch des Lambs Blut/ vnd das
Wort vnserz zeugnüs / nemlich
das Euangelton/ siegen/ damit das
Heil/ vnnnd die Krafft/ vnnnd das
Reich/ vnd die Macht/ sey allein vn-
serz Gottes/ der du lebest vnd re-
gierest

1. pet. 5.

Apoc. 12.

gierest von Ewigkeit zu Ewigkeit/
AMEN.

VI.

Für ~~W~~ and

Frommer trewer Gott/ der du
dich selber nennest ein Vater
der Waisen/ vñ ein richter der Wit-
wen/ nimbst dich ihrer not an/ vnd
schaffest

Erod. 22.

Jesate 1.

Jerem. 22.

Ezech. 22.

schaffest ihnen recht. Hast vns auch geboten durch dein Wort / das wir sie nicht betrüben noch beleidigen sollen / sintemal sie vor hin von der Welt verlorne vnd betrübte Leute sein. Ich ^{du} wollest dir alle arme Witwen vnd elende Waisen in deine gnade lassen befohlen sein / sie versorgen vnd ernehren / mit speise / kleider / vnd aller nothdurfft / auch sie beschützen vnd verteidigen / wider alle so sie bedrängen vnd heraus treiben. Laß sie gnad finden bey aller Oberkeit / damit dem Waisen recht geschafft / vnd der Widwen sachen geholffen / ihr recht nicht gebogen oder verkeret werde / sondern rettung von ihrem widerpart / vnd billichen schutz in aller rechtmessigkeit erlangen. Hilff das ihr Vorwunde vnd Vor sieher sich ihrer mit ernst

ernst annemen / vnd ihnen gutthat von jederman erzeigt werde. Auch das ich mich an ihnen nicht versündige / sondern ihnen guts / vnd kein vbelsthun / sintemal es ein reiner vnd vnbesfleckter Gottesdienst ist / Waisen vnd Witwen in ihrem trübsal besuchen / vnd sich von der Welt vnbesfleckt behalten. Wollest auch deine Göttliche Gnade verleihen / das alle einsame Witwen / zu jeder zeit ihre Hoffnung auff dich lebendigen Gott / ihren Vater vnd **H E R R N** in aller noth vnd ansechtung stellen / dem Gebet vnd flehen anhangen Tag vnd Nacht / Dazu allen guten Wercken / als rechtschaffene Gottselige Witwen nachkommen / sich für wollüssen hüten / vnd nicht etwan mit reden / geberden / die ihnen nicht gezeimen / oder andern bösen

X

Exem-

Exempel ergernis geben / oder sich
 verdecktig machen / vnd Sünde
 auff sich laden. Desgleichen hilff
 auch / das alle Waisen in deiner
 Göttlichen furcht vnd zucht erbar-
 lich zu allem guten vnd Gottselig-
 keit erzogen werden / ihren Vorsie-
 hern vnd Zuchtmeistern gehorsam
 sein / vnd sich ziehen lassen / in aller
 redligkeit auffwachsen / trewe erma-
 nung / guten rath / vnd Väterliche
 straff annemen / damit sie für schand
 vnd laster behütet werden. Bewa-
 re auch alle Christliche Eheleut vnd
 Kinder / das sie nicht durch das
 Schwert in deinem grimmen / oder
 sonst durch vnzeitliches absterben
 ihrer Eltern / omb ihrer Missethat
 willen / zu armen Witwen vnd elen-
 den Waisen gemacht werden. Nimm
 dich vnser mit gnaden an / omb Je-
 su

su Christi deines lieben Sons wil-
 len / Amen.

VII.

Wider die Verzweif-
 lung.

Barmherziger Gott / nach dem
 ich oft mutwillig deine heilige
 Gebot vberschritten / dich meinen
 Gott vnd Herrn verachtet / erzür-
 net vnd hefftig beleidiget hab / daher
 mir mein Gewissen hart beschwert
 vnd verwundt ist / das ich darob fast
 kleinmütig vnd zaghaftig bin /
 wiewol mir dein heiliges Wort ver-
 gebung meiner Sünden aus lauter
 gnade vnwiderrufflich zugesagt / so
 ist doch mein Glaub schwach / vnd
 der Teuffel stark / der mir gern allen
 trost stelen / vn̄ aus dem hertzen reis-
 sen

sen wolte. Derwegen ruffe ich zu dir O heiliger Vater / laß mich an deiner Göttlichen Gnaden nu vnd nimmermehr verzagen / das ich nicht in die aller grössesse Sünde des vnglaubens vnd verzweiflung falle oder drein verwillige. Stercke mich / das ich mitten im Tod auff dich mein leben hoffe / vnd an deiner Barmherzigkeit vnd hülffe nicht verzage / auff das ich nicht wie der Gottlose Cain / meine Sünde grösser achte / denn das sie mir köndten vergeben werden. O Christe Gottes Son / du lebendiger Brunn aller gnaden / der du oberfließen thust mit eitel quellen der Barmherzigkeit / zu dir ruffe ich von ganzem gemüt / mehre mir meinen Glauben auff dein heilig Leiden vnd sterben / Denn das ist se gewißlich vnd vn-

wider

Gen. 7.

Luc. 17.

widersprechlich war / das ein einziges tröpflein deines allerheiligsten Bluts für mich vergossen / viel krefftiger vnd mechtiger ist / tweder alle meine grösse vnd mechtigste Sünde. Siehe mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit / wie du angesehen hast den lieben Petrum Luc. 22. nach dem er dich verleugnet / vnd sich verflucht hatte / auff das ich nicht / wie Judas der Verräter verzweifle / vnd Sünde in den heiligen Geiß begehle. O Gott heiliger Geiß / du milder schatz / siehe mir bey an meiner letzten not / wenn mich der böse Feind anlagt / vnd mein Gewissen mich beschuldiget / Wenn mich erschreckt der Hellen anblick / vnd ich mit eitel Todes nöten vnd gewulichen ansechtungen vmbfangen bin / Wenn mich die ganze Welt

X iij verlesi/

verlest/ vnd alles wider mich siehet/
 so tröste mich das mein hoffnung
 mir nicht entfalle. Bekrefftige mein
 Hertz mit deinem gezeugnis vnd
 versieglung/das ich stetiglich glaube
 eine Vergebung der Sünden/ die
 mir vnd allen/ so der verheissung
 Gottes trawen/ widerfaren wird.
 Laß mich des Bunds meiner heil-
 gen Tauffe ingedenck sein/vnd mich
 der angehefften zusagung: Wer
 glaubt vnd getaufft wird/ der wird
 selig werden/ von herten grund an-
 nemen vnd trösten/Amen.

VIII.

Abendsegen.

ES sey dir du höchster vnd vn-
 sterblicher Gott/Lob sey deiner
 milden

milden güte vnd barmhertzigkeit/
 Lob sey deiner ewigen Weißheit vnd
 Warheit/ der du mich diesen Tag
 für allem schaden vnd vbel behütet
 hast. Ich bitte dich/du wollest deine
 Güte/ so du an mir angefangen
 hast/gnediglich vollenden/vnd mich
 heint diese Nacht auch lassen ruhen
 vnter deinem höchsten Schirm/vnd psal. 19.
 mich mit deinen Fittigen bedecken/
 Laß meine Zuversicht sein vnter
 dem Schatten deiner Arme/ das
 ich kein Vnglück fürchte. Behüt psal. 7.
 te mich mein Gott/ wie ein Augap-
 fel/ Beschirme mich vnter dem
 schatten deiner Flügel. Herr du bist
 mein Gut/ vnd mein Erbeil/ mein psal. 16.
 Heil stehet in deinen Henden. Hilff
 mir durch deine Güte/ das nicht psal. 55.
 fürcht vnd zittern ober mich kömen/
 vnd mich graben des Nachtes nitte
 X usf ober

Psal. 57. vberfall / Sey mir gnedig / Denn
 auff dich trawet meine Seele / vnd
 vnter dem schatten deiner Flügel
 Psal. 77. habe ich zuflucht. Ich suche den
 HErrn in meiner Noth / mein hand
 ist des Nachts außgereckt / vnd les-
 set nicht ab. Denn meine Seel hat
 sonst keinen trost / so weiß ich auch
 von keinem helffer / im Himmel vnd
 auff Erden / denn von dir allein / Zu
 Psal. 119. Mitternacht / so ich erwache / ge-
 dencke ich an deinen Namen / das er
 so lieblich ist / vnd an deine Güte
 vnd Treue / die du mir erzeiget
 hast / vnd dancke dir für die Rechte
 Psal. 77. deiner Gerechtigkeit. Wenn ich be-
 sträubet bin / so denck ich an Gott /
 Wenn mein Hertz in engsten ist / so
 Psal. 118. rede ich von meinem Heyland / Denn
 er füret meine Seele aus dem ver-
 derben / vnd errettet mich von den
 Ban-

Banden des Todes. HErr Gott
 mein Heyland / ich schreie Tag vnd
 Nacht für dir / das du mir verge-
 ben wollest alle meine Mißhande-
 lung / damit ich diese Wochen vnd
 heut wider dich gethan habe / O
 HERR errette meine Seele / vmb
 deiner Barmherzigkeit willen. Du
 bist gnedig vnd gerecht / vnd vnser
 Gott ist Barmherzig. Der HErr Psal. 118.
 behütet die einfeltigen. Wenn ich
 nider lüge / so hilfft er mir auff / Da-
 rum wil ich frölich sein / vnd dich Psal. 149.
 preisen vnd rühmen auff meinem
 Lager. So befehle ich nu mein Leib
 vnd Seele in deine Hand / Du tre-
 wer Gott / Du hast mich erlöset /
 Psal. 118.
 durch Jesum Christum
 vnsern HErrn /
 Amen.
 Vater vnser / etc.
 X v Hienach

Hienach folgen etliche Gebet sonderlicher Personen.

I.

Bebet eines Seelsorgers.

Getretwer Gott / Barmhertziger Vater / der du mich armen vñ würdigen Diener zum heiligen Predigampt beruffen / vñ zu einem Menschenfischer gesetzt hast / das ich viel Seelen zum Himelreich fahen sol / vñ mich durch ordentliche Mittel / zu diesem meinem Psaruolek / das Euangelium zuverkündigen / außgesondert hast. Ich bitte dich / du wollest mich vñ tüch-

Luc. 5.

Rom. 9.

tüchtigen Menschen / mit deiner Gnad tüchtig machen / zu führen das Ampt des Neuen Testaments / Auff das ich ein trewer Diener vñ Haushalter vber deine Göttliche geheimnis sey / vñ meinem Ampt wol vorsehe / Nicht gezwungen / sondern willig / Nicht vmb schendlichen gewinß willen / Sondern von Herzen grund / aus Liebe deines heiligen Namens / Vñnd das ich meine befohlene Schäßlin mit heilsamer Vere trewlich weide / Der Schwachen warte / Die Kranken heile / Das verwundte verbinde / Das verirrete widerhole / vñ das verlorne suche / Vñnd die so von einem Feil obereilet sein / wider zu recht bringe / mit sanftmütigen Geist. Sende mir deinen heiligen Geist / der mir Mund vñ

2. Cor. 1.

1. Cor. 4.

1. Pet. 5.

Ezech. 9.

psal. 51.

vnd Weisheit gebe zu reden / vnd
 dein Wort vnterschiedlich zu teilen.
 Laß mich nicht ein leer Instrument
 vnd Werckzeug deiner gnaden sein/
 Sondern / wircke du durch mich
 krefftiglich / vnd gib das gedeihen
 reichlich. O lieber Gott du hast
 mich zum Wächter gesetzt ober dein
 Volck / Hilff das ich den Gottlosen
 warne / vnd die Ubertreter deine we-
 ge lehre / das sich die Sünder zu dir
 bekeren / Vnd jr viel zu deinem Rei-
 che gewonnen werden. Verleihe
 auch das ich deinem Wort gleich-
 förmig vnd gemess lebe / vnd ein
 Fürbild werde der Herd / Auff das
 ich nicht den andern Predige / vnd
 selbst verwerfflich werde / Auch das
 ich nicht mit Vnchristlichem Wan-
 del vrsach gebe den Feinden / deinen
 Namen zu lestern / oder sonst erger-
 nis

nis anrichte. Gib mir vnd allen
 meinen Zuhörern deinen heiligen
 Geist / das wir in warem Glauben/
 Furcht vnd Lieb wachsen / vnd in fe-
 ster Hoffnung mit Bussfertigen
 Leben beständig biß an vnser Ende
 verharren / vnd also mit einander
 die vnuerwackliche Kron der Ehren
 empfangen / wenn erscheinen wird
 der Erzhirte Christus Jesus vnser
 Heyland / Welcher mit dir lebt vnd
 regieret in Einigkeit des heiligen
 Geistes / von ewigkeit zu ewigkeit/
 AMEN.

II.

 Gebet eines Pfar-
 Kindes.

O Wiger gütiger Gott / Himli-
 scher Vater / ich bitte dich für
 meinen

pbr. 6.

meinen Seelsorger / das du jm ge-
 best dein Wort mit freidigem auff-
 thun seines Mundes / vnerschrocken
 wider alle irthumb / falsche Lere vnd
 Mißbreuche zu reden / auff das er
 vns das Geheimnis des Euange-
 lions offenbare vnd verkündige /
 Allen falschen wahn aus vnsern
 Herzen reisse. Erhalte in bey rei-
 ner heilsamer Lere / vnd in Christli-
 chem wandel / das er vns fürgehe
 zum ewigen Leben. Behüte seinen
 Leib vnd gesundheit / Auff das er
 vns lange zeit mit Frucht vnd nutz
 könne vor siehen / vñ dein Göttlichs
 Wort ohn alle schew / fürcht / vnd
 entsetzung / ohne Heuchelei / nicht
 aus Günst / Haß / Neid / oder ei-
 gen Nutz müge predigen / Son-
 dern die reine Warheit lauter sa-
 gen / vñnd die Laster straffen / wie
 sichs

sichs gebürt / damit ich vnd andere
 viel / zu deinem Reich getvommen
 werden. Eröffne mir mein Hertz
 vnd Ohren / das ich mit lust vñnd
 lieb / mit andacht meines gemüts
 vnd herzlichher auffmerckung / dei-
 nem heilwertigen Wort zuhöre /
 vñnd nach demselbigen in rechten
 Glauben Gottselig wandele / vnd
 frucht bringe zu deinen Göttlichen
 Ehren. Nim von mir allen ober-
 drus / vnd des Herten tregheit / vnd
 senck in mein gemüt ein rechten hun-
 ger / vnd ernstliches verlangen / nach
 dem oberschwengliche Reichthumb
 deiner gnade / so vns in der reinen
 Predigt fürgetragen wird. Gib mir
 gnade / das ich meinen Seelsorger
 erkenne vnd halte für deine Diener
 vnd Haushalter deiner Göttlichen
 geheimnis / Auff das ich dein tvore
 aus

aus seinem Mund anneme / nicht
 anders / als von dir selbst / vnd nicht
 verachte das heilig Ampt / welches
 du den Menschen befohlen hast /
 Auch das ich dein Wort nicht ge-
 rünger achte / von wegen etlicher ge-
 brechen / des so es predigt vnd ver-
 kündigt. Hilff das ich alle Väter-
 liche Straff vnd ermanung von
 meinem Prediger gültlich vnd wil-
 lig auffneme / dieselbige mit wolmei-
 nung versehe / mich daraus bessere /
 von meinen Sünden absehe / vnd
 nicht die Züchtigung hasse noch ver-
 werffe / Oder die jenigen so mich
 straffen / anseinde vnd lesiere. Er-
 halte vns alle sampt in warem
 Glauben vnd Christlichem Leben /
 das wir darinnen wachsen / täglich
 zuneimen / vnd bestendig bis an vnser
 Ende verharren / vnd durch deinen
 lieben

Prou. 5.

lieben Sohn Jesum Christum ewig
 selig werden / Amen.

III.

Gebet einer Oberkeit.

Großmächtiger Gott / Herr
 Himmels vnd der Erden / der
 du mich in stand der Oberkeit ge- Sap. 6.
 setzt / vnd mir gewalt ober meine
 Unterthanen / sie zu regieren / gege-
 ben hast: Ich bitte dich / du wöllest
 mir ein Weises vnd verständiges 1. Reg. 3.
 Herz geben / das ich dein Volk
 richten möge / vnd verstehen was
 gut vnd böse ist / Dazu mit starkem
 Mut / ohn alle scheue vnd ansehen
 der Personen / dem rechten nachja-
 gen könne. Verleihe mir Rath vnd
 Krafft zu thun / das dir gefellig /
 vnd meinen Unterthanen nützlich
 ist /

S

ist /

2. par. 19.

ist / vnd zu gutem Fried gelangen
mag. Laß mich bedencken / das ich
meine gewalt nicht von mir selbst/
sondern von dir / dem aller Höchsten
Gott / habe / Vnd das ich das Ge-
richt nicht den Menschen / sondern
dir / dem HERN im Himmel halte/
vnd du auch bey mir im Gerichte
sitzest / vnd siehest alles was ich thue/
Welcher du auch der mal eines
wirst fragen / was ich handele / vnd
forschen / was ich ordene / Sintemal
ich deines Reichs Amptman bin /
vnd in solchem befohlenen Ampt ei-
ne kurze zeit zu leben habe / Denn es
endlich also gehet / heut König / mor-
gen todt. Nach dem aber gar ein
scharff Gericht gehen wird vber die
Oberherrn / so ihr Ampt nicht recht
führen / vnd nicht thun nach dem /
das der H E R R geordnet hat / vnd
die

Cap. 6.

die Gewaltigen werden gewaltig
gestraffet werden. Denn der / so al-
ler H E R R ist / wird kein Person
fürchten / noch die Macht schewen/
Er hat beide die kleine vnd grosse
gemacht / vnd forget für sie alle:
So hilff nu barmherziger ewiger
Gott / das ich mich dein heiliges
Wort weisen vnd züchtigen lasse /
meinem Ampt wol fürsiehe / Nie-
mand gewalt vñ vnrecht thue / noch
lasse geschehen / vnd nicht etwan der
Vngerechtigkeit beyfall gebe / oder
mich vom rechten Weg lasse neigen
vnd abführen / denn ich bin dein knecht /
vnd deiner Magd Son / ein schwacher
Mensch vnd kurzes Lebens /
vnd zu gering im Verstand des
Rechtes vnd Gesetzes. So sende
mir vom heiligen sitz deines Thro-
nes solche Weißheit / das sie bey
S ij mir

Cap. 91

mir sey eine Mithelferin/ Auff das ich wisse/ was dir gefellig vnd angenehm sey. Welche mich sicher leite vnd allem meinem thun / vnd durch jr macht beware / das mein werck dir D^S Herr angenehm werde/ in Christo Jesu vnserm Erlöser vnd Heyland/ Amen.

III.

Gebet eines Vnterthanen.

Rom. 13. **S**nediger vnd Barmherziger Gott/der du alle Oberkeit eingesetzt vnd verordnet hast / sie auch durch dein heiliges Wort befestiget / Ich bitte dich für meine Herrschafft / vnter welcher schutz vnd schirm du mich gesetzt hast / du wollest sie in rechtschaffener erkenntnis des

des Christlichen Glaubens fest vnd unbeweglich erhalten mit langwieriger gesundheit / vnd gottseligem Regiment / vnd sonst mit allen gnedigen vnd wolart an Leib vnd Seele segnen/ Auff das wir vnter jrer Regierung in gutem fried vñ gemach/ zu Ehre deines heiligen Namens/ ^{1. Tim. 2.} ein gerühlichs vnd süßes leben führen / in aller Gottseligkeit vnd Erbarkeit. Verleihe ihr lieber Gott Weisheit vnd verstand zu thun vnd zu lassen / was dir wolgefellig ist / vnd zu gutem friede dienet. ^{Psal. 7.} Erhalte sie in jrem Ampte / welches du jr befohlen hast. Beschirme sie mit deinem gnedigen Schutz wider alle jre Feinde vnd Mißgünner / die jnen nach jrem leben trachten / vnd jrem Ampte nachstellen mit listen vnd heimlichen tücken. Hilf ihr das

S iij Kreuz

Kreuz vnd alle widerwertigkeit in
 jrem Stand gedültig tragen vnd
 überwinden. Desgleichen wollest
 auch allen ihren Leibs erben vnd
 Erbnehmen thun / sie bey langem le-
 ben mit guter gesundheit in deiner
 furcht seliglich erhalten. Verleihe
 mir vnd meines gleichen allen Vn-
 terthanen ein gehorsames Hertz/
 das wir vnser Oberkeit / dazu die
 Heupleut von jr gesand / vnd alle
 2. pet. 2. Magistrat / für deine Göttliche ord-
 nung erkennen / ehren / fürchten vnd
 jnen mit aller gebürlicher vnterthe-
 nigkeit gehorsam sein / Vns nicht
 wider sie aufflehnen / vnd dich erzür-
 nen / Denn wer sich wider die Ober-
 keit setzet / der widerstrebet deiner
 Ordnung / vnd solche werden ober
 sich ein Urteil empfangen. Gib mir
 auch gnad / das ich mit willigem her-
 zen /

zen / ohn alles falsches / Gewaltß-
 habern reiche / was ich schuldig bin /
 nach dem / wie vns geboten ist / Ge-
 bet jederman / was ihr schuldig seid /
 schos / dem schos gebürt / etc. Behüte
 vns für auffrührischen Leuten / Be-
 kere die Herten der abtrünnigen.
 Hilf das wir dir Gott dem aller-
 höchsten ober alle ding / vnd vnser
 Oberkeit nach dir gehorsam sein /
 vnd aus diesem zeitlichen Leben / in
 dein Reich kommen / Amen.

Rom. 13

V.

Gebet eines Ehe-
mans.

Almechtiger gütiger Gott / der
 du den heiligen Ehesand selbst
 eingesetzt / vnd durch deines lieben
 Söns Jesu Christi ersie Wunder-
 zeichen

Job. 2.

S iij

zeichen

zeichen verehret vnd gezieret hast/
als einen Stand / der dir angenehm
ist / In welche auch viel heilige Er-
uäter vnd Propheten gottselig ge-
lebt / vnd dir wolgefallen haben.
Weil denn du mich auch in der hei-
ligen Ehe beraten / zur Haushal-
tung verordnet / vnd ein sonderlich
Wolgefallen an den dreyen stücken
hast / Nämlich / Wenn Brüder eins
sind / vnd die Nachbarn sich lieb ha-
ben / vnd Man vnd Weib sich mit-
einander wol begehren. So bitte ich
dich von herzen grund / verleihe
mir / das ich in Christlicher liebe vnd
einigkeit / mit vernunft bey meinem
Weib / als dem schwächsten werck-
zeuge wohne / der selbstigen jr Ehre/
als auch Miterben der gnaden des
lebens gebe / sie sampt Kinder vnd
Gesind / ziehe zu deinem Erkenntnis
vnd

Iyrm. 25.

pet. 3.

vnd Göttlichen Ehre / in aller zucht
vnd Erbarkeit / Dazu so gib gnad /
das sie mir in allem guten / vnd zu
aller Gottseligkeit folgen / vnd sich
ziehen lassen / Behre dem Eheten-
fel / das er nicht zwiirache vñ zank
zwischen vns einmenge / Vnd wo
wir etwan aus schwachheit oberci-
let / vneins würden / So hilf / das
wir vns bald wider miteinander
versöhnen / Gib mir gnad / das ich
mich keines andern Ehegemals vñ
Weibsbilds lasse gelüsen / oder
dieselbige mit einem bösen Auge an-
sehe / ihr zubegehren. Behüte mich /
mein Weib / Kinder vnd Gesinde
für Kranckheit / nach deinem Gött-
lichen willen. Du wöllest auch mir
deinem Knecht verleihen / das ich
meines Veruffs fleissig warte / im
schwets meines Angesichts mein
S v Brod

Gen. 3.

Brod esse / Vnd michs nicht lasse
 verdriessen / ob es mir sauer mus
 werden / denn du hast es also ge-
 schaffen. Verleihe auch glück vnd
 heil zu meiner Narung / das diesel-
 bige durch deinen Segen ohne an-
 der Leut schaden vnd nachteil ge-
 mehret werde. Beschere mir fromb
 Gesinde vnd trewe arbeiter. Be-
 hüte mir Haus vud Hoff / vnd alles
 was du mir gegeben hast. Hilf vns
 auch das Creuz in vnsern Stand
 gedültig tragen / vnd nach diesem le-
 ben / versamble vns in dein Reich / zu
 allen Gottseligen Eheleuten / der
 du lebest vnd regierest in e-
 wigkeit zu ewigkeit /

AMEN.



Gebet

VI.

Gebet einer Haus- mütter.

Gütiger Gott / getreuer Va-
 ter / Weil du mich aus gnaden
 in den heiligen Ehestand zur Haus-
 haltung beruffen hast / darinnen ich
 dir auch meinem Gott dienen vnd
 gefallen kan. So gib mir deiner die-
 nerin gnad / das ich deine Göttliche
 furcht stets für meinen Augen habe /
 vnd ich meinen Schöpffer vnd Er-
 löser vber alle dinge liebe vnd ver-
 trawe / Nach dir aber meinen Man
 fürchte / ehre vnd liebe / vnd mich kei-
 nes andern lasse gelüsten / Hilf das
 nach deinem Gebot / mein Wille Gene. 5.
 meinem Manne vnterworffen sey /
 demselbigen zu gehorchen in al-
 ler billigkeit / Vnd das der ver-
 borgen

borgen Mensch meines Hertzens
vnuerruckt / mit sanfftem stillen
Geist / vnd mit allerley Tugenden
geschmücket sey / wie vor zeiten die
heiligen Weiber gewesen / die ihre
hoffnung auff Gott setzten / vnd
ihren Männern gehorsam waren.
Gib mir deiner Magd ein keuschen
züchtigen wandel / in der furcht vnd
demut / das ich in aller Gottselig-
keit / mit freundlichen vnd sittigen
worten / den zorn vnd vnmüt mei-
nes Hauswirts könne ablehnen
vnd versöhnen / vnd ihm mit glimpff
begeggen / Dazu meine Kinder vnd
Gesind mit sanfftmüt zu lob vnd
ehre deines heiligen Namens auff-
erzihe / vnd das sie mir folgen mit
willigen hertzen zu allem guten.
Hilff auch / das ich meinem Manne
ein getrewer gehülffe sey / Vnd die
Na

Nahrung / so du vns aus gnaden
thust bescheren / fleißig zusammen
halte / vnd nichts verwarlose / Son-
dern helffe arbeiten vnd schaffen
was mir zusehendig ist in meinem
Beruff / Auff das ich habe zu ge-
ben dem Dürfftigen / vnd meine
hand ausbreiten könne zu den Ar-
men. prou. 31. Behüte vns für vntrewen ar-
beitern vnd bösem Gesinde / die un-
ser Nahrung schmclern vnd vergeu-
ten. Verleihe mir auch gnad / das
ich das Creutz im Ehestand gedül-
tig trage / vnd nicht so bald schuch-
ter oder abgeschreckt werde / wo sich
ein leiden erhöbe / Sintemal durch
anfechtung vnd widerwertigkeit
vnsrer Glaube besweret wird. 1. pet. 3.
H E R R E Gott / in deine allmech-
tige gewalt befehle ich dir mich / mei-
nen lieben Eheman / all meine Kin-
der

der vnd Gefind / du wollest vns be-
hüten für Sünden / schanden vnd
allenleid / durch Jesum Christum
vnsern Herrn / Amen.

VII.

Gebet eines Kindes.

Gütiger Gott Himlischer Va-
ter / der du mir geboten hast /
meinen leiblichen Vater vnd Mut-
ter allezeit zu ehren / Lestest dir auch
solchen dienst vnnnd gehorsam vmb
deines lieben Sons Jesu Christi
willen gnedig gefallen / Vnd wilt
solches mit langem Leben vnd aller-
ley Wolthaten vnd Segen beloh-
nen. Ich bitte dich aus grund mei-
nes Herzen / du wollest mir meine
liebe Eltern / vnd alle / so an irer stadt
sind / lange zeit lassen leben / Sie be-
hüten vnnnd bewaren für allerley
Krank-

Kranckheiten / für allem vbel vnd
schaden. Gib mir auch ein versten-
dig vnd gehorsams Hertz / das ich
inen vnd allen / so ober mich zu gebie-
ten haben / in gebürlicher vnterthe-
nigkeit gehorche / sie ehre mit that / Sya.
mit worten vnd gedult / Auff das
ihr Segen ober mich komme. Hilff
das ich meines Vatern in seinem
alter widerumb könne pflegen / vnd
ihn nicht betrübe / so lange er lebet /
Sondern ihm zu gut halte / ob er
Kindisch würde / vnd ihn ja nicht ver-
achte / da ich gleich mit mehrer Ga-
ben begnadet vnnnd geschickter we-
re. Desgleichen das ich meine
liebe Mutter / die mich mit grossen
Schmerzen vnter ihrem Herzen
getragen / vnd mit viel mühe auff-
erzogen hat / nimmermehr betrübe
noch verlasse / auff das nicht ihr
Fluch

psal. 25.

Fluch ober mich komme. Auch bitte ich dich du frommer Gott / Wo ich bissher meinen lieben Eltern ungehorsam oder zu wider gewesen were / du wollest mir solches vergeben vmb deiner grossen Barmherzigkeit willen / Rechne mir nicht zu die Sünde vnd Missethat meiner jugend. Gedencke nicht meiner ober-tretung vnd vnwissenheit. Laß mich aber meine Thorheit erkennen / vnd darüber reu vnd leid tragen / mich mit warem Glauben vnd bußfertigen Herzen zu dir bekeren / vnd das Exempel meines Heylandes Jesu Christi fleißig einbilden / welcher in seiner jugend / allen Kindern zu einem Gottseligen Fürbild / seinen Eltern vnterthan war / Also hilff mir auch / das ich in Christlichen gehorsam erfunden werde allzeit.

zeit. O barmherziger Gott / behüte mich für Gottloser gesellschaft / vnd leichtfertigen Leuten / das ich nicht vnter sie gerate / Vnd wo sie mich locken / das ich doch meinem Fuß wehre / vnd ihren Weg nicht wandele zum verderben. Laß mich auffwachsen / das ich zuneme an Weisheit / alter vnd gnad bey dir meinem Gott vnd allen Menschen / durch denselbigen deinen Son vnsern HERRN Jesum Christum / AMEN.

Prou. 1.

Luc. 5.

VIII.

Gebet eines Gefindes.

O Barmherziger Gott / der du mich durch deines liebe Sons Jesu Christi thewer Leiden vnd sterben von der ewigen Dienßbarkeit /

Z

von

Krietaooy

A

von der gewalt der Sünden / von
der Oberkeit der Finsternis / vnd
von der grausamen Tyranny des
Teuffels / erlöset vnd gefreihet / zum
Herrn ober Tod vnd Helle gemache
hast. Ich bitte dich / du wollest mir
gnade geben / das ich an meinem
Stand der leiblichen Dienstbar-
keit / darein du mich hie auff Erden /
nach deinem willen vnd wolgefal-
len gesetzt hast / keinen verdruß ge-
winne / vnd nicht etwan wider deine
Ordnung mit vngedult murre /
auch andern Leuten ihren höhern
Stand nicht mißgönne / Sondern
das ich solchen deinen willen thue /
von ganzem Herzen mit gutem
willen / vnd nicht anders gedencke /
denn als dienete ich dir Gott im
Himmel / vnd nicht den Menschen
auff Erden. So hilf lieber Gott /
das

Eph. 6.

das ich meinen leiblichen Herren
vnd Frawen / nicht allein den güti-
gen vnd gelinden / Sondern auch
den wunderlichen vnd vngeschlach-
ten in gedult gehorsam sey / in allen
dingen / die nicht wider dich sein / mit
aller Furcht / in einseitigkeit meines
herzens / als Christo meinem Her-
ren / Nicht mit dienst allein für Au-
gen / als den Menschen zu gefallen /
Sondern von herzen grund / vmb
deines Beuelchs vnd Gebots wil-
len. Gib gnad / das ich trew er-
funden werde in allem / was mir be-
fohlen ist vnd eingethan wird /
nichts verwarlose / vnd zu schan-
den mache / auch keinen vnrat vnd
schaden durch vnachtsamkeit ge-
schehen lasse / dazu / das ich mich
frembdes Guts / so mir vertra-
wet / vnd vnter die Hende gegeben /
Ei nicht

Coloss. 3.

nicht lasse gelüsten / oder dasselbige
veruntreue. Beware mir meine
gesundheit / stercke meine Gliedmas-
sen / vnd alle krefft meines Leibs.
Darzu begabe mich mit Vernunfft
vnd Weisheit / das ich meinem
Herrn vnd Fräwen ihr arbeit kö-
ne versorgen / ihre Nahrung durch
deine Göttliche hülf bessern / Auff
das sie durch meinen fleiß gesegnet
vnd in die menge außgebreitet wer-
den / vnd alles was ich thue / vnd
aufrichte / das es gereiche zu deinen
Göttlichen ehren / vnd mir zu einer
seligen vbung meines Glaubens /
Vmb Jesu Christi deines lieben
Sons willen / welcher mit dir lebet
vnd regieret in Einigkeit des heili-
gen Geistes / von ewigkeit
zu ewigkeit / A-
men.

Gebet

IX.

Gebet eines Jünglins /
vnd Jungfräwen.

GEHT Allmächtiger Gott / der
Du bist ein reines / keusches / vn-
beflecktes vnd ewiges Wesen / Du
hast gefallen an züchtigen Herzen /
vnd Gottseligen wandel. Ich bit-
te dich / schaffe in mir ein reines psal. 51.
Hertz / Beware mich für aller böser
lust / für Hurerey / vnd aller vnrei-
ner vermischung. Hilf das ich mich
nicht lasse gelüsten frembder ge-
stalt / vnd mich nicht ergebe der wol- Syr. 23.
lust des Fleisches / schand vnd laster
zu treiben mit vnkeuschen Leuten /
oder sonst in vnzucht falle. Dempffe
die bösen lüste in meinem Herten /
Lesche auß die flammen Fleischli- Syr. 9.
cher begierde / das ich mich nicht
T iij vmb

Epht. 5.

1. Cor. 6.

umbsehe nach schönen Menschen.
 Laß mich nicht in vnzüchtige leicht-
 fertige Gesellschaft kommen / oder
 in schwelgerey vnd trunkenheit ge-
 rathen / daraus ein vñrdentlichs
 wesen folget. Laß ferne von mir sein
 faul vnd vnnützes Geschweze /
 schandbare wort vñ Narrentzding
 oder scherz / welche vns Christen
 nicht geziemen. Behüte mich für
 hoffertigem pracht / für Müßigang
 vnd faulheit / als stricken vnd Ne-
 ße des Teuffels / Beware mich für
 aller anreizung / dreen vnd stellen /
 so vrsach vñnd anleitung zur Vn-
 reinigkeit geben / das ich nicht aus
 den Gliedern Christi / Hurenglie-
 der mache / Sondern hilff / das ich
 dir mit reiner Seele / vñnd vñbe-
 flecktem Leibe diene / wie der fromme
 vnd züchtige Joseph in Egypten.
 Vñd

Vñd wenn du mich der mahleinst
 nach deinem Göttlichen willen vñd
 wolgefallen in den heiligen Ehe-
 stand beruffen wirst / So hilff / das
 ich denselbigen in deiner Furcht an-
 sahe / nicht aus fürwitz vñd vñb vn-
 zucht willen / Sondern vñb deiner
 Göttlichen Ordnung willen / vñd
 aus begierd der Frucht / dadurch
 dein heiliger Name hie zeitlich vñd
 dort ewiglich möge gepreiset wer-
 den. Beschere du mir ein frommes
 vñd getreues Ehegemahl / mit wel-
 cher ich möge seliglich in Fried vñd
 Einigkeit leben. Du bist ein Herz-
 kändiger / weißest aller Menschen
 Gemüth vñd Eigenschaft / Von
 dir kompt ein vernünftiges Ge-
 mahel / Denn es ist ein Gabe
 vñd Geschenk des Allerhöchsten.
 Derhalben schreie ich zu dir / vñ bist
 Vñd

Tob. 6.

Prccu. 19.

T iij te du

te du wollest nach deiner barmherzigkeit mich für der feindseligen vnd grimmigen behüten / Vmb Jesu Christi deines lieben Sons willen/
A M E N.

X.

Gebet einer schwangern
Frauen.

Almechtiger Barmherziger
Gott / Schöpffer Himmels
vnd der Erden/du hast mir vnd dem
ganzen Weiblichen geschlecht vmb
der Sünde willen/nach deinem wol-
gefallen auffgelegt / das wir mit
kummer vnd schmerzen sollen Kin-
der geben / vnd die Welt erfüllen.
Weil denn solches dein Götlicher
wille ist/ welchen ich vnstrefflich/hei-
lig / vnd für gut erkenne vnd preise/
Denn

Denn alles was du gemacht/ geor-
denet hast/das ist sehr gut. So hit Gene. 1.
te ich dich / durch Jesum Christum
deinen Son / du wollest mir meine
schmerzen mit gedult helfen tragen
vnd vberwinden / mich zu meiner Joh. 1 6.
zeit / mit einem frölichen anblick der
Frucht gnediglich entbinden/ meine
trawrigkeit in freud verkeren. Vn-
ter des erhalte mich dir / vnd behüte
mich sampt der Frucht in meinem
Leibe / für allem vbel vnd schaden.
Wende meine Augen ab / das ich
mich nicht verseye an jrgend einer
gestalt / dieselbige mir einzubilden /
damit nicht etwan meine Frucht
im leib vnformlich gestalt / vnd vnges-
chaffen möchte werden. Behüte
mich / das ich nicht durch vnvorsich-
tigkeit mit fallen vnd sossen / oder
mit hefftigem zorn oder sonst in an-
dere

dere wege vnd weise meiner Frucht
 im Leibe wehe oder schaden thue/
 auff das es mir nicht vbel vnd vn-
 richtig gehe. Gib gnad/ das ich
 auff meinen gang/ auff all mein
 thun vnd lassen achtung habe/ mit
 vernunft handele vnd wandele.
 Vnd wenn die stund herzu kömpt/
 das ich geben solle/ so hilf mir mit
 gnaden hindurch/ das ich vnuer-
 zage in warer anruffung/ getrost
 auff deine Göttliche verheissung
 vnd hülfte möge frölich genesen/
 vnd eine lebendige wolgeschaffene
 Creatur/ nach deinem Bild zur
 welt bringe. Verleihe auch derselbi-
 gen die heilige Tauffe zu erlangen/
 das sie durch Wasser vnd den heili-
 gen Geist zum ewigen Leben wider
 geborn/ ein Erbe deines Himlischen
 Reichs werden möge/ dir diene in
 recht-

Job. 3.

rechtschaffener Erkenntnis vnd
 Christlichem wandel. **D H E R X**
 Gott barmhertziger Vater/ behüte
 mich für vnzeitiger vnd mißgeburt.
 In deinen willen/der allzeit der beste
 ist/ ergebe ich mich ganz vnd gar/
 befehle dir auch die Frucht meines
 Leibs/ du getreuer Gott/ du hast
 mich geschaffen vnd erlöset/ dein bin
 ich/ du hast mit mir zu thun wie du
 wilt/ auff dich hoffe ich weil ich le-
 be/ du bist meine höchste zuuersicht/
 in Christo Jesu unserm HErrn/
A M E N.

XI.

Gebet eines Wittwen/ vnd
 Wittfrawen.

D Ge

Da
 2
 O Getreuer ewiger Gott/Vater
 unsers Herrn Jesu Christi/
 Der du mich nach deinem Göttli-
 chen willen vnd wolgefallen / durch
 absterben meines lieben Ehege-
 mals / zu einer armen Wittve ge-
 macht hast. Ich schreie zu dir in mei-
 nem Elend / du wollest dich meiner
 erbarmen / vnd durch deine grosse
 Güte/alle meine Sünde/die ich wi-
 der dich gethan habe / aus gnaden
 verzeihen. Wende dich zu mir / vnd
 sey mir gnedig / Denn ich bin Ein-
 sam vnd elend. Siehe an meinen
 jämmer vnd elend. Versorge mich
 mit zeitlicher Nahrung / wie du ge-
 than hast der Wittve zu Zarphat/
 zu welcher du den Propheten Eliam
 gesand / vnd sic in der Zehrung
 wunderlich ernehret hast / Also
 wollest du dich meiner auch an-
 men/

psal. 25.

1. Reg. 17.

men / vnd deine Göttliche hülffe zu
 mir neigen/meine noth erhören/vnd
 mir in aller Widertwertigkeit auß-
 helfen. Laß mich auch gnade fin-
 den bey aller Oberkeit / das sie mei-
 ne Sachen recht erkennen vnd rich-
 ten / mich für gewalt schützen. Be-
 schere mir auch Leut / die sich mei-
 ner in meinem anliegen / vnd nö-
 then / mit rechter lieb vnd trewe an-
 nemen / mir mit Rath vnd That be-
 hülfflich seyn. Behüte mich für den
 Lügenmeulern vnd falschen Zun-
 gen / welche schneiden wie ein Schar-
 messer / vnd sind wie scharffe Pfeile
 eines starcken. Errette mich von
 verleumbdungen vnd böser Nach-
 rede vnmaßiger Leut / die mit giftigen
 worten zielen / wie mit einem bogen /
 vnd ihre Zunge gewekt vnd geweh-
 net haben zu lesiern. Ich bitte dich
 auch

psal. 51.

psal. 120.

11. Gebet einer Wittwen/vnd Witfrauen.)
 auch O lieber Gott / verleihe mir
 gnad / das ich mich in meinem Wit-
 wensstand from vnd Goetselig halte
 te / in keuschem züchtigen wandel /
 andern Leuten zu einem guten Ex-
 empel vorgehe / Dazu in aller mei-
 ner Widerwertigkeit meine Hoff-
 nung auff dich meinen höchsten
 Nothelffer setze / Nicht vngeduldig/
 kleinmütig / oder verzagt in meinem
 Creutze werde / Sondern fest im
 Glauben dem Gebet anhangen tag
 vnd nacht. *Psal. 127.* Siehe wie die Augen der
 Magd / auff die hende ihrer Fratwen
 sehen / Also sehen meine Augen auff
 den HERN meinen Gott / bis er
 mir gnedig werde. Sey mir gnedig
 HERN / Denn ich bin vol verach-
 tung / Vmb Jesu Christi deines lie-
 ben Sons vnseres HERN willen /
 Amen.

Gebet

XII.

Gebet eines Wan-
derers.

Almechtiger Gott / in deinem
 Namen wil ich auff meinem
 Weg treten / vnd mit anrufen
 deiner Barmherzigkeit / diese vor-
 genommene Reise ansahen / denn du
 bist vnser Gott / der du behütet all
 vnsern Eingang vnd Ausgang /
 vnd richtest vnser Füße auff ebener
 Ban / das sie nicht gleiten. Ich bit-
 te dich / du wollest deine heilige En-
 gel mir zugeben / inen beuelch thun /
 das sie mich behüten auff allen mei-
 nen Wegen / vnd mich sären auff
 rechter strassen / an das Ort / dahin
 ich gedencke zu kommen / Auch mich
 gesund vnd frisch wider anheim zu
 den meinen bringen / Wie der jun-
 ge To

ge Tobias gen Raches in Medien
hin vnd wider von dem Engel Ra-
phael ist beleitet worden. O Herre
Gott/beware meinen Fuß/ das ich
nicht straubel vnnnd schaden neme
mit fallen/stossen/ oder mit vnvor-
sichtigem wandel/ vnd das ich nicht
in Wassers nöten/ in die hende der
Straffenreuber vnd Mörder kom-
me. Beschütze mich für den wilden
Thieren/ vnd für allem vbel Leibs
vnnnd der Seelen. Beschere mir
fromme Leut/die mich beherbergen/
auffnehmen/ vnnnd die Werck der
Barmherzigkeit an mir erzeigen.
Hilff das ich meinen handel vnd ge-
schefte nützlich vnd wol außrichte/
vnd mit deiner Hülffe/ in Frieden
wider anheim komme. Sey du bey
mir auff allen meinen wegen vnnnd
Genes. 28. siegen/ wie du mit Jacob dem Erk-
uater

uater gewesen/ als er in Mesopota-
miam zog/ Vnd wie du zu ihm ge-
sagt hast/ als er in Egypten reisete: *Genes. 46.*
Ich wil mit dir hinab ziehen/ vnnnd
wil dich auch wider herauff führen.
Vnd wie du die Kinder Israel durch
das rote Meer/ dazu durch die
grawfame vngebeente wässen beleit-
tet hast/ ihnen vorgangen/ des Ta-
ges in einer Wolckenseule/ vnd des
Nachts in einer feurigen Seule/
also woltest du auch noch bey mir
sein/ vnd mir vorgehen auff diesem
ganzen Wege/ mich hin vnd wider
beleiten/ schützen/ beschirmen vnd
versorgen/vnd als mein trewer Ge-
leitisman/ nimmermehr von mir
weichen/Sey du mein guter Gefert
vnd guter Hirt. In deine Hende
befehle ich dir meinen Leib vnd See-
le/desgleichen Haus vnd Hoff/vnd
D was

was mich angehört / hilff das sie alle frisch vnd gesund / vnuerferet / vnd vnbeschädiget wider finde / Durch Jesum Christum deinen lieben Son vnsern Herrn / der mit dir vnd dem heiligen Geisse lebet vnd regieret / gleicher Gott / hochgelobe in alle ewigkeit / Amen.

XIII.

Gebet einer angefochtenen Person.

Psal. 6.

Psal. 55.

Herr straffe mich nicht in deinem Zorn / vnd züchtige mich nicht in deinem Grim / Denn deine Pfeile stecken in mir / vnd deine Hand drückt et mich. Es ist nichts gesundes an meinem Leib für deinem Drayen / Vnd ist kein Fried in meinem Gebet für meiner Sünde / Mein Herz be-

bet

bet / Meine Krafft hat mich verlassen / vnd das Liecht meiner Augen ist nicht bey mir. Es hat mich umbgeben leiden ohne zal / Es haben mich meine Sünde ergriffen / das ich nicht sehen kan / Ihr ist mehr denn har auff meinem Haupt / vnd mein Hertz hat mich verlassen. Es haben mich umbfangen des Todes bande / vnd der Hellen angst hat mich getroffen. Siehe / mein gewissen gibt zeugnüs / vnd siehet wider mich. Ich fühle eitel Todes angst / vnd habe keine ruhe für dem schrecklichen anblick der Hellen. Ich liege wie im tiefen Wasser / da kein grund ist / vnd stecke im tiefen Schlamm. Meine Seele ist voll Jammers / vnd mein Leben ist nahe bey der Hellen. Ich bin geacht gleich denen / die zur Hellen fahren.

Psal. 13.

Psal. 69.

Psal. 135.

Psal. 25.

V ij Mein

Gebet einer angefochtenen

Mein Herz jaget vnd engset sich
in meinem Leibe / vnd des Todes
furcht ist auff mich gefallen. O
H E R R Gott errette mich / eile mir
zu heiffen. Füre meine Seele aus
der Hellen angst. Vergib mir alle
meine Sünde / aus welchen der
Teuffel eitel hohe grosse Berge
macht / hinter welchen ich deine gna-
de nicht sehen solle. Laß mir doch
ein Anblick werden deiner Barm-
herzigkeit / vnd beraube mich nicht
deiner Väterlichen hulde. Tröste
mich wider mein GOTT / auff das
mein Herz gefillet vnd frölich werde.
Du bist je grösser denn vnser
Gewissen / welches / ob es vns gleich
anlaget / kansu es doch durch dein
Euangelion vnd fröliche Bote-
schafft wol schweigen. Vnd wiewol
meine Sünde mechtig vnd Blut-

2. Job. 9.

Jesai. 1.

rot

rot sind / so ist doch deine Gnade viel
mechtiger / vnd kansu sie schneeweiß
machen. So sey nu wider zu frie-
den meine Seele / was betrübstu
dich / vnd bist so vnruhig in mir?
Harre auff Gott / der meines An-
gesichts hülffe vnd mein Gott ist /
Er wird dich aus der angst reißen /
vnd in weiten raum stellen. Denn
der H E R R E thut dir guts / Er
erettet dich aus allen deinen Sün-
den / durch den vnschuldigen Tod
Jesu Christi / welcher das heilige
unbefleckte Opffer für vnser Misse-
that ist geworden / Amen.

XIII.

Gebet zu der zeit des Don-
ners vnd Ungewitters.

Großmechtiger GOTT / deinem
Namen sollen alle Gewalti-
gen

V ij

gen

Psal. 42.
Psal. 43.

116

gen auff Erden Ehre bringen / vnd dich ewigen Gott anbeten im heiligen schmuck / Denn du bist der HERR im höchsten Thron / Du beweisest deine macht vnd krafft an allen orten. Die Stimme des HERRN gehet auff den grossen Wassern / der Gott der Ehren donnert / die stimme des HERRN gehet herrlich vnd mit macht. Die Erde bebet / vnd wird beweget / vnd die Grundfeste der Berge regen sich. Dampf gehet aus von deiner Nasen / vnd verzerend Feuer von deinem Munde / das es dauon blizet. Dein gezelt omb dich her ist finster / vnd schwarze dicke Wolcken / darinnen du verborgen bist / vnd dunkel ist vnter deinen Füßen. Vom glantz für dir trennen sich die wolcken / der HERR donnert im Himmel / vnd

psal. 29.

psal. 18.

der Höhest leffet seinen donner aus. Du bringest herfür die Winde aus deinen verborgen löchern / vnd treibest sie wider an iren ort / wenn sie deinen befehl außgerichtet haben. Es ist dir alles vnterworfen / alle ding erkennen dich für iren Schöpfer / vnd zittern für deiner Göttlichen Maiesiet. Die hohen Berge / vnd die Abgründe der Tieffen erschrecken / wenn du zornig bist / Der gantze Erdboden zittert / Meer vnd Wasser fliehen für deinem zorn. Die stimme des HERRN hewet wie Feuerflammen / Die stimme des HERRN erreget die Wäßen / der HERR bleibt König in ewigkeit / Er wird seinem Volck krafft geben / Der HERR wird sein Volck segnen mit frieden. O gütiger Gott / behüte vns für deinem grimmen

psal. 29.

B iij

migen

migen Zorn/ der vntürlich ist / Er-
leuchte dein Andlit vber vns / vnd
sey vns gnedig / Beware vnser Leib
vnd Leben/ Haus vnd Hoff/ für en-
zündung des Wetters / für schief-
fung der stralen/ für Donnerschlag
vnd allem verderben / Desgleichen
beschütze die Früchte auff dem Fel-
de/ für schlossen vnd hagel / für gros-
ser Wasserfluth/ vnd für allem scha-
den. O heiliger Gott / behüte vns
für ein bösen Tod / Gott der Vater
der seinen Son des Kreuzes peim
für mich hat lassen leiden / erhalte
mich. Jesus von Nazareth ein Kö-
nig der Jüden / für mich gestorben/
beware mich. Der heilige Geis/
der mich gezeichnet hat mit der Sal-
bung/ vnd mit dem zeichen des heil-
gen Kreuzes / beschirme mich / das
mir kein vnfall widerfare/ Amen.

Bebet

XV.

Bebet in Sterbens
leuffen.

Almechtiger Gott / wir bekem-
nen / das wir mit vnsern man-
nigfeltigen schweren Sünden dich
oft vnd hart erzürnet / vnd allerley
grewliche straffe verdienet haben /
Denn wir sind leider abgewichen / psal. 140
vmd allzumal vntüchtig worden /
Wir vnd vnser Väter haben deine
Gebot / recht vnd sitten nicht gehal-
ten. Bitten aber deine grundlose
Barmhertzigkeit mit rewigen Her-
zen/ vmb Jesu Christi deines lieben
Sons willen / du wollest nicht mit
vns handeln nach vnsern Sünden/
Sondern erbarme dich vnser nach
deiner grossen güt vnd langmütig-
keit. Sey vns gnedig/ vnd nim von

B o vns

Sal. 26.

vns weg / nach deinem Väterlichen
 willen / die grausame Seuche der
 Pestilentz / vnd laß vns nicht sterben
 an dieser erschrecklichen plage. Reu-
 me vns nicht auff in deinem zorn /
 vnd raffe meine Seele nicht hin mit
 den Sündern / noch mein Leben mit
 den Vbelthätern. Ach H E R R
 laß ab von deinem grim vnd vn-
 gnade vber vns. Wiltu denn ewig-
 lich vber vns zürnen? Vnd deinen
 Eifer gehen lassen immer für vnd
 für / biß das bald aus sey? Wiltu
 vns denn nicht wider erquickten?
 das sich dein Volck vber dir frewen
 möge. H E R R erzeige vns deine
 Gnad / vnd hilff vns / Gedencke an
 deine Güte vnd Barmhertzigkeit /
 vmb deines Namens willen / O gü-
 tiger Gott / du bist gerecht / vnd vn-
 strefflich sind alle deine Gerichte /
 Wir

Sal. 7.

Wir aber haben gerechten Zorn
 vber vns erregt / Darumb ist diese
 scharffe ruten billich vber vns kom-
 men. So vergib die Missethat dei-
 nem Volck / vnd nim weg von vns
 diese geschwinde Gifte / vmb das
 bitter Leiden Jesu Christi willen /
 Behüte vns für deinem zorn / für
 einem bösen schnellen Tod / vnd ewi-
 gen verdammnis. Wenn du aber
 se vnser Sünde heimsuchen wilt
 mit dieser zeitlichen straff / so hilff
 das wir deine Väterliche Hand
 erleiden / in der Züchtigung nicht
 verzagen / Denn wenn wir gerich-
 tet werden / so werden wir von dem
 H E R R n gezüchtigt / auff das wir
 nicht sampt der Welt verdampft
 werden / So ist es auch besser hie
 zeitlich gestrafft werden / denn dort
 in jenem Leben / vnd wir wollen lie-
 ber

1. Cor. 1

ber in die Hand des HErrn fallen/
weder in die Hände der Menschen/
yr. 12. Denn seine barmherzigkeit ist sehr
groß. O gütiger Vater / erhalte
vns in warem Glauben an Jesum
Christum / welcher die ewige Verlöb-
nung / vnd das vollkommene Opf-
fer für vnser Sünde ist / Amen.

XVI.

Gebet wider den
Türcken.

Almechtiger Gott / ein König
aller Königen / vnd HERR
psal. 106. Himmels vnd der Erden / wir be-
kennen / das wir leider viel gesün-
digt haben / sampt vnsern Vätern /
Wir haben mißgehandelt / vnd sind
Gottlos gewesen / vnd haben deinen
zorn / allerley zeitliche vnd ewige
straff

straff gar wol verdienet. Bitten
aber mit reuigen Herzen / du wol-
lest vns vnser Sünde vmb deines
lieben Sons willen aus gnaden
verzeihen / vnd vns behüten für der
grawtsamen Tyrannen des Tür-
ckens vnd seiner grossen macht. Du
sibest ja / wie er in deine Erbe ist ge- psal. 79.
fallen / vnd gedencke deine Kirche
vnd Gebeyn zuuerunreinigen / vnd
aus vnsern Stedten Steinhau-
sen zu machen. Er hat die Leich-
nam deiner Knechte den Vögeln
vnter dem Himmel zu fressen gege-
ben / vnd das Fleisch deiner Heili-
gen den Thieren im lande. Er hat
der Christen Blut vergossen wie
wasser / vnd war niemand der be-
grub. Ach HERR / laß vns nicht ein
schmach werden / ein spot vnd hohn
denen / die vmb vns sind / HERR wie
lange

lange wiltu so gar zürnen / vnd de-
 nen Eiffer wie Feuer brennen las-
 sen? Gedencke nicht vnser vorigen
 Missethat / erbarm dich vnser bald/
 denn wir sind fast dünne worden/
 Hilff du vns Gott vnser Helfer/
 vmb deines Namens willen. Er-
 rette vns / vnd vergib vns vnser
 Sünde vmb deines Namens wil-
 len / warumb ledestu die Heiden sa-
 gen / Wo ist nu jr Gott? Laß vnter
 ihnen für vnsern Augen kund wer-
 den / die rache des Bluts deiner
 Knechte / das vergossen ist / Laß für
 dich kommen das seuffzen der ge-
 fangenen Christen / nach deinem
 grossen Arm / erhalte die Kinder des
 Todes / Nun den Türcken hertz vnd
 much / das sie müssen verzagen / vnd
 ire Hende las vnd seig werden.
 Schilte sie / das Kopf vnd Man in
 schlaff

schlaff sincken / Schütze vns Herr
 Behalte vns / weise dein hülf an vns!

Hebe deinen Arm auff vber die
 frembden / das sie deine macht se-
 hen / auff das sie erkennen wie wir
 erkennen / das kein ander Gott sey/
 denn du Vater in Christo / samp
 dem Heiligen Geist /
 AMEN.

XVII.

Ein offne Beicht.

Strechter Gott/ vñ m̄herziger
 Vater / Ich armer elender
 Mensch bekeme/ das ich nicht allein
 in Sünden empfangen vñ gebo-
 ren bin/ sondern auch die ganze zeit
 meines Lebens/ von Kindheit bis
 auff diese gegenwertige stunde/ mit
 vielen schweren Sünden leider zu-
 bracht

bracht habe / Denn ich dich meinen
 HErrn vñ Gott nicht von Her-
 zen/ von gancker Seelen/ von allen
 krefften/ vñ von ganzem Gemüth
 geliebet vñd gefürchtet / dir auch
 nicht vber alle ding vertratwet / dei-
 nen heiligen Namen nicht von Her-
 zen angeruffen vñd gepreiset hab /
 Sondern denselbigen mißbrauchet
 mit fluchen / schweren / liegen vñd
 triegen / Die Predigt deines heili-
 gen Worts hab ich oftmals ver-
 seumet / verachtet / mich gar wenig
 daraus gebessert. Ich bin mein lie-
 ben Eltern vñd der Oberkeit unge-
 horsam gewesen. Auch hab ich mei-
 nen Nehesten nicht geliebet als mich
 selbst/ Sondern in gehasset/ verach-
 tet / beleidigt / schaden gethan vñd
 lassen geschehen. Bin in Worten
 vñd Wercken schandbar vñd vn-
 züchtig

züchtig gewesen. In meinem gewer
vñ handtirung hab ich allerley vor
teils gebrauchet wider die liebe mei
nes Nehesten/ vnd demselbigen mei
nem neben Christen vbel nachgered
mit ehr abschneiden vnd verleumb
dungen/ ich hab mich alles böses
lassen gelüsten. Ich bin hoffertig
geizig/vnkeusch/zornig/fressig/nei
disch vnd träg gewesen/ dazu mei
nen Nehesten zu sündigen gereizt
vnd verurfsacht/ hab also den Bund
meiner heiligen Tauffe obergan
gen/ Vnd wie ich jetwider dich ge
sündigtet hab/ es sey mit wercken
worten oder gedanken/ heimlich
oder öffentlich/ vnd alle meine ver
borgene feile/ welcher du mich ein
Herzenkündiger schuldig weißest
besser denn ich selbst/ die bekenne ich
mit herztlicher reu vnd leid/ Ich bin

ja ein vnnützer Knecht/ vnd hab ge
sündigt in dem Himmel vñnd für
dir/ bin nicht wert/ das ich dein
Kind heisse/ vnd meine Augen zu
dir auffhebe/ Denn ich dich mit vie
len groben Sünden hefftig erzür
net/ meine arme Seele vnd Gewis
sen hart beschwert hab/ welche mich
drucken/ vnd wie eine schwere last/
sind sie mir zu schwer worden. So
komme ich doch in der zeit der Gna
den/ vnd appellir von deiner gestren
gen Gerechtigkeit/ zu deiner grund
losen Barmherzigkeit. O Herr
Gott/ biß guedig mir armen Sün
der/ vergib mir meine Sünde/ Nimm
an zur bezalung derselbigen/ den
vnschuldigen Tod Jesu Christi de
nes lieben Sons/ vnd verleibe mir
besserung meines lebens/

A M E N.

K ij

Gebet

XVIII.

Bebet vor dem Abend-
mal Christi.

HERR Jesu Christe / Ewiger
Gottes Son / der du in deiner
waren Menschheit für vns den Tod
erlitten / vns von Sünden vnd vom
ewigen Verdamnis erlöset hast /
Vnd damit wir solcher deiner trewe
nimmermehr möchten vergessen /
hastu

hastu in deinem letzten Abendmal
vns gesüfftet ein ewig Bedechtnis /
vñ auffgericht einen neuen Bund /
darinnen der Glaubigen Sünde
nu vnd in ewigkeit nicht mehr sollen
gedacht werden / Da du vns ver-
ordnet vnd verschafft hast deinen
warhafftigen Leib im Brod zu es-
sen / vnd dein heiliges Blut im Wein
zu trincken / sampt angeheffter ver-
heißung der vergebung der Sün-
den. Wir arme elende Menschen
kommen zu dir dem Brunnem aller
Gnaden vnd Barmhertzigkeit / vnd
bitten dich / du wollest vns abwa-
schen alle unsere Sünde vnd mackel /
unsere Seele reinigen vnd erqui-
cken / auff das wir mit warer reu-
vnd leid in rechten festen Glauben /
mit aller Ehrerbietung vnd gebürli-
cher Reuerentz geschickte vnd wir-
K iij dig /

dig / deinen allerheiligsten Leib vnd Blut zu vnser Seligkeit empfangen / Hilff das durch diß Geheimnis des neuen Testaments / der Glaube in vns gemehret / die hoffnung gestercket / die liebe entzündet / das schwach Gewissen getröstet / alle anfechtung überwunden / vnd wir in vnserm Herzen deiner Göttlichen hulde vnd der ewigverenden Erlösung vnser Seelen allenthalben versichert vnd versiegelt werden / damit wir also empfinden die ober-schwewentliche Gnade / welche in diesem Sacrament verborgen ist.

^{ph. 1.} O gütiger Herr gib vns erleuchtete Augen vnser verstands / das wir erkennen mögen / welches da sey die hoffnung vnser Erbes / Vnd welcher da sey der Reichthumb deines herrlichen Abendmals / in welchem

chem du vns sampt deinem waren Leib vnd Blut / auch ausspendest vergebung der Sünden / ware Gerechtigkeith / vnd alle Himlische güter / Auff das wir oft mit herzlichem begierd vnd verlangen / würdig diß heilig Sacrament empfangen / vnd deine süßigkeit schmecken. Nun du von vns weg / alles was dir missefelt / vnd vns hindert oder wendet von dir / Vnd gib vns / was vns leret vnd fördert zu dir / damit wir der fruchte dieses heilwertigen Tisches theilhaftig / vnser hungerige durstige Seelen alhie gespeiset vnd getrenckt werden / vnd dort auch in jenem Leben das Himmelbrot mit dir ewiglich essen /

A M E N.



X iiii

Ein

Ein ander Gebet vor dem Abendmal Christi.

JHESU Jesu Christe / ich bin
nicht wert / das ich meine mund
auffthue / vnd das hochwirdige
Sacrament deines Leibes vnd
Bluts empfahe / Denn ich bin ein
sündiger Mensch / du aber bist der
Herr / welchen aller Himmel Him-
mel nicht kan versorgen / Wie sol
dennder Mensch / so asch vnd staub
ist / wirdig sein deinen aller heiligsten
Fronleichnam / vnd dein teures
Blut zu genießen? Ich weiß fast
wol / vnd bekenne / das meiner Sün-
den viel ist / vnd ich darumb gar ein
vntwirdiger Gast zu dieser Himli-
schen mahlzeit bin. Widerumb aber
glaube ich von Herzen / vnd bekenne
mit meinem Munde / das du mich
vntwirdig

vntwirdigen mit deiner Gnade kanst
wirdig machen / Denn du bist all-
mechtig vnd barmhertzig / der du al-
lein vermagst rein vnd heilig zu ma-
chen / was von unreinem Samen
herkompt / aus den Sündern kanst
du gerechte heilige Menschen ma-
chen / wenn du aus gnaden vns alle
vnser Sünde erlesesi / vnd vns mit
deinem heiligen Geist erneuerst.
Derwegen bitte ich dich durch dein
Göttliche krafft vnd liebe / verleihe
gnad / das ich geschickt zu deinem
Tische gehe / vnd nicht etwan mit
vntwirdiger Nießung mich schuldig
mache an deinem Leib vnd Blut /
auff das ich nicht für das Leben
den Tod empfahe. Gib gnad / das
ich mich einen armen Sünder er-
kenne vnd prüfe / ein reitiges Herz
vber meine Missethat habe / dein ed-
len

len zarten Leib / vnd thewer werdes
Blut recht vnterscheide / meine ver-
nunfft / sinn vnd wize deinem Wort
allezeit vnterwerffe / auch mein le-
ben durch deine hülff zu bessern
ernstlich gedencke / damit ich in die-
sem hochwirdigen Sacrament /
nicht allein mit dem Munde deinen
Leib esse / vnd dein Blut trincke / son-
dern auch mit warem Glauben
dich meinen Heyland vnd Erlöser
anneme / in mein Hertz schliesse / vnd
also leben vnd seligkeit in dir habe /
Dem du bist das lebendige Brot /
weiches vom Himmel kömpt / vnd
gibt den Menschen das Leben. Wer
zu dir kömpt / den wird nimmer-
mehr hungern. Wer an dich glaubet /
den wird nimmermehr dürsten /
Wer dein Fleisch isset / vñ dein Blut
trincket / der bleibet in dir / vnd du in
im /

Ioh. 6.

im / vnd wird nimmermehr sterben. O
du süßer Herr / nach dir sehnet sich
mein geist vñ gemüt / Wie der Hirsch psal. 42.
schreiet nach frischem Wasser / so
schreiet meine Seele zu dir / Meine
Seele dürstet nach Gott / nach dem
lebendigen Gott / wenn werde ich da-
hin kommen / das ich Gottes ange-
sicht schawen / Erfülle mich mit dei-
ner gnaden / Amen.

XIX.

Dankssagung nach dem
Abendmal Christi.

O Jesu Christe unser rechter vnd
Ewigiger Hoherpriester / der du
sitzest zu der rechten Gottes auff
dem stuel der Majestet im Himmel / vñ
bist ein pfleger der heiligen Ga-
ter vnd der warhafftigen Hüten /
die nicht mit der Hand gemacht in /
Du

Ioh. 9.

Du bist durch dein eigen Blut ein mal in das Heilige eingegangen / vnd hast vns eine ewige Erlösung erfunden / da du dich selbs ohn allen wandel / durch den heilige Geiss / deinem lieben Vater auffgeopffert hast / vnser gewissen zu reinigen von den todten wercken / zu dienen dem lebendigen Gott. Wir dancken dir von gankem Herzen / das du den schmelichen Tod am Creutz mit willigen gehorsam deines Humlichen Vaters / aus hitziger Liebe / mit grosser vnschuld vnd vnaussprechlicher gedult für vns arme Sünder gelitten hast / dazu diß hochwirdig Sacrament zum ewigen gedechtnis vnd erinnerung deiner Göttlichen hulde vnd trewe gegen vns / auch zum gewissen vnterpfand / sigill vnd versicherung der vergebung vnser

vnser Sünden eingesezt / vnd vns zu derselbigen Gemeinschaft. beruffen / vnd kommen hast lassen / damit du vns hungerige vnd durstige Seelen gespeisest vnd getrencket hast zum ewigen Leben. **D. H. E. R. X.** Gott / wie ist dein lieb so groß / wie vnaussprechlich ist dein Barmherzigkeit / vnd vnerforschlich dein gnade / sintemal du niemand ausschleust von diesem hohen Abendmal / wo sich nur der Mensch selbs nicht absondert vnd vntwirdig macht. Wenn nu jemand hungert oder dürstet / der wird alhie gesettigt / Mat. 9. Wer dürstet vnd arm ist / der findet hie alle sckeze vnd reichthümer des Lebens. Wer geengstigt ist / der oberkompt alhie ruhe / Wer krank ist / der erlangt da arznei vnd gesundheit der Seelen / Mat. 11. Wer mit Sünden bela-

den

den Iſi / der hat alhie erquickung ſei-
 nes gewiſſens / Wer im tod iſi / der
 findet hie das ewige Leben. So
 hilff gütiger Gott / das vns diß hei-
 lige Sacrament gereiche zur So-
 ligkeit / vnd das wir hinfort halten
 an der Bekentnis der hoffnung
 vnd nicht wancken / Denn du biſt
 trewe in deiner verheiffung. Auch
 das wir untereinander vnſer ſelbs
 warnemen mit reitzen zur Liebe vnd
 guten Wercken / vnd nicht verlaſſen
 vnſer Verſammlung / Sondern un-
 tereinander ermanen / vnd das ſo
 viel mehr / ſo viel wir alle ſehen / das
 ſich der Tag nahet / vnd das ende
 vnſers Lebens herzu dringet / auff
 das wir frölich erwarten
 deiner Zukunfft /
 Amen.

Danc

Dancfsagung nach dem Abendmal Chriſti.

Ich dancke dir HERR Ieſu
 Chriſte / du Lamb Gottes / das
 du dich ſelbſt am ſtamm des heiligen
 Kreuzes deinem lieben Vater zu ei-
 nem süßen geruch für vnſere Sün-
 de aufgeopfert haſt / damit aller
 zorn vnd vnwillen wider vns auff-
 gehoben würde / Des zur ewigen
 erinnerung vnd befrefftigung haſt
 diß heilige Sacrament eingezet /
 vnd vns darinne deinen warhaff-
 tigen Leib zu eſſen / vnd dein wares
 Blut zu trincken befohlen vnd ge-
 ſprochen / Solches thut / ſo offte ihrs
 thut zu meinem Gedechtnis. Das
 iſi / ſo offte wir von dieſem Brot eſ-
 ſen / vnd von dieſem Kelch trincken /
 ſollen wir deinen Tode verkün- . Cor. 11.
 digen

digen vnd erzelen / was du vns da-
mit außgerichtet vnd erworben
hast / nemlich vergebung der Sün-
den / Leben vnd Seligkeit. Ich bitte
dich durch dein heilig bitter Leiden
vnd sterbe / hilff das ich zum öfftern-
mal mit herzhlicher andacht würdig
zu diesem Sacrament gehe / vnd
herzlich betrachte / was vnd wie viel
du an mich gewendet hast / wie sawr
es dir worden ist mich zu erlösen /
vnd welch eine vnaußsprechliche lie-
be du an mir beweiset hast / auff das
ich hiedurch widerumb erweckt / dir
mit Mund vnd Herzen allezeit da-
für dancke / dich auch aus allen mei-
nen krefften vnd vermögen wider
liebe / vnd in deinen Geboten vn-
strefflich wandele / Vnd wo ich et-
wan aus schwachheit würde fallen
vnd straucheln / das ich mich doch
bald

bald wider zu dir bekere / mich dieses
neuen ewigwerenden Bunds dei-
ner Göttlichen liebe von Herzen
tröste. Verleihe mir auch gnad /
das ich durch diß heilig Sacrament
dir eingeleibt / ein Fleisch vnd Blut
mit dir werde / alles zeitliches in die-
ser Welt verachte / dir im Creutz Coloss. 1.
vnd leiden mit gedult nachfolge / vnd
siets nach dem das droben im Him-
mel ist / trachte / auff das ich dir mei-
nem einigen Heupt vnd H E R R N
mit festem Glauben als dein glied /
vnaabgesondert anhangen. Zudem /
weil diß Sacrament vns alle ge-
gencinander mit brüderlicher Lieb
vnd trew verbindet / Denn gleich
wie zu einem Brot viel körner / vnd
zu einem Wein viel beer kommen /
also sollen auch vnser viel / ein gesilt-
ter Leib in dir sein: So hilff / das
N so

so viel vnser eines Brots vnd eines Reichs teilhaftig sind worden/ wir vns auch als warhafftige deine glieder / vntereinander lieben / vnd für allen dingen ablegen allen zorn/ haß vnd neid / vnd jederman von Herzen gründ verzeihen/ gleich wie du vns vergeben hast / auff das wir hinfort brüderlich vntereinander leben/ vnd an jenem Tag mit dir vnserm Breutigam eingehen zur ewigen Malzeit / in dein Reich / Amen.

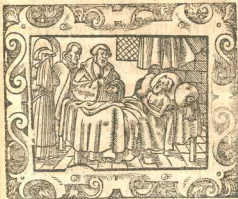
XX.

Gebet eines Kranken.

1. Cor. 10.

GHEXX Himlischer Vater / du bist je ein trewer Gott / vnd lebst fest niemand ober sein vermögen versuche werden / sondern schaffest das die versuchung also ein ende gewinne/

winne / das wir sie ertragen mögen. Ich bitte dich in meinen grossen nöten vnd schmerzen / laß mir das



Creuze nicht zu schwer werden / Stercke mich / das ichs mit gedult ertragen möge / vñ an deiner barmherzigkeit nummermehr verzage. O Christe des lebendigen Gottes Son / der du des Creuzes pein für mich gelitten hast / vnd endlich für meine Sünde gestorben bist / zu
D ij die

dir ruffe ich aus grund meines herzen / erbarme dich vber mich armen sündigen Menschen. Vergib mir alle meine mißhandlung / die ich wider dich in meinem ganzen Leben gethan hab. Laß mich im Glauben nicht sincken. O Gott heiliger Geiſt / du warer Tröſter in aller noth / erhalte mich in der gedult vnd rechter anruffung / heilige mich mit warer zuuersicht / vnd weiche nicht von mir in meiner letzten noth / Leite mich aus diesem Jammerthal in das rechte Vaterland / Amen.

Ein ander Gebet eines Kranken.

Almechtiger Gott / Himliſcher Vater / Weil du vns geboten haſt / vnd geſprochen: Ruffe mich an

psal. 50.

an in der Noth / so wil ich dich erheben / das du mich preisen solt. Der wegen schreie ich zu dir / in dieser meiner grossen noth / durch Jesum Christum deinen lieben Son / du wollest mich armen vnd sündigen Menschen nicht verlassen. So nu diese meine Kranckheit nicht ist zum Tod / So hilff mir auff das ich geneſe / vmb deiner Barmhertzigkeit willen / auff das ich deine macht vnd krafft an mir erweiſet / verkündige vnd preiſe. Wo es mir aber nächlicher ist / zeitlich sterben / denn alhie in diesem Jammerthal vnd elendem Leben bleiben / so geſchehe H E R R Gott dein Götlicher wille / Wie im Himmel / also auch auff Erden / vnd verleihe mir guad / das ich mich in deinen willen / der allezeit der beste ist / gantzlich ergebe. Erhalte mich

N iij fest

fest im Christlichen Glauben vnd
warer erkenntnis bis an mein ende.
Lass mich von dir nimmermehr ab-
gescheiden werden / Sondern nim
meine Seele zu dir in dein Reich /
Durch denselbigen deinen lieben
Sohn Iesum Christum vnsern
HERRN / Amen.

Ein ander Gebet eines Kranken.

Exod. 34.

psal. 103.

G Starcker Allmechtiger Gott /
der du bist gnedig vnd barm-
herzig / gedultig / von grosser güt-
te vnd treue / vergibest Sünde vnd
Missethat / zu dir ruffe ich / du wol-
lest mir alle meine Sünde aus gna-
den verzeihen / vnd meine Seele vor
der alle ansechtung stercken vnd er-
hal-

halten. Kom mir zu hülff / vnd siehe
mir bey / das der glaube in mir nicht
wancke / die hoffnung nicht verzage /
die Liebe nicht erkalte / Menschliche
schwachheit für schrecken des Todes
nicht versinke. Vnd wenn mein
sündlein kömpt / so lasse mich im
Fried faren / Denn meine Augen Luc. 2.
haben deinen Heyland gesehen / wel-
chen du bereitet hast für allen Völ-
ckern / Ein Licht zu erleuchten die
Heiden / vnd zum Preis deines
Volcks Israel. An diesen Heyland
glaube ich / auff ihn hoffe ich. Ach
HERR lass mich nicht zu schanden
werden / denn du bist meine hülffe vnd
stercke. Siehe mich an mit den augen
deiner Barmherzigkeit / vnd wende
zu mir deine Väterliche hulde / durch
Iesum Christum deinen Son /
der mit seinem heiligen Leiden vnd

N iiii

ster-

sterben/ vns eine ewige Erlösung
erworben hat/ Amen.

Ein ander Gebet eines Krancken.

DVater aller Gnaden/ erbarme
dich ober meine arme Seele/
vergib mir alle meine Sünde/ die ich
wider dich leider gethan hab. Ver-
achte nicht dein armes Geschöpf/
Verschmehe mich nicht/ der ich dei-
ner Hende werck bin/ Laß den nicht
umbkommen/ welchen du gemacht
vnd geschaffen hast/ Denn auff dich
hoffe ich/ du bist mein Hülffe vnd
mein Gott. O Christe warer Hei-
land/ der du bist das Lamb Gottes/
welches da tregt die Sünde der
Welt/ vnd mich mit deinem Blut
gewaschen/ vnd gereinigt hast: Ich
bitte

bitte dich durch dein bitter Leiden/
sonderlich vnd allermeist die du ge-
fület hast zu der sundt/ da dein aller
edleste Seele aufgieng von deinem
aller heiligsten Leib. Erbarme dich
ober mein arme Seele in ihrem auf-
gang/ vnd füre sie zum ewigen Le-
ben. O Gott heiliger Geiße/ du sü-
ßer Trost/ erhalte mein Hertz wider
alle anfechtung des bösen Feindes/
Stercke mein vertrauen/ das ich
festiglich glaube eine Vergebung der
Sünden/ vnd ein ewiges Leben.
So befehle ich nu O heilige Drey-
faltigkeit/ meinen Geiße in deine hen-
de/ du trewer Gott/ du hast mich
erlöset/ der du lebest vnd re-
gierest in ewigkeit/
A M E N.

Psal. 31.



XXI.

Ein Gebet der umbstehen-
den für den Krancken / der
in den letzten Zügen ligt.

Allmechtiger Gütiger GOTT /
der du vnser Leben erheltest im
tod vnd sterben / Wir bitten dich / du
wolest die Augen deiner barmher-
zigkeit wenden zu diesem krancken
Menschen / vnd ihu erquickē an
Leib vnd Seele / ihu alle Sünde
aus Gnaden vergeben. Nim das
Opffer des vnschuldigen Todes
Jesu Christi deines liebens SONS /
für die bezalung seiner Missethat /
Denn er auch auff desselbigen Na-
men getaufft / vnd mit desselbigen
Blut gewaschen vnd gereinigt ist.
So errette ihu nu von des Leibes
qual vnd pein / Verkürze ihu seine
schmer

schmerzen / Erhalte ihu wider die
anfrage des Gewissens / vnd wider
alle anfechtung des bösen Feindes /
Auff das er im Glauben ritterlich
kempffe vnd vberwinde. Verleihe
ihm eine selige Heimfart zum ewi-
gen Leben / Schicke deine heilige
Engel her / das sie ihu beleiten zur
versammlung aller Außerwel-
ten in Christo Jesu vn-
serm HERRN /
Amen.



Anderere Christliche vnd andechtige Ge- betlein.

XXII.

Ein kurtz Gebet/ zu jeder-
zeit zu sprechen.

HERR Gott/ Him-
lischer Vater/ ich schlaff
oder wache/ ich lebe oder
sterbe/ so bin ich dein:
Ich bitte dich von hertzen/ du wöl-
lest sorg für mich tragen/ vnd mich
nicht verderben lassen/ in den wer-
cken der Finsternis/ das Licht dei-
nes Angesichts in meinem hertzen
anzünden/ auff das dein Göttliche
erkentnis in rechtem warem Glau-
ben in mir zuneme/ vnd das ich alle-
wege

wege in deinem Willen erkunden
werden/ Durch Jesum Christum/
deinen einigen geliebten Son/ vn-
sern lieben H E R R N/ Amen.

XXIII.

Ein Befehlmiss zur heili-
gen Dreyfaltigkeit.

IN gankem Herten/ aus
gankzer Seele/ von allen kreff-
ten/ vnd aus allem meinem Gemü-
te/ sey gepreißt/ hochgelobte/ vnd ge-
ehrte/ O du allerhöchste/ heiligste/
anzubetende Dreyfaltigkeit/ vnd
ware Einigkeit/ Gott Vater/ Gott
Son/ Gott heiliger Geißt/ Drey
Göttliche Person/ in einem Göttli-
chen wesen. Dir/ O Allmechtiger
Gott/ empfiel ich mich armen Sün-
der/ dein unwirdiger Diener (oder
Diene

Dienerin) jedoch dein Geschöpf
 vnd hoch erarnets Gut. O HERR
 Jesu Christe / alle meine notturfft/
 Leibs vnd der Seelen / vnd alle / die
 mir zugehören / vnd für die ich schül-
 dig bin zu bitten / befehl ich dir / vnd
 ruff zu dir vnterthenniglich / demü-
 tiglich / mit dem offenen Sünder / an
 mein Hertz kloppend vnd bittend /
 O GOTT biß gnedig mir armen
 Sünder / Nichte richte mich nach der
 manügfaltigkeit meiner Bosheit /
 sondern durch dein Götliche barm-
 herzigkeit. O heilige Dreyfaltig-
 keit / heile mich von meinen gebre-
 chen / vund beware mich gnediglich /
 für allem dem / das dir ein mißfal-
 len / vnd mir schedlich sein möcht / in
 gedanken / Worten / wercken / vnd
 begierden / vund an meinem letzten
 Ende / vund hinfcheiden von dieser
 Welt /

Welt / Versorg mein arme Seele
 mit deiner vnaußsprechlichen barm-
 herzigkeit / auff das ich seliglich ge-
 leitet werde in das ewige Leben / das
 du selbst biß. O du heilige Drey-
 faltigkeit vnd ware Einigkeit / Gott
 Himlischer Vater / der du herrschest
 mit deinem einigen Son / vnserm
 HERRN / in einigkeit des heiligen
 Geistes / ober alle Welt / Amen.

XXIII.

Ein ander Gebet zu der
 Heiligen Dreyfal-
 tigkeit.

Zu Gott dem Vater.

ALMECHTIGER Gott vnd Himl-
 scher Vater / Du Schöpffer
 Himmels vnd der Erden / ob wir
 wol vns vntwürdig befinden / dich zu
 bit

bitten / so bewegeet vns doch deine
 grosse Barmhertzigkeit vnd vnserer
 noth / Vns tröstet auch deine All-
 mechtige Gütigkeit / aus welcher
 dir nichts vnmöglich ist zu geben / es
 ist dir nimmer zu schwer oder zu
 viel / gütigkeit allen Gleubigen zu
 beweisen. Darumb O Allmechti-
 ger Schöpffer / Ewiger Gütiger
 Gott / Himlischer Vater / ziehe vns
 in dich / vnd gib vns deinen lieben
 Son Jesum Christum vnsern Hey-
 land / im heiligen Geist / vnd im rech-
 ten Glauben des Herzens zu er-
 kennen / dadurch wir das ewige Le-
 ben haben / in demselbigen deinem
 Sohn Jesu Christo vn-
 serm HErrn /

Amen.



Zu Christo dem HErrn
 vnserem Heyland.

HEX Jesu Christe / du einiger
 Ewiger Son Gottes / der du
 vmb vnser willen bist Mensch wor-
 den / auff das du vns zu Gott dem
 Vater fürest / derhalben auch zum
 Vater gangen / vnd zu seiner Rech-
 ten gesessen bist / Verleihe / das wir
 durch den Glauben im heiligen
 Geist bey dir im Himlischen wesen
 sein / vnd nach diesem Elend mit dei-
 ner Klarheit vmbgeben / bey dir ewi-
 glich bleiben mögen. Der du mit
 Gott dem Vater vnd dem heiligen
 Geist lebest vnd herrschest / ein-
 warer Gott zu ewigen
 zeiten / Amen.

XXVI.

Zu Gott dem heiligen
Geist.

Gott heiliger Geist / du einiger
Trost aller betrübten / ein rech-
ter Lehrer der Wahrheit / vnd ein
brennendes Feuer der Göttlichen
liebe / Entzünde aller bittenden Her-
zen / auff das sie mit vnaussprechli-
chen Seufftzen bitten / vnd erlan-
gen / Gott den Vater durch Chris-
tum in deiner krafft zu erkennen / in
der erkenntnis zunemen / vnd das in
waren Christlichem leben beweisen
mögen / Durch denselben vnsern
Herrn Jesum Christum / Amen.

XXVII.

Gebet vmb vergebung der
Sünden / aus dem
51. Psalm. Gott

Gott sey mir Sünder gnedig
nach deiner Güte / vnd tilge
meine Sünde nach deiner grossen
Barmhertzigkeit. Wasche mich wol
von meiner Missethat / vnd reinige
mich von meiner Sünde / Denn ich
erkenne meine Missethat / vnd mei-
ne Sünde ist immer für mir. An
dir allein hab ich gesündigt / vnd
obel für dir gethan. Siehe / ich bin
aus sündlichem Samen gezeuget /
vnd meine Mutter hat mich in sün-
den empfangen. Entsündige mich
mit dem theuren Blut Christi /
das ich rein werde / Wasche mich
das ich schneeweiß werde. Laß mich
hören freud vnd wonne / das die
Gebete frölich werden / die du er-
schlagen hast. Verbirg dein And-
lich von meinen Sünden / vnd tilge
alle meine missethat. Verwirff mich
3 ij nicht

nicht von deinem Angesicht / vnd
nim deinen heiligen Geist nicht von
mir. Tröste mich wider mit deiner
hülffe / vnd dein freudiger Geist er-
halte mich ewiglich / Amen.

XXVIII.

Ein anders aus dem
25. Psalm.

Nach dir HERR verlanget mich /
mein Gott ich hoffe auff dich /
laß mich nicht zu schanden werden /
Denn keiner wird zu schanden / der
dein harret. HERR zeige mir de-
ne wege / vnd lehre mich deine steg.
Leite mich in deiner Wahrheit / vnd
lehre mich / denn du bist der Gott der
mir hilffe / täglich harre ich dein.
Gedencke HERR an deine Barm-
herzigkeit / vnd an deine Güte / die
von

von der welt her gewesen ist / Geden-
cke nicht der Sünden meiner ju-
gend / vnd meiner obertretung. Ge-
dencke aber mein nach deiner gros-
sen Barmherzigkeit / vmb deiner
Güte willen. Wend dich zu mir /
vnd sey mir gnedig / denn ich bin ein-
sam vnd elend. Die angst meines
Herzens ist groß / Füre mich aus
meinen nöten. Siehe an meinen jam-
mer vnd elend / vnd vergib mir all
meine Sünde. Laß mich nicht zu
schanden werden / denn ich traw
auff dich / Amen.

XXIX.

Ein ander Gebet vmb ver-
gebung der Sünden.

Allmechtiger HERR Gott vnd
Vater / der du nicht lusi hast an
3 uß der

der armen Sünder tod/ lest sie auch
nicht gern verderben / sondern wilt/
das sie bekert werden / vnd leben:
Wir bitten dich von Herzen / du
wölkst die woluerdiente straff vnse-
rer Sünden vnd vielfeltiger ober-
tretung gnediglich abwenden / vnd
vns fortan zu bessern / vnd in Christi-
lichen wandel zu leben / deine barm-
herzigkeit miltiglich verleihē / durch
deinen lieben Son Jesum Chri-
stum vnsern H E X X N / Amen.

XXX.

Gebet vmb Trost in an-
fechtung.

Allmechtiger / Ewiger Gott /
ein Trost der Trarorigen / ein
Stercke der Schwachen: Laß für
dein Angesicht gnediglich kommen
mein

mein inniges Gebet / so ich in höch-
ster bekümmernis vnd anfechtung
zu dir seufftze vnd schreie / auff das
menntiglich mercke / vnd empfinde
dein hülf vnd beystand zur zeit der
noth / Durch deinen allertiebsten
Son Jesum Christum / vnsern
H E X X N vnd einigen Mittler /
A M E N.

XXXI.

Gebet vmb Erhö-
rung.

Gütiger / Barmherziger Gote
vnd Himlischer Vater / der du
der elenden seufftzen nicht verschme-
hest / vnd der betrübten Herzen ver-
langen nicht verachtst / sihe doch
an mein inniges Gebet / welches ich
in meiner höchsten noth vnd angst
3 iij vor

vor dir fürtrage / vnd erhöre mich
gnediglich / das alles / so beide vom
Teuffel vnd Menschen wider mich
strebt / zu nicht / vnd nach dem rath
deiner güte zertrennet werde / Auff
das ich von aller anfechtung vnuer-
sehret / dir in deiner Gemein dancke /
vnd dich allzeit lobe vnd preise /
Durch deinen lieben Son Jesum
Christum vnsern HErrn / Amen.

XXXII.

Eine offene Schul / Bei-
chte / vnd Gebet vmb Ver-
gebung der Sünden.

Jesu Christe / du Brum aller
Gnaden vnd Barmhertzigkeit /
der du weder Mattheo / noch dem
offenbaren Sünder / noch Maria
Magdalene / noch dem verlornen
Sone

Sone / noch Petro / noch Zacheo
dem Zöllner / noch dem Schwächer
am Kreuze / ja noch je einem einigen
Menschen deine grundlose Barm-
herzigkeit versaget / sondern auch zu
allen Todfündern vnd Sünderin /
mit Väterlichen tröflichen Worten
gesprachen hast: Kompt alle zu mir /
die ihr mühselig vnd beschweret
seid / Ich wil euch erquicken. Nim
war / vnd schawte mich an mit den
Augen deiner Barmhertzigkeit / mit
denen du Petrum angesehen hast:
Ich armer vntwürdiger Sünder /
siehe für dir mit so viel grossen Sün-
den vnd lastern beschweret / der ich
ihrent halben nicht vbersich darff
sehen / der ich mich vor deiner Güt-
lichen Mitleid / die ich schwerlich
erzärnet habe / von Herzen scheue
vnd erschrecke / vnd anders niches
3 v wels

weiß zu sagen / denn O HERR biß
mir armen Sünder gnedig / wende
ab deinen Zorn / vnd theile mir mit
deine Barmherzigkeit / das bitte ich
dich sichtenlich / Amen.

XXXIII.

Ein andere offene
Schuld.

Allmechtiger Barmherziger
Gott / vnd Himmelscher Vater /
des barmherzigkeit kein ende ist / der
du langmütig / gnedig / vnd vol gros-
ser Güte vnd treu biß / vnd vergie-
best die Missethat / Vbertretung
vnd Sünden. Ich habe ofte ge-
mißhandelt / vnd bin Gottlos ge-
wesen / vnd dich ofte erzürnet / dir ab-
lein hab ich oft gesündigt / vnd für
dir oft vbel gethan / Aber H E R R
gedenck

gedencke nicht an meine vielfeltige
Missethat / Sondern laß bald deine
Barmherzigkeit vber mich grösser
sein / denn ich bin fast elend worden.
Hilff mir Gott meines heils / erret-
te mich vnd vergib mir meine Sün-
de / vmb der Ehre willen deines
heiligsten Namens / vnd von wegen
deines lieben Sons / vnseres Hey-
landes Jesu Christi / Amen.

J

XXXIII.

Gebet / wenn man jetzund
zum Nachtmal des H E R R
ren gehen wil.

HE R R Jesu Christe / ich bin
nicht würdig / das du eingehest
in mein sündiges Herz / du weißt
aber / vnd erkennest mein grosse ar-
mut vnd notturfft / darumb ich von
her

herzen begere/ mit deiner gegenwertigkeit zu speisen/ zu tröffen/ vnd zu stärken meine arme Seele: Sprich sie an mit einem Wort/ so wird sie gesund/ Amen.

H E R R Jesu Christe/ dein heiliger warer Fronleichnam/ der für mich gelitten hat den bitteren Tod/ vnd der teure Schatz deines heiligen vnschuldigen Bluts/ damit ich auch erkauft vnd erlöset bin/ auch für mich vergossen ist/ zur abwaschung aller meiner Sünden/ der wolle mich sehunder speisen/ ernehren/ bewahren/ vnd führen in das ewige Leben/ vnd mir mittheilen vergebung aller meiner Sünden/ Amen.



Gebet

XXXV.

Gebet/ nach empfahung
des Sacraments zu
sprechen.

H E R R Jesu Christe/ vereint gemich mit dir/ durch dein zusage/ vnd wirck in mir alle gute Werck/ vnd bleib in solcher weis mit mir/ auff das ich ewiglich bleibe in dir/ Amen.

Ein anders.

I E H dancke dir/ O du Edler
H E R R Jesu Christe/ das du mich zu dieser heilsamen Speiß deines waren Leibs vnd Bluts berufen hast/ Ich dancke dir von ganzem herzen/ das du mir bescheidenheit vnd andacht darzu verliehen hast: Ich dancke deiner Gnaden/ das

das du mich mit Glauben vnd Liebe erleuchtet hast / vnd mich mit dir selbst gespeiset / vnd mit deinem Blut getrencket / vnd mich mit deiner klaren Gottheit erfüllet / vnd umgeben hast. O du liebster Jesu / bleib bey mir / denn ich ergebe mich dir / vnd verlaß mich auff dich / das ich ewig sey in dir / Amen.

XXXVI.

Dancksagung vnd Gebet
zu Christo / für sein Leiden
vnd Sterben.

DH E R X Jesu Christe / du einziger Son Gottes / Ich sage dir danck aus allen krefftten meines hertzens / das du für die Erlösung der Welt hast wollen geboren werden / beschnitten / von den Jüden ver-

worff-

worffen / von dem Verrähter Juda durch den fuß verrathen / mit den banden gebunden / vnd als ein vn-schuldig Lamm zum Tod vnd Opffer geföhret / Auch den Angesichten Hamæ / Cayphæ / Pilati vnd Herodis / vnzünlichen fürbracht / von den falschen Zeugen beklaget / mit Geißeln vnd schmachet gepeiniget / mit speichel bespeyet / mit dörnern gekrönet / mit halsschlegeln / vnd dem Rohr geschlagen / dein Angesicht verbunden / der Kleider beraubet / mit Niegeln an das Creutz erhebet / vnter die Schecher gesetzt / mit Galen vnd Essig getrencket / vnd zu letzt mit dem speer verwundet. O Herr / durch diese deine allerheiligste peim / die ich vnwürdiger Sünder bedenck / vnd durch dein heiliges Creutz vnd bitterm Tod / erledige mich von der peim

pein der Helle / vnd führe mich da-
hin / dahin du geführest hast den
Schecher zu der rechten Seiten /
mit dir gecreuziget. O mein aller-
liebster Herr Jesu Christe / der du
bist warlich mein Gott / das höchst-
edels vnd beste gut / der du bist mein
Schöpffer / als ich noch nichts
was / du bist mein Erlöser / mein
Fürscher in allen nottürfftigen din-
gen / mein Tröster in betrübniß /
mein Helfer in allen ansechtungen /
mein Beschirmer in gefehrlichkeit /
mein Vater nach dem vrsprung /
mein Bruder von Natur / mein
Richter nach gewalt / mein Für-
sprech nach der Menschheit / mein
Seligmacher vñ belonung nach der
Gottheit: Lob / ehr vnd glori / sey dir
jimmer vñ ewiglich / vmb deines heil-
ligen bittern Leidens vnd Sterbens
willen / Amen

Ein

XXXVII.

Ein ander Gebet vom
Leiden vnd Sterben
Jesu Christi.

Die Seele Jesu Christi heilige
mich / der Leichnam Christi be-
halte mich / das Blut Christi tren-
cke mich / Das Wasser das aus set-
ner Seiten floß / wasche mich / Die
Marter Christi stercke mich / Die
Wunden Christi sein mir ein Arz-
ney für die verfehrlung vnd Wun-
den der Sünden an meiner Seele:
O gütiger Jesu erhör mich / in deine
heilige Wunden verbirg mich: O
Herr hilf mir / das ich nimmer ge-
scheiden werde von dir: Vor dem
bösen Feind beschirme mich: In
der stund meines Todes begnade
mich / vnd setze mich zu dir / auff das
Na ich

ich dich sampt deinen heiligen Engeln loben möge ewiglich/Amen.

Ein anders.

Allmechtiger Gütiger trewer Gott / wir dancken dir von grund vnserers hertzens / das du vns aus deiner milten gnad vnd barmherzigkeit/deinen eingebornen Sohn Jesum Christum gesand / vnd alle vnserere Sünde vnd schmerzzen auff ihn gelegt / vnd deinen grimmigen Zorn / so du wider die Sünde tregest / ober ihn hast außgeschüttet. Wir bitten dich / du wollest vns vnd desselben deines Sons willen gütig sein / alle vnserere Sünde vergeben / vnd deine grosse Barmherzigkeit ober vns walten lassen. O lieber Gott vnd Vater / erhalte vns in deiner Gnad / stercke vns wider alle

anfechtung / vnd laß das tewre Leiden vnd sterben / deines Sons Jesu Christi / an vns armen Sündern nicht verloren sein. Gib lieber Gott vnd Vater / das vns das tewre Leiden vnd sterben deines Sons Jesu Christi / sey ein krefftige Erknen wider die Sünde / ein starkker Sieg wider Tod / Teuffel vnd Hell / ein seliger Trost vnd heilsame erquickung in allen anfechtungen / ein selige förderung vnd erhaltung zum ewigen Leben. Hilff lieber Gott / das vns das verdiens / Leiden vnd sterben / deines lieben Sons / an vnserem ende tröste / stercke vnd krafft gebe / alles das / so vns betrüben vnd anfechten wird / zu oberwinden / vnd das ewige Leben zu erhalten. Gib lieber Gott / das wir deine Gnade vnd Barmherzigkeit / so vns durch

Aa ij das

das Blut Jesu Christi erworben
ist/nicht verlieren/sondern erhalten/
vnd ewiglich leben. Durch densel-
ben deinen lieben Sohn Jesum
Christum / vnsern HERRN vnd
Heyland/ Amen.

Aber ein anders.

Allmechtiger Gott / bisz einge-
denck deines grossen Leiden/
das du hast gehabt am Stamm
des heiligen Creutzes/ da dein See-
le von deinem Leib scheid / bisz auch
mein eingedenck / wenn mein arme
Seele von meinem Leibe scheidet.

Jesu/ Dir leb ich/

Dir sterb ich/

Sein bin ich/

Tod vnd lebendig.

Gebet/

XXXVIII.

Gebet/ so wir krank vnd
schwach sind.

Allmechtiger / Ewiger Gott /
Du schickst vns zu / aus lauter
Gnade vund Günst / mancherley
schwachheit vnd Krankheit / vns zu
probiren vnd zu demütigen / damit
wir im Glauben vnd warer Busse
zunemen / vnd in deiner Furcht vnd
gehorsam erhalten werden: So
gib nu lieber Gott / das wir weder
in vnser Krankheit oder schwachheit
snecken / noch darinne verderben.
Sey vns ein starker Hort / dahin
wir allezeit fliehen mögen / Der du
vns zugesagt hast zu helfen / denn
du bist vnser Zuversicht vnd einige
Hoffnung. Nim vns nicht hinweg
in halben theil vnserer Tage / Er-
laenge

Na ij

lengere vns vnser Tage / das wir
deinen Arm verkündigen vnsern
Kindskindern / vnd denen / so nach
vns kommen sollen. Verlaß vns
nicht H E R R / wenn wir krank /
schwach vnd alt werden / stärke vn-
sere schwache Herzen / das wir ge-
dültig / vnd dir gehorsam sein. Laß
vns vnser Tage in deiner gnade zu-
bringen. Gib vns ein starcken Rü-
cken / vnser schwachheit vnd krank-
heit zutragen / Gib vns auch eine
sieghaffte krafft / das wir auch hin-
aus kommen / vnd des vbelts entle-
diget werden. Behüte vns für al-
len schweren Krankheiten / so vns
hindern / deiner Kirchen vnd vnsern
Nechsten zu dienen. Segne vnser
Speiß vnd Tranc / das wir dersel-
ben zur gesundheit brauchen mö-
gen: Vnd stärke vns allezeit / biß
wir

wir endlich nach diesem Leben / ewig
gesund / vnd ewig selig werden /
Durch I E S U M C H R I S T U M vnsern
H E R R / Amen.

XXXIX.

Gebet vmb ein seliges ende
vnd abscheidung aus
diesem Leben.

Zu Gott dem Vater.

H E R R Gott /	In meiner noth /
Du Ruff ich zu dir /	Du hilffest mir /
Mein leib vñ seel	Ich dir befehl /
In deine Hand /	Dein Engel send /
Der mich bewar /	Wenn ich hin fahr /
Von dieser Welt /	H E R R weñ dirß gefelt.
	A M E N.

Zu Gott dem Son.

I E S U C H R I S T /	Gestorben bist /
Am Creuzs stam /	Du Gottes Lamb /
Dein Wunden roth /	In aller noth /
Dein teures Blut /	Kom mir zu gut /
	A a iij
	Dein

Dein Leiden vñ sterbe/ Mach mich zu Erberu
In deinem Reich/ Dem Engeln gleich/
A M E N.

Zu Gott dem Heiligen Geist.

Heiliger Geist/ Ein Tröster heist/
An meinem end/ Den Tröster send/
Verlass mich nicht/ Wenn mich ansicht/
Des Teuffels gwalt/ Des Todes gstalet/
Nach deinem Wort/ Wollestu mir geben/
Derr das ewige Lebe/ A M E N.

XL.

Ein ander Christlich Gebet vmb ein seliges Ende.

Allmechtiger/ gnediger/ barmherziger Gott/ ich bitte dich durch deine heilige Bunden/ durch deinen bitteren Tod/ laß mich auch in dir seliglich vnd wol sterben/ mit allen deinen Heiligen. Behüte mich für

für einem schnellen Tode/ das ich nicht in Sünden vberreitet werde/ vnd sterbe/ wenn du groß mißgefallen an mir hast/ Sondern das ich mit guter vrbereitung/ vñ mit empfangung deines heiligen Leibes vnd Bluts/ möge zu dir wenden/ bey dir Gnade finden/ vnd der ewigen Seligkeit theilhaftig werden/ A M E N.

HERR Jesu Christe/ von wegen deines grossen Leidens vñ schmerzens/ die du in deiner letzten stunde erlitten hast/ erbarm dich mein/ vñ sey mir guedig/ wenn sich ein mal mein Seele auch von diesem Leibe scheiden sol/ Amen.

Ein anders.

HERR/ biß du mein zuuersicht/
So mein Mund kein wort nimmer spricht.

Ja so die Ohren nicht mehr hören/
 Durch deinen Geist thu du mich lehren.
 Herr biß mein Fels/mein sterck vñ trost/
 So mir der Tod an mein Herze stosi.
 Dardurch sich meine Augen wenden/
 Herr stehe mir bey/vñ hilf mirs enden.
 Herr meinen Geist befehl ich dir/
 Dein gnedig Angesicht wend zu mir.
 Durch dein bitteres Leiden vnd sterben/
 Laß mich in keiner Sünd verderben.
 Die mir der Feind so groß thut machen/
 O Herr reiß mich aus seien rachen.
 Vnd leg das tröstliche Wort in mich/
 Deiner Versöhnung/ bitte ich dich.
 Laß mein Gewissen auch empfinden/
 Das ich rein sey von meinen Sünden.
 O trewer Gott/sich bitt von herkn/
 Gib mir gedult in allen schmerzen/
 Durch Jesum Christi/erhör mein bitt/
 Laß deinen Knecht sterben im fried.
 Erlöß mich aus der noth vnd qual/
 Beleit mein Seel in Himmels Saal.
 Durch deinen Engel in dein Reich/
 Das ich dich lobe dort ewiglich.

A M E N.

Ein

XLI.

Ein ander Gebet zu Christi
 stodem **S E X X N.**

Allmechtiger Gott/ biß inge-
 denck deines grossen Leidens/
 das du gehabt hast an dem stamme
 des heiligen Kreuzes / da deine
 Seele von deinem Leibe schied / biß
 auch mein ingedenck / wenn mein
 arme Seele von meinem Leibe schei-
 det. O Jesu/dir lebe ich/ Dir sterbe
 ich/ Dein bin ich/ Tod vnd lebendig/
 A M E N.

XLII.

Eine Dancksagung zu
 Gott / das er vns
 erhelt.

Allmechtiger Gott/ Ich armer
 Sündiger Mensch/ sage dir
 von

von grund meines Herzens Lob/
Dank/ Preiß vnd Glory/ das du
mich von meiner Jugend bis auff
diese gegenwertige stunde erhalten/
ernehret/ behut/ vnd mich so mit ho-
hen Gnaden begabt hast. Ich bitte
dich durch Christum vnsern Erlöser
vnd Mittler / du wollest mir deine
heilige Gabe vnd Gnade nicht ent-
ziehen / sondern die mehren / damit
ich dich allezeit loben vnd preisen
möge/ vnd mein Herz auch nirgend
anderswo hin setze oder gründe/
weder zur rechten noch zur licken/
sondern allein auff dich mein Gott/
Denn du HErr bist mein zuflucht/
mein Helffer / der Weg / die War-
heit / das Leben / vnd allein ein er-
kenner aller Herzen. Dieweil nu
kein ander trost vnd helffer auff Er-
den noch im Himmel ist / denn du
HErr

HErr/ So komme ich armer Sün-
diger Mensch zu dir/ mein Gott vnd
HErr/ vnd bitte dich/ du wollest mir
nicht durch meines verdienßis / son-
dern durch das Leiden vnd sterben
Christi/ deines eingebornen Sons/
alle meine Missethat verzeihen vnd
vergeben.

XLIII.

Eine Dancksagung
Gtobs.

Ich bin nacket von meiner
Mutter Leib kommen / Nacket
werde ich wider dahin faren / Der
HERR hat es gegeben / der
HERR hats genommen/ der
Name des HErrn
sey gelobet.



XLIII.

Ein feines kurzes Gebet
Salomonis / aus dem 30.
Capit. seiner Sprüche.

D Weierley bitte ich von dir **D**
HERR Gott / Himlischer Va-
ter / die wollest du mir nicht wege-
ren / ehe ich sterbe / Abgötterey vnd
Lügen / lasse ferne von mir sein. Ar-
mut vnd Reichthumb gib mir nicht.
Laß mich aber dahin nemen meinen
bescheiden theil Speise / Ich möchte
süß / wo ich zu satt würde / verleug-
nen / vnd sagen : Wer ist der **H**ERR ?
Oder wo ich zu Arm würde / möch-
te ich stelen / vnd mich an den
Namen meines Gottes
vergreiffen.



Das

XLV.

Das Gebet Danasse / des
Königs Juda / da er ge-
fangen war zu Babel.]

HERR Allmechtiger Gott vn-
ser Väter / Abraham / Isaac
vnd Jacob / vnd ihres gerechten
Samens / der du Himmel vnd Er-
den / vnd alles was drinnen ist / ge-
macht hast. Vnd hast das Meer
versiegelt mit deinem Gebot / vnd
hast die tieffe verschlossen vnd ver-
siegelt / zu ehren deinem schrecklichen
vnd herrlichen Namen / das jeder-
man mus für dir erschrecken / vnd
sich fürchten für deiner grossen
Macht. Denn vntzürlich ist dein
Zorn / den du dreuest den Sündern /
Aber die Barmherzigkeit / so du
verheiffest / ist vnmässig vnd vnausz-
forsch-

forschlich. Denn du bist der Herr/
der allerhöhest über den ganzen
Erdboden/ von grosser gedult/ vnd
sehr gnedig/ vnd straffest die Leute
nicht gerne/ vnd hast nach deiner
Güte verheissen/ Busse zu verge-
bung der Sünden.

Aber weil du bist ein Gott der
gerechten/ hastu die Busse nicht ge-
setzt den gerechtē/ Abraham/ Isaac/
vnd Jacob/ welche nicht wider dich
gesündigt haben/ Ich aber habe ge-
sündigt/ vnd meiner Sünde ist
mehr/ denn des sands am Meer/
vnd bin gekrümmet in schweren ei-
sern banden/ vnd habe keine ruhe/
darumb/ das ich deinen Zorn er-
weckt habe/ vnd groß vbel für die
gethan/ damit/ das ich solche Gre-
wel vnd so viel ergernus angerichtet
habe.

Dar

Darumb beuge ich nu die Knie
meines Hertzens/ vnd bitte dich
Herr vmb gnade. Ach HERR/
ich habe gesündigt/ ja ich habe ge-
sündigt/ vnd erkenne meine Misse-
that/ Ich bitte vnd flehe/ vergib
mir/ S H E R R vergib mir/ Laß
mich nicht in meinen Sünden ver-
derben/ vnd laß die straffe nicht ewig-
lich auff mir bleiben. Sondern
woltest mir vnwürdigen helfen/
nach deiner grossen Barmhertzig-
keit/ So wil ich mein lebenlang dich
loben. Denn dich lobet alles Him-
mels heer/ vnd dich sol man prei-
sen jummer vnd ewiglich/

A M E N.



Bb

Oeco-

Oder Bericht vom
Christlichen Haus-
wesen.

Sampt kurzen Hausgebetlein/
Johannis Matthesij.

Zum Leser.

ICH Johan Matthesius bekenn
mich zu dieser Haushaltung /
Herr Nickel Herman aus meinem
Oeconomia in deutsche Reim gebracht
welche ich mit diesen Hausgebetlein ge-
mehret vnd geschmückt. Damit ich zum
Newen Jar alle Christliche Hauswä-
ter / vnd züchtige Jungfrawlein / im Na-
men Christi wil verehret haben. Hiemit
dem Sohn Marix in gnad befohlen.
M. D. LXIIII.

Haushaltung Johannis 383
Matthesij / Prediger in
S. Jochimsthal.

WEr sein Leben mit freud vnd ruh/
In dem Ehestand wil bringen zu:
Auff dz jms Ercuz auff dieser Erd/
Im Haushalten dest leichter werd.
Ein fromb Gottfürchtigs Kind er frey/
Das von ehrlichen Eltern sey.
Vnd sich für allen dingen hüt/
Das er nicht frey zu nah ins gblüt.
Wenn er erst Gott gebeten hat/
Darnach folg er der Eltern rath.
So er nu zimlich ist bey Jarn/
Hat was gelernet vnd erfarn.
Er bad nicht vor in allen pfühn/
Vnd sauff aus jeder schlammig sühn.
Von Eltern erbt man gelt vnd gut/
Ein froms Weib Gott bescheren thut.
Von Mannes rieben kompt sie her/
Ist geschmückt mit tugend / zucht vñ Ehr.
An ihres Mannes Herk sie hangt/
Nach ihm sich sehnet vnd verlangt.
Zum ghülffen ist sie ihm gegeben/
Zum trost vnd freud in seinem Leben.

Ob ij

Wenn

Wenn sich zutregt Creus vnd vnfal/
 Ihr freundlichs Hers zu trösten sol.
 Sie ist des Mannes Arzenei/
 Das er nicht fal in büberey.
 Sie tregt Kinder in aller zucht/
 Die welt mehrt ihres Leibes frucht.
 Dem Man erbawet sie sein Haus/
 Erhelt vnd breit sein Namen aus.
 Mehrt vnd erfrewt sein gans geschlecht/
 Im Haus sie ordnet alles recht.
 Ein fruchtbarn Weinstock ist sie gleich/
 Gibet schatten/ist an fruchten reich.
 Sie ist wie ein edles gesein/
 Vnd wie ein Perle rund vnd rein.
 Im Haus das gfind sich nach ihr richt/
 Ohn sie kan man haushalten nicht.
 Vnbs Haus ist sie ein starcker zaun/
 Ihr Man darff ihr fechtlich vertraun.
 In ihrem Hers viel tugend sein/
 Wie in ein wol verschlossen schrein/
 Das best Recept ist sie dem Mann/
 Desgleichn kein Doctor schreiben kan.
 Wie holdselig/lieblich vnd fein/
 Ist das Bett da zwey kommen ein/
 Die sich in züchten vnd in ehern/
 In rechter lieb zusammen kern.

Vnd

Vnd eins zum andern sich gefelt/
 Solchs leben vnserm Gott gefelt.
 Eheleut verstehen das allein/
 Wie trewlich Christ sein Kirche mein.
 Sein Lieb hat er da abget ild/
 Verflucht sey wer den Ehestand schilt/
 Hoch ist der Hausuater geehrt/
 Wem Gott ein Hausmutter beschert.
 Mit Glaub vnd tugend wol geschmückt/
 Die sich für jm scheucht/sürcht vñ tückt.
 Versorgt dachein alls sein im Haus/
 Vnd leufft nicht alle winkel aus.
 Auch die nicht ist ein sawer topff/
 Hat kein störrichten wilden kopff.
 Nicht höflet stets/vnd newe tracht/
 Wil haben/vnd sein groß geacht.
 Die nicht stets für dem Spiegel steht/
 Vnd täglich für die Wochen geht.
 Die dem Mann nicht gibt geschmierte
 Wñ hat jr Hers am andern ort. (wort/
 Dies Fenster nicht hat stets am halß/
 Nicht zenclich ist vnd beschnattere alls.
 Die nicht viel steht vnter der thür/
 Nimbt bscheid von allen die gehn für.
 Wol dem der kriegt ein solche Braut/
 Ein böß Weib ist ein herbes kraut.

D b iij

Ein

Ein bitter Ball vnd Enzian/
 Dafür hüt sich beid Kopf vnd Mann.
 Aber ein züchtigs frölichs Weib/
 Erfremt dem Mann das Herz im Leib.
 Gleich wie ein edler Neben safft/
 Gibe sie dem Man lust/ freud vnd krafft/
 Das grösie gut vnd Morgen gab
 Ist/ das sie zucht vnd tugent hab/
 Vnd halt im Haus alls fein zu rath/
 Kein fester Schloß ein Hauswirt hat.
 Der Man sey fromb gleich wie Tobias/
 Vnd das Weib stum wie Zacharias.
 So kan man Fried haben im Haus/
 Nichts guts ein böses Weib richt aus/
 Die stets in Ohren ligt ein Man/
 Vnd zünd viel böser sewer an.
 Yesabel vnd Herodias/
 Die giessen da es vor ist naß.
 Sie sind rechte Calfacterin/
 Vnd des Teuffels zuschürerin.
 Heßen vnd bellen stets mauff mauff/
 Bisß das sie den Mann bringen auff.
 Das er thut welchs ihn darnach rewt/
 Das sind ballge vnd böse heut.
 Die aber wie Abigail/
 Sanffemütig sind/ die können viel/

D

Vnmuth vnd zorn der Männer stilln/
 Viel böß verbleibe vmb ihrent willn.
 Der reich fundgräbner Pitihus/
 Seim bscheidnen Weib gehorchen muß.
 Da sie kund brauchen guten glimpff/
 Vnd gar höfflichen schers vnd schimpff.
 Schwessen richt sie zu von Golt/
 Brachts dem Mann das ers essen solt.
 Weil er den Ackerbau veracht/
 Dñ nur nach Ers im Bergwerck tracht.
 Ein gut Wort find ein gute stat/
 Wie sichs denn aufgeweiset hat.
 Wo herß vnd muth zusammen stimbt/
 De schaz ein Man von Gott selbs nimbt.
 Wo Kinder sind frölich vnd frisch/
 Lachen vnd sisen vmb den Tisch.
 Sonderlich da Kinds kinder sein/
 Die sprechen mein Grosuäterlein/
 Ich wil euch ein feins herze drücken/
 Den Bart keimen/ flechen vnd schmücken.
 Vnd teilen darnach schmeslein auß/
 Wonn vnd freud ist im selben Haus.
 Denn was kan doch freundlicher sein/
 Als from vnd ghorßam Kinderlein?
 Im Leib der Grosnmutter Herz bründ/
 Wenn man nur nent ihrs Kindes kind.

W b iij

Freund

Freundlichers namens find man nicht/
 Den so man Vater vnd Mutter spricht.
 Hinwiderumb geschicht den weh/
 Die kein Frucht zugen in der Ehe.
 Unfruchtbar vnd ohn Erben sein/
 Ist gleich als leucht kein Sonnen schein.
 Was kan doch ein Eheloser sagen/
 Von freud/lust vnd frölichen tagen?
 Wer mit sein Weib in einigkeit
 Lebt/der hat hie die größte freud.
 Im Ehebett ist die größte zucht/
 Der Geisilosen stand sey verflucht.
 Denn darin alle büberey/
 Vn unzucht herrscht on scham vnd schew.
 Paphnutius der fromme Mann/
 Solchs trewlich hat gezeiget an.
 Jedoch du Christen Ehemann schaw/
 Leb Gottfürchtig mit deiner Fraw.
 Die dir in ehren ist vererawt/
 Vnd die dir Gott selbst hat gebawt.
 Ob gleich das Weib zum ersten wurd/
 Jemmerlich durch die Schlang verfür.
 Vnd ist ein schwachs (wie Petrus spricht)
 Geseß/darumb veracht sie nicht.
 Denn Gott wil sie mit dir zu gleich/
 Zum Erben machen in seinem Reich.

Ob

Ob sie schwach vnd gebrechlich ist/
 Halts ihr zu gut/denck das du bist
 Ir Vtignos/ vnd hast auch viel schuld/
 So kan sie mit dir auch han guld.
 Darumb so lieb dein Dorotheam/
 Wie Jacob sein Piphleugigt Leam.
 Freundlich mit ihr dich siets gehab/
 Diß kein Kukuck/Specht oder Rab.
 In dein Ampt ernst vnd emsig sey/
 Gleichwol im Haus freundlich dabey.
 Du mußt nicht alls zu Bölkzen drehen/
 Dißweiln auch durch die finger sehen.
 Was du im Haus nicht wenden magst/
 Schaw das du solchs gedültig tragst.
 So thet Joseph vnd Socrates/
 Vnd der sanfftmütige Moses.
 Denn zum Regenten gar nicht taug/
 Wer nicht bißweil zucht ein Aug.
 Doch laß dich zu keinem Siman machen/
 Nach sein Bild hat dich Gott geschaffet/
 Vnd wil das du solt sein ein Mann/
 Dein Weib sol dir sein vnterhan.
 Ob sie wol ist dein Kron vnd Zier/
 Gleichwol sol sie gehorchen dir/
 Du aber solt ihr freundlich sein/
 Essig jutreibt ein Perle sein.

Ob v

Also

Also die Lieb auch offte verliſcht/
 Wo man ſie nicht freundlich erfrifcht.
 Im Bett ſol gar kein zank ein ſein/
 Friedlich ſol man da ſchlaffen ein.
 Wenn man zu gar ſehr ſcherfft das Recht/
 Geſchichte offte gwalt manchem armen
 Kinder die ſind ein Gottes gab/ Knecht.
 Darumb gut achtung auff ſie hab.
 Vnd zuech ſie auff in Gottes furcht/
 Ein frombs Kind deſter ehe gehorcht.
 Wenn dein hauß iſt gleich wie ein Tempel
 Geziert mit ein guten Exempel.
 So bald Eltern Gottfürchtig ſein/
 Die ziehen auch fromb Kinderlein.
 Man ſpricht/ gleich wie die alten ſungen/
 So zwitern auch hernach die jungen.
 Wenn dein Son hat verbüret was/
 So ſtraff ihn mit vernunfft vnd maß.
 Denn Vaters ſtraff ſol gnedig ſein/
 Das Kind merck das es trewlich mein.
 Vnd könn dem Vater darnach trawen/
 Wenn es was vbel hat gebrawen.
 So kan man offte mit zimlichem rade/
 Vorkoffen manchem ſchimpff vñ ſchad.
 Drüb ſolt du nicht ſein gar zu gſchwind/
 Vnd Tyranniſch gegen dein Kind.

Dein

Dein Tochter halt daheim im Haus/
 Laß ſie nicht viel ſpaziren aus.
 Gwehn ſie zur arbeit vnd zum rocken/
 Das ſie nicht ſiets ſpiel mit der tocken.
 Der müſſiggang manche verführet/
 Das ſie thut was ſich nicht gebürt.
 Zu rechter zeit gib ihr ein Mann/
 Doch das ſie vor Haushalten kan.
 Auffß freundlichſte geb ar mit ihr/
 Das ſie ohn zwang gehorche dir.
 Auch maß zu allm dingn iſt gut/
 Wol dem Vater ders treffen thut.

Haußſorg das iſt ein ſchwere laß/
 Doch hat ſie Gott dir auffgefaß.
 So weiß dein Gſind zur arbeit an/
 Bey leib/ laß ihr keins müſſig gahn.
 Schaw auff das dein/ vnd halts zu rath/
 Denn wer da helt/ der ſelbe hat.
 Der Groſchen den man hat erſpare/
 Nützt mehr denn der gewonnen ward.
 Verzehr nicht mehr denn du erwirbſt/
 Sonſt du in grund gar bald verdirbſt.
 Hab acht/ wie groß ſey deine Deck/
 Darnach dich fer/ leg/ wend vnd ſtreck.
 Wer offte begeth S. Mertens Tag/
 Kein Banß noch Heu auff bringen mag.
 Letzlich

Letzlich Hauß/Hoff/Äcker vnd Wieß/
 Muß in trögel vnd an Bratspieß.
 Nicht gar zu hart die Knechte dein
 Halt/denck das sie auch Christen sein.
 Vnd noch ein HErrn im Himmel han/
 Der sieht es/vnd nimpt sich ihr an.
 Dort wird sein weder Herr noch Knecht/
 Wer hie Christo trawt/der ist gerecht.
 Vnd wird Gott sehen in seinem Reich/
 Knecht oder Herr gilt jm alls gleich.
 Drumt sey freundlich/sanfft/hind vñ güt/
 Hefftiger zorn die leut macht wütig. (tig/
 Mit Nachbarn sein eintrechtig sey/
 In noth vnd armut sieh in bey.
 Vnd solt zu ehren gar nichts sparn/
 Es wird doch sonst zum Teuffel farn.
 Was man zu ehren in der noth
 Erkargt/das kömpt zu schand vnd spot.
 Dein Obrigkeit halt siets in ehrn/
 Auch die in Kirchn vnd Schulen lehrn.
 Wie thet der fromb Centurio/
 Als sieht im Euangelio.
 Wenn dir Gott nimbt dein liebes Weib/
 Du bist noch jung/starek/grad am Leib.
 Folg dem Altuater Abraham/
 Der selb ein andre Hausfraw nam.

Denn

Denn Paulus sagt das besser sey
 Freyen/denn brennen/darumb frey.
 Wiewol vorzeiten zu Locris/
 Mans andre Weib nicht nemen lief.
 Wolteus der Kinder halb nicht gstaten/
 Denn Stieffmütter selten geraten.
 Vnd Stieffkinder meinen mit trewen/
 Ach manchen Vater thuts gerewen.
 Wenn er mus sehen mit vnmut/
 Das man sein Kindern vbelo thut.
 Vnd er spürt gar kein Mutter herck/
 Das macht böß gblüt vñ grossn schmerck.
 Vnd thut ein Vater grausam weh/
 Letzlich wird draus ein böse Ehe.
 Drumt ich für mein Person auch riecht/
 Wer Kinder hetz er freiet nicht.
 Mans aber se nicht anders sein/
 So nim deins gleichen ein Frewlein.
 Ein harte Nuß/ ein stumpffer Zan/
 Ein junges Weib/ ein alter Mann/
 Zusammen sich nicht reimen wol/
 Seins gleichen ein jeder nemen sol.
 Eins alten Dulers jederman
 Spott/wil an ihm ein Narren han.
 Gleichwol elend vnd Witwer sein/
 Hat auch sein creus/angst/not vnd peim/
 Drumt

Drumb prüff sich selbr ein jederman/
 Auff das ers greiff am besten an.
 Dein Kindern mag nicht geschehen daß/
 Denn ihn ein guten Namen laß.
 Mit reinem Herzen diene Gott/
 Vnd hab für Augen sein Gebot.
 Mit starckem Glauben auff ihn bau/
 Mit gutem Wissen ihm vertrau.

Wenn nu dein zeit ist vor der hand/
 Das du solt ins rechte Vaterland/
 Wandern von hin aus diesem Leben/
 Soltu Gott von deinem gut was geben.
 Zu förderung Gottes lob vnd ehr/
 Vnd zu erhaltung reiner lehr.
 Der schaffs durch ein Testament/
 Ehe denns ergreiffen andre hend.
 Sonst kömpt es doch in die Kapuff/
 Wo Christ seines teils darben muß.
 Leb gleich wie du solst morgen sterben/
 Dargegen solstu lern vnd werden.
 Als wolstu leben ewiglich/
 In Gottes fürchte laß finden dich.
 Denn ohn sein gnedig hülf vnd gunst/
 Ist vnser thun doch alls ombsonst.
 Vnser fleiß richt sehr wenig aus/
 Wo Gott nicht selbst behüt das Hauff.

Durch

Durch ihn verhüt wird aller schad/
 Als was wir habn gibt er aus gnad.
 Acker/hauff/hoff/gut/gelt/Weib/Kind/
 Alles sein gnedig Gaben sind.
 Sein gut allein reich machen kan/
 Die ihm vertrau/vnd den ers gan.
 Darnach thu gleich wie Simeon/
 Der fuhr in frid vnd freud daruon.
 Im starcken Glauben Christ ergreiff/
 Darumb er sanfft im HErrn entschlieff.
 Wol dem der auch also schlefft ein/
 Spricht: O HErr Christ erbarm dich
 Laß mich in dir haben mein rhu/ (mein.
 Wenn mir jetzt gehn die Augen zu.
 So tröst mich an mein letzten end/
 Vnd nim mein Seel in deine hend.
 Denn mich dein Blut gewaschen hat/
 Von aller Sünd vnd Missethat.
 Wenn ich zu meinen Vätern werd
 Versamlet/vnd bsterigt zur Erd.
 All mein Sünd mir gnedig verzeih/
 Vnd ein frölich vrstand verleih.
 Die rechte sterbenstkunst das ist/
 Die verley vns HErr Jesu Christ.
 A M E N.

Herr

Be

Haußhaltung.
Beschluß.

Das gschend send ich mein Freund vnd
zu seinen Hochzeitlichen ehren. (Herrn/
Vnd wünsch ihm glück vnd heil darzu/
Im Ehestand guten fried vnd rhu.
Vnd Gott bescher ihm Kindes kind/
Die im Alter sein freude sind.
Auch wil ich Gott bitten trewlich/
Das er kein Witwer werd wie ich.

A M E N.



Kurtze

I.

Kurtze Haußge-
betlein für ein Hauß-
uater.

Almechtiger Gott /
Gnediger Vater / der du
mich hast zu einẽ Hauß-
uater verordnet / ich bitte
dich vmb deines einigen Sons wil-
len / dem die ganze Haußhaltung
in deiner Christenheit befohlen / du
wollest mir verstand geben / das ich
mein Weib / Kind / Gesinde Christi-
lich regiere / vnd zu Gottes Wort/
vnd aller zucht erziehe / vnnnd wolst
meine Narung segnẽ / mit deinen lie-
ben Engeln mich vnd mein Haus
bewachen / Denn wo du nicht vnser
Haus batwest / vnd vnser arbeit vnd
fleiß

G e

fleiß

fleiß segnest / so iss mit aller vnser
sorg vnd dencken verloren / Hilff lie-
ber Vater durch Jesum Christum /
A M E N.

II.

Für eine Hausmutter.

HERZ Jesu Christe du warer
Sohn Gottes / der du mir mei-
nen Hauswirt bescheret / Kind vnd
eigen hertlein geben hast / hilff durch
deine güte / das ich nach deinem be-
fehl / mich für meinem Man dücke /
vnd mein Kind in deiner fürcht vnd
zucht erziehe / vnd das mein Haus-
wirt durch deinen seggen erwinde /
sein zu rath halte / vnd mich mit je-
derman einige vnd vertrage / damit
ich mit meinem ehelichen wandel
dich preise / vnd meinen beruff gewiß
mache /

mache / Der du auch der gneubigen
Weiber HERZ vnd Heyland bist /
vnd machest sie teilhaftig deiner
Gnaden / hoch gelobet in ewigkeit /
A M E N.

III.

Für getauffte Kinder.

EWIGER Gott / gnediger Vater /
Der du mich hast auff deine
Barmherzigkeit tauffen / vnd mit
deines Sohnes Blut besprennen /
vnd mit deinem Geiß versiegeln las-
sen / das ich aus gnaden dein Kind /
vnd miterbe aller Himlischer güter
würde. Erhalte mich lieber Vater
bey diesem bund des guten Gewis-
sen / vnd bey der vnschuld deines
Sohnes / damit du mich bekleidet
hast / Laß mich auch nicht vergessen /
Ic ij was

was ich dir durch meine Paten ver-
sprochen / vnd laß mich bey deinem
Wort vñ meinem Tauffgelübdis
beständig außhalten / der du alle ge-
taufften vnd die an dich glauben /
aus gnaden wirst selig machen / die
in zuuersicht deines Sones sehn-
lich zu dir schreien / Hochgelobt in
ewigkeit.

III.

Ein ander Gebet für die Kinder.

GERIX Jesu Christe du liebes
Kind Gottes / der du die Kinder
heißt zu dir bringen / Meine Eltern
haben mich zu deiner heiligen Tauff
geschickt / da du mich gesegnet vnd
angenommen hast / Lieber HERR ich
leb noch in dieser Welt vnter den
bösen

bösen Gelftern / leite vnd erhalte
mich in deiner Hand / vnd laß mich
in deiner erkenntnis wachsen / vnd
dich warhafftig anrufen vnd prei-
sen / von nu an biß in ewigkeit.

V.

Ein anders für ein Hand- wercks Jungen.

EWIGES Wort vñnd gehorsam
Kind Gottes / der du biß in ar-
mut vnd elend geboren / das du vns
reich machest / vnd hast in deiner ju-
gend in tieffster demut / das Zimmer
handwerg getrieben / vñnd deine
Mutter ernehren helfen / meine lie-
be Eltern thun mich auch jetzt zum
Handwerg / Hilff du trewer Gott /
das ich fleißig lerne / treulich arbei-
te / mich redlich damit nehre / vñnd
Se iij mei

meinen alten Eltern damit auch wider dienen könne/wie sie mich von Jugend auff versorget / der du aus allerley Stende dir ein ewige Kirche durchs Wort samlest / vnd wilt von Leyen vnd jederman gelobt vnd gepreiset sein / hochgelobt in ewigkeit.

VI.

Für eine Tochter.

Göttlicher Vater / mein lieber Gott / Ich armes getaufftes Kindlein / schrey auff dein Wort zu dir / Laß mich dein Wort seliglich hören vnd bewaren / vnd meine Eltern lieb haben / ihn gehorsam sein / vnd was zu gut halten / vnd ein gute Haußhalterin werden / laß mich im glimpff vnd gelindigkeit / in zucht vnd messigkeit / sein ehrlich vnd fleißig

sig sein / vnd mit trew vnd warheit vmbgehen / damit ich meine Tauff vnd beruff schmücke / vnd dich auff meinem befohlenen wege preise / vnd meine Eltern vnd Freundschaft / ehr vnd preis hie auff Erden / vnd in alle ewigkeit an mir erleben / vmb deines gehorsam Sönlins meines Himlischen Breutigams willen /
AMEN.

VII.

Wenn Eltern Kinder wollen zur Schul thun.

Ewiger Schöpffer Himmels vnd der Erden / vnd des heiligen Ehestandes / der du mir nach deinem Segen im züchtigen Ehebett / Leibes frucht bescheret / vnd sie im Geiß / Wasser vnd Wort zu deinen
Ic iiii nen

nen Kindern new geboren / vnd mir
befohlen hast / ich sol sie in deiner
suche vnd straff auffziehen / Nun
schick ich meine Kinder inn deine
Schul / vnd befehl dir ihr studiren/
der du allein gelert / from vnd selig
machen kantsi / gib ihñ deinen Geis/
vnd laß ihñ lust / liebe vnd geden in
jnen erwecken / das sie selige Werk-
zeug vnd gnaden gefeß werden / die
dich preisen / deiner Kirchen dienen/
vnd mich mit irer Gottseligkeit vnd
tugend erfreuen / der du das liebe
Samuelichen auff seiner Mutter
bitt auch vnterweiset / vnd zu einem
grossen vnd seligen Wunderman
hast in der Schulen erziehen lassen/
vmb deines lieben Söñleins / des
frommen schülerleins vnd höch-
sten Schulmeisters wil-
len / Amen.

Für

VIII.

Für ein gewachsen
Son.

GERX Jesu Christe du stifter
vnd erhalter des heiligen Ehe-
standes / ich sol aus rath vnd an-
halten meiner lieben Eltern / mich in
Ehesiand begeben / Nun weiß ich /
das du allein fromme Töchter ken-
nest / vnd das Adam vnd Isaac
durch deine gütte versorget sein / hilff
Himlischer Brutigam / du kauscher
Gott / laß mir was gutes aus / mit
der ich mich in deiner erkentnis ehr-
lich nehre / vnd mit ihr hie vnd dort
selig leben könne: Sagt doch Sa-
lomon / Ein fromm Weib komme
vom Herrn / damit einer / der in der
furcht Gottes sich in die Ehe be-
gibt / Glück vnd Segen / vnd die
G e o schön

schönste freud vnd wolgefallen erlanget / der du aller Eheleut Patron vnd Schutzherr bist / vnnnd schmückest die Hochzeit zu Cana mit deiner gegenwart vnnnd reichlichem geschenck / hochgelobt in ewigkeit.

IX.

Für einen frommen
Diener.

Herre Gott Himlischer Vater /
Der du Herrn vnd Knechte nach dem Fall verordnest / vnnnd hörest auch Abrahams diener / der im Namen deines Sones zu dir schreiet: Ach ewiger Herr vnnnd Hausvater / ich darff eines diensts / darin ich mit Gott vnd ehren leben kan / hilff gnediger Vater / laß mir ein guten vnd gelinden Herrn aus / bey dem ich

ich an Gottes Wort nicht versemet werde / vnd hilff mir mit deinem Gnadengeist / das ich ihm treulich diene / vnd seine sache verforge / segne mir auch meine Arbeit / damit ich mein Christenthumb preise vnd beweise / vnnnd nach diesem irdischen dienste / ein ewiger Himmels Erbe vnd Bürger sein könne / der du dem fraucken Knecht zu Capernaum / einen Gottseligen vnnnd frommen Herrn beschereest / vnd Joseph in seinem dienste gnediglich beystehest / hochgelobt in ewigkeit.

X.

Für eine Haußmutter die
Gesinde bedarff.

Herre lieber Vater / ich dancke dir für die ehre / dz du mir deine
Grea-

Creatur / vnd getauffte Kinder /
zur hand gehen vnd dienen leßest /
Beschere mir lieber Vater / der du
Fraw vnd Magd erschaffen / vnd
sie alle durch Christi Blut wilt selig
machen / ein fromme Christliche vnd
ehrliche Magd / die sich ihrer Tauff
tröstet / vnd omb deines Wortes vnd
befehls willen mir / meinen Kindern
vnd Hauß trewlich diene / vnd laß
mich auch nicht vergessen / das ich
ein Herrn im Himmel habe / vnd
sie als mein Kind Mütterlich mei-
ne / zu Gottes Wort vnd aller zucht
halte / der du Rebecca vnd Raema
trewe Kinder / Mutter vnd Gesinde
bescheret vnd gesegnet hast / durch
Jesum Christum deinen tre-

wen Knecht vnsern

H E X X E N /

Amen.

Für eine arme Wags.

Ich Zebor Vater im Himmel / ich
bin ein arm vnd c. endes waiß-
lein / hab weder Vater noch Mutter
auff Erden / dem dich alleine Hertz-
einer / der du aller Waißlein / auch
des armen Gesindes trewer Vater
bist / Ich sol vnd mus mich zu dienst
begeben / nach deinem wolgefallen /
Beschere mir ein trüglichen dienst /
hilff mir zu guten Leuten / die dein
Wort lieben / vnd ein trewlich Aug
auff ihr armes Gesinde haben / Ich
wil omb deinet willen gehorsam-
lich vnd fleißig dienen / vnd in gedult
auff deines Sonnes fröliche erschei-
nung warten / da mein dienst vnd
elend wird ein ende nemen / vnd ich
wagter deinen lieben Kindern vnd
Erben

Für

Erben sein vnd bleiben woll / der du
auch mit der armen Magd Agar
redest / vnd tröstest sie in ihren höch-
sten nöten / vnd beschereest Zilpa vnd
Bilha fromme Frauen / Hochge-
lobt in ewigkeit.

XII.

Ein ander Gebet für tre-
we Dienerin.

Drauter lieber H E R R vnd
Heyland / Ich dancke dir / das
du mir eine gute Frau beschereest /
vnd trüglichen dienst / darin ich kan
dein Wort hören / zur Beichte vnd
Abendmal gehen / vnd mein zucht /
vnd gewissen durch deine Gnad be-
waren / Hilff lieber Son Gottes /
das ich mein dienst ehrlich vnd rei-
niglich verrichte / vnd omb deine
willen

willen meiner Frauen gehorche / fre
Kind sein vnd Christlich erziehe /
vnd ihre Nahrung zu rath halten
helffe. Sprich auch dein Segen
in meine Küchen / vnd das ich nichts
verderben / oder zu schanden werden
lasse / Laß auch dein Englein mein
Feyr verwahren / vnd mich für scha-
den warnen / Hilff mir auch / das
ich nichts ins Hauß vnd heraus
wasche / vnd wie ein fromme Ehe-
halt zwispalt vnd vneinigkeit weh-
ren / lieb vnd freundschaft erhalten /
vnd meiner Herrschafft omb Chri-
sti willen / ein wort zu gut lerne hal-
ten / damit ich mein Vater vnser /
Abends vnd Morgens in Küchen
vnd Stal sein andechtig sprechen /
vnd hülff / schuß / vnd errettung aus
diesem elende erbeten könne / der du
auch armes Gesindes / Gott vnd
Hey-

Heyland bist / vnd sie zum ewigen
Leben mit deinem teuren Blut er-
kauft hast / hochgelobt in ewigkeit.

XIII.

Für ein Schwanger
Weib.

Ediger Son Gottes / Schöpf-
fer vnd Heyland der Welt / der
du Adam vnd Eua hast wachsen
vnd mehren heissen / vnd von ihrem
Gebliht alle Geschlecht auff Erden
gezeuget / Ich dancke dir / das ich
deines segens auch in ehren bin teil-
haftig worden / darumb preise ich
deine gnad vnd segen / vnd bitte dei-
ne güte / im Namen deines eingebor-
nen Sönlins / das auch inn dem
Jungfrewlichen Leibe gelegen / du
wollest mein Leibßfrucht erhalten /
vnd

vnd mir in ihr ein fröliche stunde be-
scheren / vnd mit deines Sones
Blut vnd Geist besprengen / vnd
zum Kinde Gottes annemen / vnd
mich meine lieben Hausvater erfre-
wen / vnd dir ein ewiger Diener
auffstehen lassen / der du ein Erqua-
ter Jacob / vnd Johannem den
Teuffer in Mutterleib geheiligt
vnd angenommen hast / Hochge-
lobe mit Vater vnd heiligem Ge-
ste / Amen.

XIIII.

Für ein kreißende
Frawe.

Ediger Son Gottes vnd eini-
ger helffer in allen nöten / der
du vns Eux Töchtern die wehe vnd
schmerzen / aus gnad auffgeleget /
D d das

das wir ihrer vbertretung/ vnd vn-
 ser angeborne Erbsünde nicht ver-
 gessen. Meine sünde ist nach deiner
 verordnung kommen/hilff HEN
 du lebendiger Son Gottes/ vnd
 sprich dein Segen zu meinem Krei-
 sigen/ vnd laß mich dein heilsame
 Mutterhand fñlen/ hilff mir vnd
 meiner Leibessfrucht/ deinem Ge-
 schöpffe/ vnd erfreue mich/ wie du
 deine Christenheit/ aus vnser trüb-
 nüs/ vnd folgende freude seliglich
 tröstest/ Hilff du heilige Dreyfal-
 tigkeit/ gib mir vnd meiner Frucht
 krafft/ vnd sey mein wehr vnd freu-
 den Gott/ der du Rebecca vnd allen
 geholffen hast/ die in Kindes nöten
 zu dir geschrien haben/ denn in dir
 allein sein leben vnd weben/ ob auch
 vnser wehe wehren bis in die nacht/
 vnd wider an den morgen/ du weißt
 die

die rechte stund/ kom lieber HEr
 Jesu/ Hochgelobt von allen Fra-
 wen/ Amen.

XV.

Armer Leut Gebet für
ihr Viehlein.

P Wiger Vater/ Schöpffer vnd
 Erhalter aller Creaturen/ der
 du Menschen vñ Viehe hilffest/ vnd
 nehrest die kleinen Vögelein/ vnd les-
 sest kein Sperling auff die Erden
 fallen/ ohne dein wissen vnd willen/
 vnd sorgest für vnser Rñhe vnd Kel-
 ber/ vnd ledest gras vnd haw zu irer
 Speiß wachsen/ ich befehl dir mei-
 nes Herrn Viehezucht/ behüt vnser
 Rñhelein/ Kellein/ Zieglein vnd
 Schweinlein/ für des Teuffels zau-
 berey/ vnd allen bösen Auge/ vnd
 Dd ij laß

laß es wol gedeyen vnd nütze sein/
vnd einander kein schaden thun/
vmbß Herrn Jesu Christi willen/
der in Stall zu Bethlehem beim
Ochßlein vnd Eslein geboren / vnd
im Krippelein auff heu vnd stro gele-
gen ist / vñ sein Opffer im Schlach-
tlein vns armen Gesinde gezei-
get / Hochgelobt in ewigkeit.

XVI.

Für ein Bergfraw
ein Gebet.

Großiger Vater trewer Hey-
land / ich dancke dir / das du
mich zur Hausmutter verordnet /
vnd mir ein lieben Man / Kind vnd
Gesinde bescheret hast / vnd bitt dich
vmb deines lieben Sönnleins willen /
du wollest mir meinen Hauswirt /
an

an seiner gefehrlichen arbeit / behü-
ten mit deinen lieben Engelein / das
im kein leid widerfare / vnd böse wee-
ter im nicht schade / du wollest auch
dein Segen zu seiner arbeit vnd
Lönlein sprechen / das er seinem
Herrn was außrichte / vñ wir vnser
Kinderlein zu deinen ehren Gottse-
lig erziehen können / der du auch der
Vergleut vnd irer Kinder Gott
vnd Heyland bist / vnd allein gut
Ertz vnd außbeut bescheren / vnd ge-
deyen darzu sprechen kanst / als der
alte vnd rechte Ertzschöpffer / Gelo-
bet in der höhe / Amen.

XVII.

Ein Gebet für fromme
Kinder / wie sie für iren Va-
ter beten sollen / der vber
Land reiset
Dd ist Ewi.

E Wiger Son Gottes / O treu-
 er Heyland aller die dich im
 Glauben anrufen / wir deine Kind-
 lein / die auff dein Blut getauffet /
 vnd mit deinem Geiſt zu Königl-
 chen Prieſterlein geweiht / vnd dei-
 ne Brüder vnd Miterben aus
 gnaden erwöhlet ſein / ſchreien mit
 vnſerm vnſchuldigen Zänglein zu
 dir / vnd bitten hertzlich / du wolteſt
 vnſern lieben Vater / der ſeines be-
 ruffs vnd Nahrung halben vber
 Land gereiſet / auff ſeinen wegen
 gnedig behüten / vnd in ſeine ſachen
 wol vnd ſchleunig außrichten laſ-
 ſen / vnd ihn geſund vnd mit freuden
 wider zu vns heim bringen / der du
 deinen diener Jacob auch mit dei-
 nen Engeln auff ſeiner Reiſſ be-
 hütet vnd geleitet haſt / du ewiger
 vnd trewer Gleitſman / vnd gefert
 aller

aller der / die dich fürchten / vnd auff
 deine güte warten / Amen. Vater
 vnſer / etc.

XVIII.

Ein Kinder Gebetelein / für
 ihre Brüder vnd Schwe-
 ſtern / ſo in der frembs
 de ſein.

E Wiger Gott gnediger Vater /
 O vnd beſchützer / aller der ſo das
 elend barren / der du dein Son ins
 Elend auff Erden vnſert halben ge-
 ſand / vnd in Egypten mit ſeiner lie-
 ben Mutter geſchickt / Wir elende
 Kinder Euæ ſchreien zu dir im Na-
 men Jeſu Chriſti / du wolteſt vnſer
 Brüder / die in der frembde der
 Schul nach ziehen / vñ andern Leu-
 ten dienen müſſen / gnediglich mit
 deinen lieben fron Geiſterlein bewa-
 ren /
 Dd iij

ren / vnd sie für falscher Lehr / böser
 gesellschaft / vnd vnzucht behüten/
 vnd sie lassen sein fleissig / ehrlich
 vnd züchtig sein / vnd wider zu vns
 mit ehren heimbringen / bisz dein lie-
 ber Son auffm Regenboge kompt/
 vnd vns zusireweten Kinderlein in
 sein Paradies alle zusammen bringt/
 Hochgelobt in alle ewigkeit.

XIX.

Ein Gebet für ein Hauß-
 uater / Gott wolle im sein
 Haußkreuz mit gedult tra-
 gen helfen.

Ewiger Gott / weiser vnd tro-
 jentgen / so du lieb hast / dein heiliges
 Kreuz auff / damit du sie zu deinem
 Wort ziehest / vnd die Sünde in ih-
 nen dempffest / vnd sie deinen Sön-
 lein

lein im leiden ehulich machest / ich
 armer Haußuater steck in nöten /
 anfechtung / schulden / habe krank
 Weib vnd Kind / bin betrübt / vnd
 elend / Ich glaube das du mir sol-
 ches alles zum besten auflegest / vnd
 werdest zu gelegner zeit / mich dar-
 aus / nach deinem wolgefallen / vnd
 meiner Seelen seligkeit / erretten /
 Hilff lieber Vater / das ich dein Va-
 terherz erkenne / vnd deine Rute mit
 gedult anneme / vnd vnterm Kreuz
 durch deines Geistes krafft / dir
 aufhalte / vnd getrost vñ vnuerzagt
 sey / isis dein wil / linder mein schmer-
 zen auch / vnd laß deine hilf schei-
 nen / omb deines lieben Sönlings
 Jesu Christi willen / der sein Kreuz
 vnser halben / in höchster gedult ge-
 tragen / vnd vns vnser leiden vnd
 angst damit geheiligt vnd vber-
 D d o rou-

wunden/ vnd alle die auff in gehofft
vnd geharret haben/ endlich zu rech-
ter zeit aus allen nöten ehrlich errett
hast/ hilf Herr/ hilf deinen Kreuz-
treuern/ hochgelobt auch in vnserm
Kreuz/ als ein gnediger Vater vnd
Zuchtmeister / hie vnd in alle ewig-
keit/ Amen.

XX.

Ein Gebet für ein Weib
die nicht Kinder hat.

Ewiger Vater gnediger Gott/
Sich armes vnd elendes Weib
schütte mein betrübtes vnd schen-
liches Hertz für dir aus/ im Namen
deines lieben Sönleins / vnd klag
dir kläglich / das mir mein Leib wie
der Mutter Samuels bisher ver-
schlossen ist/ vnd ich deines gnedigen
G

Segens entberren mus / hilf Herr
Gott/ der du allein vnser Leib segen/
vnd Kinder geben / vnd zum leben
bringen kannst / vnd sprich auch dei-
nen Segen vber mich betrübtes
Weib / vnd bescher mir ein Leibbes-
frucht / das ich dir vnd deiner Kir-
chen auch einen Diener erziehe/ der
dich hie vnd in ewigkeit preise: Oder
da es dir also wolgefelt/ das ich one
Kinder bleiben sol/ verleihe mir ge-
dult / vnd laß dein ewiges Sönlein
mein Kind sein / das ich in meinem
Hertzen trage / vnd deiner Kirchen
trewlich dienen helffe/ der du die hei-
lige Anna/ mit ihrem Samuelichen
gesegnet/ vnd Elia vñ Elise Wirtin
jeder ein jungen Son aus Gnaden
bescherest / bist du doch Vater / vnd
Kinder sind allein Gottes schöne
Gaben / erhalt an mir auch deinen
G

Segen / hertz allerliebster Vater /
Hochgelobt in ewigkeit.

XXI.

Für betrübtte Eltern vber
iren todten Kindlein.

Wiltu trewer Gott / barmherzi-
ger Vater / ich klage dir mein
engstlich betrübttes leid / das der bit-
ter Tod mehre fruchte in Mutterlei-
be / vnser Sünd halben greulich er-
mordet / damit wir vnser Erbsünde
vnd Missethat erkennen / wir gleu-
ben aber lieber Vater / weil wir vn-
ser Leibessfruchte im Namen der
Jungfrau Kind / so lang es sich in
Mutterleib gereget / trewlich befoh-
len / vnd vmb die heilige Tauffe dei-
nes Sons sehnlich geseuffzet / du
habesi sein Seelichen mit Gnaden
ange

angenommen / vnd wie Jacob vnd
Johannem in Mutterleib geheilt-
get / Hilff lieber Vater / das wir diß
schwere Kreuz / durch deines Sei-
ses hülff vnd trost gedültig tragen /
vnd stark hoffen / wir werden vnser
Leibessfruchte / bey dir inn guter ge-
sundheit seliglich finden. Stercke
aus meines lieben Weibes Leib vnd
Seele / vnd laß sie ihre freud vnd
trost an deinem Son haben / der im
Tod helfen vnd erretten kan / die im
durchs Gebet zugetragen vnd be-
fohlen werden / Hochgelobt in ewig-
keit / Amen.

XXII.

Ein Gebet für ein Hauß-
uater dem sein Weib
firbt.

O Du

Lebendiger Gott vnd Tröster
 Aller betrübten / ich hab mein
 liebsten schatz auff Erden in Kind-
 nöten verloren / dem du hast mir ein
 Lieb vnd stück von meinem Her-
 zen weggerissen / doch glaube ich sol-
 ches sey nicht ohne dein wissen vnd
 wolgefallen geschehen / Du hast sie
 mir geben / vnd mir ein zeitlang ge-
 lassen / vnd nu wider zu dir aus die-
 sem elend genommen / weil sie deinen
 Son erkand vnd angeruffen hat /
 Tröste mich traurigen vnd elenden
 Wittwer / vnd hilf mir mein leid tra-
 gen / vnd meine kleine Kinder erze-
 hen / vnd schick ein seliges ständlein /
 das ich vnd die meinen / balde für
 deinem Angesicht / in newer freud
 vnd ewiger lieb zusammen kommen /
 der du alle ehrliche lieb pflanzen /
 vnd aus leid ewige freud vnd wol-
 gefal

gefallen machen kanst / Hochgelobe
 in alle ewigkeit / Amen.

XXIII.

Für ein sterbenden
 Hausvater.

Allmechtiger Schöpffer vñ Va-
 ter demes lebendigen Schöpf-
 fer vnd Vater lauff verricht / vnd
 gehe nu nach deinem willen den weg
 alles Fleisches / vnd bin getauft /
 Absoluir / vnd mit deines Sones
 Fleisch vnd Blut gespeiset / zum ewi-
 gen Leben versiegelt / vnd hab dein
 Wort gehört / vnd so viel mir nach
 deines Geistes hülffe möglich / glei-
 beich vnd bin gewiß / du fassst vnd
 verwarest mein Seelichen in deiner
 Hand. Ich befehl dir jetzt meinen
 Geist zu trewen handen / du trewer
 Gott /

Gott / der du mich erlöset / vnd zum ewigen Leben beruffen hast / siereck vnd erhalt mich in meinen letzten nöten / vnd löß mich auff / oder span mich aus / errett mich aus Todes banden / vnd laß mich im Fried sein ruhlich einschlaffen / vnd samle mich in mein ruhebettelein / darin ich sehenlich der frölichen erscheinung deines Sones erwarte / vnd mein verborgen Leben in Christo wider offenbaret werde / Durch Jesum Christum / der mein Tod obertvunden / vnd ein HERR des Lebens ist / Amen.

Also hat Gott die Welt geliebet / 17.
Ich glaub in Gott Vater / 17.

Laß dir HERR dein Kirche / mein Weib / vnd mein arme Kinder Väterlich befohlen sein / vnd mich in fried aus dies sem elend in deine ruhe eingehen / Amen.

Ein

XXIII.

Ein Gebet zum HERRN
Christo vnserm einigen
Mittler vnd Patron.

O Jesu Christ war Gottes Son /
Rein Heyland / Mittler vñ Patron.
Ich armer Sünder stich zu dir /
Weil du sprichst / kompt all her zu mir.
Die ihr jest steckt in angst vnd noth /
Ich rett allein aus Sünd vnd Tod.
Ich wil ewr trost vnd beystand sein /
Dey ewrem Gott dem Vater mein.
Wil durch mein wort vñ geist euch gebt /
Gerechtigkeit vnd ewigs Leben.
Ich glaub Herr durch dein wort an dich /
Ach freud vñ trost in mein hertz sprich.
Wenn du mich lest so siehe ich bloß /
Ich bitte dich durch dein güte groß.
Durch dein Opffer vnd tewres Blut /
Welchs all mein Sünde tilgen thut.
Denck mein in deines Vatern thron /
Du bist allein der liebe Son.
Ins Leuffels sieb ich sitz sehund /
Laß du mich nicht / ich gehe zu grund.

Ec

In

In dieser noch von mir nicht seh/
 An dir mich alles leibs ergeh.
 Aus lieb vnd trew mir beystand thu/
 In dir allein ist rast vnd ruh.
 Du bist mein selb/ fest/ schilt vnd hort/
 Beim Vater red mir heue mein wort.
 Du bist der einig Priester rein/
 Leg für mich ein Collecten ein.
 Wenn mein Glaube sincket vnd zagt/
 Vnd mich mein grosse Sünde plagt.
 Kein trost wil in mein Herze nicht/
 Vnd es vor engsten gar erschrickt.
 All Creatur setz von mir ab/
 Als denn erquick vnd mein Herz lab.
 Wenn Leib vnd Seel sich scheiden thut/
 Bespreng mich Herr mit deine Blut.
 Der Bürger hat an mir kein teil/
 Auff dir allein steht all mein heil.
 Ein trawrig Herz von raw getrenckt/
 Mit deinem tewren Blut besprengt:
 Solch Opffer gefallen Gott allein/
 Laß dir mein Seel befohlen sein.
 Bescher mir Herr ein selig End/
 Mein Geist nim Herr in deine hend/
 Die arme Christenheit bewar/
 Halt sie in Fried vnd reiner Lahr.

Das Vater vnser kurtz ge-
 fast/ im Thon/ Erhalt vns
 HERR bey deinem
 Wort.

Herr Gott der du mein Vater bist/
 Ich schrey im Namen Jesu Christ/
 Zu dir auff sein Wort/eid/vnd tod/
 Hör. helffer trew in angst vnd noth.

Laß vns dein wort / sterck vns im geist/
 Hilff das wir thun was du vns heist/
 Gib fried/schus/ gute freund vnd Brod/
 Behüt die Stad du trewer Gott.

Errett von Sünd/Teuffel vnd Tod/
 Auch Leibes vnd der Seelen noth/
 Ein seligs ständlein mir bescher/
 Dein ist das Reich/trafft/preiß vnd Ehr.

Auff dein wort sprech ich Amen Herr/
 Aus gnad mein kleinen Glauben mehr/
 Du bist allein der Vater mein/
 Laß mich dein Kind vnd Erbe sein.

A M E N.

Ec ij

Ein

XXVI.

Ein Christliches andechti-
ges Gebet/in gefährlichen
Sterbens leufften.

Snediger/barmherziger Gott/
der du beweisest Gnade in tau-
sende Glied / vnd vergibst missethat/
vbertretung vnd Sünde / Wir be-
kennen das wir mit vnsern Sün-
den vnd vnbusfertigem leben dei-
nen gerechten zorn wider vns ver-
ursachet / das du in diesen Landen
an vielen örten die Menschen jetzt
mit der scharffen Ruten der Pestil-
lentz heimsuchen vnnnd züchtigen
musst / Aber es ist besser in deine hende
fallen / denn in Menschen hende /
denn deine Barmherzigkeit ist groß
vnd vnendlich. Drum blichest du
zu dir / vnd bitten / Handel nicht mit
vns

Erod. 34.

Sam. 24

psal. 103.

vns nach vnsern Sünden / vnd ver-
gile vns nicht nach vnser missethat/
sondern gedenck in deinem gerecht-
ten Zorn an deine Barmherzigkeit/
Du bist vnser Gott / wir sind nur
Erden vnnnd staub / Du bist vnser
Vater / das ist dein Name von al-
ters her / Drum b / wie sich ein Va-
ter über seine Kinder erbarmet / also
wolsu dich HErr über vns erbar-
men / vns vnser Sünde vergeben/
vnd deinen heiligen Geist verleihen/
das wir vns von Herzen zu dir be-
feren / vnd hinfort in deinem gehor-
sam wandeln. Du wollest deinen
zorn vnd vngnade von vns abwen-
den / die woluerdiente straff gnedig-
lich mildern vnd lindern / vnd in die-
ser noth vnd gefahr / vns in deinem
schutz vnd schirm / vnnnd vnter dem
schatten deiner allmechtigen Flügel
E e iij gne

Zaba.

Gen. 15.

psal. 103

gnedig behüten vnd bewaren / das wir nicht erschrecken für dem grawen des Nachts / vnd für den Pfeilen die des Tages stiegen / für der Pestilenz die im finstern schleicht / vnd für der Seuche die im Mittage verderbet. **D H E X X** sey du vnser zusucht vnd zuuersicht / vnd laß vns kein vbel begegnen / vnd kein plage zu vnser Hütten sich nahen / befehl deine Engeln ober vns / das sie vns behüten / vnd auff den Henden tragen. Auch wollestu vnter vnserer lieben Obrigkeit schutz vnd schirm vns bey deinem heiligen Göttlichen Wort / vnd rechtem gebrauch der heiligen Sacrament gnediglich erhalten / auff das wir dich waren ewigen GOTT recht erkennen / vnd in deiner Gemeine allzeit loben vnd preisen mögen. Die
jen

jenigen / so du nach deinem Väterlichen willen für künfftigem vnglück der Welt jetzt auffsamlen vnd harraffen wilt / die wollest mit deinem heiligen Geiße trösten / stercken / in warem Glauben bestendig erhalten / ihnen ihre sinne vnd vernunft bewaren / vnd endlich ihnen vnd vns allen / wenn vnser Sündlein kömpt ein seliges end / vnd am jüngsten Tag eine fröliche Aufersehung / mit allen Seligen verleihen / Durch Jesum Christum deinen lieben Son / vnsern Erlöser vnd Mitter / Amen.

XXVII.

Ein Gebet in der Christlichen Kirche / für gemeine noth / vmb linderung Goettes Zorns vnd Straff zu sprechen.
Ee iij Allmech

Mächtigster ewiger Gott vñ Va-
 ter vnser HErrn Jesu Christi/
 wir arme elende Sünder bitten dich
 von Herzen/ du wollest durch deinen
 heiligen Geiſt in vns wirken/ das
 wir vnſere groſſe vielfeltige vñnd
 ſchwere Sünde warhafftig erken-
 nen/ herzlich bereuen/ dauon ablaſ-
 ſen/ vns beſſern/ vñnd mit ganzem
 Herzen zu dir beſeren/ ſihe nicht an
 vnſer ſchwere Sünde vñnd miſſethat
 die groſß iſt/ Sondern in deinem
 Zorn gedencke an deine vnauf-
 ſprechliche Barmherzigkeit/ Ver-
 gib vns alle vnſere obertretung/ vñnd
 wende von vns deinen graufamen
 woluerdienten Zorn/ Verſtoß vns
 nicht von deinem Angeſicht/ Son-
 dern wie ſich ein Vater ober ſeine
 Kinder erbarmet/ Also wolſtu dich
 H E R R auch ober vns erbarmen/
 vñnd

vñnd vnſer obertretung laſſen fern
 von vns ſein/ Sonderlich ober vn-
 ſern gnedigſten Herrn vñnd Landes-
 fürſten N. N. etc. gnedig vñnd vä-
 terlich lange zeit/ zum Lob vñnd
 Preiß deines Göttlichen Namens/
 deiner armen betrübten Kirchen/
 vñnd vns derſelben unterthanen/
 zum zeitlichen vñnd ewigen Heil er-
 halten/auff das wir vñnter derſelben
 ſchutz vñnd ſchirm/ dein heiliges
 Göttliches Wort rein vñnd vnuer-
 ſelcht haben vñnd behalten/ in war-
 hafftiger Buß/ vñngeſerbtem feſtem
 Glauben/ vñ vñngezweiffelter Hoff-
 nung/ vnſere Haupter zu dir erhe-
 ben/ deines lieben Sons ſelige vñnd
 herrlicher zukunfft alle ſunden mit
 freuden erwarten/ vñnd dich hie vñnd
 dort ewiglich loben vñnd preiſen/
 Durch denſelbigen deinen lieben
 E r o Son/

Son/ vnsern HErrn Jesum Christum/ welcher mit dir vnd dem heiligen Geiſt lebet vnd regieret in gleicher Maiestet vnd ehre/ warer Gott vnd Mensch/ vnser Mittler / Hochgelobt in ewigkeit / Amen.

XXVIII.

Ein gemein Gebet für alle Stende vnnnd gemeines Anliegen der gansen Christenheit / allzeit nach der Predige zu sprechen.

OMmechtiger ewiger Gott/ vnd Vater vnser HERRN Jesu Christi/ ein HErr Himmels vnd der Erden / wir bitten dich herzlich/ du wollest deine heilige Kirche mit ihren Dienern/ wächtern vnd hirtten/ durch deinen heiligen Geiſt regieren / Auff das sie bey der rechtschaffen-

schaffenen Wende deines Allmechtigen vnd ewigen Worts erhalten werden möge/ dadurch der Glaube gegen dir gestercket/ vnd die liebe gegen alle Menschen in vns erwachse vnd zuneme.

Wolleſt auch der Weltlichen Obrigkeit dem Römischen Keyser/ allen Christlichen Königen/ Fürsten/ vnd Herrn/ Sonderlich aber vnsern Gnedig: Herrn vnd Landtsfürsten/ N. N. etc. langes Leben/ beständige gesundheit/ sampt aller zeitlichen vnd ewigen wolffart / Desgleichen allen der selben Råthen vnd Amptleuten/ vnnnd einem Erbarn Raht vnd gansen Christlichen Gemeine dieses orts/ fried/ segen/ gnade vnd einigkeit verleihen/ die Vnterthanen nach deinem Götlichen willen vnd wolgefallen zu regieren/ Auff

Auff das die Gerechtigkeit gefür-
dert/ die bößheit verhindert vnd ge-
strafft werde/ damit wir in stiller ru-
he vnd guten frieden/ als Christen
gebürt/ vnser leben volstrecken mö-
gen.

Das auch vnser Feinde vnd
Widersacher ablassen / vnd sich be-
geben mit vns / friedlich vnd sanft-
mütiglich zu leben.

Alle die / so in trübsal / armut /
Kranckheit / Kindsbanden / vnd an-
dern ansechtungen sein / Auch die /
so vmb deines heiligen Namens
vnd der Warheit willen / angefoch-
ten vñ gefangen sein / oder sonst ver-
folgung leiden. Tröst sie O Gott
mit deinem heiligen Geist / das sie
solchs alles für deinen Väterlichen
willen auffnehmen vnd erkennen.

Du wollest vns auch alle fräch-
te der

te der Erden / zu leiblicher notturfft
gehörig / mit fruchtbarer erwach-
sung gerahten vnd gedeihen lassen.

Auch bitten wir dich für alles/
darumb du ewiger Gott gebeten
sein wilt/ das du vns gnediglich sol-
ches verleihesi/ durch das bitter Lei-
den vnd sterben Christi Jesu vnser
H E R R N / welcher mit dir vnd
dem heiligen Geist lebet vnd regieret
in gleicher Matesiet vnd Ehre / wa-
rer Gott vnd warer Mensch / vnser
einiger Mittler vnd Heyland/
hochgelobt in ewigkeit/
A M E N.



Folgen Geistliche
Lieder S. Martini Lu-
theri vnd ander frommer
Christen/So durchs Jar vber in
der Christlichen Kirchen für
nemlich gesungen
werden.

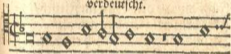


Festliche

I.
Festlieder.

Von der Menschwerdung vñ
Geburt vnfers HEREN
Jesu Christi.

I.
Der Hymnus / Veni redemptor
gentium, Durch D. Mart. Luth.
verdeutschet.



Du kom der Heiden Heyland/der Jung.

Du kom der Heiden Heyland/
Der Jungfrawen Kind erkand/
Das sich wundert alle Welt/
Gott solch Gebure ihm bestelt.
Nicht von Mans blut noch vñ fleisch/
Allein von dem heiligen Geiſt/
Ist Gottes Wort worden ein Mensch/
Vnd Blut ein fruche Weibes fleisch.
Der Jungfraw leib schwanger ward/
Doch bleib Keuscheit rein bewart/
Leuchte erfür manch tugend schon/
Gott da war in seinem Thron.

Er

Er gieng aus der Kammer sein/
Dem Königlich Saal so rein/
Gott von art vnd Menschen ein Helt/
Sein weg er zu lauffen eilt.

Sein lauff kam vom Vater her/
Vnd kere wider zum Vater/
Führ hinunter zur der Hell/
Vnd wider zu Gottes Stuel.

Der du bist dem Vater gleich/
Führ hinaus den Sieg im Fleisch/
Das dein ewig Gottes gewalt/
In vns das krank Fleisch enthalt.

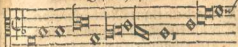
Dein Krippen glenzt hell vnd klar/
Die Nacht gibt ein new Licht dar/
Tunckel muß nicht kommen drein/
Der Glaub bleibe immer im schein.

Lob sey Gott dem Vater Thon/
Lob sey Gott sein einigen Son/
Lob sey Gott dem heiligen Geist/
Immer vnd in ewigkeit. Amen.

II.

Der Hymnus / A Solis ortu,
&c. Durch D. Mart. Luth.
verdeutschet.

Christi



Christum wir sollen loben schon/der reine.

Christum wir sollen loben schon/
Der reinen Magd Marien Son/
So weit die liebe Sonne leucht/
Vnd an aller Welt ende reicht.

Der selig Schöpffer aller ding/
Zog an eins Knechtes Leib gering/
Das er das Fleisch durchs fleisch erwürb/
Vnd sein Geschöpff nicht als verdürb.

Die Göttlich gnad vom Hümel groß/
Sich in die keusche Mutter goß/
Ein Mägdlein trug ein heimlich Pfand/
Das der Natur war vnbekand.

Das züchtig Haus des herken zart/
Gar bald ein Tempel Gottes ward/
Die kein Man rüret noch erkand/
Von Gottes Wort man sie schwanger

Die edle Mutter hat geborn/ (sant.
Den Gabriel verhieß zuuorn/
Den Sanct Johans mit springen zeigt/
Daer noch lag in Mutter Leib.

Er lag im New vnd Armut groß/
Die Krippen hart ihn nicht verdros/
Es

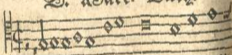
ff

Es

Es ward ein kleine Milch sein Speiß/
 Der nie kein Vöglein hungern ließ.
 Des Himmels Ehör sich freuen drob/
 Vnd die Engel singen Gott lob/
 Den armen Hirten wiew vermeltet/
 Der Hirt vnd Schöpffer aller Welt.
 Lob/Ehr vnd danck sey dir gesagt/
 Christ geborn von der reinen Magd/
 Mit Vater vnd dem heiligen Geiß/
 Von nu an biß in Ewigkeit/A M E N.

III.

D. Mart. Luth.



Gelobet seist du Jesu Christ/ das du Mensch.

Gelobet seist du Jesu Christ/
 Das du Mensch geboren bist/
 Von einer Jungfraw das ist war/
 Des frewet sich der Engel schar/
 Kyrieleis.

Des ewigen Vaters einig Kind/
 Jetzt man in der Krippen find/

In vnser armes Fleisch vnd Blut/
 Verkleidet sich das ewig Gut/

Kyrieleis.

Der aller Welt Kreiß nie beschlos/
 Der ligt in Marien Schoß/
 Er ist ein Kindlein worden klein/
 Der alle ding erhalt allein/

Kyrieleis.

Das ewig Licht geht da herein/
 Gibt der Welt ein neuen Schein/
 Es leucht wol mitten in der Nacht/
 Vnd vns des Lichtes Kinder macht/

Kyrieleis.

Der Son des Vaters Gott von Art/
 Ein Gast in der Welt ward/
 Vnd führt vns aus dem Jammertal/
 Er macht vns Erben in sein Saal/

Kyrieleis.

Er ist auff Erden kommen arm/
 Das er vnser sich erbarm/
 Vnd in dem Himmel machet Reich/
 Vnd seinen lieben Engeln gleich/

Kyrieleis.

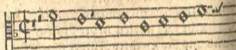
Das hat er alles vns gethan/
 Sein groß Lieb zu zeigen an/

ff ü Des

Des frewe sich alle Christenheit/
Vnd danck ihm des in Ewigkeit/
Kyrieleis.

III.

Ein Kinderlied aus dem 2.
Capit. S. Lucæ gezogen/durch
D. Mart. Luth.



Vom Himmel hoch da kom ich her/

Vom Himmel hoch da kom ich her/
Ich bring euch gute neue Mehr/
Der guten Mehr bring ich so viel/
Dauon ich singen vnd sagen wil.
Euch ist ein Kindlein heut geborn/
Von einer Jungfraw außertorn/
Ein Kindelein so zart vnd fein/
Das sol ewer freud vnd wonne sein.
Es ist der HErr Christi vnser Gott/
Der wil euch führen aus aller noth/
Er wil ewer Heyland selber sein/
Von allen Sünden machen reinn.

Et

Er bringt euch alle Seligkeit/
Die Gott der Vater hat bereit/
Das ihr mit vns im Himmetreich/
Solt leben nun vnd Ewigleich.

So mercket nun das Zeichen recht/
Die Krippen/Windelein so schlecht/
Da findet ihr das Kind gelegt/
Das alle Welt erhebt vnd tregt.

Das laßt vns alle frölich sein/
Vnd mit den Hirten gehn hinein/
Zu sehen was Gott hat beschert/
Mit seinem lieben Son verehrt.

Werk auff mein herz vñ sich dort hin/
Was lieget in dem Krippelein?
Wes ist des schöne Kindelein?
Es ist das liebe Jesulein.

Bist willkommen du edler Gast/
Den Sünder nicht verschmehet hast/
Vnd kömst ins Elend her zu mir/
Wie sol ich immer dancken dir.

Ach HErr du Schöpffer aller ding/
Wie bistu worden so gering/
Das du da liegst auff dürrem Gras/
Dauon ein Kind vnd Esel aß.

Vnd wer die Welt vielmal so weit/
Von Edelsstein vnd Gold bereit/

Ff iij

So

So wer sie doch dir viel zu klein/
 Zu sein ein enges Wiegelein.
 Der Sammet vnd der Seiden dein/
 Das ist grob Hew vnd Bindlein/
 Darauff du König so groß vnd reich/
 Her prangst als wera dein Himmelreich.
 Das hat also gefallen dir/
 Die Wahrheit anzuzzeigen mir/
 Wie aller Welt macht/ Ehr vnd Gut/
 Für dir nichts gilt/nicht hüffe/noch thut.
 Ach mein herzkübes Jesulin/
 Mach dir ein rein sanfft Bettlein/
 Zu ruhen in meins Hersen schrein/
 Das ich nimmer vergesse dein.
 Dawon ich allzeit frölich sey/
 Zu springen/singen immer frey/
 Das rechte Susanne schon/
 Wie Hersen lust den süßen thon.
 Lob/Ehr sey Gott im höchsten thron/
 Der vns schenckt seinen einigen Son/
 Des frewen sich der Engel schar/
 Vnd singen vns solchs newes Jahr.

V.

Ein ander Lied im vorigen
 Thon/ D. Mart. Luth.

Vom

Dom Himmel kam der Engel schar/
 Erschien den Hirten offenbar/
 Sie sagten ihn/ein Kindlein zart/
 Das ligt dort in der Rippen hart.
 Zu Bethlehem in Dauids Stadt/
 Wie Micha das veründet hat/
 Es ist der Herr Jesu Christi/
 Der ewer aller Heyland ist.

Des solt ihr billich frölich sein/
 Das Gott mit euch ist worden ein/
 Er ist geborn ewr Fleisch vnd Blut/
 Ewr Bruder ist das ewig Gut.

Was kan euch thun die Sünd vñ tode
 Ihr habt mit euch den waren Gott/
 Last zürnen Teuffel vnd die Hell/
 Gottes Son ist worden ewr Geseß.

Er wil vnd kan euch lassen nicht/
 Setzt ihr auff ihn ewr zuuersicht/
 Es mögen euch viel sechten an/
 Dem sey trost ders nicht lassen kan.

Zu lezt müßt ihr doch haben recht/
 Ihr seid nu worden Gottes Geseß/
 Des dancket Gott in ewigkeit/
 Gedültig/frölich allezeit / AMEN.

Si iij Der

VI.

Der Hymnus Hostis Herodes,
Im Thon / A Solis ortu,
D. Mart. Luth.

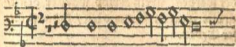
Was fürchstu Feind Herodes sehr/
Das vns geborn kömpt Christi der
H E R R ?

Er sucht kein sterblich Königreich/
Der vns zubringt sein Himmelreich.
Dem Stern die Weisen folgten nach/
Solch liecht zum rechten Liecht sie bracht/
Sie zeigen mit den Gaben drey/
Diß Kind Gott/Mensch vnd König sey.
Die Tauff im Jordan an sich nam/
Das Himmlische Gottes Lamb/
Dadurch der nie kein Sünde that/
Von Sünden vns gewaschen hat.
Ein Wunderwerck da new geschach/
Sechs steinern Krüge man da sach/
Voll Wassers das verlor sein Art/
Koter wein durch sein wort draus ward.
Lob/Ehr vnd danck sey dir gesagt/
Christ geborn von der reinen Magd/
Mit Water vnd dem heiligen Geiß/
Von nun an bis in Ewigkeit/A M E N.

Der

VII.

Der Tag der ist so freu-
denreich.



Der Tag der ist so freudenreich/

Der Tag der ist so freudenreich / als
aller Creature / Denn Gottes Son
von Himmereich / vber die Nature/
Von einer Jungfraw ist geborn / Maria
du bist außerkorn / das du Mutter werest.
Was geschach so wunderlich ? Gottes
Son vom Himmereich / der ist Mensch
geboren.

Ein Kindlein so löblich / ist vns ge-
boren heute / Von einer Jungfraw seu-
berlich / zu Trost vns armen Leute / Wer
vns das Kindlein nicht geboren / so wern
wir allzumal verlorn / Das Heil ist vnser
alle / Ey du süßer Jesu Christ / der du
Mensch geboren bist / Behüt vns für der
Helle.

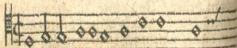
Als die Sonn durchscheint das glasz/
I f v nit

mit ihrem klaren scheine/ Vnd doch nicht
verfehret das/ so mercket all Gemeine/ Zu
gleicher weis geboren ward/ von einer
Jungfraw rein vnd zart/ Gottes Son
der werde/ In ein Kripp ward er geleit/
grosse Marter für vns leit/ hie auff dies
ser Erden.

Die Hirten auff dem Felde warn/ ers
fuhren newe Mehre/ Von den Engeli
schen scharn/ wie Christ geboren were/ ein
König vber alle König groß/ Herodes die
red ganz sehr verdros/ aus sand er seine
Boten/ Ey wie gar ein falsche list/ erdacht
er wider Jesum Christ/ die Kindlein lies
er tödten.

VIII.

Das Grates nunc omnes.



Dank sagen wir alle Gott vnserm HERN.

Dank sagen wir alle Gott vnserm
HERN Christo/ der vns mit sei
nem Wort hat erleuchtet/ vnd vns
erlöset

erlöset hat mit seinem Blute/ von des
Teuffels gewalt.

Den sollen wir alle/ mit seinen En
geln loben mit schalle/ singen/ Preis sey
Gott in der höhe.

IX.

Folget ein ander Lied.



In dulci iubilo, Du singet vnd seid.

In dulci iubilo, Du singet vnd seid fro/
vnser Hergen wonne/ ligt in präse
pio, vnd leucht als die Sonne/ Matris
in gratio, Alpha es & o, Alpha es
& o.

O Iesu paruule, Nach dir ist mir so
weh/ Tröst mir mein Gemüte/ O puer
optime, Durch alle deine Güte/ O prin
ceps gloriæ, Trahe me post te, Trahe
me post te.

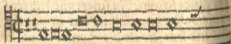
O Patris charitas, O Nati lenitas,
Wir weren all verloren/ per nostra cri
mina,

mina, So hat er vns erworben / cœlo-
rum gaudia, Eya wern wir da / Eya
wern wir da.

Vbi sunt gaudia, Nirgend mehr
denn da / Da die Engel singen / Noua
cantica, Vnd die Schellen klingen / in
Regis curia, Eya wern wir da / Eya
wern wir da.

X.

Ein alt Geistlich Lied / Von
der Geburt vnsers HERRN
Jesu Christi.



Puer natus in Bethlehem, in.
Ein Kind geboren zu Bethlehem / in.

Puer natus in Bethlehem, in Beth-
lehem, vnde gaudet Ierusalem
Hale, Halleluia.

Ein Kind geboren zu Bethlehem / zu
Bethlehem / des frewet sich Ierusalem
Hale / Halleluia.

Hic jacet in præsepio, præsepio,
Qui regnat sine termino, Hale, Ha-
lœluia.

Hic ligt es in dem Krippelein / Krippe-
lein / Ohn ende ist die Herrschafft sein /
Hale / Halleluia.

Cognouit bos & asinus, asinus,
Quod puer erat Dominus, Hale, Ha-
lœluia.

Das Ochlein vnd das Eslein / Es-
lein / Erkandten Gott den HERRN sein /
Hale / Halleluia.

Reges de Saba veniunt, veniunt,
Aurum, Thus, Myrrham offerunt,
Hale, Halleluia.

Die König aus Saba kamen dar / ka-
men dar / Gold / Weyrauch / Myrrhen
brachten sie dar / Hale / Halleluia.

De matre natus virgine, virgine,
Sine virili semine, Hale, Halleluia.

Sein Mutter ist die reine Magd / reine
Magd / Die ohn ein Mann geboren hat /
Hale / Halleluia.

Sine serpentis vulnere, vulnere,
De nostro venit sanguine, Hale, Ha-
lœluia.

Die

Die Schlang ihn nicht vergiffen
künd / vergiffen künd / Ist worden vnser
Blut ohn Sünd / Hale / Halleluia.

In carne nobis similis, similis, Pec-
cato sed dissimilis, Hale, Halleluia.

Er ist gar vns gleich nach dem Fleisch/
nach dem Fleisch / Der Sünden nach ist
vns nicht gleich / Hale / Halleluia.

Vt redderet nos homines, homi-
nes, Deo & sibi similes, Hale, Hala-
luia.

Damit er ihm vns machet gleich / ma-
chet gleich / Vnd wider brecht zu Gottes
Reich / Hale / Halleluia.

In hoc natali gaudio, gaudio, Bene-
dicamus Domino, Hale, Halleluia.

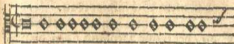
Laudetur sancta Trinitas, Trini-
tas, Deo dicamus gratias, Hale, Ha-
laluia.

Für solche Gnadenreiche Zeit / reiche
Zeit / Sey Gott gelobt in ewigkeit / Hale /
Halleluia.

Der

XI.

Der Lobgesang Simeonis
des Altuaters / Luc. 2. Cap.



Herr / nu leffestu deinen Diener im friede.

S E N N / nu leffestu deinen Diener
im Friede fahren / Wie du gesaget
hast.

Denn meine Augen haben deinen
Heyland gesehen / Welchen du bereitet
hast für allen Vöckern.

Ein Liecht zu erleuchten die Hei-
den / Vnd zum preiß deines Volcks
Israel.

XII.

D. Mart. Luth.



Der fried vnd freud ichfahr dahin / in.

Mit

Wit fried vnd freud ich fahr dahin/
In Gottes willen / Beetrost ist mir
mein Herz vnd Sinn / sanfte vnd
stille / wie Gott mir verheissen hat / der
Tod ist mein Schlaff worden.

Das macht Christus war Gottes
Sohn / der trewe Heyland / den du mich
Herr hast sehen lan / vnd machst bekand /
das er sey das Leben vnd Heil / in noch
vnd auch im sterben.

Den hastu allen fürgestelt / mit groß
sen gnaden / Zu seinem Reich die ganze
Welt / heissen laden / Durch dein thewer
heilsam Wort / an allem ort erschollen.

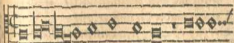
Er ist das Heil vnd selig Liecht / für
die Heiden / zu erleuchten die dich kennen
nicht / vnd zu weiden / Er ist deins Volcks
Israel / der preiß / ehr / freud vnd wonne.

Vom Leiden vnd Sterben
vnseres Herrn vnd
Heylandes Jesu
Christi.

Da

XIII.

Der Hymnus / Christe qui
lux es & dies.



Christe der du bist Tag vnd Liecht / für dir ist.

Christe der du bist Tag vnd Liecht /
Für dir ist Herr verborgen nicht /
Du väterliches Liechtes glantz /
Lehr vns den Weg der Wahrheit gang.

Wir bitten dein Göttliche krafft /
Behüt vns Herr in dieser Nacht /
Bewar vns Herr für allem leid /
Gott Vater der barmhertzigkeit. (Christi)
Vertreib den schweren Schlaff Herr
Das vns nicht schad des Feindes list /
Das Fleisch in züchten reine sey /
So sind wir mancher sorgen frey.

So vnser Augen schlaffen ein /
Laf vnser Herzen wachen dir /
Beschirm vns Gottes rechte Hand /
Vnd löß vns von der Sünden band.
Beschirmer Herr der Christenheit /
Dein hüßf alzci sey vns bereit /

Es

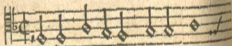
hüßf

Hilff vns HErr Gott aus aller noth/
 Durch dein heilig fünff Wunden roth.
 Gedencke HErr der schweren zeit/
 Damit der Leib gefangen leit/
 Die Seele die du hast erlost/
 Der gib HErr Jesu deinen trost.
 Gott Vater sey Lob/ Ehr vnd Preis/
 Darzu auch seinem Sone weis/
 Des heiligen Geistes gütigkeit/
 Von nu an bis in ewigkeit.

XIII.

Ein Dancklied/

D. Mart. Luth.



Du freue dich lieben Christen gemein/

Du freue dich liebe Christen gemein/
 vnd laß vns frölich springen / Das
 wir getroßt vnd all in ein / mit lust
 vnd liebe singen / Was Gott an vns ge-
 wendet hat / vnd seine süße Wunderthat /
 gar thewer hat ers erworben.

Dem

Dem Teuffel ich gefangen lag / im
 Tod war ich verloren / Mein Sünd mich
 quelet Nacht vnd Tag / darin ich war
 geboren / ich siel auch immer tieffer drein /
 es war kein guts am Leben mein / die
 Sünd hat mich besessen.

Mein gute Werck die goltten nicht /
 es war mit ihn verdorben / Der Freywill
 hasset Gottes Gericht / er war zum gut
 erstorben / Die angst trieb zu verzweifeln
 treib / das nichts den sterben bey mir bleib /
 zur Hellen muß ich sincken.

Da jammerts Gott in ewigkeit / mein
 dand ober massen / Er dacht an sein barmh
 herzigkeit / er wolt mir helfen lassen / Er
 wand zu mir das Vater Herz / es war
 bey ihm fürwar kein scherck / er ließ sein bes
 ses kosten.

Er sprach zu seinem lieben Son / die
 Zeit ist hie zurbarmen / Jahr hin meins
 Herzen werde Kron / vnd sey das Heil
 der Armen / Vnd hilff ihn aus der Sünd
 den not / erwürg für ihn den bitterm Tod /
 vnd laß ihn mit dir leben.

Der Sohn dem Vater ghorsam
 ward / er kam zu mir auff Erden / Von
 Gg ij eines

einer Jungfraw rein vnd zart/er solt mein
Bruder werden / Gar heimlich führe er
sein Gewalt/Er gieng in einer armen
gestalt/den Teuffel wolt er fangen.

Er sprach zu mir halt dich an mich/
es sol dir jetzt gelingen/ Ich geb mich selb
ber gang für dich / da wil ich für dich rin-
gen/ Denn ich bin dein vnd du bist mein/
vnnnd wo ich bleib da solt du sein / vns sol
der Feind nicht schiden.

Vergiesen wird er mir mein Blut/
dazzu mein leben rauben/Das leid ich als
les dir zu gut / das halt mit festem Glau-
ben/ Den Tod verschlingt das Leben
mein / mein Vnschuld tregt die Sünde
dein/da bistu selig worden.

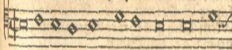
Gen Himmel zu dem Vater mein/
fahr ich aus diesem Leben / Da wil ich
sein der Weisier dein / den Geist wil ich
dir geben / Der dich in Trübniß trösten
solt / vnd lehren mich erkennen wol / vnd
in der Wahrheit leiten.

Was ich gethan hab vnd gelehrt/
das solt du thun vnd lehren / Damit das
Reich Gottes werd gemehrt / zu lob vnd
seinen

seinen Ehren / Vnnnd hüt dich für der
Menschen gfas/ dauon verdirbt der Edle
Schaz/das laß ich dir zur leste.

XV.

Ein Geistlich Lied / von den
sieben Worten des HErrn
Christi.



Da Jesus an dem Creuze stund/vnd ihm.

Da Jesus an dem Creuze stund/vnd
ihm sein Leichnam ward verwund/
so gar mit bitterm schmerzen / Die
sieben Wort die Jesus sprach / betrachte
in deinem Herzen.

Zum ersten sprach er süßiglich / zu
sein Vater von Himmereich/mit kreff-
ten vnd mit sinnen / vergib ihn Vater/sie
wissen nicht/was sie an mir verbringen.

Zum andern/gedenck der Darnhert-
zigkeit/die Gott am Schächer hat geleit
sprach Gott gar gnedigliche/ Fürwar

15. Vom Leiden vnd Sterben
du wirst heut bey mir sein/in meines Va-
ters Reiche.

Zum dritten gedenck seiner grossen
noth/laß dir die Wort nicht sein ein spot/
Weib schaw deinen Son gar eben/ Jo-
hannes nim deinr Mutter war/ du solt
Ihr eben pflegen.

Nun mercket was das vierdte Wort
was/ Mich dürst so hart ohn vnterlaß/
schrey G. D. mit lauter Stimme/ Das
Menschlich heil thet er begern/seiner Na-
gel ward er empfinden.

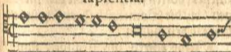
Zum fünfften gedenck der Barm-
herzigkeit/ die Gott am heiligen Creuce
aufschrey/ Mein G. D. wie hastu mich
verlassen/ Das elend das ich leiden muß/
das ist ganz vber die massen.

Das sechst war gar ein krefftiges
Wort/ das mancher Sünder auch er-
hort/ aus sein Götlichen Munde/ Es ist
vollbracht mein Leiden groß/ wol hier zu
dieser stunde.

Zum siebendn befel ich mich Vater in
deine Hand/ den heiligen Geiße du zu mir
send/an meinen letzten zeiten/ Wenn sich
mein Seel von mir wil scheidn/ vnd mag
nicht lenger beiten.

Wer Gottes Marter in ehren hat/
vnd oft gedencet der sieben Wort/ des
wil Gott eben pflegen/ wol hie auff Erd
mit seiner Gnad/ vnd dort im ewigen Les-
ben/ A. M. E. N.

XVI.

Der Hymnus/ Patris
sapientia.

Christus der vns selig macht/ kein böß hat.

Christus der vns selig macht/ kein böß
hat begangen/ der ward für vns in
der Nacht/ als ein Dieb gefangen/
geführt für Gottlose Leut/ vnd felschlich
verklaget/ verlacht/ verhönt vnd ver-
speit/ wie denn die Schrifft sagt.

In der ersten Tages stund/ ward er
vnterscheiden/ als ein Mörder dargefelt/
Pilato dem Heiden/ der ihn vnschuldig
befand/ ohn Vrsach des Todes/ ihn der
halben von sich sand/ zum König Heros
des.

Vom Leiden vnd Sterben
 Umb drey ward der Gottes Sohn/
 mit geißeln geschmissen / vnd sein Haupt
 mit einer Kron/von Dörnen zerrissen/ ge-
 kleidet zu hohn vnd spot / ward er sehr ge-
 schlagen/vnd das Creus zu seinem Tod/
 muß er selber tragen.

Umb sechs ward er nackt vnd bloß/
 an das Creus geschlagen/ An dem er sein
 Blut vergoß/ Dete mit wehklagen / Die
 zuscher spotten sein/ Auch die bey jm hin-
 gen / biß die Sonn auch ihren schein/ er-
 zog solchen dingen.

Jesus schrey zur Neunden stund /
 klaget sich verlassen / bald ward Gall in
 seinen Mund/ mit Essig gelassen/ Da gab
 er auff seinen Geist/ vnd die Erd erbebet/
 des Tempels vorhang zerreiß/ vñ manch
 Fels zerklübet.

Da man heet zur Vesperzeit / die
 Schecher zerbrochen / Ward Jesus in
 seine Seit / mit ein Speer gestochen /
 Daraus Blut vñnd Wasser rahn / Die
 Schrifft zuerfüllen / wie Johannes seh-
 get an/nur vmb vnser willen.

Da der Tag sein ende nam / der Ab-
 bend war kommen / Ward Jesus von
 Creus

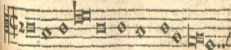
Creuzes stamm / durch Joseph genom-
 men / herrlich nach Jüdischer art / in ein
 Grab geleyet/alda mit Hütern verwart/
 wie Mattheus zeigt.

O hilf Christe Gottes Son/ durch
 dein bitter Leiden / Das wir stets dir vnt-
 terthan / alle vntugend meiden / Deinen
 Tod vñnd sein vrsach / fruchtbarlich bes-
 dencken/dafür wie wol arm vnd schwach/
 dir Danckopffer schencken.

Auff den heiligen Ostertag.

XVII.

Ein Lobgesang / von der Auferstehung Christi.



Christ ist erstanden/von der Marter alle/

Christ ist erstanden / von der Marter
 alle/des sollen wir alle fro sein/Christ
 wil vnser trost sein/ Kyrieley.

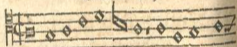
G g v Wer

Wer er nicht erstanden / so wer die Welt vergangen / Sind das er erstanden ist / so loben wir den Vater Jesu Christi / Kyrieleis. Halleluia / Halleluia / Halleluia / Des sollen wir alle fro sein / Christ wil vnser Trost sein / Kyrieleis.

XVIII.

Ein ander Lied /

D. Marr. Luth.



Christ lag in Todes banden / für vnser Sünd.

Christ lag in Todes banden / für vnser Sünd gegeben / Der ist wider erstanden / vnd hat vns bracht das Leben / Des wir sollen frölich sein / Gott loben vnd danckbar sein / vnd singen Halleluia / Halleluia.

Den Tod niemand zwingen kund / bey allen Menschen kindern / Das macht alles vnser Sünd / kein vnschuld war zu finden / Davon kam der Tod so bald / vnd nam

nam vber vns gewalt / hielt vns inn sein Reich gefangen / Halleluia.

Jesu Christus Gottes Son / an vnser stad ist kommen / Vnd hat die Sünde abgethan / damit den Tod genommen / All sein Recht vnd sein Gewalt / da bleibet nichts denn Todes gestalt / den Stachel hat er verloren / Halleluia.

Es war ein wunderlicher Krieg / da Tod vnd Leben ringen / Das Leben behielt den Sieg / es hat den Tod verschlungen / Die Schrift hat verkündet das / wie ein Tod den andern fraß / ein spot aus dem Tod ist worden / Halleluia.

Hie ist das rechte Osterlamb / dauon Gott hat geboten / Das ist an des Creus ses stamm / in heisser Lieb gebraten / Des Blut zeichnet vnser Thür / das heilt der Glaub dem Tode für / der Würger kam vns nicht rüren / Halleluia.

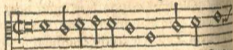
So seyren wir das hohe fest / mit Herzen freud vnd wonne / Das vns der Herr erscheinen lest / er ist selber die Sonne / Der durch seiner Gnaden glantz / er leuchtet vnser Herzen ganz / der Sünden Nacht ist vergangen / Halleluia.

Wir

Wir essen vnd leben wol / in rechten
 Ofterladen / Der alte Sawerteig nicht
 sol / sein bey dem Wort der Gnaden /
 Christus wil die Köste sein / vnd speisen
 die Seel allein / Der Glaub wil keins an-
 dern Leben / Halleluia.

XIX.

Ein ander Lobgesang/
 D. Mart. Luth.



Jesus Christus vnser Heyland / der den Tod.

Jesus Christus vnser Heyland /
 Der den Tod oberwand /
 Ist auffgestanden /
 Die Sünd hat er gefangen /

Kyrieleison.

Der ohn Sünden war geboren /
 Trug für vns Gottes Zorn /
 Hat vns versöhnet /
 Das vns Gott sein huld gönet /

Kyrieleison.

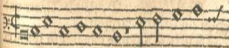
Tod /

Tod / Sünd / Teuffel / Leben vñ Gnad /
 Als in Henden er hat /
 Er kan erretten /
 Alle die zu ihm treten /

Kyrieleison.

XX.

Ein ander Lied.



Also heilig ist der Tag / das ihn niemand.

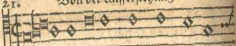
Also heilig ist der Tag / das ihn nie-
 mand mit loben erfüllen mag / Denn
 der einige Gottes Son / der die Hells
 le oberwand / vñ den leidigen Teuffel
 darinnen band / Damit ertösi der Herr
 die Christenheit / das war Christ selber /

Kyrieleison.

XXI.

Kyrie Paschale,
 Deutsch.

Kyrie /



Kyrie/ Gott aller Welt Schöpffer vnd.

Grie/ Gott aller Welt Schöpffer
vnd Vater/ Eleyson.
Christe/ war Gott vnd Mensch
geborn / Der du für vns trugst Gottes
Zorn/ Eleyson.

Kyrie/ heiliger Geist/ mit Vater vnd
Son ein Gott / Eleyson.

Kyrie/ Hilff vns das wir in solchem
Glauben rein / dich anbeten allein/ vnnnd
bleiben die Diener dein/ Eleyson.

XXII.

Ein Lied/ von der Him-
melfahrt Christi.



Christ fuhr gen Himmel/ Was sand er herni-

Erist fuhr gen Himmel/ Was sande
Er hernider? Er sand vns den heil-
gen

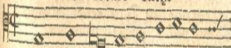
gen Geist/ zu Trost der armen Christen/
heit/ Kyriels.

Auff den Heiligen
Pffingstag.

XXIII.

Der Hymnus/ Veni Crea-
tor Spiritus.

D. Mart. Luth.



Kom Gott Schöpffer heiliger Geist/

Gott Schöpffer heiliger
Geist/
Besuch das Herz der Menschen
Mit Gnaden sie füll/ wie du weis/ (dein/
Das dein Geschöpf vorhin sein.
Denn du bist der Tröster genand/
Des Allerhöchsten Gabe thewr/
Ein Geistlich Salb an vns gewand/
Ein lebend Drunn/ Lieb vnd Fevr.

Sünd

Zünd vns ein Liecht an im verstand/
 Gib vns ins Herz der Liebe brunst/
 Das schwach Fleisch in vns dir bekind/
 Erhalt fest dein krefft vnd gunst.

Du bist mit Baden siebenfalt/
 Der Finger Gottes rechter Hand/
 Des Vaters Wort gibst du gar bald/
 Mit Zungen in alle Land.

Des Feindes list treib von vns fern/
 Den Fried schaff bey vns deine Gnad/
 Das wir dem leiten folgen gern/
 Vnd meiden der Seelen schad.

Lehr vns den Vater erkennen wol/
 Dazu Jesum Christ seinen Son/
 Das wir des Glaubens werden voll/
 Dich beyder Geist zuuerst.

Gott Vater sey Lob / vnd dem Son/
 Der von den Todten aufferstund/
 Dem Tröster sey dasselb gethan/
 In Ewigkeit alle stund.

XXIII.

Veni sancte Spiritus.
 D. Mart. Luth.

Rom



Kom heiliger Geist / HErr Gott / erfüll mit.

Kom heiliger Geist / HErr Gott /
 erfülle mit deiner Gnaden gut / deis
 ner Gleubigen Herz / Mutz vnd
 Sinn / dein brünstige Lieb erkünd in ihn /
 O HErr durch deines Liechtes glanz / zu
 dem Glauben versamlet hast / das Volck
 aus aller Welt zungen / das sey dir HErr
 zu lob gesungen / Halleluia / Halleluia.

Du heiliges Liecht / edler Hort / laß
 vns leuchten des Lebens Wort / vnd Lehr
 vns GDe recht erkennen / von herzen
 Vater ihn nennen / O HErr behüt für
 frembder Lehr / das wir nicht Meyster sus
 chen mehr / denn Jesum mit rechtem
 Glauben / vnd ihm aus ganzer macht
 vertrauen / Halleluia / Halleluia.

Du heilige Brunst / süßer Trost / nu
 hilf vns frölich vndd getrost / in deinem
 Dienst bestendig bleiben / die Trübsal
 vns nicht abtreiben / O HErr durch dein
 Krafft vns bereit / vnd sterck des Fleisches
 H h blöddig

blödigkeit / das wir hie ritterlich ringen/
durch Tod vnnnd Leben zu dir dringen/
Haleluia/Haleluia.

XXV.

Ein ander Lied.

D. Mart. Luth.



Du bitten wir den heiligen Geist/omb.

Du bitten wir den heiligen Geist/
Vmb den rechten Glauben aller
meist/

Das er vns behüte/an vnserm ende/
Weñ wir heim fahren/aus diesem elende/
Kyrieleis.

Du werdes siecht gib vns deine schein/
Lehr vns Jesum Christ erkennen allein/
Das wir an im bleiben/dem trewen Hey-
land/

Der vns bracht hat/ zu dem rechten Va-
terland/
Kyrieleis.

Du süsse Liebe schenck vns deine gumbst/
Laf

Laf vns empfinden der Liebe brunst/
Das wir vns von herzen/cinander liebe/
Vnd im friede/ auff einem sinne bleiben/
Kyrieleis.

Du höchster Tröster in aller noth/
Hilff das wir nicht fürchten schand noch
Tod/

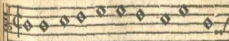
Das in vns die Sinne/nicht verzagen/
Wenn der Feind wird/das Leben verklas-
gen/
Kyrieleis.

Von der heiligen Drey-
faltigkeit.

XXVI.

Gott der Vater won.

D. Mart. Luth.



Gott der Vater won vns bey/vnd laß vns.

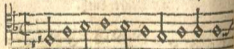
Gott der Vater won vns bey/
Vnd laß vns nicht verderben/
H h ij Mach

Mach vns aller Sünden frey/
 Vnd hilf vns selig sterben/
 Für dem Teuffel vns bewar/
 Halt vns bey festem Glauben/
 Vnd auff dich laß vns bawen/
 Aus Herken grund vertragen/
 Dir vns lassen ganz vnd gar/
 Mit allen rechten Christen/
 Entfliehen des Teuffels listen/
 Mit waffen Gottes vnd fristen/
 Amen/Amen/das sey war/
 So singen wir Halleluia.

Jesus Christus wohn vns bey/!
 Der heilig Geist wohn vns bey/!

XXVII.

Gloria in excelsis Deo.



All Ehr vnd Lob sol Gottes sein/er ist.

All Ehr vnd Lob sol Gottes sein/er
 Ist vnd heist der Höchst allein/ Sein
 Zorn auff Erden hab ein end/ sein
 Fried

Fried vnd Gnad sich zu vns wend/ Den
 Menschen das gefalle wol/ dafür man
 herrlich dancken sol/ Ach lieber Gott dich
 loben wir.

Vnd preisen dich mit ganzer gier/
 auch kniend wir anbeten dich/ Dein Ehr
 wir rühmen stetiglich / wir dancken dir zu
 aller zeit/ Vnd deine grosse herrligkeit/
 Herr Gott im Himmel König du bist/
 ein Vater der Allmechtig ist.

Du Gottes Son vom Vater bist/
 einig geboren Herr Jesu Christ/ Herr
 Gott du zartes Gottes Lamb/ ein Sohn
 aus Gott des Vaters Stam / der du der
 Wete Sünde tregst allein / wollst vns
 gnedig Barmherzig sein / Der du der
 Wete Sünd tregst allein.

Laß dir vnser bitte gßellig sein / der du
 gleich sitzest dem Vater dein/ Wollst vns
 gnedig Barmherzig sein / Du bist vnd
 bleibest heilig allein/ vber alles der Herr
 allein / Der allerhöchst allein du bist / du
 lieber Heyland Jesu Christ.

Sampe dem Vater vnd heiligem
 Geist / im Göttlicher Maiestat gleich/
 Amen/ das ist gewißlich war / das bekent
 H h iij aller

aller Engel schar / vnd alle Welt so weit
vnd breit / von anfang bis in Ewigkeit/
Amen.

XXVIII.

In dem vorigen Thon.

Nein Gott inn der Höh sey Ehr/
Vnd danck für seine Gnade / Dar-
umb das nun vnd nimmermehr/
vns rüren kan kein schade / ein wolgefals-
ten Gott an vns hat / Nun ist groß Fried
ohn vnterlaß / all sehdē hat nun ein ende.

Wir loben/preisen/anbeten dich / für
deine Ehr wir dancken / das du Gott Dar-
ter ewiglich / regierest ohn alles wancken/
ganz vngemessen ist deine Macht / fort
geschichte was dein Will hat bedacht / wol
vns des feinen H Erren.

O Jesu Christi Son eingeborn / deis
nes Himlischen Vaters / Versöhner der
die warn verlorn / Du stiller vnseres Ha-
ders / Lamb Gottes heiliger HErr vnd
Gott / nim an die bitt von vnser Noth/
Erbarm dich vnser aller.

O heiliger Geiſt du größtes Gut / du
aller

aller heilsamster Tröster / Fürs Teuffels
gewalt fortan behüt / die Jesus Christus
erlöset / durch grosse Marter vnd bitterm
Tod / abwend all vnser jammer vnd noi/
dazu wir vns verlassen.

2.

Catechismus Lieder.



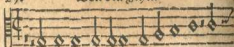
XXIX.

Die Zehen Gebot Gottes.

D. Mart. Luth.

H h iij

Dis



Diß sind die heiligen Zehen Gebot/die.

Diß sind die heiligen Zehen Gebot/
Die vns gab vnser HErrre Gott/
Durch Rosen seinen Diener trew/
Hoch auff dem Berge Synai/

Kyrieleis.

Ich bin allein dein Gott vnd HErr/
Kein Götter soltu haben mehr/
Du solt mir ganz vertrauen dich/
Von Herzen grund lieben mich/

Kyrieleis.

Du solt nicht führen zu Vnehrn/
Den Namen Gottes deines HErrn/
Du solt nicht preisen Necht noch Gut/
Dhn was Gott selber redt noch thut/

Kyrieleis.

Du solt heiligen den siebenden Tag/
Das du vnd dein Haus ruhen mag/
Du solt von deinem thun lassen ab/
Das Gott sein Werk in dir hab/

Kyrieleis.

Du solt ehren vnd gehorsam sein/
Dem Vater vnd der Mutter dein/

Vnd

Vnd wo dein Hand ihn dienen kan/
So wirstu langes Leben han/

Kyrieleis.

Du solt nicht tödten zorniglich/
Nicht hassen noch selbs rechen dich/
Gedult haben vnd sanfften Muth/
Vnd auch dem Feind thun das gut/

Kyrieleis.

Dein Ehr soltu bewaren rein/
Das auch dein Herr kein andre mein/
Vnd halten keusch das Leben dein/
Mit Zucht vnd Reßigkeit sein/

Kyrieleis.

Du solt nicht stelen Geld noch Gut/
Nicht wuchern jemannds Schweiß vnd
Du solt auffthun dein milde hand/ (blut/
Den Armen in deinem Land/

Kyrieleis.

Du solt kein falscher Zeuge sein/
Nicht liegen auff den Nechsten dein/
Sein vnschuld solt auch retten du/
Vnd seine schand decken zu/

Kyrieleis.

Du solt deins Nechsten Weib vn haus/
Begeren nicht noch etwas draus/
Du solt ihm wünschen alles gut/

H v Wie

Wie dir dein Herr selber thut/

Kyrieleis.

Die Gebot all vns gegeben sind/
Das du dein Sünd v Menschen Kind/
Erkennen solst vnd lernen wol/
Wie man für Gott leben sol/

Kyrieleis.

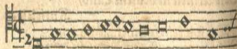
Das helff vns der Herr Jesus Christ/
Der vnser Mittler worden ist/
Es ist mit vnserm thun verlorn/
Verdienen doch eitel Zorn/

Kyrieleis.

XXX.

Die Zehen Gebot kurtzer/

S. Mart. Luth.



Mensch wiltu leben seliglich/vnd bey Gott.

Mensch wiltu leben seliglich/
Vnd bey Gott bleiben ewiglich/
Solt du halten die zehen Gebot/
Die vns gebeut vnser Gott/

Kyrieleis.

Dein

Dein Gott allein vnd Herr bin ich/
Kein ander Gott sol irren dich/
Trawen sol mir das Herze dein/
Mein eigen Reich soltu sein/

Kyrieleis.

Du solt mein Namen ehren schon/
Vnd in der noth mich ruffen an/
Du solt heiligen den Sabbath Tag/
Das ich in dir wirken mag/

Kyrieleis.

Dem Vater vnd der Mutter dein/
Solt du nach mir gehorsam sein/
Niemand tödten/noch zornig sein/
Vnd deine Ehe halten rein/

Kyrieleis.

Du solt ein andern stelen nicht/
Auff niemand falsches zeuge nicht/
Deines Nechsten Weib nicht begern/
Vnd all seins Guts gern empern/

Kyrieleis.

XXXI.

Der Christliche Glaube/
S. Mart. Luth.

Wir



Wir glauben all an einen Gott/

Wir glauben all an einen Gott/
Schöpffer Himmels vnd der Er-
den / Der sich zum Vater geben
hat / das wir seine Kinder werden / Er wil
vns allzeit ernehren / Leib vnd Seel auch
wol bewaren / allem vnfall wil er wehren /
Kein leid sol vns widerfahren / er sorget
für vns / Hüt vnd wacht / es siehe alles in
seiner Macht.

Wir glauben auch an Jesum Christ/
seinen Son vnnnd vnsern Herren / Der
ewig bey dem Vater ist / gleicher Gott von
Macht vnnnd Ehren / Von Maria der
Jungfrawen / ist ein warer Mensch gebor-
ren / durch den heiligen Geist im Glaus-
ben / Für vns / die wir warn verloren / am
Creuzte gestorben / Vnd vom Tod wider
aufferstanden ist durch Gott.

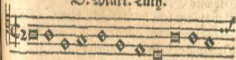
Wir glauben an den heiligen Geist/
Gott mit Vater vnnnd dem Sone / der
aller blöden ein Tröster heist / vnnnd mit
Gaben

Gaben zieret schone / Die ganze Chris-
tenheit auff Erden / helt in einem Sinn
gar eben / Nie all Sünd vergeben wer-
den / Das Fleisch sol auch wider leben
nach diesem elend / ist bereit / vns ein Le-
ben in ewigkeit / Amen.

XXXII.

Das Vater vnser.

D. Mart. Luth.



Vater vnser im Himmelreich / der du vns.

Vater vnser im Himmelreich /
Der du vns alle heissest gleich /
Brüder sein vnd dich ruffen an /
Vnd wilt das beten von vns han /
Sib das nicht bett allein der Mund /
Hilff das es geh von Herzen grund.
Gehheiligt werd der Name dein /
Dein Wort bey vns hilff halten rein /
Das wir auch leben heiliglich /
Nach deinem Namen würdiglich /

Wohlt

Behüt vns HErr für falscher Lehr/
Das arm verfürte Volk bekehr.

Es kom dein Reich zu dieser Zeit/
Vnd dort hernach in Ewigkeit/
Der heilig Geist vns wohne bey/
Mit seinen Gaben mancherley/
Des Satans zorn vnd grosse gewalt/
Zerbrich für ihm dein Kirch erhalt.

Dein Will gescheh HErr Gott zu
Auff Erden wie im Himmereich/ (gleich/
Gib vns Gedult in leidens zeit/
Gehorsam sein in Lieb vnd Leid/
Wehr vnd stehr allem Fleisch vnd Blut/
Das wider deinen Willen thut.

Gib vns heut vnser täglich Brod/
Vnd was man darff zur Leibes noth/
Behüt vns HErr für vnfried vnd streit/
Für Seuchen vnd für theurer Zeit/
Das wir in guten Frieden stehn/
Der Sorg vnd Geizes müßig gehn.

All vnser Schuld vergib vns HErr/
Das sie vns nicht betrüben mehr/
Wie wir auch vnsern Schuldigern/
Ihr Schuld vnd Feil vergeben gern/
Zu dienen mach vns all bereit/
In rechter Lieb vnd Einigkeit.

Führ

Führ vns HErr in Versuchung nicht/
Wenn vns der böse Geist ansicht/
Zur linken vnd zur rechten Hand/
Hilff vns thun starken widerstand/
Im Glauben fest vnd wol gerüst/
Vnd durch des heiligen Geistes trost.
Von allem Ubel vns erlöß/
Es sind die Zeit vnd Tage böß/
Erlöß vns vom ewigen Tod/
Vnd tröst vns in der letzten Noth/
Bescher vns ein seliges End/
Nim vnser Seel in deine Hand.

Amen/ Das ist/ es werde war/
Sterck vnsern Glauben jimmerdar/
Auff das wir ja nicht zweiffeln dran/
Das wir hiemit gebeten han/
Auff dein Wort in dem Namen dein/
So sprechen wir das Amen sein.

XXXIII.

Von der Heiligen
Lauffe.

D. Mart. Luth.

Christ.



Christ vnser HErr zum Jordan kam/nach.

Christ vnser HErr zum Jordan kam/
Nach seines Vaters willen/
Von S. Johans die Tauffe nam/
Sein Werck vnd Ampt zurfüllen/
Da wolt er stüffen vns ein Bad/
Zu waschen vns von Sünden/
Er seuffen auch den bitterm Tod/
Durch sein selbs Blut vnd Wunden/
Es galt ein newes Leben.

So hört vnd mercket alle wol/
Was Gott heist selbst die Tauffe/
Vnd was ein Christe glauben sol/
Zu meiden Kezer hauffen/
Gott sprichet vnd wil/das Wasser sey/
Doch nicht allein schlecht Wasser/
Sein heiligs Wort ist auch dabey/
Mit rechtem Geist ohn massen/
Der ist allhie der Tauffer.

Solchs hat er vns bewiset klar/
Mit Bilden vnd mit Worten/
Des Vaters Stim man offenbar/
Daselbs am Jordan hörte/

Et

Er sprach/Das ist mein lieber Son/
An dem ich hab gefallen/
Den wil ich euch befohlen han/
Das ihr ihn höret alle/

Vnd folget seinem lehren.

Auch Gottes Son hie selber steh/
In seiner zarten Menschheit/
Der heilig Geist hernider seht/
In Lauben Bild verkleidet/
Das wir nicht sollen zweiffeln dran/
Wenn wir getauffet werden/
All drey Person getauffet han/
Damit bey vns auff Erden/
Zu wohnen sich ergeben.

Sein Jünger heist der HErr Christ/
Geht hin alle Welt zu lehren/
Das sie verloren in Sünden ist/
Sich sol zur Bussē feren/
Wer gleubet vnd sich teuffen lesi/
Sol dadurch selig werden/
Ein newgeborner Mensch er heist/
Der nicht mehr könne sterben/

Das Himmeltreich sol erben.

Wer nicht gleubet dieser grossen gnad/
Der bleibet in seinen Sünden/
Vnd ist verdampft zum ewigen Tod/

Ii

Lief

Tieff in der Hellen grunde/
 Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit/
 All sein thun ist verloren/
 Die Erbsünd machts zur nichtigkeit/
 Darin er ist geboren/
 Vermag ihm selbs nicht zhelffen.

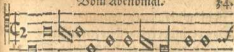
Das Aug allein das Wasser siht/
 Wie Menschenen Wasser giessen/
 Der Glaub im Geist die krafft versteht/
 Des Blutes Jesu Christi/
 Vnd ist für ihm ein rote Blut/
 Von Christus Blut geferbet/
 Die allen Schaden heilen thut/
 Von Adam her geerbet/
 Auch von vns selbs begangen.

Vom heiligen Abend- mal.

XXXIII.

Johannis Hussens Lied/
 D. Mart. Luth.

34



Jesu Christi vnser Heyland/ der von.

Jesu Christi vnser Heyland/
 Der von vns dz Gottes zorn wand/
 Durch das bitter Leiden sein/
 Halff er vns aus der Hellen pein.
 Das wir nimmer des vergessen/
 Gab er vns sein Leib zu essen/
 Verborgen im Brod so klein/
 Vnd zu trincken sein Blut im Wein.
 Wer sich wil zu dem Tisch machen/
 Der hab wol acht auff sein Sacken/
 Wer vnwürdig hinzu geht/
 Für das Leben den Tod empfecht.
 Du solt Gott den Vater preisen/
 Das er dich so wol wolt speisen/
 Vnd für deine Missethat/
 In den Tod sein Son geben hat.
 Du solt glauben vnd nicht wanden/
 Das es sey ein Speiß der Krankten/
 Denn ihr Herz von Sünden schwecht/
 Vnd für angst ist betrübet sehr.
 Solch groß gnad vñ barmhertigkeit/
 Sucht ein Herz in grosser arbeit/
 Zi ij

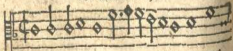
35

³⁴
 Ist dir wol so bleib dauon/
 Das du nicht kriegest bösen lohn.
 Er spricht selber/ Kompt ihr Armen/
 Lasset mich vber euch erbarmen/
 Kein Arzt ist dem starcken noth/
 Sein Kunst wird an ihm gar ein spot.
 Heistu dir was kund erwerben/
 Was dörfst ich denn für dich sterben?
 Dieser Leich auch dir nicht gilt/
 So du selber dir helfen wilt.
 Glaubstu das von herzen grunde/
 Vnd bekennest mit dem Munde/
 So bistu recht vnd wol geschickt/
 Vnd die Speise dein Seel erquicket.
 Die Frucht sol auch nicht außbleiben/
 Deinen Nechsten soltu lieben/
 Das er dein genießen kan/
 Wie dein Gott an dir hat gethan.

XXXV.

Ein Lobgesang/

D. Mart. Luth.



Gott sey gelobet vnd gebenedeyet/der vns.

Gott

Gott sey gelobet vñ gebenedeyet/ der
 ons selber hat gespeiset/ Mit seinem
 Fleische vnd mit seinem Blute/ das
 gib vns Herr Gott zu gute/ Kyrieleison.

Herr durch deinen heiligen Leich-
 nam/ der von deiner Mutter Maria kam/
 Vnd das heilige Blut / hilff vns Herr
 aus aller noth/ Kyrieleison.

Der heilig Leichnam ist für vns ge-
 geben / zum Tod das wir dadurch leben/
 Nicht gröffer güte kund er vns geschens-
 ten/ dabey wir sein solln gedencken / Ky-
 rieleison.

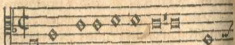
Herr dein Lieb so groß dich zwun-
 gen hat/ das dein Blut an vns groß wun-
 der that/ Vnd bezalt vnser Schuld / das
 vns Gott ist worden hold/ Kyrieleison.

Gott geb vns allen seiner gnaden ses-
 gen / das wir gehn auff seinen Wegen/
 In rechter Lieb vnd Brüderlicher treue/
 das vns die Speiß nicht gerewe / Kyrie-
 leison.

Herr dein heilig Geiſt vns jnmer
 laß/ der vns geb zu halten rechte maß/ das
 dein arm Christenheit / leb in Fried vñnd
 Einigkeit/ Kyrieleison.

Ii lij Das

Das Agnus Dei.



O Lamb Gottes vnſchuldig / am Stam.

O Lamb Gottes vnſchuldig / am Stam
des Creuzes geſchlachtet / Allzeit ge-
funden dältig / wiewol du wurdeſt
verachtet / all Sünd haſtu getragen / ſonſt
müſten wir verzagen / Erbarm dich vnſer
O Jeſu.

O Lamb Gottes vnſchuldig / 2.
Erbarm dich vnſer O Jeſu.

O Lamb Gottes vnſchuldig / 2.
Gib vns deinen Friede O Jeſu.

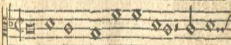
3.

Aus etlichen Psalmen
Geiſtliche Lieder
deuſch gemacht.

Der

Der 12. Psalm / Saluum
me fac Domine.

D. Mart. Luth.



Ich Gott von Himmel ſich darein / vnd laß.

Ich Gott von Himmel ſich darein /
vnd laß dich das erbarmen / Wie we-
nig ſind der Heiligen dein / verlaſſen
Zi iiii ſind

sind wir armen / Dein Wort man lest
nicht haben war / der Glaub ist auch vns
loschen gar / bey allen Menschen Kin-
dern.

Sie lehren eitel falsche List / was ei-
gen wir erfindet / Ihr Herrs nicht eines
sinnes ist / in Gottes Wort gegründet /
Der wehlet diß / der ander das / sie tren-
nen vns ohn alle maß / Vnd gleissen
schön von aussen.

Gott wolt aufrotten alle Lehr / die
falschen schein vns lehren / Dazu jr Zung
stoltz offenbar / spricht trotz wer wils vns
wehren / Wir haben recht vnd macht als
lein / Was wir sehen das gilt gemein /
Wer ist der vns solt meistern ?

Darumb spricht Gott / ich muß auff
sein / die Armen sind verstorret / Ihr seuff-
ten dringt zu mir herein / ich hab ihr Klag
erhöret / Mein heilsam Wort sol auff
dem Plan / getrost vnd frisch sie greiffen
an / Vnd sein die krafft der Armen.

Das Silber durch Feuer sieben mal/
beweret wird lauter sunden / An Gottes
Wort man warten sol / desgleichen alle
sunden / Es wil durchs Creuz beweret
sein

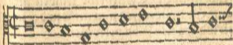
sein / da wird sein krafft erkant vnd schein/
Vnd leuchte starck in die Lande.

Das wolstu Gott bewaren rein / für
diesem argen Eschlechte / Vnd laß vns
dir befohlen sein / das sichs in vns nicht
flechte / Der Gottlos hauff sich vmbher
sind / wo diese lose Leute sind / In deinem
Volck erhaben.

XXXVIII.

Der 14. Psalm / Dixit insi-
piens in corde suo.

D. Mart. Luth.



Es spricht der vnweisen Mund wol / den rech-

Es spricht der vnweisen Mund
wol / den rechten Gott wir meinen /
Doch ist jr Herrs vnglaubens voll /
mit that sie ihn verneinen / Ihr Wesen ist
verderbet zwar / für Gott ist es ein Gre-
wel gar / Es thut ihr keiner kein gut.

Gott selbst von Himmel sah herab /
Si v auff

auff aller Menschen Kindern / Zu schawen sie er sich begab / ob er jemand würd finden / Der sein Verstand gerichtet het / mit ernst nach Gottes Worten thut / vnd fragt nach seinem Willen.

Da war niemand auff rechter Ban / sie warn all außgeschritten / Ein jeder gieng nach seinem wahn / vnd hielt verlorne sützen / Es thut ihr keiner doch kein gut / wie wol gar viel bereug der much / ihr thun solt Gott gefallen.

Wie lang wollen vnwissend sein / die solche mühe auffladen / Vnd fressen das für das Brod mein / vnd nehrn sich mit sein schaden / Es steht ihr trawen nicht auff Gott / sie ruffen ihm nicht in der not / sie wollen sich selbst versorgen.

Darumb ist ihr Herr nimmer still / vnd steht allzeit in forchten / Gott bey den frommen bleiben wil / dem sie mit Glauben ghorchen / Ihr aber schwecht des Armen Rath / vnd hönet alles was er sagt / Das Gott sein Trost ist worden.

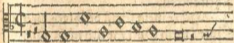
Wer solt Israel dem Armen / zu Zion heil erlangen / **GOTT** wird sich seins Wolcks erbarmen / vnd lösen die Gefangenen /

gen / das wird er thun durch seinen Son / Dauon wird Jacob wonne han / vnd Israel sich frewen / Amen.

XXXIX.

Der 31. Psalm / In te Domine speraui.

Adam Keisner.



In dich hab ich gehoffet **HERR**

In dich hab ich gehoffet **HERR** / hilf das ich nicht zuschanden werd / noch ewiglich zu spotte / Des bitt ich dich / erhalte mich / in deiner trew **HERR** Gotte.

Dein gnedig **HERR** weig zu mir / erhör mein bitt / thu dich herfür / eil bald mich zuerretten / In angst vnd weh / ich lieg vñ sieh / hilf mir in meinen nöten.

Mein **GOTT** vnd schirmier sieh mir bey / sey mir ein Burgk darin ich frey / vnd ritterlich mög streiten / Wider mein Feind / der gar viel feind / an mir auff beyden seiten. **Du**

Du bist mein sterck/mein Fels/ mein
hort/ mein schild/ mein krafft/ sagt mir
dein Wort/ mein hüßf/ mein heil/ mein
Leben/ mein starcker Gott/ in aller noth/
wer mag mir widerstreben?

Wir hat die Wete trüglich gerichte/
mit liegen vnd mit falschem gedicht/ viel
neß vnd heimlich stricke/ Herr nim mein
war/ in dieser gfahr/ behüt mich für fal-
schen tücken.

Herr mein Geist beßhl ich dir/mein
Gott/ mein Gott/ weich nicht von mir/
nim mich in deine hende/ O warer Gott/
aus aller noth/ hüßf mir am letzten ende.

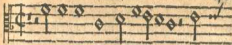
Glori/Lob/Ehr vnd herrligkeit/ sey
Gott Vater vnd Son bereit/ dem heil-
gen Geist mit namen/die Götlich krafft/
mach vns sieghafft/ durch Jesum Chris-
tum/Amen.

XL.

Der 46. Psalm/ Deus
nostro refugium.

D. Mart. Luth.

Ein



Ein feste Burg ist vnser Gott/ein.

En feste Burg ist vnser Gott/ ein
gute Wehr vnd Wafften/ Er hüßfe
vns frey aus aller noth/ die vns setze
hat betroffen/ Der alte böße Feind/ mie
ernst ers jech meint/ groß macht vnd viel
list/ sein grawsam Rüstung ist/ auff Erd
ist nicht seins gleichen.

Mit vnser macht ist nichts gethan/
wir sind gar bald verloren/ Es streit für
vns der rechte Mann/den Gott hat selbst
erkoren/ Fragstu wer der ist? Er heißt Jes-
sus Christ/ der Herr Zebaoth/ vnd ist
kein ander Gott/ das Feld muß er behal-
ten.

Vnd weiß die Welt vol Teuffel wer/
vnd wolt vns gar verschlingen/ So
fürchten wir vns nicht so sehr/ Es sol vns
doch gelingen/ Der Fürst dieser Welt/
wie sawr er sich stelt/ thut er vns doch
nicht/ das macht er ist gerichte/ ein Wörte-
lein kan ihn sellen.

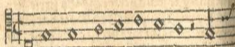
Das Wort sie sollen lassen stan/vnd
kein

kein danck darzu haben / Er ist bey vns
wol auff dem Plan / mit seinem Geist vnd
Gaben / Nemen sie den Leib / Gut / Ehr /
Kind vnd Weib / laß fahren dahin / sie has-
bens kein gewin / das Reich muß vns doch
bleiben.

XLI.

Der 51. Psalm / Misere-
re mei Deus, &c.

Erhardus Hegenwale.



Erbar dich mein O Herr Gott mach.

Erbar dich mein O Herr Gott /
nach deiner grossen Barmherzig-
keit / Wasch ab mach rein mein mis-
sethat / ich kenn mein Sünd vnd ist
mir leid / allein ich dir gesündet han / das
ist wider mich stetiglich / das böß für dir
mag nicht bestan / du bleibst gerecht / ob
du vrrheilst mich.

Sieh Herr in Sünd bin ich geboren /
in

in Sünd empfieng mich mein Mutter /
Die Warheit liebt ihust offenbarn / dein-
ner Weißheit heimlich Güter / bespreng
mich Herr mit Hoßo / rein werd ich so
du weschest mich / weißer den schnee / mein
gehör wird fro / all mein Gebet wird
frewen sich.

HERR sieh nicht an die Sünde
mein / thu ab all Ungerechtigkeit / Vnd
mach in mir das Herze rein / ein neuen
Geist in mir bereit / verwirff mich nicht
von deinem Angesicht / dein heiligen Geist
wend nicht von mir / die freud deins heils
her zu mir richt / der willig Geist enthalt
mich dir.

Die Gottlosen wil ich deine weg / die
Sünder auch dazu lehren / Das sie von
bösem falschen Steg / zu dir durch dich
sich bekeren / Beschirm mich Herr meins
Heils ein Gott / vor dem Vrtheil durchs
Blut bedeut / Mein Züng verkünd dein
rechts Gebot / schaff das mein Mund
dein Lob außbreit.

Kein leiblich Opffer von mir heischt /
ich hetz dir das auch gegeben / So nim nu
den zerknirschten Geist / betrübts vnd

trawriges Herz darneben / Verschmeh
nicht Gott das Opfer dein / thu wol in
deiner Gütigkeit / dem Berg Zion da
Christen sein / die opffern dir Gerech-
tigkeit.

XLII.

Der 67. Psalm / Deus
misereatur nostri.

D. Mart. Luth.



Es wolt vns Gott genedig sein/ vnd.

Eswolt vns Gott genedig sein / vnd
seinen segn gebē / Sein Anelitz vns
mit hellen schein / erleucht zum ewi-
gen Lebē / Das wir erkennen seine werck /
vnd was jm lebet auff Erden / Vnd Je-
sus Christus heil vnd sterck / bekant den
Heiden werden / vnd sie zu Gott bekeren.

So dancken Gott vnd loben dich / die
Heiden vber alle / Vnd alle Welt die fre-
we sich / vnd singt mit grossen schall /
Das

Das du auff Erden Richter bist / vnd lest
die Sünd nicht walten / Dein Wort die
Hut vnd weide ist / die alles Volk erhal-
ten / in rechter Ban zu wallen.

Es dancke Gott vnd loben dich / das
Volk in guten Thaten / Das Lande
bringt Fruchte vñ bessert sich / dein Wort
ist wolgerathen / Vns segn Vater vnd
der Sohn / vns segn Gott der heilig
Geist / dem alle Welt die Ehre thut / für
sich fürchte allermeist / Du spreche
von Herren Amen.

XLIII.

Der 103. Psalm / Benedic
anima mea Domino.

Paulus Speratus.



Du lob mein Seel den Herren / was in.

Du lob mein Seel den Herren /
Was inn mir ist den Namen sein /
Sein Wolthat thut er mehrren /
Rt vergiß

vergiff es nicht O Herze mein / Hat die
dein Sünd vergeben / vnd heilt dein
schwachheit groß/ Errettet dein armes Le-
ben/nimpt dich in seinen Schoß/ mit rei-
chem Trost beschützet/ verjungt dem Ad-
ler gleich/ Der Königschafft rechte behüt-
tet/die leiden in seinem Reich.

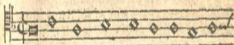
Er hat vns wissen lassen / sein heilig
Recht vnd sein Gerichte/ Darzu sein Güt
ohn massen/ es mangelt an seiner Erbar-
mung nicht/ Sein Zorn leßt er wol fah-
ren/strafft nicht nach vnser Schuld/ Die
Gnad thut er nicht sparen / den Blöden
ist er hold/ Sein güt ist hoch erhaben/ ob
den / die fürchten ihn / Also der Ost von
Abend/ ist vnser Sünd dahin.

Wie sich ein Vater erbarmet / vber
seine junge Kindlein klein / So thut der
HERR vns Armen / so wir ihn kindlich
fürchten rein/ Er kennt das arm gemech-
te/ Vnd weiß wir sind nur Staub/ gleich
wie das Gras von rechte / ein Blum vnd
fallends Laub/ der Wind nur drüber we-
het/so ist es nimmer da/ Also der Mensch
vergehet / sein Ende das ist ihm nah.

Die Gottes Gnad alleine / sieht fest
vnd

vnd bleibe in Ewigkeit/ Vp seiner lieben
Gemeine/ die steht in seiner fürcht bereit/
Die den Bund behalten/ herrschet im
Himmelreich / Ihr starcken Engel wals-
tends/ seins Lobs vnd dient zugleich/ dem
grossen HERRN zu ehren / vnd treibt sein
heiliges Wort / Mein Seel sol auch vers-
mehren/ sein Lob an allem Ort.

XLIIII.

Der III. Psalm/ Confitedor
tibi Domine.

Ich danck dem HERRN von gangem Her.

Ich danck dem HERRN von gangem herze/
Im rath der frommen/ vnd in der gemein.
Groß sind die Werck des HERRN DIT/
Wer ihr achtet der hat eitel lust dran.

Was er ordnet das ist löblich vnd herrlich/
Vnd seine Gerechtigkeit bleibet ewiglich.
Er hat ein gedechtnis gestiftet seiner vund
Der gnedige vnd barmherzige HERR. (der/
Er gibe Speise denen so ihn fürchten/

Kt ij

Er

Er gedencke ewiglich an seinen Bund.

Er leyst verkindigen seine Volck / seine gewaltige thate / Das er in gebe das erbe der Heiden.

Die Werck seiner sind Warheit vnd Recht / Alle seine Gebot sind rechtschaffen.

Sie werden erhalten jimmer vnd ewiglich / Vnd geschehen trewlich vnd redlich.

Er sendet erlösung seinem Volck / Er verheisset das sein Bund ewiglich bleiben sol.

Sein Name ist heilig vnd heer / Die furcht des HErrn ist der Weisheit anfang.

Das ist eine seine Klugheit / wer darnach thut / Des Lob bleibet Ewiglich.

Lob vnd Preij sey Gott dem Vater / vnd dem Son / vnd dem heiligen Geist.

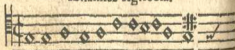
Wie es war von anfang / jetzt vnd jimmer dar / Vnd von ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

XLV.

Der 117. Psalm / Laudate

Dominum omnes gentes.

Iohannes Agricola.



Frölich wollen wir Halleluia singen.

Frölich

Frölich wollen wir Halleluia singen / Aus hisiger gier vnser hersen springen / Sein Gnad vertilget hat all vnser Sünden / in ihm haben wir reiche Schätze gefunden.

Alles was lebt auff Erden sol Gott loben / reichlich ist sein Gnad vber vns erhoben / Freud / Leben / Sterck vnd Krafft / haben wir ererbet / Hell / Tod / des Lauffs fels Nacht / ist durch ihn verderbet.

Gott sage Gnad zu allen die ihm vertrauen / Trost / hülf schickt er zu / den so auff ihn bawen / fest steht / trewlich helt / ohn List vnd eriegen / wie sein Wort vermeld / denn er kan nicht liegen.

Gott sey Lob gesagt / vnd seinem ewigen Sone / heiligem Geist Gott von art / mechtig in einem Throne / Von ans begin er war / bleibe auch bis ans Ende / all Welt sihet ihn klar / HErr von vns nicht wende / Amen.

XLVI.

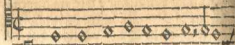
Der 124. Psalm / Nisi

quia Dominus.

D. Mart. Luth.

Kt iij

Wer



Wer Gott nicht mit vns diese Zeit/wie sol.

Wer Gott nicht mit vns diese Zeit/
so sol Israel sagen / Wer **G**ott
nicht mit vns diese Zeit/wir hetten
müß verzagen / Die so ein armes heuff-
lein sind / veracht von so viel Menschen
Kind / die an vns sehen alle.

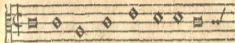
Auff vns ist so zornig ihr Sinn / wo
Gott het das zugeben / Verschlungen
hetten sie vns hin / mit gangem Leib vnd
Leben / Wir wern als die ein Flut erseufft/
vnd vber die groß Wasser leufft / vnd mit
gewalt verschwemmet.

Gott lob vnd danck der nicht zu gab/
das ihr schlund vns möchte fangen / Wie
ein Vogel des Stricks kömpt ab / ist vn-
ser Seel entgangen / Strick ist enswey /
vnnnd wir sind frey / des **H E R R E N**
Namen seh vns bey / des Gottes Him-
mels vnd Erden / Amen.

Der

Der vorgehende Psalm auff
ein ander art gesiellert.

D. Iustus Ionas.



Wo Gott der Herr nicht bey vns helt.

Wo Gott der Herr nicht bey vns
helt / wenn vnser Feinde toben /
Vnd er vnser Sach nicht zufelt /
im Himmel hoch dort droben / Wo er
Israel schutz nicht ist / vnnnd selber bricht
der Feinde list / so ist mit vns verloren.

Was Menschen krafft vnd wis an-
seht / sol vns billich nicht schrecken / Er si-
cket an der höchstien stet / der wird irn rhat
auffdecken / Wenn stes auffß klügste greif-
fen an / so geht doch Gott ein ander Wan/
es sieht in seinen Henden.

Sie wüeten fast / vnd fahren her / als
wolen sie vns fressen / Zu würgen sieht all
ihr beger / Gottes ist bey ihu vergessen /
Wie Meeres Wellen einher schlan / nach
Leib vnnnd Leben sie vns siahn / des wird
sich Gott erbarmen.

Rt iij

Sie

Sie stellen vns wie Kegern nach/
nach vnserm Blut sie trachten / Noch
rühmen sie sich Christen auch / die Gott
allein groß achten / Ach Gott der thewre
Name dein / muß ihrer schalckheit deckel
sein / du wirst einmal auffwachen.

Auffsperrn sie den Rachen weit / vnd
wollen vns verschlingen / Lob vnd Danck
sey Gott allezeit / es wird ihm nicht gelin-
gen / Es wird ihr strick zureissen gar / vnd
stürcken ihre falsche Lehr / Sie werdens
Gott nicht wehren.

Ach Herr Gott wie reich tröstest du/
die gengklich sind verlassen / Der Gnaden
Thür siehst nimmer zu / vernunfft kan das
nicht fassen / Sie spricht es ist nu als ver-
lorn / da doch das Creuz hat new geborn /
die deiner hülff erwarten.

Die Feind sind all in deiner Hand /
dazu all ihr Gedanken / Ihr anschlag
ist dir wol bekant / hilff nu das wir nicht
wancken / Vernunfft wider den Glauben
sieht / auffss künfftig wil sie trawen nicht /
da du wirst selber trösten.

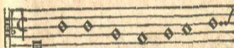
Den Himmel vnd auch die Erden /
hastu HERR Gott gegründet / Dein
Licht

Lichte laß vns helle werden / das Herz
vns werd ensündet / In rechter Lieb des
Glaubens dein / biß an das End bestens
dig sein / Die Welt laß immer murren.

XLVII.

Der 127. Psalm / Nisi Do-
minus ædificauerit.

D. Mart. Luth.



Wo Gott zum Haus nicht gibt sein gunst.

Wo Gott zum Haus nicht gibe sein
gunst / so arbeit jederman vmb
sonst / Wo Gott die Stadt nicht
selbs bewacht / so ist vmb sonst der Wäch-
ter macht.

Vergebens das ihr früe auffsieht /
dazu mie hunger schlaffen geht / Vnd esst
ewr Brod mit vngemach / Denn wems
Gott gant / gibe ers im Schlaf.

Nu sind sein Erben vnser Kind / die
vns von ihm gegeben sind / Gleich wie die
Kl v Psal

Pfeil ins starcken Hand / so ist die Jugend
Gott bekant.

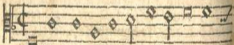
Es sol vnd muß dem geschehen wol /
der dieser hat sein Köcher voll / Sie wer-
den nicht zu schand noch spot / für ihrem
Feind bewart sie Gott.

Ehr sey Gott Vater vnd dem Son /
sampt heiligem Geist in einem Thron /
Welchs ihm auch also sey bereit / von nu
an biß in Ewigkeit / Amen.

XLVIII.

Der 128. Psalm / Beati omnes,
qui timent Dominum.

D. Mart. Luth.



Wol dem der in Gottes furcht steht / vnd.

Wol dem der in Gottes furcht
steht / vnd auch auff seinem Wege
geht / Dein eigen Hand dich
nehren sol / so lebstu recht vnd geht dir
wol.

Dein

Dein Weib wird in deinem Hause sein /
wie ein Reben voll Drauben sein / Vnd
dein Kinder vmb deinen Tisch / wie Oel-
pflanzen gesund vnd frisch.

Sich / so reich Segen hangt dem an /
wo in Gottes furcht lebt ein Man / Von
ihm leß der alt Fluch vnd Zorn / den
Menschen Kindern angeborn.

Aus Zion wird Gott segnen dich / das
du wirst schauen stetiglich / Das Glück
der Stad Jerusalem / für Gott in Gnaden
angenem.

Grissen wird er das Leben dein / vnd
mit Güte stets bey dir sein / Das du sehen
wirst Kindes Kind / vnd das Israel Friede
find.

XLIX.

Der 130. Psalm / De profundis
clamaui ad te, &c.

D. Mart. Luth.



Aus tieffer noch schrey ich zu dir / Herr Gott.
Aus

WIE tieffer noch schrey ich zu dir/
HERR Gott erhör mein ruffen/
 Dein gnedig Ohren kehre zu mir/
 vnd meiner Bitt sie offen / Denn so du
 wilt das sehen an / was Sünd vnd vn-
 rechte ist gethan / Wer kan HErr für die
 bleiben ?

Hey dir gilt nichts denn Gnad vnd
 Günst / die Sünde zuergeben / Es ist
 doch vnser thun vmb sonst / auch in den
 besten Leben / Für dir niemand sich rüh-
 men kan / des mus sich fürchten jeders
 man / vnd deiner gnaden leben.

Darumb auff Gott wil hoffen ich/
 auff mein verdienst nicht bawen / Auff in
 mein Herr sol lassen sich / vnd seiner güte
 trawen / Die mir zusagt sein werdes
 Wort / das ist mein Trost vnd trewer
 Hort / Des wil ich allzeit harren.

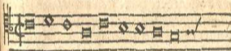
Vnd ob es wert biß in die Nacht/
 vnd wider an den Morgen / Doch sol
 mein Herr an Gottes macht / verzweife-
 feln nicht noch sorgen / So du Israel
 rechter art / der aus dem Geist erzeuget
 ward / vnd seines Gotts erharre.

Ob bey vns ist der Sünden viel / bey
 Gott

Gott ist viel mehr Gnaden / Sein Hand
 zu helfen hat kein Ziel / wie groß auch sey
 der schaden / Er ist allein der gute Hir /
 der Israel erlösen wird / aus seinen Sün-
 den allen.

L.

Der 137. Psalm / Supra
 flumina Babylonis.
 Wolfgang Dachstein.



An Wasserflüssen Babylon / da.

An Wasserflüssen Babylon / da saß
 sen wir mit schmerzen / Als wir ge-
 dachten an Zion / da weinten wir
 von Herzen / Wir hingen auff mit schwe-
 rem muth / die Harffen vnd die Orgeln
 gut / an ihre Baum der Weiden / die drin-
 nen sind in ihrem Land / da mußten wir
 viel Schmach vnd Schand / täglich von
 ihnen leiden.

Die vns gefangen hielten lang / so
 hart

hart an selben Orten/ Begerten von vns
ein Gesang/mit gar spöttlichen Worten/
Vnd suchten in der trawrigkeit/ ein frö-
lich Gesang in vnserm Leid/ Ach lieber
thut vns singen/ ein Lobgesang/ ein Lied/
kein schon/ von den gedichten aus Zion/
das frölich thut erklingen.

Wie sollen wir in solchem zwang/
vnd elend jetzt verhanden/ Dem HErrn
singen ein Gesang/ so gar in frembden
Landen/ Jerusalem vergiß ich dein/ so
wolle Gott der gerechten mein/ vergessen
in mein leben/ Wenn ich nicht dein bleib
eingedenck/ mein Zung sich oben anes-
heng/ vnd bleib am Rachen kleben.

Ja wenn ich nicht mit ganzem fleiß/
Jerusalem dich ehre/ In anfang deiner
freuden preiß/ von jetzt vnd nimmermehr
re/ Gedenk der Kinder Edom sehr/ am
Tage Jerusalem D H S R/ die in ihr
Boßheit sprechen/ Reiß ab/ Reiß ab zu al-
ler sund/ verthil sie gar biß auff den
grund/ den Boden wolln wir brechen.

Du schönede Tochter Babylon/ zer-
brochen vnd zerstöret/ Wol dem der dir
wird geben den Lohn/ vnd dir das wider-
keret/

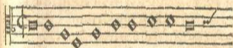
keret/ Dein vbermut vnd schalckheit groß/
vnd mißte dir auch mit solchem maß/ wie
du vns hast gemessen/ Wol dem der deine
Kinder klein/ ersast vnd schlegte sie an den
Stein/ damit dein werd vergessen.

L I.

Der Engel Lobgesang/

Esaie 6. Cap.

D. Mart. Luth.



Esaia dem Propheten das geschach.

Esaia dem Propheten das ge-
schach/ das er im Geist den HErr-
ren sitzen sach/ Auff einem hohen
Thron in hellem glanz/ seines Kleides
saum den Chor füllet ganz/ Es stunden
zween Seraph bey jm daran/ sechs Jü-
gel sah er eine jedern han/ Mit zween ver-
borgen sie ihr Antlit klar/ Mit zween bes-
decken sie die Füße gar/ Vnd mit den an-
dern zwen sie floß frey/ Vn ander ruffte
sie

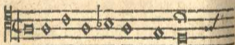
sie mit großem geschrey: Heilig ist Gott
der Herr Zebaoth: Heilig ist Gott der
Herr Zebaoth: Heilig ist Gott der
Herr Zebaoth: Sein Ehr die ganze
Welt erfüllet hat: Von dem geschrey
zittert Schwell vnd Balken gar / Das
Haus auch ganz voll Rauchs vnd Nebels
war.

LII.

Der Lobgesang Davids /

Lucz am Ersten.

Nemlich das Magnificat.



Meine Seel erhebe den HERRN.

Meine Seel erhebe den HERRN/
Vnd mein Geist freuet sich Gottes
meines Heylands.

Denn er hat sein elende Magd angesehen /
Sihe / von nu an werden mich
selig preisen alle Kindes Kind.

Denn er hat grosse ding an mir geschand /

han / Der da mechtig ist / vnd des Namen
heilig ist.

Vnd seine Barmhertzigkeit weret
immer für vnd für / Bey denen die ihn
fürchten.

Er vbet gewalt mit seinem Arm /
Vnd zustrewet die hoffertig sind in ihres
Hergen sinn.

Er stößet die gewaltigen vom Stuel /
Vnd erhebt die Elenden.

Die Hungrigen füllet er mit Güttern /
vnd leßt die Reichen lehr.

Er dencket der Barmhertzigkeit /
Vnd hülfte auff seinem Diener Israel.

Wie er geredt hat vnsern Vätern /
Abraham vnd seinem Samen ewiglich.

4.

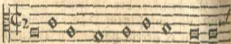
Ander Geistliche Lieder
von frommen Christen
gemacht.

LIII.

D. Mart. Ruth.

41

Erhalt



Erhalt vns .HErr bey deinem Wort/ vnd.

Erhalt vns .HErr bey deinẽ Wort/
Vnd steyr des Vapsts vnd Lüt-
cken mord/

Die Jesum Christum deinen Son/
Sürken wollen von seinem Thron.

Beweis dein macht .HErr Jesu Christ/
Der du .HErr aller Herren bist/
Beschirm dein arme Christenheit/
Das sie dich lob in Ewigkeit.

Gott

Gott heiliger Geist/ du Tröster werd/
Bib dein Volk einerley sinn auff Erd/
Steh bey vns in der letzten noth/
Gleich vns ins Leben aus dem Tod.

Ihr anschleg .HErr zu nichte mach/
Läß sie treffen die böse Sach/
Vnd sturz sie in die Grub hinein/
Die sie machen den Christen dein.
So werden sie erkennen doch/
Das du vnser Gott lebest noch/
Vnd hilffst gewaltig deiner Schar/
Die sich auff dich verlassen gar.

LIII.

Da pacem Domine,
Deutsch.

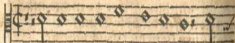
Erley vns frieden gnediglich/
Herr Gott zu vnsern Zeiten/
Es ist doch ja kein ander nicht/
Der für vns kündte streiten/
Dein du vnser Gott alleine.

Gib vnsern Herren vnd aller Ob-
rigkeit / Fried vnd gut Regiment / Das
wir vnter ihnen / ein gerüglich vnd stilles
Leben führen mögen / in aller Gottselig-
keit vnd Erbarkeit / Amen.

Et ij

Ein

Ein Geistlich Lied/
Pauli Sperati.



Es ist das Heil vns kommen her/von.

Es ist das Heil vns kommen her/
Voon Gnad vnd lauter Güte / Die
Werck die helfen nimmermehr / sie
mögen nicht behüten / Der Glaub sieht
Jesum Christum an / der hat gnug für
vns all gehan / Er ist der Nütler worden.

Was Gott im Ghesz geboten hat / da
man es nicht kund halten / Es hub sich
Zorn vnd grosse noth / für Gott so man
nigfalte / Vom Fleisch wole nicht heraus
der Geist / vom Ghesz erfordert aller
meist / es war mit vns verloren.

Es war ein falscher Wahn darbey/
Gott hett sein Ghesz drum geben / Als ob
wir möchten selber frey / nach seinem wil-
len leben / So ist es nur ein Spiegel zart /
der vns zeigt an die sündig Art / in vnserm
Fleisch verborgen. Nicht

Nicht müglich war dieselbig Art / aus
tigen Knechten lassen / Wie wol es offte vcr-
suchet war / doch mehrt sich Sünd ohn
massen / Denn Gleisners Werck B Dte
hoch verdampft / vnd je dem Fleisch der
Sünde schand / allzeit war angeboren.

Noch must das Ghesz erfüllte sein /
sonst wern wir all verdorben / Darumb
schickt Gott sein Son herein / der selber
Mensch ist worden / Das ganz Ghesz hat
er erfüllt / damit seines Vaters Zorn ges-
füllt / der ober vns gieng alle.

Vnd wenn es nu erfüllet ist / durch
den der es kund halten / So lerne jetzt ein
frommer Christ / Des Glaubens rechte ge-
statte / Nicht mehr denn lieber. H E Xre
mein / dein Tod wird mir das Leben sein /
du hast für mich bezaleet.

Daran ich keinen zweiffel trag / dein
Wort kan nicht betriegen / Nu sagstu das
kein Mensch verzag / das wirstu nimmer
liegen / Wer gleubt an mich vnd wird ge-
taufft / demselben ist der Himmel erkaufft /
das er nicht werd verloren.

Er ist gerecht für B Dte allein / der
diesen Glauben fasset / der Glaub gibt aus

von ihm den schein / so er die Werck nicht
lasset / Mit Gott der Glaub ist wol dar
an / dem Nächsten wird die Lieb guts
thun / bistu aus Gott geboren.

Es wird die Sünd durchs Ghesch
kunt / vnd schlecht das Wissen nieder /
Das Euangeli kömpt zu hand / vnd
sterckt den Sünder wider / Es spricht /
Nur kreuch zum Creuz herzu / im Ghesch
ist weder rast noch ruh / mit allen seinen
Wercken.

Die Werck die kommen gewislich
her / aus einem rechten Glauben / Wenn
das nicht rechter Glaube wer / wolst ihn
der Werck berauben / Doch macht allein
der Glaub gerecht / die Werck die sind des
Nächsten Knecht / dabey wirn Glauben
mercken.

Die Hoffnung wart der rechten zeit /
was Gottes Wort zusagen / Wenn das
geschehen sol zu freud / setz Gott kein
gewisse tagen / Er weiß wol wenns am
besten ist / vnd braucht an vns kein arge
Liff / das sollen wir ihm vertrauen.

Ob sichs anlies als wolt er nicht / laß
dich es nicht erschrecken / Denn wo er ist
am

am besten mit / da wil ers nicht entdecken /
Sein Wort laß dir gewisser sein / vnd ob
dein Hers sprech lauter nein / so laß doch
dir nicht grawen.

Sei Lob vnd Ehr mit hohem Preiß /
vmb dieser Gutthat willen / Gott Vater /
Sohn / heiliger Geist / der wöll mit
Gnad erfüllen / Was er in vns angefangen
hat / zu Ehren seiner Maiestat / das
heilig werd sein Name.

Sein Reich zukom / sein Will auff
Erd / geschch wie im Himmels Thron /
Das täglich Brod ja heut vns werd /
woll vnser Schuld verschonen / Als wir
auch vnsern Schüldigern thun / laß vns
nicht in Versuchung stahn / löß vns vom
Vbel / Amen.

LVI.

Ein ander Geistlich Lied /

Lazarus Spengler.



Durch Adams Fall ist ganz verderbt /

Et iiii

Durch

Die Bruch Adams Fall ist ganz verderbt/ Menschlich Natur vnd Wesen / Dasselbe Bisse ist auff vns geerbt/ das wir nicht kundten genesen / ohn Gottes Trost/ die vns erlöset/ hat von dem grossen schaden / darein die Schlang/ Heuam bezwang / Gottes Zorn auff sich zu laden.

Weil den die Schlang Heuam hat bracht/das sie ist abgefallen / Von Gottes Wort das sie veracht / dadurch sie in vns allen/ bracht hat den Tod / so war je noch/ das vns auch Gott solt geben / sein lieben Son/ der Gnaden Thron/ in dem wir möchten leben.

Wie vns nu hat ein frembde Schuld/ in Adam all verhönet / Also hat vns ein frembde Huld / inn Christo all versöhnet/ Vnd wie wir all/durch Adams Fall/sind ewigs Tods gestorben/ Also hat Gott/ durch Christus Tod/ vernewet das was verdorben.

So er vns denn sein Son hat geschenkt / da wir sein Feind noch waren/ Der für vns ist ans Creuz gehendet / getödt/ gen Himmel gefahren/dadurch wir
sein/

sein / vom Tod vnd Pein / erlöset/ so wir vertrauen / inn diesem hort/des Vaters Wort/wem wolt für sterben grawen ?

Er ist der Weg/das Licht/die Pfort/ die Wahrheit vnd das Leben/ Des Vaters Rath vnd ewiges Wort / den er vns hat gegeben / Zu einem Schus / das wir mit Trus/an in fest sollen glauben/Darumb vns bald/ kein Nacht noch Swalt/ aus seiner Hand wird rauben.

Der Mensch ist Gottlos vnd versucht/ sein Heil ist auch noch ferne / Der Trost bey einem Menschen sucht / vnd nicht bey Gott dem HErrn/ Denn wer ihm wil/ ein ander Ziel / ohn diesen Trost ster stecken/ Den mag gar bald/des Teufels gewalt / mit seiner List erschrecken.

Wer hoffet in Gott/ vnd dem vertraut/ der wird nimmer zu schanden/ den wer auff diesen Felsen bawt / ob jm gleich geht zu handten / Viel vnfalls hie/ hab ich doch nie / den Menschen sehen fallen / Der sich verlest / auff Gottes Trost / er hüffe seinen Gleubigen allen.

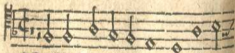
Ich bitte D H E R R aus Herzen Grund / du wilst nicht von mir nemen/
El v Dein

Dein heiliges Wort aus meinem Munde/
so wird mich nicht beschemen / Mein
Sünd vnd schuld / denn in dein Huld/
setz ich all mein vertrauen / Wer sich nu
fest / darauff verlegt / der wird den Tod
nicht schauen.

Mein Jüssen ist dein heiliges Wort/
ein brennende Lucerne/ein Licht das mir
den Weg weist fort / so dieser Morgens-
sterne / In vns auffgeht/so bald verlicht/
der Mensch die hohen Gaben/Die Gots-
tes Geiſt/den gewiß verheißt/die hoffnung
darein haben.

LVII.

Ein Geistlich Lied
von Christo.



Her Christ der einig Gottes Son/Vater.

HER Christ der einig Gottes Son/
Vater in ewigkeit / aus seinem Her-
zen entsprossen / gleich wie geschrie-
ben

zen steht / Er ist der Morgensterne / sein
Glanze streckt er ferne / für andern Stern-
nen klar.

Für vns ein Mensch geboren / im
letzen theil der Zeit / der Mutter vnuerlos-
ren / jr Jungfrewlich Keuschheit / den Tod
für vns zubrochen / den Himmel auffge-
schlossen / das Leben widerbracht.

Laß vns in deiner Liebe / vnd erkens-
nüs nemen zu / das wir im Glauben blei-
ben / vnd dienen dir im Geiſt so / Das wir
hie mögen schmecken / dein süßigkeit im
Herszen / vnd dürsten stets nach dir.

Du Schöpffer aller dinge / du Väter-
liche krafft / Regierest von End zu En-
de / krefftig aus eigener macht / Das Herz
vns zu dir wende / vnd fehr ab vnser Sins-
ne / das sie nicht irren von dir.

Erred vns durch dein Güte / erweck
vns durch dein Gnad / Den alten Mens-
chen trencke / das er New leben mag /
Wol hie auff dieser Erden / den Sinn
vnd all begerden / vnd gedan-

ken han zu dir/
Amen.

LVIII.

Ein ander Geistlich
Lied.

D HErr Gott dein Götlich Wort/ ist.

DHErr Gott dein Götlich Wort/
ist lang vertunckelt blieben / Wiß
durch dein Gnad / vns ist gesagt/
was Paulus hat geschrieben/vnd andere/
Apostel mehr / aus dein Götlichen
Munde / Das danken dir/ mie fleiß das
wir/erlebe han die stunde.

Das es mit macht/an Tag ist bracht/
wie klärlich ist für Augen/Ach Gott mein
HErr/erbarm dich der/die dich noch jetzt
verleugnen / vnd achten sehr/ auff Mens-
schen Lehr / darin sie doch verderben/
Deins Worts verstand/mach in bekand/
das sie nicht ewig sterben.

Wiltu nu sein / gut Christen sein / so
mußtú erstlich glauben/Seß dein vereraw/
darauff fest baw / Hoffnung vnd Lieb im
Glaub

Glauben / Allein durch Christ/ zu aller
frist / dein Nächsten lieb darneben / das
Gwissen frey/ rein Herrs dabey / das kein
Creatur kan geben.

Allein HErr du / muß solches thun/
doch gar aus lautern Gnaden/ Wer sich
des trost/ der ist erlöst / vnnnd kan ihm nie-
mand schaden/Ob wolten gleich/Wapst/
Keyser reich / sie vnd dein Wort vertreis-
ben / ist doch ihr macht / gen dir nichts
gacht/sie werdens wol lassen bleiben.

Hilff HErr Gott / in dieser noth/
das sich die auch bekere / die nichts be-
trachten/dein Wort verachten/vnd wol-
lens auch nicht lehren / Sie sprechen
schlecht / es sey nicht recht / vnnnd habens
nicht gelesen / auch nicht gehört/das edle
Wort/ ist nicht ein Teufflich wesen.

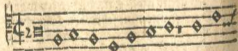
Ich glaub gewiß gar / das es sey war/
was Paulus vns thut schreiben / ehe muß
geschehn/das alls vergeh/Dein Götlich
Wort sol bleiben / In ewigkeit / wer es
auch leid / viel hart verstockten Her-
zen / Kern sie nicht vmb / werden sie
drumb / leiden gar grossen schmerzen.

Gott ist mein HErr/ so bin ich der/
dem

Vom Christlichen Leben
 dem sterben kompt zu gute / Dadurch vns
 hast / aus aller last / erlöst mit deinem Blute /
 Das danck ich dir / drumb wirstu mir /
 nach deiner verheissung geben / Was ich
 dich bit / versag mir nicht / im Tod vnd
 auch im Leben.

Herr ich hoffe je / du werdest die / in
 keiner noth verlassen / Die dein Wort
 recht / als trewe Knecht / im Herrn vnd
 Glauben fassen / Gibst ihn bereit / die Sel-
 ligkeit / vnd lest sie nicht verderben / O
 Herr durch dich / bitt ich laß mich / freu-
 lich vnd willig sterben.

LIX.

Ein ander Geistlich
Lied.

Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ / ich bit.

Ich ruff zu dir **HERR** Jesu
 Christ / ich bitte erhör mein klagen /
 Verleih mir Gnad zu dieser frist /
 laß

laß mich doch nicht verzagen / Den rech-
 ten Weg O Herr ich mein / den wollest
 du mir geben / Dir zu leben / mein Nech-
 sten muß sein / dein Wort zu halten eben.

Ich bitte noch mehr O Herr Gott /
 du kannst es mir wol geben / Das ich nicht
 wider werd zu spott / die Hoffnung gib
 darneben / Voraus wenn ich muß hie das
 uon / das ich dir mög vertrauen / vnd
 nicht bawen / auff alles mein thun / sonst
 würds mich ewig rawen.

Verley das ich aus Herzen grund /
 mein Feind mög vergeben / Verzeyh mir
 auch zu dieser stund / schaff mir ein neues
 Leben / Dein Wort mein Speiß laß all
 weg sein / damit mein Seel zu nehren /
 mich zu wehren / wenn Unglück geht das
 her / das mich bald möcht verkeren.

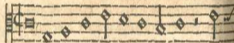
Laß mich kein lust noch furcht von
 dir / in dieser Welt abwenden / Beständig
 sein ans End gib mir / du hast allein in
 Henden / Vnd wem duß gibst / der hats
 vmb sonst / es mag niemand erwerben /
 noch ererben / durch Verck dein Genad /
 die vns erret vom sterben.

Ich lieg im Streit vnd widerstreb /
 biß

hilff O HErr Christ dem schwachen/
An deiner Gnad allein ich kleb / du kanst
mich stercker machen / Kömpt nu ansecht
ung her/so wehr/das sie mich nicht vmb-
stosse / du kanst massen / Das mirs nicht
bring Gesehr/ich weiß du wirsts nicht las-
sen.

L X.

Eine gemeine Beicht.



Allein zu dir HERR Jesu Christ mein.

Allein zu dir HERR Jesu Christ/
mein Hoffnung steht auff Erden/
Ich weiß das du mein Tröster bist/
kein Trost mag mir sonst werden / Von
anbegin ist nichts erkorn / auff Erden
war kein Mensch geborn/der mir aus nö-
ten helfen kan / Ich ruff dich an/ zu dem
ich mein vertrauen han.

Mein Sünd sind schweyr vnd vber
groß/vnd rewen mich von Herken/Ders
selbigen mach mich quit vnd los/ durch
deinen

deinen Tod vnd Schmerzen / Vnd zeig
mich deinem Vater an/das du hast gnug
für mich gethan / so werd ich quit der
Sünden los/HErr halt mich fest / was
du dich mir versprochen hast.

Gib mir nach deiner Barmhertzig-
keit/ den waren Christen Glauben / Auff
das ich deine süßigkeit/möcht inniglich en-
schawen / Für allen dingen lieben dich/
vnd meinen Nächsten gleich als mich/am
letzten End / dein hülf mir send/ thu mir
behend / Des Teuffels list sich von mir
wend.

Ehr sey GOTT in dem höchsten
Thron / dem Vater aller Güte / Vnd
Jesu Christ sein liebsten Son / der vns
allzeit behüte / Vnd Gott dem heiligen
Geiste / der vns sein hülf allzeit leiste/das
mit wir ihm gefellig sein/hie in dieser zeit/
vnd folgend zu der Ewigkeit/Amen.

LXI.

Ein ander Geistlich

Lied.

Mm

Mag



Mag ich Unglück nicht widerstan/ muß.

Mag ich Unglück nicht widerstan/
 muß Dignad han / der Welt für
 mein recht glauben / So weiß ich
 doch / es ist mein Kunst / Gottes Huld
 vnd Gunst / die muß man mir erlauben/
 Gott ist nicht weit / ein kleine Zeit / er sich
 verbirgt / biß er erwürge / die mich seines
 Worts berauben.

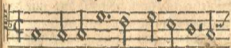
Nicht wie ich wöll gesund mein Sach/
 weil ich bin schwach / vnnnd Gott mich
 fürcht lest finden / So weiß ich / das kein
 Gewalt bleibe fest / ißs aller beß / das zeit
 lich muß verschwinden / Das ewig Gut/
 macht rechten Mut / dabey ich bleib / was
 Gut vnd Leib / Gott helff mir vberwin
 den.

All ding ein weil ein Sprichwort ist
 Herr Jesu Christ / du wirst mir stehn zur
 Seiten / Vnd sehen auff das Unglück
 mein / als wer es dem / wenna wider mich
 wird streiten / Muß ich denn dran / auff
 dieser Ban / Welt wie du wilt / Gott ist
 mein

mein schild / der wird mich wol beleiten/
 A M E N.

LXII.

Ein Geistlich Lied / aus dem
 I I. Capitel Matthei.



Kompt her zu mir spricht Gottes Son / all.

Kompt her zu mir spricht Gottes
 Sohn / all die ihr seid beschweret
 nun / mit Sünden hart beladen /
 Ihr jungen / alt / Frawen vnd Man / ich
 wil euch geben was ich han / wil heilen
 euren schaden.

Mein Joch ist süß / mein Bürd ist
 gering / wer mirs nachtreget in dem ge
 ding / der Hell wird er entweichen / Ich
 wil ihm trewlich helfen tragen / mit mei
 ner hülff wird er erjagen / das ewig Him
 melreiche.

Was ich gthan hab vnd gelitten hie/
 in meinem Leben spat vnnnd fräe / das
 M m ij solt

solt ihr auch erfüllen/ Was ihr gedencet/
ja redt vnd thut/ das wird euch alles recht
vnd gut/ wenns geschicht nach Gottes
willen.

Gern wolt die Welt auch selig sein/
wenn nur nicht wer die schwere pein / die
alle Christen leiden / So mag es anders
nicht gesein / darumb ergib dich nur dar
ein/ wer ewig pein wil meiden.

All Creatur bezeugen das / was lebt
in Wasser / Laub vnd Gras / sein leiden
kan es nicht meiden / Wer denn in Got
tes Nam nicht wil / zu letzt muß er des
Teuffels ziel/ mit schwerem Gewissen le
den.

Heut ist der Mensch schön/jung vnd
lang / sich Morgen ist er schwach vnd
franck / bald mus er auch gar sterben/
Gleich wie die Blumen auff dem Feld/
also wird auch die schöne Welt/ in einem
huy verderben.

Die Welt erzittert ob dem Tod/
wenn einer ligt in der letzten noth / denn
wil er gleich from werden / Einer schafft
dij / der ander das / seiner armen Seel er
ganz vergaß / dieweil er lebt auff Erden.

Vnd

Vnd wenn er nimmer leben mag/ so
hebt er an ein grosse klag / wil sich erst
Gott ergeben / Ich fürcht fürwar / die
Göttlich gnad / die er allzeit verspottet
hat/wird schwerlich ob ihm schweben.

Ein Reichen hilffe doch nicht sein
Gut/dem jungen nicht sein stolzer muth/
er muß aus diesem Meyen / Wenn einer
het die ganze Welt / Silber vnd Gold
vnd alles Gelt / noch muß er an den
Meyen.

Dem Gelehrten hilffe doch nicht sein
Kunst/ der Weltlich pracht ist gar vmb
sonst/wir müssen alle sterben/Wer sich in
Christo nicht ergeit / weil er lebt in gna
den zeit/ ewig muß er verderben.

Hört vnd mercket ihr lieben Kind/
die jesund Gott ergeben sind / last euch
die müß nicht rewen/ Hatt siets am heil
gen Gottes Wort/ das ist ewer trost vnd
höchster hort / Gott wird euch schön ers
rewen.

Nicht vbel ihr vmb vbel gebt/ schawt
das ihr hie vnschuldig lebt / last euch die
Welt nur affen/ Gebt Gott die rach vnd
M m iij alle

alle ehr / den engen stetig geht immer her/
Gott wird die Welt schon straffen.

Wenn es gieng nach des Fleisches
muth / in gunst vnd gesund mit grossen
gut/würd ihr gar bald erkalten/Darumb
schickt Gott die trübsal her / damit ewr
Fleisch gezüchtigt wer / zu ewiger freud
erhalten.

Ist euch das Creuz bitter vnd schwer/
gedenckt wie heis die Helle wer / darcin
die Welt thut rennen / Mit Leib vnnnd
Seei muß leiden sein / ohn vnterlaß die
ewig pein / vnd mag doch nicht verbren-
nen.

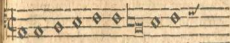
Ihr aber werd nach dieser zeit / mit
Christo haben ewig freud / dahin solt ihr
gedencken / Es lebt kein Man / der auß-
sprechen kan / die Glori vnd den ewigen
Lohn / den euch der HERR wird schen-
cken.

Vnd was der ewig güetig Gott / in
seinem Geist versprochen hat / geschwo-
ren bey seinem Namen / Das helt vnnnd
gibt er gewiß fürwar / der helff vns an
der Engel schar / Durch Iesum Chris-
tum/Amen.

Doct.

LXIII.

Doct. Mart. Luth.



Mitten wir im Leben sind / mit dem.

Mitten wir im Leben sind / mit dem
Tod vmbfangen / Wen suchen
wir / der hülfte thut / das wir gnad
erlangen ? Das bistu HERR alleine/
Vns rewet vnser Missethat / die dich
HERR erzürnet hat / Heiliger HERR
Gott / Heiliger starcker Gott / Heiliger
Barmhertziger Heyland / du ewiger
Gott / Laß vns nicht versinken / in des
bittern Todes noth / Kyrieleison.

Mitten in dem Tod ansicht / vns der
Hellen rachen / Wer wil vns aus solcher
noth / frey vnd ledig machen ? Das thust
du HERR alleine / Es jammert dein
Barmhertzigkeit / vnser Sünd vnd gros-
ses leid / Heiliger HERR Gott / Heiliger
starcker Gott / Heiliger Barmhertziger
Heyland / du ewiger Gott / Laß vns nicht
M m iij vers

verzagen/ für der tieffen Hellen glut/ Ky-
rieliison.

Witten in der Hellen angst/ vnser
Sünd vns treiben/ Wo sollen wir den
fliehen hin/ da wir mögen bleiben? Zu dir
HErr Christ alleine/ Vergossen ist dein
thewres Blut/ das gnug für die Sünde
thut/ Heiliger HErr GOTT/ Heiliger
stärcker Gott/ Heiliger Darmherziger
Hepland/ du ewiger Gott/ Laß vns nicht
entfallen/ von des rechten Glaubens
trost/ Kyrieliison.

LXIII.

D. Paulus Eberus.

GEXU Jesu Christ war Mensch
vnd GOTT/

Der du lidst marter/ angst vnd spot/
Für mich am Creuz auch endlich starbste/
Vnd mir deins Vatern huld erwarbste.

Ich bitte durchs bitter Leiden dein/
Du wollst mir Sünder zuedig sein/
Wenn ich nun kom in sterbens noth/
Vnd ringen werde mit dem Tod.

Wenn

Wenn mir vergeht all mein Gesicht/
Vnd meine Ohren hören nicht/
Vnd meine Zunge nicht mehr spricht/
Vnd mir für angst mein Herz zerbricht.
Weiß mein verstand sich nicht versint/
Vnd mir all Menschlich hülf zerrint/
So kom O HErr Christ mir behend/
Zu hülf an meinem lezten end.

Vnd führ mich aus dem jammerthal/
Verläß mir auch des Todes qual/
Die bösen Geister von mir treib/
Mit deinem Geist stets bey mir bleib.

Biß sich die Seel vom Leib abwend/
So nim sie HErr in deine Hand/
Der Leib hab in der Erd sein ruh/
Biß sich der jüngst Tag naht herzu.

Ein frölich vrßend mir verley/
Am jüngsten Gericht mein Fürsprech sey/
Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenck/
Aus gnaden mir das Leben schenck.

Wie du hast zugesaget mir
In deinem Wort/ das traw ich dir/
Fürwar/ fürwar euch sage ich/
Wer mein Wort helt/ vñ glaubt an mich.

Der wird nicht kommen ins Gericht/
Vnd den Tod ewig schmecken nicht/

M m v Vnd

Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/
Mit nichten er drum gar verdirbt..

Sondern ich wil mit starcker Hand/
Ihn reissen aus des Todes band/
Vnd zu mir nemen in mein Reich/
Da sol er denn mit mir zugleich/

In freuden leben ewiglich/
Darzu hilf vns ja gnediglich.
Ach H E R R vergib all vnser Schuld/
Hilff das wir warten mit gedult/

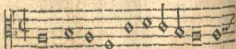
Bist vnser stündlein kömpt herbey/
Auch vnser Glaub siets wacker sey/
Dein Wort vertrauen festiglich/
Bist wir entschlassen seliglich.

L X V.

Ein ander Geistlich

Lied.

Nicolaus Herman.



Wenn mein stündlein verhanden ist/vnd.

Wenn

Wenn mein stündlein verhanden ist/
Vnd sol hinfahrn mein strasse/ So
gleit du mich H E R R Jesu Christ/
mit hilf mich nicht verlasse/ Mein Seel
an meinem letzten end/ befihl ich dir in
deine Hand/ Du wolt sie mir bewaren.

Mein Sünd mich werden krencken
sehr/ Mein Gwissen wird mich nagen/
Denn ihr sind viel/wie Sand am Meer/
doch wil ich nicht verzagen/ Gedencen
wil ich an dein Tod/ H E R R Jesu/ vnd
dein Wunden roth/ Die werden mich er
halten.

Ich bin ein Glied an deinem Leib/
des tröst ich mich von Herzen/ Von dir
ich vngescheiden bleib/ In Todfnöten
vnd schmerzen/ Wenn ich gleich stirb/ so
stirb ich dir/ Ein ewigs Leben hastu mir/
Mit deinem Tod erworben.

Weil du vom Tod erstanden bist/
werd ich im Grab nicht bleiben/ Mein
höchster Trost mein Auffahrt ist/ Todts
forcht kan sie vertreiben. Denn wo du
bist/ da kom ich hin/ Das ich siets bey dir
leb vnd bin/ Drum fahr ich hin mit
freuden.

Ein

LXVI.

Ein ander Geistlich

Lied.

Wenn wir in höchsten nöten sein/
 Du wissen nicht wo aus noch ein/
 Vnd sündt weder hülff noch rath/
 Ob wir gleich sorgen früe vnd spat.

So ist diß vnser Trost allein/
 Das wir zusammen in gemein/
 Dich anruffen O trewer Gott/
 Vmb rettung aus der angst vnd noth.

Vnd heben vnser Augen vnd Herz/
 Zu dir in warer reu vnd schmerz/
 Vnd suchen der Sünden vergebung/
 Vnd aller Straffen linderung.

Die du verheisset gnediglich/
 Allen die darumb bitten dich/
 Im Namen deins Sons Jesu Christ/
 Der vnser Heil vnd Fürsprecher ist.

Drumb kömten wir O HErre Gott/
 Vnd klagen dir all vnser noth/
 Weil wir jetzt stehn verlassen gar/
 In grossen Trübsal vnd gefahr.

Sich nicht an vnser Sünden groß/
 Sprich vns der selb aus Gnaden loß/
 Siech

Siech

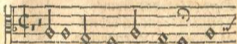
Stech vns in vnserm Stend bey/
 Mach vns von allen Plagen frey.

Auff das von Herren können wir/
 Nachmals mit freuden dancken dir/
 Gehorsam sein nach deinem Wort/
 Dich allzeit preisen hie vnd dort.

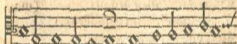
LXVII.

Ein ander Geistlich

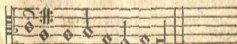
Lied.



Du last vns Gott dem HErren/ Danck.



sagen/vnd ihn ehren/Von wegen seiner Ga-



ben/Die wir empfangen haben.

Du last vns G-Dre dem H-Errn/
 Danck sagen/vnd ihn ehren/
 Von

Von

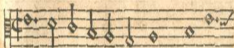
67. *Zischgefenge/*
 Von wegen seiner Gaben/
 Die wir empfangen haben.
 Den Leib/die Seel/das Leben/
 Hat er allein vns geben/
 Dieselbig zubewaren/
 Thut er gar nichts sparen.
 Nahrung gibt er dem Leibe/
 Die Seel mus vns auch bleiben/
 Wievol tödtliche Wunden/
 Sind von der Sünden kommen.
 Ein Arzt ist vns gegeben/
 Der selber ist das Leben/
 Christus für vns gestorben/
 Hat vns das Heil erworben.
 Sein Wort/ sein Lauff/ sein Nachh
 Dient wider allen vnfall/ (mal/
 Der heilig Geist in Glauben/
 Leret vns darauff vertrauen.
 Durch ihn ist vns vergeben/
 Die Sünd/geschenckt das Leben/
 Im Himmel sollen wir haben/
 O Gott wie grosse Gaben.
 Wir bitten deine Güte/
 Wolts vns hinfort behüten/
 Vns grossen mit den kleinen/
 Du kanstis nicht böse meinen.

Erhalte

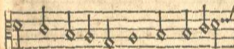
Erhalt vns in der Warheit/
 Gib ewigliche Freyheit/
 Zu preisen deinen Namen/
 Durch Jesum Christum/ Amen.

LXVIII.

Ein ander Geistlich
Lied.



Herzlich lieb hab ich dich O HERR/ Ich
Die ganze Welt nicht freyet mich/ Nach

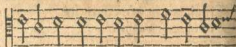


bitte wollst sein von mir nicht fern/ Mir deiner
Himmel vnd Erdt nicht frag ich/ Wenn ich dich



Hülff vnd Gnaden/
nur kan ha ben/

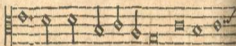
Herr



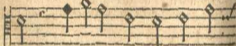
Hertz zubricht/ So bistu doch mein Zuversicht/



Mein Heil vnd meines Herten Trost/ Der



mich durch sein Blut hat erlost/ HErr Jesu



Christ/ HErr Jesu Christ mein Gott vnd

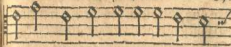


HErr/ In schanden laß mich nimmermehr/

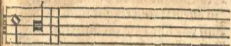


HErr Jesu Christ/ HErr Jesu Christ mein

Gott



Gott vnd HErr/ In schanden laß mich nim-



mermehr.

Erslich lieb hab ich dich O HErr/
 Ich bist wolst sein von mir nicht fer/
 Mit deiner Hülff vnd Gnaden/
 Die ganze Welt nicht freyet mich/
 Nach Himmel vnd Erdt nicht frag ich/
 Wenn ich dich nur kan haben/
 Vnd wen mir gleich mein hertz zubricht/
 So bistu doch mein Zuversicht/
 Mein Heil vnd meines Herten Trost/
 Der mich durch dein Blut hast erlost/
 HErr Jesu Christ mein Gott vñ HErr/
 In schanden laß mich nimmermehr.

2.

Es ist ja HErr dein geschenck vnd gab/
 Mein Leib vnd Seel vnd was ich hab/
 In diesen armen Leben/
 Damit ichs brauch zu lobe dein/

N n

Zu

Zu nutz vnd dienst des Nächstē mein/
 Wollest mir dein Gnade geben/
 Behüte mich für falscher Lehr/
 Des Satans mord vnd lügen wer/
 In allem Creuz erhalte mich/
 Auff das ichs trag gedultiglich/
 HErr Jesu Christ mein HErr vñ Gott/
 Tröst mir mein Seel in Todes noth.

3.

Ach H E R R laß deine Engelein/
 An meinem End mein Seelelein/
 In Abrahams schoß tragen/
 Den Leib in sein Schlaßkammerlein/
 Gar sanfft ohn einig qual vnd pein/
 Ruhē biß an Jüngsten Tage/
 Als denn von Tod erwecke mich/
 Das meine Augen sehen dich/
 In aller freud vñ Gottes Son/
 Mein Heyland vnd gnaden Thron/
 H E R R Jesu Christ erhöre mich/
 Ich wil dich preisen Ewiglich.

LXIX.

Ein abend Gesang.

Christ



Christ der du bist der helle Tag/ für dir.

Christ der du bist der helle Tag/
 Für dir die Nacht nicht bleiben mag/
 Du leuchtest vns vom Vater her/
 Vnd bist des Liechtes Prediger.

Ach lieber HErr behüte vns heint/
 In dieser Nacht fürm bösen Feind/
 Vnd laß vns in dir ruhē fein/
 Vnd vor dem Sathan sicher sein.

Ob schon die Augen schlaffen ein/
 So laß das Herz doch wacker sein/
 Halt ober vns dein rechte Hand/
 Das wir nicht fallē in Sünd vñ schand.

Wir bitten dich HErr Jesu Christ/
 Behüt vns vor des Teuffels list/
 Der stets nach vnser Seelen tracht/
 Das er an vns hab keine macht.

Seind wir doch dein ererbtes Gut/
 Erworben durch dein heiliges Blut/
 Das war des ewigen Vaters Rath/
 Als er vns dir geschencket hat.

Befihl dein Engel das er kom/
 Vnd vns bewach dein eigenthum/

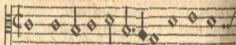
An ij

Sib

Gib vns die liebe Wächter zu/
 Das wir vorm Sathan haben ruh.
 So schlaffen wir im Namen dein/
 Dieweil die Engel bey vns sein/
 Du heilige Dreyfaltigkeit/
 Wir loben dich in Ewigkeit.

LXX.

Ein Morgenlied.



Ich danck dir lieber HErrre/ das du mich.

Ich danck dir lieber HErrre/ das du
 mich hast bewart/ In dieser Nacht
 gefürde/ darin ich lag so hart/ Mit
 Finsternis vmbfangen/ darzu in grosser
 noth/ Daraus ich bin entgangen/ Halffst
 du mir HErrre Gott.

Mit danck wil ich dich loben/ O du
 mein Gott vnd HERR/ Im Himmel
 hoch dort oben/ den Tag mich auch ge
 wer/ Warumb ich dich thun bitten/ vnd
 auch dein will mach sein/ Lepyt mich in dei
 nen sitten/ Vnd bricht den willen mein.

Das

Das ich HErr nicht abweiche/ von
 deiner rechten Ban/ Der Feind mich
 nicht beschleiche/ damit ich jrr möcht gan/
 Erhalt mich durch dein güte/ Das bitt
 ich fleissig dich/ vns Teuffels list vnd wü
 ten/ Damit er setz an mich.

Den Glauben mir verleibe/ an dein
 Son Jesum Christ/ Mein Sünd auch
 mir verzeihe/ allhie zu dieser frist/ Du
 wirst mirs nicht versagen/ wied mir vers
 heissen hast/ Das er mein Sünd thu tras
 gen/ Vnd löß mich von dem last.

Die Hoffnung mir auch gibe/ die
 nicht verderben lest/ Darzu ein Christlich
 liebe/ zu dem der mich verlect/ Das ich im
 guts erzeige/ such nicht darin das mein/
 vnd lieb ihn als mich eigen/ nach allem
 willen dein.

Dein Wort laß mich bekennen/ vor
 dieser argen Welt/ Auch mich dein Die
 ner nennen/ nicht fürchten Gewalt noch
 Gelt/ Das mich möcht bald abkeren/ von
 deiner Warheit klar/ wölst mich auch
 nicht abscheiden/ Von der Christlichen
 schar.

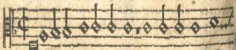
Laß mich den Tag vollenden/ zu lob
 N n iij dem

dem Namen dein / Das ich nicht von dir
wende / ans end beständig sein / Behüt
mir Leib vnd Leben/ Darzu die frucht im
Land / Was du mir hast gegeben/ siehe
alls in deiner Hand.

Herr Christ dir lob ich sage / vmb
deiner wolthat all/ Die du mir diese Tsa-
ge/ erzeigt hast vberall/ Dein Namen wil
ich preisen/der du allein bist gut / mit dei-
nem Leib mich speise / Trenck mich mit
deinem Blut.

Dein ist allein die Ehre / dein ist als
lein der ruhm / Die rach dir niemands
wehre/ dein Segen zu vns kom/ Das wir
in fried entschlaffen / mit gnaden zu vns
eil/ Gib vns des Glaubens Wassen/ fürs
Teuffels listig Pfeil.

LXXI.

Ein Gesang für dem
Tische.

Allmechtiger gütiger Gott/du ewiger Herr.
Allmecht

Allmechtiger gütiger Gott/ du ewig
Aller HERZ Sebaoth/ Aller Augen
warten auff dich / vnd du speisest sie
gnediglich.

Wenn du auffstuhst dein milt hand/
so freuen sie sich allefamt / Geniessen
deiner guten Gaben/ dauon sie dich herg-
lich loben.

Wir geben vns schuldig O Herr/
als arme elende Sünder/ Vnd han keine
Berechtigkeit / zu deiner grossen gütig-
keit.

Sey vns gnedig O Herr GOTT/
vnd verschon vnser missethat / Dein mil-
ter Segen bey vns sey / das vns die speiß
zu gut gedey.

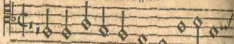
Auff das wir dieselb geniessen / in
rechtem gütigen Gewissen / Zu lob dein
heiligen Namen/ in Christo dem HER-
ZEN/ Amen.

LXXII.

Ein ander Gesang für
dem Tische.

An iiii

Dich



Dich bitten wir deine Kinder / O Vater.

Dich bitten wir deine Kinder / O
Vater Herr Gott / Mach vnser
sorgen minder / Gib vns das täg-
lich Brot / Erhat vns vnser Leben / das du
vns hast gegeben / biß wir jens erben dort.

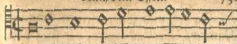
Besegen mit deinem Munde / was du
vns hast beschert / das es vns sey gesunde /
die krafft werd vns gemehrt / In deinem
dienst zu bleiben / die Werck der Lieb zu
treiben / allzeit gegen jederman.

Wöllst deine Lieb beweisen / vnd als
len schaffen rath / All Hungerige speisen /
mit Gütern machen satt / Das wir dich
alle loben / dein Güt herab von oben / ers
kennen stets mit danck.

LXXIII.

Das Gracias nachdem
Tische.

Dan



Dancket dem H Erren / denn er ist sehr.

Dancket dem H Erren / denn er ist
sehr freundlich / Vnd seine güt vnd
Warheit bleibt ewiglich.

Der als ein barmherziger gütiger
Gott / Vns dürfftige Creaturen gespeis-
set hat.

Singet ihm auß Herzen grund mit
innigkeit : Lob vnd danck sey dir Vater
in Ewigkeit.

Der du vns als ein reicher miltler
Vater / Speißt vndd kleidest deine elende
Kinder.

Besleih das wir dich recht lernen er-
kennen / Vñ nach dir ewigem Schöpffer
vns sehnen.

Durch Jesum Christum dein aller
liebsten Son / Welcher vnser Miltler ist
vor deinem Thron.

Der helffe vns allen sampt hie zu
gleiche / vñd mach vns Erben in seins
Vaters Reiche.

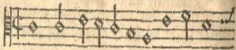
An v

Zu

Zu Lob vnd Ehren seinem heiligen
Namen / Wer das begert / der sing vor
Herzen / Amen.

LXXIII.

Ein ander Gesang.



Herr Gott nu sey gepreiset / wir sagen dir.

GOTT nu sey gepreiset / wir
sagen dir grossen danck / Du hast vns
wol gespeiset / vnd geben gut Ge-
tranck / Dein miltigkeit zu mercken / vnd
vnsern Glauben zu stercken / Das du seist
vnserr Gott.

Ob wir solchs haben genommen /
mit lust vnd vbermass / Dadurch wir
möchten kommen / villichte in deinen
hoh / So wöllest vns aus Gnaden / O
Herr nicht lassen schaden / durch Chris-
tum deinen Son.

Also wilst allzeit nehren / Herr vns-
ser Seel vnd Geist / In Christum ganz
bete

bekeren / vnd in dir machen seist / Das wir
ihren hunger meiden / stark sein in allem
leiden / vnd leben ewiglich.

LXXV.

Die Deutsche Litaney.



Kyrie Christe Kyrie

Kyrie/
Christe/
Kyrie/
Christe/

Etison.
Etison.
Etison.
Erhöre vns.

Herr Gott Vater im
Himmel.

Herr Gott Son der
Welt Heyland.

Herr Gott heiliger
Geist.

Erbarm dich
vber vns.

Sey vns gnedig.
Sey vns gnedig.

Verschon vns lie-
ber Herr Gott.
Hilff vns lieber
Herr Gott.

Für allen Sünden.

Für allem irrsal.

Für allem vbel.

Für des Teuffels
trug vnd list.Für bösem schnel-
len Tod.Für Pestilenz vnd
thewer zeit.

Für Krieg vnd Blut.

Für auffruhr vnd
zwitracht.Für Hagel vnd vn-
gewitter.Für dem ewigen
Tod.Durch dein heilig
Geburt.Durch deinen Tod/
kampff vnd bluti-
gen schweis.Durch dein Creuz
vnd Tod.Behüt vns lie-
ber HERR
Gott.Behüt vns lie-
ber HERR
Gott.Hilff vns lieber
HERR Gott.

Durch

Durch dein heiliges
Aufferstehung vnd
Himmelfart.In vnser letzten noth.
Am jüngsten Ge-
richt.Wir armen Sün-
der bitten.Vnd deine heilige
Christliche Kirche re-
gieren vnd führen.Alle Bischoff / Pfar-
herr / vnd Kirchen-
diener im heilsamen
Wort vnd heiligem
leben behalten.Allen Notten vnd Er-
gernissen wehren.Alle irrige vnd versür-
te widerbringen.Den Sathan vnter
vnser Füße treten.Treue Erbeiter in dei-
ne Erndte senden.Deinen Geist vñ krafft
zum wort geben.Hilff vns lieber
HERR Gott.Du wolst vns
hören lieber
HERR Gott.Erhör vns lie-
ber HERR
Gott.

Allen

Allen Betrübten vnd
Blöden helffen vnd
trösten.

Allen Königen vnd
Fürsten fried vnd
eintracht geben.

Unserm Keyser steten
Sieg wider seine
Feinde gönnen.

Unsern Landhern
mit allen seinen ge-
waltigen leiten vnd
schützen.

Unsern Rath vñ Ge-
meine segnen vnd
behüten.

Allen so in noth vnd
fahr sind / mit hülf
erscheinen.

Allen Schwangern
vnd Seugern frö-
liche Frucht vnd ge-
deyen geben.

Aller kinder vñ krankē
pflegen vnd warten.

Alle Gefangene lof
vnd ledig lassen.

Erhör vns tie-
ber HERRE
Gott.

Ame

Alle Wittwen vnd Waisen
verteidigen vnd versors-
gen.

Aller Menschen dich er-
barmen.

Unsern Feinden / versols-
gern vñ lesterern verge-
ben vnd sie bekeren.

Die fruchte auff dem Lan-
de geben vnd bewaren.
Vnd vns gnediglich erhö-
ren.

O Jesu Christi/ Gottes
Sohn.

O du Gottes Lamb/das
der Welt Sünde tregt.

O du Gottes Lamb/das
der Welt Sünde tregt.

O du Gottes Lamb/das
der Welt Sünde tregt.

Christe/
Kyrie/
Christe/

Erhör vns
lieber HER-
re Gott.

Erbarin
dich vber
vns.

Verleihe
vns steten
Fried.

Erhöre vns
Kyrison.
Kyrison.

Beyde Chor zusammen/
Kyrie/ Kyrison/ Amen.

Ein

Ein Gebet auff die
Litaney.

Herr handel nicht mit vns nach vnsern
Sünden/
Vnd vergelte vns nicht nach vnser misse-
that.

Oder.

Wir haben gesündigt mit vnsern Vä-
tern/
Wir haben mißgehandelt/vnd sind got-
loß gewesen.

GOTT Himlischer Vater/der
Du nicht lust hast an der armen Sün-
der Tod / ledest sie auch nicht gern
verderben / sondern wilt / das sie bekeret
werden/vnd leben. Wir bitten dich her-
lich / Du wollest die wolverdiente straffe
vnser Sünde gnediglich abwenden/Vnd
vns hinfort zu bessern/dcine barmherzig-
keit mildiglich verleihen/Vmb Jesus
Christus vnseres HErren
willen/Amen.



Probatio
Calam

Prob
Johanes Ho Bei

Prob

6 11

42

1700
+
6500

8-

32
32
6

50

12

69